



Der
Bundeswahlleiter

**WAHL DER ABGEORDNETEN DES
EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
AUS DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
AM 13. JUNI 2004**

Heft 5

Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI A, Margitta von Schwartzberg

Tel.: +49 (0) 611 / 75 27 54

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

bundeswahlleiter@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

info@destatis.de

www.destatis.de

Veröffentlichungskalender

der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: 5-jährlich

Erschienen im Juni 2005

Preis: EUR 11,20 [D]

Bestellnummer: 1052105-04900-1

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
destatis@s-f-g.com

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Texttabellen, Übersichten, Schaubilder und Tabellen aus dem Tabellenteil	4
Vorbemerkung.....	8
 Textteil	
1 Rechtsgrundlagen	
1.1 Allgemeines	10
1.2 Rechtsgrundlagen	10
2 Wahlrecht und Wahlverfahren in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	
2.1 Wahlberechtigung deutscher Staatsbürger als Unionsbürger in den Mitgliedstaaten.....	11
2.2 Wählbarkeit deutscher Staatsbürger als Unionsbürger in den Mitgliedstaaten	11
2.3 Sonstige Wahlregelungen im Vergleich	12
3 Wahlrecht und Wahlverfahren in der Bundesrepublik Deutschland	
3.1 Wahlberechtigung in der Bundesrepublik Deutschland	15
3.1.1 Unionsbürger im Wohnsitzland wahlberechtigt	16
3.1.2 Wahlschein und Briefwahl	16
3.2 Wählbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland	17
3.2.1 Persönliche Voraussetzungen	17
3.2.2 Kandidatenaufstellung.....	17
3.3 Stimmzettel	20
3.4 Rechtsgrundlagen und Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik.....	20
3.5 Wahlorgane, Wahlvorbereitung und Ergebnisfeststellung.....	29
3.5.1 Wahlorgane	29
3.5.2 Wahlvorbereitung	29
3.5.3 Ergebnisfeststellung	31
4 Ergebnisse	
4.1 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung.....	36
4.1.1 Wahlberechtigte und Wähler.....	36
4.1.2 Wahlbeteiligung.....	41
4.2 Ungültige Stimmen	47
4.3 Gültige Stimmen	48
4.3.1 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in Bund und Ländern	48
4.3.2 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in den kreisfreien Städten und Landkreisen.....	52
4.3.3 Stimmabgabe der Briefwähler.....	54
4.3.4 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter.....	55
5 Sitzverteilung und Erfolgswert der Stimmen	
5.1 Sitzverteilungsverfahren und Ergebnis der Sitzverteilung	64
5.2 Erfolgswert der Stimmen	67
6 Die Gewählten	69

Texttabellen und Übersichten

1	Abgeordnetenzahl, Wahlrechtsbestimmungen sowie Zulässigkeit der Briefwahl in den EU-Staaten bei den Wahlen zum Europäischen Parlament	13
2	Wahltag in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union bei den Wahlen 2004 und 1999.....	14
3	Für die Teilnahme an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004 erforderliche Unterstützungsunterschriften für Landeslisten gemäß § 9 Abs. 5 EuWG	18
4	Zugelassene gemeinsame Listen für alle Länder und Listen für ein Land bei den Europawahlen seit 1979	18
5	Bewerber auf gemeinsamer Liste für alle Länder bzw. auf der Liste für ein Land bei den Europawahlen seit 1979	19
6	Ersatzbewerber auf gemeinsamer Liste für alle Länder bzw. auf der Liste für ein Land bei den Europawahlen seit 1979	19
7	Bewerber und Ersatzbewerber bei den Europawahlen nach Geschlecht seit 1979.....	19
8	Reihenfolge der Parteien auf den Stimmzetteln innerhalb der Länder bei der Europawahl 2004 gemäß § 15 Abs. 3 Europawahlgesetz	23
9	Stichprobenumfang der Repräsentativen Wahlstatistik in den Ländern bei den Europawahlen seit 1979	28
10	Kreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter – Europawahl 2004 –	33
11	Sitzungstage der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses 2004 durch die Kreis- und Stadtwahlausschüsse.....	35
12	Wahlberechtigte ohne und mit Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine bei der Europawahl 2004 nach Ländern	37
13	Wahlberechtigte und Wähler mit Wahlschein bei den Europawahlen seit 1979	38
14	Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979	39
15	Briefwähler unter den Wählern insgesamt bei den Europawahlen seit 1979.....	40
16	Anteil der Briefwähler bei den Europawahlen nach Ländern seit 1979.....	40
17	Kreisfreie Städte und Landkreise mit dem höchsten und geringsten Anteil an Briefwählern bei der Europawahl 2004.....	41
18	Kreisfreie Städte und Landkreise bei den Europawahlen 2004 und 1999 nach dem Anteil der Briefwähler	41
19	Wahlbeteiligung in den Ländern bei den Europawahlen seit 1979, der Bundestagswahl 2002 sowie der jeweils letzten Landtagswahl	42
20	Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2004 und 1999 in den kreisfreien Städten und Landkreisen..	43
21	Kreisfreie Städte und Landkreise mit der höchsten und geringsten Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2004.....	44
22	Wahlbeteiligung der Wahlscheinwähler bei den Europawahlen seit 1979	44
23	Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979	46
24	Ungültige Stimmen bei den Europawahlen 2004 und 1999 nach Ländern	47
25	Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach dem Alter bei den Europawahlen 2004 und 1999....	48
26	Ungültige Stimmen der Wähler insgesamt, der Briefwähler und der Wähler ohne Briefwähler bei den Europawahlen seit 1979	48
27	Verteilung der Stimmen bei den Europawahlen seit 1979 nach Ländern	50
28	Kreisfreie Städte und Landkreise nach dem Anteil der Stimmen im Europäischen Parlament bei der Europawahl 2004.....	52
29	Kreisfreie Städte und Landkreise mit den meisten Stimmen für die CDU bzw. CSU, SPD, GRÜNE, PDS und FDP bei der Europawahl 2004	53
30	Gültige Stimmen der Briefwähler bei den Europawahlen seit 1979 nach Parteien.....	54

31	Abweichung der Stimmenanteile der Briefwähler gegenüber den Wählern ohne Briefwähler bei den Europawahlen seit 1979	55
32	Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den Gesamtstimmen für die jeweilige Partei bei den Europawahlen seit 1979	55
33	Stimmabgabe nach Parteien und Geschlecht bei den Europawahlen seit 1979	57
34	Stimmabgabe in den Ländern nach Parteien und Geschlecht bei der Europawahl 2004	58
35	Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen 2004 und 1999	60
36	Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979	62
37	Sitzverteilung der bei den Europawahlen gewählten Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland	66
38	Wahlberechtigte ohne Einfluss auf die Sitzverteilung bei der Europawahl 2004 nach Ländern	67
39	Durchschnittszahlen der Wahlberechtigten und Stimmen je Abgeordneten bei den Europawahlen seit 1979	68
40	Durchschnittszahlen der Stimmen bei der Europawahl 2004 für die CDU und CSU je Abgeordneten nach Ländern	68
41	Abgeordnete im Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland nach Parteizugehörigkeit, Geschlecht und Alter – Stand nach dem Ergebnis der Wahl –	69

Schaubilder

1	Wahlberechtigte mit Wahlschein bei den Europawahlen 2004 und 1999 nach Geschlecht und Alter...	38
2	Wahlbeteiligung in den Ländern – Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 2004 –	42
3	Wähler ohne und mit Wahlschein nach Ländern – Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 2004 –	44
4	Wähler und Nichtwähler bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Alter	45
5	Wahlbeteiligung der Männer und Frauen bei den Europawahlen seit 1979 nach dem Alter.....	45
6	Stimmabgabe in den Ländern – Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 2004 –	52
7	Stimmabgabe der Wähler ohne und mit Briefwähler – Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 2004 –	54
8	Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen seit 1979	56
9	Wählerschaft der Parteien bei der Europawahl 2004 nach Geschlecht und Alter.....	59
10	Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Europawahl 2004 nach dem Alter	61
11	Aufteilung der 81 bzw. 99 Sitze der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament auf die Parteien nach den Europawahlen seit 1979	65

Tabellenteil

1	Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen in den Ländern bei der Europawahl 2004.....	72
2	Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004	73
3	Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004	74
4	Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen.....	82
5	Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	112
6	Stimmabgabe der Wähler ohne und mit Briefwählern bei den Europawahlen seit 1979 nach Ländern.	170

7	Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein bei den Europawahlen seit 1979 nach Ländern	180
8	Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999 in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	182
9	Gewählte Abgeordnete des Europäischen Parlaments 2004 nach Fraktionen und Parteien	189
10	Sitzverteilung im 6. Europäischen Parlament nach Fraktionen und Mitgliedsländern.....	193

Erläuterungen zu den Gebietsabgrenzungen

Die Angaben für „Deutschland“ beziehen sich hinsichtlich der Ergebnisse der Europawahlen 1994, 1999 und 2004 auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990, für die Europawahlen 1979 - 1989 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, sie schließen Berlin-West nicht mit ein.

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die „Neuen Bundesländer“ beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie das frühere Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abb.	=	Abbildung	BW	=	Baden-Württemberg
Abs.	=	Absatz	BY	=	Bayern
Art.	=	Artikel	BE	=	Berlin
Bek.	=	Bekanntmachung	BB	=	Brandenburg
BGBL.	=	Bundesgesetzblatt	HB	=	Bremen
bzw.	=	beziehungsweise	HH	=	Hamburg
ca.	=	circa	HE	=	Hessen
dar.	=	darunter	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
d.h.	=	das heißt	NI	=	Niedersachsen
dgl.	=	desgleichen	NW	=	Nordrhein-Westfalen
einschl.	=	einschließlich	RP	=	Rheinland-Pfalz
EU	=	Europäische Union	SL	=	Saarland
evtl.	=	eventuell	SN	=	Sachsen
ff.	=	folgender	ST	=	Sachsen-Anhalt
geänd.	=	geändert	TH	=	Thüringen
ggf.	=	gegebenenfalls			
gem.	=	gemäß			
i.V.m.	=	in Verbindung mit			
insg.	=	insgesamt			
jew.	=	jeweilige			
lfd.Nr.	=	laufende Nummer			
Mill.	=	Millionen			
PartG	=	Parteiengesetz			
Reg-Bez.	=	Regierungsbezirk			
rd.	=	rund			
S.	=	Seite			
sog.	=	sogenannten			
u.a.	=	unter anderem			
u.ä.	=	und ähnliches			
v.	=	vom			
vgl.	=	vergleiche			
z.B.	=	zum Beispiel			

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft wird die Veröffentlichung der Ergebnisse der 6. Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004 abgeschlossen. Damit sind in der Reihe „Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004“ folgende Einzelhefte erschienen:

April 2004	Heft 1	Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise.
Mai 2004	Sonderheft	Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 2004.
14. Juni 2004	Heft 2	Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen.
6. Juli 2004	Heft 3	Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen.
Juli 2004	Sonderheft	Erste Ergebnisse aus der Repräsentativen Wahlstatistik für die Bundesrepublik Deutschland
Dezember 2004	Heft 4	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter.
Mai 2005	Heft 5	Textliche Auswertung der Wahlergebnisse.

Das Heft 1 diente der Vorbereitung der Wahl, die Hefte 2, 3 und 4 enthalten ausführliche Wahlergebnisse. Außerdem ist im Mai 2004 das Sonderheft „Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 2004“ und im Juli 2004 das Sonderheft „Erste Ergebnisse aus der Repräsentativen Wahlstatistik für die Bundesrepublik Deutschland“ erschienen.

Das vorliegende Heft 5 erläutert die Rechtsgrundlagen der Wahl, die Ergebnisfeststellung und die Wahlergebnisse der Bundesrepublik Deutschland. Zudem werden auch die Ergebnisse der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union dargestellt. Der Veranschaulichung dienen 41 Texttabellen und 11 Schaubilder.

Zur Analyse der Wahlergebnisse der Bundesrepublik Deutschland standen die Unterlagen des Bundeswahlleiters zur Verfügung, in denen die von den Wahlorganen (Wahlvorstände, Kreis- bzw. Stadtwahlausschüsse, Landeswahlausschüsse, Bundeswahlausschuss) festgestellten endgültigen Wahlergebnisse für das gesamte Wahlgebiet, die einzelnen Länder, die Kreise und kreisfreien Städte, die Gemeinden und Wahlbezirke nachgewiesen sind. Darüber hinaus konnte auf die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik zurückgegriffen werden, bei der auf Stichprobenbasis die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter ermittelt wurden. Für die übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wurden die Ergebnisse über das Auswärtige Amt von den zuständigen Stellen der anderen Mitgliedstaaten eingeholt sowie allgemein zugänglichen Quellen entnommen.

Alle aufgeführten Begriffe entsprechen den Formulierungen des Europawahlgesetzes und der Europawahlordnung.

Die Tabellen im Tabellenteil geben u.a. Aufschluss über die Wahlberechtigten, die Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der Briefwähler und der Wähler insgesamt nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Textteil

1 Rechtsgrundlagen

1.1 Allgemeines

In der Zeit von Donnerstag, dem 10. Juni, bis Sonntag, dem 13. Juni 2004, fand in den fünfzehn bisherigen Mitgliedstaaten und den am 1. Mai 2004 beigetretenen zehn neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) die sechste Direktwahl zum Europäischen Parlament statt. Der Rat der Europäischen Union hatte diesen Zeitraum aufgrund des Art. 10 des Aktes zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments (Direktwahlakt)¹⁾ unter Berücksichtigung der fünfjährigen Wahlperiode festgelegt. Der genaue Termin und der zeitliche Rahmen der Wahl in den jeweiligen Mitgliedstaaten wurden von diesen unter Beachtung der individuellen nationalen Wahlgepflogenheiten bestimmt. In der Bundesrepublik Deutschland erfolgte die Wahl auf Anordnung der Bundesregierung am Sonntag, dem 13. Juni 2004.

Das Europäische Parlament ist das einzige direkt vom Volk der Mitgliedstaaten legitimierte Organ der Europäischen Union und die Europawahl als demokratischer Akt somit das den Bürgerinnen und Bürgern eigene Instrument zur unmittelbaren Einflussnahme auf die Unionspolitik. Der stärker werdende Einfluss des Europäischen Parlaments auf die Politik, welche in immer größerem Ausmaß das Leben in den Mitgliedstaaten prägt, verleiht der Europawahl eine enorme Bedeutung. Sie verstärkt den Integrationsprozess und fördert das europäische Bewusstsein der Bevölkerung. Zusätzliche Bedeutung gewann diese Europawahl durch den Beitritt zehn neuer Mitgliedstaaten und deren erstmaliger Teilnahme an der Wahl.

1.2 Rechtsgrundlagen

Von zentraler rechtlicher Bedeutung für die Wahl ist der Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments (Direktwahlakt) in neuer, veränderter Form. Er stellt mit seinen in allen Mitgliedstaaten unmittelbar geltenden grundsätzlichen Festlegungen zum Wahlsystem, den Wahlrechtsgrundsätzen, der Sperrklauselregelung, der Stimmenanzahl sowie der Wahlperiode und dem Wahlzeitraum den bisher am weitesten gehenden Versuch dar, ein einheitliches Wahlverfahren zu schaffen. Aufgrund nationaler Be-

sonderheiten wurde ein einheitliches Wahlverfahren, zu dessen Ausarbeitung sich das Europäische Parlament in Art. 7 des Direktwahlaktes in alter Fassung noch verpflichtet hatte, bisher nicht erarbeitet. Daher regeln aufgrund der Ermächtigung in Art. 8 des Direktwahlaktes weiterhin innerstaatliche Vorschriften in den einzelnen Mitgliedstaaten, teilweise sehr unterschiedlich, die weiteren Einzelheiten des Wahlrechts zum Europäischen Parlament.

Überdies enthalten Art. 19 Abs. 2 und Art. 190 Abs. 2 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EG)²⁾ Regelungen zum Wahlrecht von Unionsbürgern und zur Gesamtzahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments sowie der Abgeordnetenanzahl jedes Mitgliedstaates. Aufgrund einer Neuregelung, die erstmals bei der Europawahl 1994 zur Anwendung kam, darf nunmehr jeder Bürger eines EU-Mitgliedstaates in seinem jeweiligen Wohnsitzmitgliedstaat, gleichgültig ob er dessen Staatsangehörigkeit besitzt, sein Wahlrecht unter denselben Bedingungen ausüben, die auch für die Angehörigen des Wohnsitzmitgliedstaates gelten. Die Anzahl der Europaabgeordneten wurde aufgrund der bevorstehenden Beitritte von 626 auf 732 erhöht, wobei auf Deutschland nach wie vor 99 Sitze entfallen.

-
- 1) Vom 20.9.1976 (BGBl. 1977 II S. 733/734), zuletzt geändert durch Beschluss des Rates vom 25.6.2002 und 23.9.2002 (BGBl. 2003 II S. 810; 2004 II S. 520).
 - 2) Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft v. 25.3.1957 (BGBl. II S. 766), geändert durch den Vertrag von Nizza v. 26.2.2001 (BGBl. II S. 1666), zuletzt geändert durch den zweiten Teil der Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Malta, Polens, Sloweniens und der Slowakei v. 16.4.2003 (BGBl. II S. 1408/1418) mit Wirkung v. 1.5.2004.

In der Bundesrepublik Deutschland sind insbesondere die Vorschriften des Europawahlgesetzes (EuWG)¹⁾ und der Europawahlordnung (EuWO)²⁾, die sich an dem vom Direktwahlakt vorgegebenen Rahmen orientieren, maß-

gebend. Daneben gelten aufgrund von Verweisungen u.a. auch Teile des Bundeswahlgesetzes (BWG)³⁾ und weitere bundesrechtliche Wahlregelungen.

2 Wahlrecht und Wahlverfahren in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Bereits bei der Europawahl 1999 wurden erstmals in allen Mitgliedstaaten die Grundsätze der Verhältniswahl angewandt. Nunmehr ist dieses Wahlsystem im Direktwahlakt für alle EU-Staaten verbindlich festgelegt. Dies bedeutet für einige Staaten eine Abweichung vom Wahlsystem für nationale Parlamente. In der Bundesrepublik Deutschland wird nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl (Mischsystem mit Elementen der Mehrheitswahl), in Frankreich nach dem Mehrheitswahlrecht mit Stichwahl im zweiten Durchgang und im Vereinigten Königreich nach dem Mehrheitswahlrecht gewählt.

Das aktive Wahlrecht besitzen in allen Mitgliedstaaten die Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die untere Altersgrenze für die Ausübung des passiven Wahlrechts liegt in Dänemark, Finnland, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Portugal, Schweden, Slowenien und Spanien bei 18 Jahren, in Österreich bei 19 Jahren, während in weiteren 10 Mitgliedstaaten diese bei 21 Jahren liegt. Die höchsten Altersgrenzen für die Ausübung des passiven Wahlrechts haben Frankreich mit 23 und Italien mit 25 Jahren.

2.1 Wahlberechtigung deutscher Staatsbürger als Unionsbürger in den Mitgliedstaaten

Art. 19 Abs. 2 des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EGV) ermöglicht seit dem Vertrag von Maastricht jedem Unionsbürger, in seinem Wohnsitzmitgliedstaat die Abgeordneten dieses Mitgliedstaates zum Europäischen Parlament zu wählen. Jedoch obliegt es den einzelnen EU-Staaten, die Wahlberechtigung an weitere, spezielle Bedingungen zu knüpfen. Teilweise wird auf die Wahlberechtigung der deutschen Staatsbürger in der Bundesrepublik Deutschland abgestellt (z.B. Irland, Italien), andere Mitgliedstaaten knüpfen an eine Mindestaufenthaltsdauer des Unionsbürgers in ihrem

Staatsgebiet oder an den Hauptwohnsitz (z.B. Frankreich, das Vereinigte Königreich, Österreich) an. Die Tschechische Republik verlangt die Meldung bei einer Meldebehörde mindestens 45 Tage vor der Wahl. Finnland setzt einen Aufenthalt von einem Jahr voraus; Luxemburg besteht auf einem fünfjährigen Aufenthalt während der vergangenen sechs Jahre.

Notwendig ist in allen Staaten der Antrag auf Eintragung in ihr Wählerverzeichnis bzw. die Benachrichtigung der zuständigen Stellen von der Absicht, das Wahlrecht im Wohnsitzmitgliedstaat ausüben zu wollen. So verlangen Dänemark und die Niederlande den Eintrag in das Bevölkerungsregister. In Griechenland und Luxemburg geht die dort für die eigenen Staatsangehörigen festgelegte Wahlpflicht mit der Eintragung in das Wählerverzeichnis auf den Unionsbürger über.

2.2 Wählbarkeit deutscher Staatsbürger als Unionsbürger in den Mitgliedstaaten

Aufgrund des Art. 19 Abs. 2 EGV verfügen grundsätzlich alle Unionsbürger im Wohnsitzmitgliedstaat über ein passives Wahlrecht, das heißt sie sind dort wählbar. Die konkrete Ausgestaltung ist allerdings den einzelnen Mitgliedstaaten überlassen. EU-weit gilt die neue Regelung der Inkompatibilität von Mandaten für nationale Parlamente und gleichzeitigen Sitzen im Europäischen Parlament. Für das Vereinigte Königreich und Irland wurde die

- 1) In der Fassung der Bek. v. 8.3.1994 (BGBl. I S. 423, 555), zuletzt geänd. durch Art. 1 u. 2 des Gesetzes v. 15.8.2003 (BGBl. I S. 1655, 2004 I S. 622, 1738).
- 2) In der Fassung der Bek. v. 2.5.1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geänd. durch Art. 1 u. 2 der Verordnung v. 12.12.2003 (BGBl. I S. 2551, 2004 I S. 622).
- 3) In der Fassung der Bek. v. 23.7.1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geänd. durch Gesetz vom 11.3.2005 (BGBl. I S. 674).

Anwendbarkeit der Regelung jedoch bis 2009 aufgeschoben.

In den anderen Mitgliedstaaten wird für das passive Wahlrecht eines dort wohnhaften Deutschen teilweise auf die Wählbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland (Dänemark, Frankreich, Irland), auf die Zuerkennung des Wahlrechts im Wohnsitzmitgliedstaat selbst (Finnland, Schweden, Spanien) oder auf den Hauptwohnsitz (Frankreich, Vereinigtes Königreich) bzw. die Eintragung in Wählerverzeichnisse (Belgien, Portugal, Tschechische Republik) abgestellt. Luxemburg verlangt eine Mindestaufenthaltsdauer von zehn Jahren innerhalb der letzten zwölf Jahre.

2.3 Sonstige Wahlregelungen im Vergleich

Der Direktwahlakt eröffnet zudem nun die Möglichkeit, einen Mindestschwellenwert für die Sitzvergabe festzulegen, der jedoch nicht mehr als 5% betragen darf. Diese Höchstgrenze gibt es außer in Deutschland in Frankreich, Luxemburg, in der Tschechischen Republik und in Ungarn, während im Wahlrecht von Finnland, Estland, Italien, Portugal, Slowenien und Spanien ein Schwellenwert nicht normiert ist. Einen Mittelweg mit 3% bzw. 4% wählten Griechenland bzw. Österreich und Schweden.

Die Briefwahl ist in der Bundesrepublik Deutschland, Dänemark und den Niederlanden uneingeschränkt zulässig. Litauen beschränkt die Briefwahl auf den fünften bis letzten Tag vor der Wahl. In vielen anderen Staaten ist die Briefwahl nur für im Ausland lebende Staatsangehörige

des jeweiligen Mitgliedstaates (Belgien, Lettland, Luxemburg, Österreich, Spanien) möglich, wobei sechs Mitgliedstaaten (Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal, Ungarn) die Wahlrechtsausübung ihrer Staatsangehörigen auf eine Stimmabgabe in den auswärtigen Konsulaten und Botschaften beschränken. In Frankreich ist die Stimmabgabe von im Ausland lebenden Staatsangehörigen auch über einen Bevollmächtigten zulässig.

Wie in der Bundesrepublik Deutschland beschränken einige Mitgliedstaaten wie Dänemark, Finnland, Griechenland, Österreich, Schweden, Slowenien, Spanien und Ungarn das Wahlvorschlagsrecht auf Parteien und politische Vereinigungen. In Deutschland werden nur feste, das heißt unveränderbare Wahllisten zur Wahl aufgestellt. In Belgien, Dänemark, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und Schweden wird dagegen mit offenen Listen gearbeitet, in welchen die Reihenfolge der Listenbewerber mit so genannten Präferenzstimmen veränderbar ist. In Schweden können sogar Namen auf den Listen hinzugefügt oder gestrichen werden. Irland hat ein listenloses Verhältniswahlssystem, das auf übertragbaren Einzelstimmen beruht.

Die Festlegung des Wahltages erfolgte im Rahmen des vom Rat der Europäischen Union aufgrund des Art. 10 des Direktwahlaktes bestimmten Zeitraumes (10. bis 13. Juni 2004) nicht einheitlich. Als Wahltag für die Bundesrepublik Deutschland hat die Bundesregierung den 13. Juni 2004 bestimmt. Die Wahltage in den jeweiligen Mitgliedstaaten sind in Tabelle 2 aufgeführt.

**1 Abgeordnetenzahl, Wahlrechtsbestimmungen sowie Zulässigkeit der Briefwahl in den EU-Staaten
bei Wahlen zum Europäischen Parlament**

Land	Wahlsystem		Zahl der Abgeordneten	Wahlpflicht	Untere Altersgrenze für aktives passives Wahlrecht		Briefwahl
	bei der Europawahl	bei den nationalen Parlamentswahlen			aktives	passives	
Belgien	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	24	ja	18	21	nur bei Wohnsitz in anderem Mitgliedstaat bzw. im übrigen Ausland
Bundesrepublik Deutschland	Verhältnisswahl	Mischung von Verhältnis- und Mehrheitswahl	99	nein	18	18	zulässig
Dänemark	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	14	nein	18	18	zulässig
Estland	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	6	nein	18	21	k. A.
Finnland	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	14	nein	18	18	keine Briefwahl, Stimmabgabe in Poststellen, Krankenhäusern und bestimmten anderen Institutionen und finnischen Botschaften/Konsulaten vom 2. bis 8. Juni (Inland); 2. bis 5. Juni (Ausland)
Frankreich	Verhältnisswahl	Mehrheitswahl mit Stichwahl im 2. Wahlgang	78	nein	18	23	keine Briefwahl zulässig, aber Franzosen, die im Ausland leben, können Stimme über Bevollmächtigten abgeben oder in französischen Botschaften und Konsulaten
Griechenland	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	24	ja	18	21	keine Briefwahl zulässig, aber bei Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat bzw. im übrigen Ausland Stimmabgabe in einem griechischen Konsulat in einem EU-Mitgliedstaat möglich
Irland	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	13	nein	18	21	k. A.
Italien	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	78	nein	18	25	keine Briefwahl zulässig, aber bei Wohnsitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat Stimmabgabe in einem italienischen Konsulat möglich
Lettland	Verhältnisswahl	k. A.	9	nein	18	21	Briefwahl nur für Letten, die im Ausland wohnen
Litauen	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl gemischtes System aus Parteilisten und Einzelkandidaten	13	nein	18	21	zulässig fünf Tage vor der Wahl bis einen Tag vor der Wahl
Luxemburg	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	6	ja	18	18	zulässig für Luxemburger, die im Ausland wohnen, und einige andere Wählerkategorien
Malta	Verhältnisswahl	das maltische Wahlsystem ist sehr kompliziert	5	nein	18	18	Regierung bietet spezielle Einrichtungen für Bewohner anderer EU-Staaten an
Niederlande	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	27	nein	18	18	zulässig
Österreich	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	18	nein	18	19	zulässig für Österreicher im Ausland
Polen	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	54	nein	18	21	k. A.
Portugal	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	24	nein	18	18	keine Briefwahl zulässig, aber bei Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat Stimmabgabe in einem portugiesischen Konsulat möglich
Schweden	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	19	nein	18	18	k. A.
Slowakei	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	14	nein	18	21	k. A.
Slowenien	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	7	nein	18	18	k. A.
Spanien	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	54	nein	18	18	nur bei Wohnsitz in anderem Mitgliedstaat bzw. im übrigen Ausland
Tschechische Republik	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	24	nein	18	21	k. A.
Ungarn	Verhältnisswahl	Verhältnisswahl	24	nein	18	k.A.	zulässig für im Ausland lebende Ungarn, Stimmabgabe in Auslandsvertretungen
Vereinigtes Königreich	Verhältnisswahl	Mehrheitswahl	78	nein	18	21	k.A.
Zypern	Verhältnisswahl	k. A.	6	k. A.	k. A.	k. A.	k.A.

Die Informationen zu dem Wahlsystem in Estland, Finnland, Frankreich, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, der Slowakei, Slowenien und der Tschechischen Republik stammen von den Informationsbüros des Europäischen Parlaments in

den jeweiligen Ländern. Die verbleibenden Informationen wurden vom Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Deutschland recherchiert. Das Informationsbüro garantiert die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht.

2 Wahltage in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union bei den Wahlen 2004 und 1999

Land	2004		1999	
	Tag der Wahl			
	Wochentag	Datum	Wochentag	Datum
Belgien.....	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Bundesrepublik Deutschland	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Dänemark.....	Sonntag	13.06.	Donnerstag	10.06.
Estland.....	Sonntag	13.06.	-	-
Finnland	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Frankreich	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Griechenland.....	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Irland	Freitag	11.06.	Freitag	11.06.
Italien.....	Samstag u. Sonntag	12./13.06.	Sonntag	13.06.
Lettland.....	Samstag	12.06.	-	-
Litauen	Sonntag	13.06.	-	-
Luxemburg	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Malta.....	Samstag	12.06.	-	-
Niederlande	Donnerstag	10.06.	Donnerstag	10.06.
Österreich	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Polen.....	Sonntag	13.06.	-	-
Portugal.....	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Schweden	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Slowakei	Sonntag	13.06.	-	-
Slowenien	Sonntag	13.06.	-	-
Spanien.....	Sonntag	13.06.	Sonntag	13.06.
Tschechische Republik	Freitag u. Samstag	11./12.06.	-	-
Ungarn	Sonntag	13.06.	-	-
Vereinigtes Königreich.....	Donnerstag	10.06.	Donnerstag	10.06.
Zypern.....	Sonntag	13.06.	-	-

3 Wahlrecht und Wahlverfahren in der Bundesrepublik Deutschland

Wie bereits bei den vorangegangenen Europawahlen wurden die Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland mit einer Stimme nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Mit ihrer Stimme entschieden sich die Wähler/-innen für einen hinsichtlich der Kandidaten und deren Reihenfolge vorgegebenen Listenwahlvorschlag der jeweiligen Partei oder politischen Vereinigung. Während bei Bundestagswahlen die Komponente des Verhältniswahlrechts (Zweitstimme: Listenwahl) durch Elemente der Mehrheitswahl (Erststimme: Personenwahl im Wahlkreis) ergänzt wird, handelt es sich bei der Europawahl um eine reine Verhältniswahl. Deshalb gibt es bei der Europawahl – im Gegensatz zur Bundestagswahl – keine Wahlkreise. Die Europawahl unterliegt gemäß § 1 EuWG den auch für die Bundestagswahl geltenden Grundsätzen der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl.

3.1 Wahlberechtigung in der Bundesrepublik Deutschland

Wahlberechtigt zur Wahl von Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland zum Europäischen Parlament waren gem. § 6 Abs. 1, 2 EuWG alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz (GG)¹⁾, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten, seit mindestens drei Monaten im Bundesgebiet wohnten oder sich sonst gewöhnlich dort aufhielten, nicht aus besonderen Gründen vom Wahlrecht ausgeschlossen und im Bundesgebiet in ein Wählerverzeichnis eingetragen waren. Wahlberechtigte mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet waren in der Gemeinde, in der sich laut Melderegister ihre Hauptwohnung befand, wahlberechtigt. Die Eintragung in das Wählerverzeichnis erfolgte grundsätzlich von Amts wegen auf der Grundlage der Melderegister der Gemeinden.

Wahlberechtigt waren bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen, welche:

- am Wahltag seit mindestens drei Monaten in einem der übrigen, einschl. der beitretenden, EU-Mitgliedstaaten eine Wohnung innehatten oder sich sonst gewöhnlich dort aufhielten (sog. EU-Lösung – dieser Personenkreis kann bereits seit der 2. Direktwahl zum Europäischen Parlament auf Antrag wählen),
- in den übrigen Mitgliedstaaten des Europarates²⁾ lebten, sofern sie nach dem 23. Mai 1949 und vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in

der Bundesrepublik Deutschland³⁾ eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich dort aufgehalten hatten (sog. Europaratslösung – dieser Personenkreis kann bereits seit der 3. Direktwahl zum Europäischen Parlament einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen),

- in anderen Gebieten außerhalb der Mitgliedstaaten des Europarates lebten, sofern sie vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland³⁾ eine Wohnung innehatten oder sich sonst gewöhnlich dort aufgehalten hatten und seit dem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland³⁾ nicht mehr als 25 Jahre verstrichen sind (sog. 25-Jahres-Frist – dieser Personenkreis kann ebenfalls seit der 3. Direktwahl zum Europäischen Parlament einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen, wobei der Gesetzgeber die Fortzugsfrist 1998 von 10 auf 25 Jahre verlängert hat).

Alle außerhalb Deutschlands lebenden wahlberechtigten deutschen Staatsangehörigen, die in der Bundesrepublik Deutschland keine Wohnung mehr innehatten wurden gem. § 17 EuWO nur auf förmlichen Antrag und nach Abgabe einer Versicherung an Eides statt in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen. Diese Eintragung war Voraussetzung für die Teilnahme an der Europawahl. Der Antrag war bis zum 21. Tag vor der Wahl (23. Mai 2004) an die Gemeinde zu richten, in welcher der Wahlberechtigte vor seinem Fortzug zuletzt mit seiner Hauptwohnung gemeldet war. Antragsvordrucke und Merkblätter waren bei den diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland, dem Bundeswahlleiter (auch im Internet unter <http://www.bundeswahlleiter.de>) sowie den jewei-

- 1) Vom 23.5.1949 (BGBl. I S. 1) in der im BGBl. III, GliederungsNr. 100-1 bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 26.7.2002 (BGBl. I S. 2863).
- 2) Mitgliedstaaten des Europarates zum Zeitpunkt der Europawahl 2004 waren die 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie die europäischen Staaten: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Georgien, Island, Kroatien, Liechtenstein, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, die Republik Moldau, Norwegen, Rumänien, die Russische Föderation, San Marino, die Schweiz, Serbien und Montenegro, die Türkei und die Ukraine.
- 3) Zu berücksichtigen war auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen sowie Berlin-Ost).

ligen Kreis- oder Stadtwahlleitern erhältlich. Sofern der Wahlberechtigte noch nie für eine Wohnung im Bundesgebiet gemeldet war, war der Antrag beim Bezirksamt Mitte von Berlin zu stellen.

3.1.1 Unionsbürger im Wohnsitzland wahlberechtigt

Unter den gleichen Bedingungen wie die in Deutschland oder anderen Mitgliedstaaten der EU lebenden deutschen Staatsbürger waren nach § 6 Abs. 3 EuWG auch alle in der Bundesrepublik Deutschland wohnenden Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) im Bundesgebiet wahlberechtigt, sofern sie nicht in ihrem Herkunftsstaat (z.B. infolge zivil- und strafrechtlicher Urteile) vom Wahlrecht ausgeschlossen waren.

Die Möglichkeit der Wahl in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen und in dem sie wohnen (Wohnsitzmitgliedstaat), wird den Unionsbürgern seit dem Vertrag von Maastricht vom 7. Februar 1992 eingeräumt. Für die Ausübung des Wahlrechts zum Europäischen Parlament in diesem Wohnsitzmitgliedstaat gelten dabei dieselben Bedingungen wie für die Angehörigen des betreffenden Mitgliedstaates.

Das Wahlrecht zum Europäischen Parlament durfte gem. § 6 Abs. 4 EuWG nur einmal und persönlich ausgeübt werden. Das galt insbesondere für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zur Wahl zum Europäischen Parlament wahlberechtigt waren.

Die im Bundesgebiet lebenden wahlberechtigten Unionsbürger wurden gem. § 17b EuWO von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen, sofern sie bereits bei der Europawahl 1999 aufgrund eines Antrages im Wählerverzeichnis ihrer Gemeinde geführt wurden. Hatte ein solcher eingetragener Unionsbürger von seinem Wahlrecht nicht in der Bundesrepublik Deutschland, sondern in seinem Herkunftsstaat Gebrauch machen wollen, musste er bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl bei der zuständigen Gemeindebehörde schriftlich beantragen, nicht weiter im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dieser Antrag gilt für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parlament, bis der Unionsbürger wieder einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellt. Alle anderen Unionsbürger mussten gem. § 17a EuWO einen Antrag

auf Eintragung in ein hiesiges Wählerverzeichnis bis zum 21. Tag vor der Wahl (23. Mai 2004) bei der Gemeinde am Wohnort in der Bundesrepublik Deutschland einreichen. Zudem hatten sie eine förmliche Erklärung abzugeben, in der sie Angaben zur Person machten und mitteilten, seit wann sie ihren Wohnsitz im Gebiet der Europäischen Union hatten, sowie erklärten, dass sie ihr Wahlrecht nur im Wohnsitzmitgliedstaat ausüben und in ihrem Herkunftsmitgliedstaat nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen waren. Antragsformulare waren bei den Wahlämtern der Gemeinden sowie als Download unter <http://www.bundeswahlleiter.de> erhältlich. Für die Europawahl 2004 waren unter den dargelegten Voraussetzungen rund 2,0 Mill. (1999: 1,6 Mill.) Unionsbürger in Deutschland wahlberechtigt.

3.1.2 Wahlschein und Briefwahl

Jeder in ein Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte, der am Wahltag aus wichtigem Grund sein Wahllokal nicht aufsuchen konnte, erhielt nach § 24 ff. EuWO auf Antrag von seiner Gemeindebehörde einen Wahlschein. Ebenso konnte ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter einen Wahlschein beantragen, sofern er ohne sein Verschulden die Eintragung in ein Wählerverzeichnis versäumt hatte, sein Teilnahme-recht erst nach Ablauf der Eintragsfrist entstanden war oder im Einspruchsverfahren festgestellt wurde. Mit dem Wahlschein hatte dessen Inhaber das Recht, in jedem beliebigen Wahllokal seines Kreises oder seiner kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl seine Stimme abzugeben. Um durch Briefwahl zu wählen, musste der Wahlscheinantrag bei den zuständigen Gemeindebehörden bis zum Freitag vor der Wahl (11. Juni um 18:00 Uhr; in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen bis zum Wahltag um 15:00 Uhr) gestellt werden. Dabei musste der Antragsteller den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Als Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines kamen in Frage:

- Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund
- Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk nach dem 35. Tag vor der Wahl, ohne dass eine Eintragung in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks erfolgt ist,
- berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliche Beeinträchtigung oder ein sonstiger körperlicher Zustand, so dass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden konnte.

Wer den Antrag für einen anderen stellte, hatte durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachzuweisen, dass er dazu berechtigt war. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich durften Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wurde und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden konnten.

Als Neuerung bei der Europawahl 2004 konnte der Wahlscheinantrag auch per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlungen in elektronischer Form erfolgen.

3.2 Wählbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland

3.2.1 Persönliche Voraussetzungen

Wählbar war gem. § 6b Abs. 1 EuWG jeder Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG, unabhängig von seinem Wohnsitz, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatte.

Ebenfalls wählbar war gem. § 6b Abs. 2 EuWG jeder Unionsbürger, der in Deutschland eine Wohnung innehatte oder sich sonst gewöhnlich aufhielt und der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatte.

Nicht wählbar war, wer in der Bundesrepublik Deutschland oder als Unionsbürger im Herkunftsmitgliedstaat vom Wahlrecht oder der Wählbarkeit ausgeschlossen war.

Niemand durfte sich gleichzeitig im Bundesgebiet und in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zur Wahl bewerben (vgl. § 6c EuWG).

3.2.2 Kandidatenaufstellung

Im Gegensatz zu Bundestagswahlen können gem. § 8 EuWG bei Europawahlen Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von sonstigen mitgliedschaftlich organisierten, auf Teilnahme an der politischen Willensbildung ausgerichteten Vereinigungen mit Sitz, Geschäftsleitung, Tätigkeit und Mitgliederbestand in den Gebieten der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (sonstige politische Vereinigungen) eingereicht werden. Unter sonstigen politischen

Vereinigungen sind beispielsweise Zusammenschlüsse von deutschen und ausländischen Parteien oder supranationale Vereinigungen auf europäischer Ebene zu verstehen. Eine Partei oder sonstige politische Vereinigung kann entweder Listen für einzelne Bundesländer (Landeslisten) oder eine gemeinsame Liste für alle Länder (Bundesliste) aufstellen. Anders als bei Bundestagswahlen sind Einzelbewerber bei Europawahlen nicht zugelassen. Bei der Europawahl gibt es – im Gegensatz zu Bundestagswahlen – keine Wahlkreise.

Gem. § 9 Abs. 3 EuWG konnte ein Bewerber oder Ersatzbewerber in einer Bundesliste nur in einem Wahlvorschlag benannt werden, dabei konnte ein Bewerber zugleich Ersatzbewerber sein. Eine gleichzeitige Benennung in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union war nicht möglich. Ein Bewerber in einer Landesliste konnte auch noch als Bewerber in einer Liste desselben Wahlvorschlagsberechtigten (Partei oder sonstige politische Vereinigung) für ein weiteres Land benannt werden. War er nur in einem Wahlvorschlag benannt, konnte er in diesem zugleich als Ersatzbewerber benannt werden. Ein Ersatzbewerber konnte in einem Wahlvorschlag nicht mehrfach als solcher benannt werden.

Die Wahl der Listenbewerber erfolgte nach § 10 EuWG auf Mitglieder- oder Vertreterversammlungen nach demokratischen Grundsätzen und war frühestens neun Monate vor dem 1.1.2004 durchzuführen. Landeslisten von Parteien und politischen Vereinigungen, die nicht im Europäischen Parlament, im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, mussten für die Zulassung ihres Wahlvorschlags eins vom Tausend der Wahlberechtigten des betreffenden Landes bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament, höchstens jedoch 2000 gültige Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten erbringen (siehe Tabelle 3). Für Bundeslisten von Parteien und politischen Vereinigungen, die nicht in den genannten Parlamenten mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, mussten 4000 gültige Unterschriften von Wahlberechtigten erbracht werden.

Unterstützungsunterschriften brauchten aufgrund der oben aufgeführten Voraussetzungen für die Europawahl

2004 nicht von SPD, CDU, CSU, GRÜNE, FDP, PDS und DVU (DEUTSCHE VOLKSUNION) erbracht zu werden.

Listen für ein Land waren mit allen gesetzlich geforderten Unterlagen dem betreffenden Landeswahlleiter bis 8. April 2004, gemeinsame Listen für alle Länder dem Bundeswahlleiter bis spätestens 6. April 2004, jeweils 18 Uhr, schriftlich einzureichen. Über die Zulassung der eingereichten Listen hatten der Bundeswahlausschuss und die Landeswahlausschüsse am 16. April 2004 (58. Tag vor der Wahl) gem. § 14 EuWG zu entscheiden.

3 Für die Teilnahme an der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004 erforderliche Unterstützungsunterschriften für Landeslisten gem. § 9 Abs. 5 EuWG

Land	Anzahl
Schleswig-Holstein	2 000
Hamburg	1 209
Niedersachsen	2 000
Bremen	492
Nordrhein-Westfalen	2 000
Hessen	2 000
Rheinland-Pfalz	2 000
Baden-Württemberg	2 000
Bayern	2 000
Saarland.....	825
Berlin	2 000
Brandenburg	2 000
Mecklenburg-Vorpommern	1 409
Sachsen	2 000
Sachsen-Anhalt.....	2 000
Thüringen	1 968

Für die Europawahl 2004 wurden 24 Parteien und sonstige politische Vereinigungen in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen (1999: 23, 1994: 26, 1989: 22, 1984: 14, 1979: 9). Die Anzahl war damit gegenüber der Europawahl 1999 leicht gestiegen und erreichte gegenüber 1979 fast das Dreifache. Lediglich fünf der 24 Parteien und politischen Vereinigungen hatten bereits an den fünf vorangegangenen Europawahlen teilgenommen, und zwar die SPD, CDU, CSU, GRÜNE und FDP. 18 der 24 Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen, die bei der Europawahl am 13. Juni 2004 gewählt werden konnten, standen bereits 1999 auf dem Stimmzettel.

Tabelle 4 zeigt, wie viele Bundes- und Landeslisten bei den sechs Direktwahlen zum Europaparlament in der Bundesrepublik Deutschland von den Wahlausschüssen zugelassen wurden. Erstmals nahmen bei einer Europawahl die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit (AUFBRUCH), Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“ (Deutschland), DEUTSCHE PARTEI (DP) und Aktion unabhängige Kandidaten (Unabhängige Kandidaten) teil.

4 Zugelassene gemeinsame Listen für alle Länder und Listen für ein Land bei den Europawahlen

Wahljahr	Zugelassene Wahlvorschläge		
	Gemeinsame Listen für alle Länder	Listen für ein Land	
		Anzahl	Partei
1979	7	10	CDU, CSU
1984	11	11	CDU, CSU, BP
1989	20	10	CDU, CSU
1994	23	17	CDU, CSU, FAMILIE
1999	19	18	CDU, CSU, BP, FAMILIE
2004	21	17	CDU, CSU, BP

Die Zahl der Kandidaten (Bewerber und Ersatzbewerber) hat sich – wie die Tabellen 5 bis 7 zeigen – seit der ersten Europawahl 1979 erheblich erhöht. Verglichen mit der Europawahl 1999 ist sie gleich geblieben.

Die Zahl der Bewerberinnen stieg seit der Europawahl 1979 fast um das Dreifache. Dieser starke Anstieg führte zu einer Erhöhung des Frauenanteils an den Bewerbern insg. von 20,6 (1979) über 22,6 (1984) auf 32,0 % (1989), ging allerdings 1994 um 4,4 Prozentpunkte zurück auf 27,6 %, um bei der Europawahl 1999 um 4,6 Prozentpunkte auf 32,2 % anzusteigen. Bei der Europawahl 2004 lag der Anteil der Frauen bei 29,7 % und damit um 2,5 Prozentpunkte unter dem Anteil der Frauen bei der Europawahl 1999. Bei den Ersatzbewerbern, die nicht auch Bewerber waren, veränderte sich der Frauenanteil von 28,0 (1979) über 32,9 (1984) und 26,2 (1989) auf 32,2 % (1994). Die Europawahl 1999 wies mit 37,1 % den höchsten und die Europawahl 2004 mit 25,5 % den niedrigsten Frauenanteil unter den Ersatzbewerbern auf.

Insgesamt war der Anteil der weiblichen Kandidaten (Bewerber und Ersatzbewerber) 2004 um 3,9 Prozentpunkte geringer als bei der Europawahl 1999 (2004: 29,1 %; 1999: 33,0 %) und lag damit etwa auf dem gleichen Niveau wie 1994. Damals betrug der Anteil der weiblichen Kandidaten 28,3 % (1989: 30,6 %; 1984: 25,4 %; 1979: 22,6 %).

16 Kandidaten waren Staatsangehörige eines anderen EU-Mitgliedstaates, darunter 3 Franzosen und 3 Italiener, 2 Niederländer, 2 Schweden, 2 Iren sowie jeweils ein Grieche, Däne, Brite und Luxemburger.

Einzelheiten über die zugelassenen Wahlvorschläge für gemeinsame Listen für alle Länder und Listen für ein Land sind in der Veröffentlichung „Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004“ in dem Sonderheft „Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 2004“ enthalten.

5 Bewerber auf gemeinsamer Liste für alle Länder bzw. auf der Liste für ein Land bei den Europawahlen

Wahljahr	Bewerber		
	insgesamt	Männer	Frauen
auf gemeinsamer Liste für alle Länder			
1979	385	292	93
1984	572	437	135
1989	771	525	246
1994	803	577	226
1999	739	501	238
2004	747	531	216
auf Liste für ein Land			
1979	149	132	17
1984	155	126	29
1989	135	91	44
1994	191	143	48
1999	198	134	64
2004	220	149	71
Insgesamt			
1979	534	424	110
1984	727	563	164
1989	906	616	290
1994	994	720	274
1999	937	635	302
2004	967	680	287

6 Ersatzbewerber auf gemeinsamer Liste für alle Länder bzw. auf der Liste für ein Land bei den Europawahlen

Wahljahr	Ersatzbewerber ¹⁾		
	insgesamt	Männer	Frauen
auf gemeinsamer Liste für alle Länder			
1979	119	82	37
1984	221	147	74
1989	255	191	64
1994	143	98	45
1999	150	92	58
2004	111	82	29
auf Liste für ein Land			
1979	74	57	17
1984	56	39	17
1989	46	31	15
1994	34	22	12
1999	25	18	7
2004	34	26	8
Insgesamt			
1979	193	139	54
1984	277	186	91
1989	301	222	79
1994	177	120	57
1999	175	110	65
2004	145	108	37

1) Ersatzbewerber, die nicht auch Bewerber sind.

7 Bewerber und Ersatzbewerber bei den Europawahlen nach Geschlecht

Wahljahr	Kandidaten				
	insg.	Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Bewerber					
1979	534	424	79,4	110	20,6
1984	727	563	77,4	164	22,6
1989	906	616	68,0	290	32,0
1994	994	720	72,4	274	27,6
1999	937	635	67,8	302	32,2
2004	967	680	70,3	287	29,7
Ersatzbewerber¹⁾					
1979	193	139	72,0	54	28,0
1984	277	186	67,1	91	32,9
1989	301	222	73,8	79	26,2
1994	177	120	67,8	57	32,2
1999	175	110	62,8	65	37,1
2004	145	108	74,5	37	25,5
Insgesamt					
1979	727	563	77,4	164	22,6
1984	1 004	749	74,6	255	25,4
1989	1 207	838	69,4	369	30,6
1994	1 171	840	71,7	331	28,3
1999	1 112	745	67,0	367	33,0
2004	1 112	788	70,9	324	29,1

1) Ersatzbewerber, die nicht auch Bewerber sind.

3.3 Stimmzettel

Das Europawahlgesetz bestimmt in § 15, dass die Stimmzettel in der Bundesrepublik Deutschland für jedes Land amtlich herzustellen sind. Der Stimmzettel enthält:

- die Überschrift "Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments",
- die Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei sonstigen politischen Vereinigungen deren Namen und, sofern sie ein Kennwort verwenden, auch dieses,
- die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Listen für einzelne Länder oder gemeinsame Listen für alle Länder sowie bei Listen für einzelne Länder die Angabe des Landes, für das der Wahlvorschlag aufgestellt ist, und
- die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge mit Vor- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Ort der Wohnung (Hauptwohnung) sowie bei Bewerbern für gemeinsame Listen für alle Länder zusätzlich die Abkürzung des Landes, in dem der Ort der Wohnung liegt.

Ein Muster des Stimmzettels, der bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments in Nordrhein-Westfalen verwendet wurde, ist auf den Seiten 21 und 22 abgedruckt.

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel richtete sich in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach der Zahl der Stimmen, die die Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen bei der letzten Wahl zum Europäischen Parlament mit ihrem Wahlvorschlag in dem betreffenden Land erreicht hatten. Die übrigen Wahlvorschläge folgten in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Wahlvorschlagsberechtigten. Welche Reihenfolge die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland hatten, zeigt Übersicht 8.

3.4 Rechtsgrundlagen und Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik bei der Europawahl 2004 war das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG¹). Die Regelungen des Wahlstatistikgesetzes schreiben die bisher bei der Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik für Bundestags- und Europawahlen

geübte Praxis rechtsverbindlich fest und bilden eine präzise rechtliche Grundlage für wahlstatistische Erhebungen. Der Schutz des Wahlheimnisses genießt dabei höchste Priorität.

Aufgrund des Ersten Gesetzes zur Änderung des Wahlstatistikgesetzes²⁾ wurden erstmals bei einer Europawahl auch die Briefwähler in die Repräsentative Wahlstatistik einbezogen. Die Gesetzesänderung, die erstmals bei der Bundestagswahl 2002 Anwendung fand, erfolgte vor allem mit Blick auf die sich stetig erhöhende Zahl von Briefwählern (Anteil der Briefwähler an den Wählern: Europawahl 1994: 10,9%, 1999: 14,0%, 2004: 15,5 %, Bundestagswahl 2002: 18,0%). Die Einbeziehung der Briefwähler in die Repräsentative Wahlstatistik erfolgte, um die Genauigkeit des Gesamtergebnisses sicherzustellen, nicht jedoch um das Wahlverhalten der Briefwähler gesondert auszuwerten. Aufgrund der geringen Anzahl auszuwählender Briefwahlbezirke wurde vom Gesetzgeber auf eine Analyse nach Altersgruppen und Geschlecht verzichtet.

Im Gegensatz zur allgemeinen Wahlstatistik, bei der es sich um eine Dokumentation der von den Wahlorganen festgestellten Wahlergebnisse und der dort angefallenen Informationen (bei Europawahlen insbesondere Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler, der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bundes- und Landeslisten gegliedert nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen) handelt, werden mit der Repräsentativen Wahlstatistik die Wahlberechtigten, die Wahlbeteiligung sowie das Wähler-votum (bei Europawahlen für Bundes- und Landeslisten) nach Alter und Geschlecht der Wähler in ausgewählten Wahlbezirken untersucht.

Das Wahlstatistikgesetz enthält umfangreiche Verfahrensregelungen zum Schutz des Wahlheimnisses und trifft folgende Vorkehrungen zu seiner Gewährleistung:

- Die Festlegung einer Mindestzahl von 400 Wahlberechtigten je ausgewähltem Urnenwahlbezirk und 400 Wählern je Briefwahlbezirk.
- Die Geburtsjahrgänge werden zu so großen Gruppen (lediglich 5) zusammengefasst, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.

1) Vom 21.5.1999 (BGBl. I S. 1023), geänd. durch Gesetz v. 17.1.2002 (BGBl. I S. 412).

2) Vom 17.1.2002 (BGBl. I S. 412).

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 13. Juni 2004
im Land Nordrhein-Westfalen

Sie haben **1** Stimme



Bitte hier
ankreuzen

**8 Reihenfolge der Parteien auf den Stimmzetteln innerhalb der Länder bei der Europawahl 2004
gemäß § 15 Abs. 3 Europawahlgesetz**

Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1 CDU	1 CDU	1 CDU	1 SPD
2 SPD	2 SPD	2 SPD	2 CDU
3 GRÜNE	3 GRÜNE	3 GRÜNE	3 GRÜNE
4 FDP	4 FDP	4 FDP	4 FDP
5 PDS	5 PDS	5 PDS	5 PDS
6 REP	6 REP	6 REP	6 REP
7 Tierschutz	7 GRAUE	7 Tierschutz	7 Tierschutz
8 GRAUE	8 Tierschutz	8 GRAUE	8 GRAUE
9 NPD	9 NPD	9 NPD	9 NPD
10 DIE FRAUEN	10 DIE FRAUEN	10 PBC	10 DIE FRAUEN
11 PBC	11 PBC	11 DIE FRAUEN	11 PBC
12 ödp	12 ödp	12 ödp	12 ödp
13 CM	13 CM	13 CM	13 CM
14 BüSo	14 BüSo	14 BüSo	14 BüSo
15 ZENTRUM	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM
16 Deutschland	16 Deutschland	16 Deutschland	16 Deutschland
17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten
18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH
19 DKP	19 DKP	19 DKP	19 DKP
20 DP	20 DP	20 DP	20 DP
21 FAMILIE	21 FAMILIE	21 FAMILIE	21 FAMILIE
22 PSG	22 PSG	22 PSG	22 PSG

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
1 CDU	1 CDU	1 CDU	1 CDU
2 SPD	2 SPD	2 SPD	2 SPD
3 GRÜNE	3 GRÜNE	3 GRÜNE	3 GRÜNE
4 FDP	4 FDP	4 FDP	4 FDP
5 PDS	5 REP	5 REP	5 REP
6 REP	6 PDS	6 PDS	6 PDS
7 Tierschutz	7 Tierschutz	7 Tierschutz	7 Tierschutz
8 GRAUE	8 DIE FRAUEN	8 GRAUE	8 PBC
9 DIE FRAUEN	9 NPD	9 DIE FRAUEN	9 ödp
10 NPD	10 GRAUE	10 ödp	10 DIE FRAUEN
11 ödp	11 PBC	11 NPD	11 GRAUE
12 PBC	12 ödp	12 PBC	12 NPD
13 CM	13 CM	13 CM	13 CM
14 ZENTRUM	14 BüSo	14 BüSo	14 BüSo
15 BüSo	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM
16 Deutschland	16 Deutschland	16 Deutschland	16 Deutschland
17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten
18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH
19 DKP	19 DKP	19 DKP	19 DKP
20 DP	20 DP	20 DP	20 DP
21 FAMILIE	21 FAMILIE	21 FAMILIE	21 FAMILIE
22 PSG	22 PSG	22 PSG	22 PSG

AUFBRUCH – Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
 BP – Bayernpartei
 BüSo – Bürgerrechtsbewegung Solidarität
 CDU – Christlich Demokratische Union Deutschlands
 CM – CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
 CSU – Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
 Deutschland – Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen
 Zuwanderung ins „Soziale Netz“
 DIE FRAUEN – Feministische Partei DIE FRAUEN
 DKP – Deutsche Kommunistische Partei
 DP – DEUTSCHE PARTEI
 FAMILIE – FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
 FDP – Freie Demokratische Partei

GRAUE – DIE GRAUEN - Graue Panther
 GRÜNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 NPD – Nationaldemokratische Partei Deutschlands
 ödp – Ökologisch-Demokratische Partei
 PBC – Partei Bibeltreuer Christen
 PDS – Partei des Demokratischen Sozialismus
 PSG – Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
 REP – DIE REPUBLIKANER
 SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands
 Tierschutz – Mensch Umwelt Tierschutz
 Unabhängige Kandidaten – Aktion unabhängige Kandidaten
 ZENTRUM – Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands

noch 8: Reihenfolge der Parteien auf den Stimmzetteln innerhalb der Länder bei der Europawahl 2004
gemäß § 15 Abs. 3 Europawahlgesetz

Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg
1 CSU	1 CDU	1 CDU	1 SPD
2 SPD	2 SPD	2 SPD	2 CDU
3 GRÜNE	3 GRÜNE	3 PDS	3 PDS
4 REP	4 FDP	4 GRÜNE	4 GRÜNE
5 FDP	5 REP	5 FDP	5 FDP
6 ödp	6 PDS	6 REP	6 REP
7 PDS	7 FAMILIE	7 Tierschutz	7 NPД
8 Tierschutz	8 Tierschutz	8 GRAUE	8 Tierschutz
9 BP	9 GRAUE	9 NPД	9 GRAUE
10 DIE FRAUEN	10 NPД	10 DIE FRAUEN	10 DIE FRAUEN
11 GRAUE	11 DIE FRAUEN	11 ödp	11 CM
12 NPД	12 ödp	12 PBC	12 ödp
13 PBC	13 CM	13 CM	13 PBC
14 CM	14 PBC	14 BüSo	14 BüSo
15 BüSo	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM
16 ZENTRUM	16 BüSo	16 Deutschland	16 Deutschland
17 Deutschland	17 Deutschland	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten
18 Unabhängige Kandidaten	18 Unabhängige Kandidaten	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH
19 AUFBRUCH	19 AUFBRUCH	19 DKP	19 DKP
20 DKP	20 DKP	20 DP	20 DP
21 DP	21 DP	21 FAMILIE	21 FAMILIE
22 FAMILIE	22 PSG	22 PSG	22 PSG
23 PSG			

Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
1 CDU	1 CDU	1 CDU	1 CDU
2 PDS	2 PDS	2 SPD	2 SPD
3 SPD	3 SPD	3 PDS	3 PDS
4 GRÜNE	4 GRÜNE	4 FDP	4 GRÜNE
5 FDP	5 REP	5 GRÜNE	5 FDP
6 REP	6 FDP	6 REP	6 REP
7 Tierschutz	7 NPД	7 Tierschutz	7 Tierschutz
8 NPД	8 Tierschutz	8 GRAUE	8 DIE FRAUEN
9 GRAUE	9 DIE FRAUEN	9 DIE FRAUEN	9 NPД
10 DIE FRAUEN	10 GRAUE	10 NPД	10 GRAUE
11 PBC	11 PBC	11 PBC	11 PBC
12 ödp	12 CM	12 BüSo	12 ödp
13 CM	13 ödp	13 ödp	13 BüSo
14 BüSo	14 BüSo	14 CM	14 CM
15 ZENTRUM	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM	15 ZENTRUM
16 Deutschland	16 Deutschland	16 Deutschland	16 Deutschland
17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten	17 Unabhängige Kandidaten
18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH	18 AUFBRUCH
19 DKP	19 DKP	19 DKP	19 DKP
20 DP	20 DP	20 DP	20 DP
21 FAMILIE	21 FAMILIE	21 FAMILIE	21 FAMILIE
22 PSG	22 PSG	22 PSG	22 PSG

- Die Stimmenauszählung erfolgt im Wahllokal ohne statistische Auswertung.
- Die Auswertung der Stimmzettel für statistische Zwecke darf erst später unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses und nur ohne Wählerverzeichnisse in den Statistischen Landesämtern oder in besonders abgeschotteten Statistikstellen von Gemeinden vorgenommen werden.
- Wählerverzeichnisse und gekennzeichnete Stimmzettel dürfen nicht zusammengeführt werden. Die Statistischen Landesämter und abgeschotteten Statistikstellen von Gemeinden sind einer engen Zweckbindung hinsichtlich der ihnen zur Auswertung überlassenen Wahlunterlagen unterworfen.
- Die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik dürfen für einzelne Wahlbezirke nicht veröffentlicht werden.

Weiterhin legt das Wahlstatistikgesetz fest, dass die Wahlberechtigten der Wahlbezirke, in denen die Repräsentativerhebung durchgeführt wird, hiervon in geeigneter Weise – z.B. durch öffentliche Bekanntmachung sowie Hinweis im Wahllokal – zu unterrichten sind.

Die Repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke trifft der Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Ämtern der Länder. Nach § 3 WStatG dürfen nicht mehr als jeweils fünf vom Hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke des Bundesgebietes und nicht mehr als jeweils zehn vom Hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke eines Landes an der Repräsentativen Wahlstatistik teilnehmen. Die ausgewählten Wahlbezirke müssen darüber hinaus jeweils mindestens 400 Wahlberechtigte (bei der Urnenwahl; bei der Briefwahl: 400 Wähler) umfassen.

Aus den ca. 80 000 Wahlbezirken und etwa 10 000 Briefwahlbezirken wurden für die Europawahl 2004 für die Feststellung der Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen 2 405 Urnenwahlbezirke ausgewählt. Die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen wurde in 2 525 Urnenwahlbezirken und 381 Briefwahlbezirken (insgesamt also 2 906 Wahlbezirken) statistisch erfasst. Damit waren 3,6 % der rund 61,7 Mill. Wahlberechtigten in die Statistik der Wahlbeteiligung und 3,8 % der etwa 26,5 Mill. Wähler in die Statistik der Stimmabgabe einbezogen (siehe Tabelle 9). Dieser Stichprobenumfang gewährleistet, dass die Ergebnisse der aus-

gewählten Bezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind.

Die Zahlenbasis der Repräsentativen Wahlstatistik ist damit breiter als bei entsprechenden Untersuchungen der Sozialforschungsinstitute, die sich in der Regel nur auf wenige tausend Personen stützen.

Die Repräsentative Wahlstatistik ermöglicht von Ihrer Anlage her keine Analyse von Wahlmotiven. Sie liefert aber der Wahlforschung die wesentlichen Basisinformationen sowie Ansatzpunkte für weitere Forschungen; sie stellt den objektiven Bezugsrahmen zur Einordnung der Forschungsergebnisse bereit.

Die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik ermöglichen Parteien, Politik, Behörden, Presse, Wissenschaft und Öffentlichkeit Wahlanalysen etwa zu folgenden Fragen: Wahlbeteiligung und Wahlverhalten einzelner Bevölkerungsgruppen (Jungwähler, mittlere Altersgruppe, ältere Generation, Frauen, Männer), Wahlbeteiligung und Wahlverhalten dieser Bevölkerungsgruppen in den alten und neuen Bundesländern, Zusammensetzung und Altersstruktur der Nichtwähler, Parteipräferenzen von Bevölkerungsgruppen sowie bei Bundestagswahlen Nutzung der Möglichkeit des Stimmensplittings durch einzelne Bevölkerungsgruppen.

Für die Ermittlung der Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter wurden die Wählerverzeichnisse in den Stichprobenwahlbezirken ausgewertet. Die Ausgabe von Stimmzetteln (siehe Muster eines Stimmzettels S. 26/27) mit Unterscheidungsaufdruck (Frau/Mann, Geburtsjahrguppe) ermöglichte eine Auswertung der Wählervoten nach Geschlecht und Alter.

Die Wahlbeteiligung wurde nach Geschlecht (männlich/weiblich) sowie nach 10 Geburtsjahresgruppen, die Stimmabgabe nach Geschlecht (männlich/weiblich) sowie nach fünf Geburtsjahresgruppen ermittelt.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik mit den Totalergebnissen ist zu beachten, dass die Feststellungen über die Wahlbeteiligung auf der Annahme beruhen, dass sämtliche Wahlscheininhaber von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht haben (die Erfahrung zeigt, dass regelmäßig weit über 90 % der

Stimmzettel

für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 13. Juni 2004
im Land Mecklenburg-Vorpommern

Sie haben **1** Stimme



Bitte hier
ankreuzen

9 Stichprobenumfang der Repräsentativen Wahlstatistik bei den Europawahlen seit 1979 *)

9.1 Anzahl der Stichprobenwahlbezirke

Land	Stichprobenwahlbezirke					
	2004	1999	1994	1989	1984	1979
	Anzahl					
Schleswig-Holstein.....	105	96	95	97	98	96
Hamburg.....	24	20	15	30	59	62
Niedersachsen.....	246	208	206	207	202	194
Bremen.....	26	17	25	27	24	27
Nordrhein-Westfalen.....	590	558	572	573	576	568
Hessen.....	151	139	128	128	129	120
Rheinland-Pfalz.....	228 ¹⁾	210 ¹⁾	201 ¹⁾	202 ¹⁾	182 ¹⁾	168 ¹⁾
Baden-Württemberg.....	191	172	166	159	156	142
Bayern.....	460	441	432	427	429	418
Saarland.....	64	51	58	57	57	56
Berlin.....	163	148	193	x	x	x
Brandenburg.....	132	132	128	x	x	x
Mecklenburg-Vorpommern.....	93	93	94	x	x	x
Sachsen.....	195	189	197	x	x	x
Sachsen-Anhalt.....	107	117	108	x	x	x
Thüringen.....	131	124	137	x	x	x
Deutschland.....	2 906 ²⁾	2 715 ²⁾	2 755 ²⁾	1 907 ²⁾	1 912 ²⁾	1 851 ²⁾
darunter Briefwahlbezirke.....	381	X	X	X	X	X

9.2 Wahlberechtigte und Wähler in der Stichprobe

Land	Wahlberechtigte und Wähler in der Stichprobe					
	2004	1999	1994	1989	1984	1979
	%					
Schleswig-Holstein.....	4,0	4,0	3,9	4,1	4,4	4,3
Hamburg.....	1,5	1,5	1,0	1,0	3,8	4,0
Niedersachsen.....	3,0	2,9	3,1	3,1	3,0	3,1
Bremen.....	5,2	4,3	4,9	5,0	5,5	5,2
Nordrhein-Westfalen.....	4,1	4,2	4,0	4,2	4,1	4,1
Hessen.....	2,6	3,0	2,8	2,8	2,9	2,7
Rheinland-Pfalz.....	5,1 ³⁾	4,9 ³⁾	4,8 ³⁾	4,9 ³⁾	5,1 ³⁾	5,1 ³⁾
Baden-Württemberg.....	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0
Bayern.....	3,7	3,9	3,9	3,9	4,0	4,0
Saarland.....	5,9	4,9	5,5	5,5	5,5	5,4
Berlin.....	5,4	4,6	6,7	x	x	x
Brandenburg.....	4,9	5,4	5,1	x	x	x
Mecklenburg-Vorpommern.....	4,7	4,9	4,9	x	x	x
Sachsen.....	4,8	4,8	5,0	x	x	x
Sachsen-Anhalt.....	4,8	5,2	4,1	x	x	x
Thüringen.....	4,9	4,8	5,3	x	x	x
Deutschland.....	3,8 ⁴⁾	3,9 ⁴⁾	3,8 ⁴⁾	3,6 ⁴⁾	3,7 ⁴⁾	3,7 ⁴⁾

*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004: 86, 1999: 84, 1994: 77, 1989: 78, 1984: 72, 1979: 68 Wahlbezirke.

2) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004: 2 405, 1999: 2 589, 1994: 2 631, 1989: 1 783, 1984: 1 802, 1979: 1 751 Wahlbezirke.

3) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004 und 1999: 2,0, 1994: 1,9, 1989: 2,0, 1984 und 1979: 2,1% Wähler in der Stichprobe.

4) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004: 3,6, 1999 und 1994: 3,7, 1989: 3,4, 1984: 3,5, 1979: 3,4 % Wähler in der Stichprobe.

Wahlscheinwähler Briefwähler sind). Die Wahlbeteiligung wird deshalb in den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik mit 43,7 % etwas zu hoch ausgewiesen (Totalergebnis 43,0 %).

Die aus den Stichprobenbezirken gewonnenen Ergebnisse wurden zunächst länderweise auf die Totalzahlen der Wahlberechtigten bzw. Wähler hochgerechnet. Aus den hochgerechneten Länderergebnissen wurde dann durch Zusammenfassung das Ergebnis für das Bundesgebiet ermittelt.

Die vollständigen Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik und ausführliche methodische Hinweise sind in der Veröffentlichung Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004, Heft 4 „Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter“, erschienen im Dezember 2004, dargestellt. Im vorliegenden Heft werden nur Auszüge der Ergebnisse dargestellt. Sie werden nicht in einem besonderen Abschnitt behandelt, sondern jeweils im Zusammenhang mit den Ergebnissen der allgemeinen Wahlstatistik. Soweit möglich, werden dabei insbesondere Vergleichszahlen aus vorherigen Europawahlen mit herangezogen.

3.5 Wahlgane, Wahlvorbereitung und Ergebnisfeststellung

3.5.1 Wahlgane

Für die organisatorische Vorbereitung der Europawahl und ihre Durchführung sind in der Bundesrepublik Deutschland folgende Wahlgane nach § 5 Abs. 1 EuWG zuständig:

- Der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss für das Wahlgebiet,
- ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuss für jedes Land,
- ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuss für jeden Kreis sowie für jede kreisfreie Stadt ein Stadtwahlleiter und ein Stadtwahlausschuss,
- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk und

- mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Kreis und für jede kreisfreie Stadt zur Feststellung des Briefwahlergebnisses¹⁾.

Die Gewinnung der ehrenamtlichen Wahlvorstände in den Wahllokalen, welche sich aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben Beisitzern zusammensetzen, obliegt den Gemeinden. Um die schwieriger gewordene Gewinnung von Wahlhelfern zu erleichtern, ist die Höchstzahl der Beisitzer von Wahlvorständen gem. § 5 Abs. 3 EuWG von fünf auf sieben Personen angehoben worden. Dies verbessert die Möglichkeit des Wahlvorstandes, sich während der Wahlzeit im „Schichtbetrieb“ abzuwechseln. Bei der Europawahl 2004 waren etwa 600 000 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in den Wahlvorständen tätig.

Der Wahltag wurde durch die Bundesregierung bestimmt, und zwar nach Maßgabe der Festsetzung des Wahlzeitraumes durch den Rat der Europäischen Union.

3.5.2 Wahlvorbereitung

Das Schwergewicht der Vorbereitungen lag bei den Gemeindebehörden. Die Gemeinden erstellten nach § 14 ff. EuWO aufgrund des Melderegisters Wählerverzeichnisse von Amts wegen, geordnet nach Familiennamen, Vornamen, Geburtsdaten und Anschrift. Wählen kann grundsätzlich nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist. Wahlberechtigte, die in mehreren Gemeinden eine Wohnung hatten, waren im Wählerverzeichnis derjenigen Gemeinde zu führen, in der sich Ihre Hauptwohnung befand. Ebenfalls im Wählerverzeichnis erfasst wurden die Wahlberechtigten, welche als Unionsbürger oder als außerhalb des Bundesgebietes lebende Deutsche einen Antrag auf Eintragung in das Verzeichnis gestellt hatten. Soweit Unionsbürger bereits bei der Europawahl 1999 einen

1) Das EuWG erlaubt für die Feststellung des Briefwahlergebnisses die Einsetzung von Wahlvorständen statt für jeden Kreis auch für einzelne oder mehrere kreisangehörige Gemeinden; die Anordnung hierfür trifft die Landesregierung oder eine von ihr bestimmte Stelle.

solchen Antrag gestellt hatten, wurden sie für diese Wahl von Amts wegen im Wählerverzeichnis geführt. Stichtag für die Eintragung in das Wählerverzeichnis von Amts wegen war der 35. Tag vor der Wahl (9. Mai 2004). In den darauf folgenden Tagen bis zum 23. Mai 2004 erfolgte die Durchführung des Veränderungsdienstes. Bis zum 23. Mai 2004 (21. Tag vor der Wahl) wurden die Wahlberechtigten von der Gemeinde über ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis unter Angabe der Personendaten, des Wahllokales, der Wahlzeit sowie der Wahlverzeichnisnummer benachrichtigt. Die Wahlbenachrichtigung muss in der Regel dem Vorstand im Wahllokal vorgelegt werden. Falls die Wahlbenachrichtigung nicht vorgelegt werden konnte, weil sie der Wähler vergessen oder verloren hatte, durfte er – sofern er im Wählerverzeichnis eingetragen war – trotzdem von der Stimmabgabe nicht zurückgewiesen werden, wenn er einem Mitglied des Wahlvorstandes persönlich bekannt war oder sich in genügender Weise ausweisen konnte.

Die Wählerverzeichnisse wurden von den Gemeindebehörden an den Werktagen vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl (24. bis 28. Mai 2004) während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereitgelegt. Jeder Wahlberechtigte konnte seine eigenen Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen und nach § 21 EuWO gegebenenfalls Einspruch bei den Gemeindebehörden einlegen. Zur Überprüfung der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen hatten Wahlberechtigte nach neuer Gesetzeslage nur dann ein Recht auf Einsichtnahme, wenn sie Tatsachen glaubhaft machten, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit dieser Eintragung ergeben konnte. Ausgeschlossen war die Einsichtnahme, wenn für die andere Person ein Sperrvermerk im Melderegister eingetragen war. Entfallen war auch die Möglichkeit, das Geburtsdatum unkenntlich zu machen.

Die Gemeindebehörden hatten nach § 32 Abs. 5 EuWO für Personen, die einen Wahlvorschlag mit ihrer Unterschrift unterstützen, Wahlrechtsbescheinigungen und für die Wahlbewerber Wählbarkeitsbescheinigungen auszustellen. Eine weitere Aufgabe der Gemeindebehörden bestand in der Bearbeitung der Wahlscheinanträge und der Versendung der Briefwahlunterlagen.

Darüber hinaus waren die Gemeindebehörden auch dafür zuständig, die insgesamt rund 80 000 Urnenwahlbezirke zu bilden sowie entsprechend viele Wahllokale zu bestimmen und einzurichten. Für die Bildung der Wahlbezirke sind die örtlichen Verhältnisse maßgebend. Sie sollen so abgegrenzt werden, dass möglichst allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl erleichtert wird. Kein Wahlbezirk soll mehr als 2500 Einwohner umfassen. Die Zahl der Wahlberechtigten darf allerdings auch nicht so gering sein, dass das Wahlverhalten Einzelner nachvollzogen werden kann. Der Kreiswahlleiter kann daher bevölkerungsmäßig kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigen. Dabei bestimmt er, welche Gemeinde die Wahl durchführt. Justizvollzugsanstalten, Krankenhäuser, Altenheime und gleichartige Einrichtungen können Sonderwahlbezirke bilden. Die Bestimmung der etwa 10 000 Briefwahlbezirke kann, sofern sie nicht durch die Kreis- bzw. Stadtwahlleiter erfolgt, durch Anordnung der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle ebenfalls den Gemeindebehörden übertragen werden.

Die Wahlvorschläge der Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen waren mit allen gesetzlich geforderten Unterlagen bis zum 6. April 2004 (Bundeslisten) beim Bundeswahlleiter bzw. bis zum 8. April 2004 (Landeslisten) beim jeweiligen Landeswahlleiter – jeweils bis spätestens 18.00 Uhr – einzureichen.

Aufgabe des Bundeswahlleiters und der Landeswahlleiter war gem. § 33 EuWO die Vorprüfung der eingereichten Wahlvorschläge mit den Unterlagen auf Vollständigkeit und ob sie den Erfordernissen des EuWG und der EuWO entsprechen. Diese mussten nach § 32 Abs. 4 EuWO u.a. die Zustimmungserklärungen der Bewerber und Ersatzbewerber für ihre Kandidatur und ihre Wählbarkeitsbescheinigungen, das Protokoll über eine vorschriftsmäßige Aufstellung der Bewerber durch die Vertreter- bzw. Mitgliederversammlung sowie die unter Umständen nötigen Unterstützungsunterschriften mit den Wahlrechtsbescheinigungen beinhalten. Bei Feststellung von Mängeln wurde Gelegenheit zur Beseitigung gegeben.

In den Sitzungen des Bundeswahlausschusses und der Landeswahlausschüsse am 16. April 2004 wurde in öf-

fentlicher Beratung über die Zulassung der Wahlvorschläge oder deren Zurückweisung entschieden. Die Entscheidung über die Zulassung ist in den Sitzungen der Wahlausschüsse bekannt gegeben worden. Bis zum 26. April 2004 wurden alle zugelassenen Wahlvorschläge (Listen für die einzelnen Länder und gemeinsame Listen für alle Länder) vom Bundeswahlleiter öffentlich bekannt gemacht.

Der Bundeswahlausschuss war Beschwerdeinstanz wenn eine Partei oder eine sonstige politische Vereinigung gegen die Zurückweisung ihrer Landesliste oder der Landeswahlleiter gegen die Zulassung einer Landesliste durch den Bundeswahlausschuss vorgehen wollte. Der letzte Tag für die Einlegung solcher Beschwerden war der 19. April 2004 und der letzte Tag für die Entscheidung des Bundeswahlausschusses darüber der 22. April 2004. Entsprechende Beschwerden waren nicht eingegangen.

Von allen bei den Landeswahlleitern eingereichten Wahlvorschlägen (Listen für ein Land) erhielt der Bundeswahlleiter ein Doppel; außerdem gingen ihm Durchschriften der Niederschriften über die Sitzungen der Wahlausschüsse zu, in denen über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden wurde. Aus diesen und dem beim Bundeswahlleiter eingereichten Wahlvorschlägen wurde ein Verzeichnis aller Bewerber und Ersatzbewerber, geordnet nach Listen und dem Alphabet, erstellt. Hiernach konnte der Bundeswahlleiter prüfen, ob § 9 Abs. 3 EuWG beachtet wurde (vgl. 3.2.2).

Dieses Wahlbewerberverzeichnis wurde im Mai 2004 mit den Namen aller Wahlbewerber für die Europawahl 2004, in systematischer und alphabetischer Ordnung, mit Daten über die Kandidaten nach dem Alter und in beruflicher Gliederung innerhalb der Reihe Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004 als Sonderheft sowie im Internetangebot des Bundeswahlleiters veröffentlicht. Schließlich war dieses Verzeichnis auch die Grundlage für die Feststellung der Namen der Gewählten.

3.5.3 Ergebnisfeststellung

Den Wahlorganen obliegt die Feststellung der Wahlergebnisse für die entsprechenden Wahlgebiete, ihre Bekannt-

gabe und ihre Weitermeldung an die nächsthöheren Wahlorgane.

Bei der Übermittlung der Wahlergebnisse ist zwischen der sog. „Schnellmeldung“ gem. § 64 EuWO in der Wahlnacht und dem endgültigen amtlichen Wahlergebnis zu unterscheiden.

Sobald das Wahlergebnis im Wahlbezirk durch den Wahlvorstand festgestellt wird, meldet es der Wahlvorsteher auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder auf sonstigem elektronischen Wege) dem Kreis- oder Stadtwahlleiter. Ist eine kreisangehörige Gemeinde in mehrere Wahlbezirke eingeteilt, so meldet der Wahlvorsteher das Wahlergebnis seines Wahlbezirks der Gemeindebehörde, die die Wahlergebnisse aller Wahlbezirke zusammenfasst und dem Kreiswahlleiter mitteilt.

Nach den Schnellmeldungen ermittelt der Stadt- bzw. Kreiswahlleiter das vorläufige Ergebnis in der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis und teilt es unter Einbeziehung der Briefwahlergebnisse auf schnellstem Wege dem Landeswahlleiter mit. Der Landeswahlleiter meldet dem Bundeswahlleiter die eingehenden Ergebnisse der kreisfreien Städte und Landkreise sofort weiter und ermittelt nach diesen Ergebnissen das vorläufige zahlenmäßige Wahlergebnis im Land, das er auf schnellstem Wege dem Bundeswahlleiter meldet. Der Bundeswahlleiter ermittelt aufgrund der Meldungen der Landeswahlleiter das vorläufige Ergebnis für das gesamte Wahlgebiet. Die vorläufigen Wahlergebnisse für das jeweilige Wahlgebiet werden von den Wahlleitern bekannt gegeben. Die Gesamtzahl der Abgeordneten, aufgeteilt nach Listen für ein Land bzw. gemeinsamen Listen für alle Länder geht erst aus dem Ergebnis für das ganze Wahlgebiet hervor und wird vom Bundeswahlleiter vorläufig festgestellt.

Das erste Ergebnis traf beim Bundeswahlleiter am 13. Juni 2004 um 18:57 Uhr von der kreisfreien Stadt Weiden in der Oberpfalz (Bayern) ein. Einen Nachweis über den Eingang der Schnellmeldungen beim Bundeswahlleiter enthält die Übersicht 10.

Die Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse war Aufgabe der Kreis- und Stadtwahlausschüsse, der Landeswahlausschüsse und des Bundeswahlausschusses nach

Prüfung der Wahlniederschriften durch den jeweiligen Wahlleiter.

Die Kreis- und Stadtwahlausschüsse sind nach § 69 EuWO berechtigt, rechnerische Berichtigungen an den Feststellungen des Wahlvorstandes vorzunehmen und über die Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu beschließen, während die Landeswahlausschüsse an den Feststellungen der Wahlvorstände sowie der Kreis- und Stadtwahlausschüsse nur rechnerische Berichtigungen vornehmen dürfen (§ 70 EuWO). Der Bundeswahlausschuss ist berechtigt, rechnerische Berichtigungen an den Feststellungen der Landeswahlausschüsse vorzunehmen (§ 71 EuWO).

Die Kreis- und Stadtwahlausschüsse haben für die 439 Landkreise und kreisfreien Städte in der Zeit vom 14. Juni bis einschließlich 29. Juni 2004 ihre Feststellungen getroffen (Tabelle 11).

Von den Landeswahlausschüssen wurden die Ergebnisse für die Europawahl am 13. Juni 2004 für das jeweilige

Land in der Zeit vom 23. Juni bis einschl. 2. Juli 2004 festgestellt.

23.06.2004	Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen
24.06.2004	Bayern, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen
25.06.2004	Brandenburg, Saarland,
02.07.2004	Baden-Württemberg

Der Bundeswahlausschuss trat zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses der 6. Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 6. Juli 2004 zusammen.

Die Bekanntgabe des endgültigen Wahlergebnisses erfolgte als „Vierte Bekanntmachung zur Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 2004“ vom 6. Juli 2004 im Bundesanzeiger Nr. 141 vom 30. Juli 2004.

**10 Kreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter
- Europawahl 2004 -**

Uhrzeit	Vorliegende Meldungen insgesamt	In der angegebenen Zeitspanne eingegangene Ergebnisse der kreisfreien Städte und Landkreise nach statistischer Kennziffer (kreisfreie Städte sind unterstrichen)	Landesergebnis (Nr. des letzten Wahlkreises und Uhrzeit)
<u>13.06.2004</u>			
18:57	1	<u>09363</u> (Weiden i.d. Oberpfalz, Stadt)	
18:58	2	<u>09561</u> (Ansbach, Stadt)	
19:02	3	<u>09662</u> (Schweinfurt, Stadt)	
19:03	4	09377 (Tirschenreuth)	
19:08	5	<u>09464</u> (Hof, Stadt)	
19:09 – 19:15	6 - 9	<u>09361</u> , 09277, 09773, <u>09661</u> ,	
19:16 – 19:30	10 - 29	<u>05916</u> , 09471, <u>09565</u> , <u>05512</u> , 09271, <u>12051</u> , <u>03103</u> , 09375, <u>05111</u> , <u>09461</u> , 09374, <u>09462</u> , 09376, 05958, 09475, <u>03404</u> , 09279, <u>03405</u> , 09672, 05966	
19:31 – 19:45	30 - 66	<u>09163</u> , 09372, 09189, <u>12053</u> , 09676, <u>09663</u> , 09571, <u>09763</u> , <u>09261</u> , 09478, 09180, <u>03402</u> , <u>09161</u> , 03453, 09575, 09778, 09774, <u>09262</u> , 09275, 09576, <u>05116</u> , 09675, 09186, 09276, 09181, 03358, 09577, 05962, 05166, <u>09463</u> , 05370, <u>09562</u> , 09674, 09474, 05162, 09278, <u>09761</u>	
19:46 – 20:00	67 - 109	09371, 09776, 09190, 03156, 03454, 09678, <u>06411</u> , 09476, <u>05122</u> , <u>03403</u> , 05762, <u>01004</u> , 03155, 09185, 09572, 12070, <u>05117</u> , <u>06413</u> , 03251, <u>05316</u> , 05970, 05170, 09178, 09573, <u>09563</u> , 03451, <u>06611</u> , 09183, 05358, 09473, 09176, 09172, 09477, 09479, 06438, 05978, 09373, 09179, 03361, <u>05120</u> , <u>05513</u> , 09182, 06635	
20:01 – 20:15	110 - 154	03252, 09171, <u>05914</u> , 09780, <u>03401</u> , 09779, 09777, 09673, 05154, <u>05112</u> , <u>12054</u> , <u>09564</u> , 12068, 09273, 05774, 05954, 03352, 09177, <u>05119</u> , 03462, 05974, 05754, 09175, <u>09362</u> , 09671, 09775, <u>16056</u> , 01061, 09274, 03158, 09771, 09188, 12062, 12065, <u>05915</u> , 09677, 03257, <u>08231</u> , 03255, 01057, 03151, <u>09162</u> , <u>13002</u> , 05554, 01051	
20:16 – 20:30	155 - 192	09184, <u>13005</u> , 05558, 09174, 03154, 10045, 05158, 03354, 01054, <u>09263</u> , <u>13006</u> , 06633, <u>07313</u> , <u>08222</u> , 09679, 09772, <u>13001</u> , <u>06412</u> , 05366, <u>05515</u> , <u>05913</u> , 03457, 03458, 09187, <u>05911</u> , <u>05313</u> , <u>05114</u> , 06634, 05354, 05758, <u>16054</u> , <u>14264</u> , 01059, 06632, 03153, 05378, <u>05314</u> , 05566	
20:31 – 20:45	193 - 227	03459, 09472, 09173, 06631, <u>05711</u> , 15357, 05362, 03452, <u>08121</u> , 06432, 01056, 03355, 08327, <u>06414</u> , 05570, 06431, 01055, 03456, 05766, <u>03102</u> , 06434, 06533, 01053, 13052, 03461, 12064, <u>03101</u> , 08437, 06437, 05770, <u>01001</u> , 12073, 03357, 08128, 12067	
20:46 – 21:00	228 - 252	06440, 08135, 16072, 03157, <u>01002</u> , 08136, 03356, <u>07319</u> , 12060, 01062, 03460, 05562, 15261, 01058, 03353, 08225, 15363, 06535, 15364, 08126, <u>09764</u> , 03455, <u>01003</u> , 03360, <u>13003</u>	
21:01 – 21:15	253 - 283	03351, <u>09762</u> , <u>08221</u> , 08417, 16062, 03152, 09574, 03256, 07134, <u>05113</u> , <u>05315</u> , <u>05124</u> , <u>16052</u> , <u>13004</u> , 09272, 08237, <u>12052</u> , <u>07317</u> , <u>08311</u> , 08315, 12071, 08336, 08416, 08426, 15266, 03359, <u>08211</u> , 08415, 03254, 13051, 05374	Bayern (09272) 21.09
21:16 – 21:30	284 - 297	14280, 08316, 08317, 12063, 12066, <u>08212</u> , 08236, 13055, 08215, 03241, 06435, 12072, 16063, 06433	Niedersachsen (03241) 21.25
21:31 – 21:45	298 - 318	<u>14166</u> , 06439, 14284, 10046, <u>08421</u> , 14191, 14285, 12069, 15268, 06532, 15171, 01060, 06534, <u>07311</u> , 08116, 08127, <u>15202</u> , 06636, 15367, 16077, 06436	Schleswig-Holstein (01060) 21.37

noch: 10 Kreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter

- Europawahl 2004 -

Uhrzeit	Vorliegende Meldungen insgesamt	In der angegebenen Zeitspanne eingegangene Ergebnisse der kreisfreien Städte und Landkreise nach statistischer Kennziffer (kreisfreie Städte sind unterstrichen)	Landesergebnis (Nr. des letzten Wahlkreises und Uhrzeit)
21:46 – 22:00	319 - 340	<u>08111</u> , 08235, 08326, 14181, 15260, 15352, 07336, 16073, 08337, 14178, <u>07312</u> , 16076, 05382, 14272, <u>07318</u> , <u>16053</u> , 07337, <u>02000</u> , <u>16055</u> , <u>14263</u> , 16071, 07135	Nordrhein-Westfalen (05382) 21.51 Hamburg (02000) 21.56
22:01 – 22:15	341 - 363	07143, 15153, 16075, 15256, 14292, 07235, 16069, 13054, 10043, 07232, 16064, 15151, <u>07316</u> , 13056, <u>11000</u> , 07132, 13057, 10042, 14389, 07233, <u>04012</u> , <u>07315</u> , 07331	Berlin (11000) 22.10
22:16 – 22:30	364 - 383	13058, 14173, 16067, <u>07111</u> , 06531, 15362, 07335, 13059, 07334, <u>14161</u> , <u>14167</u> , 13060, 07138, 15369, 15370, 13061, 10041, <u>04011</u> , 15159, 13062	Hessen (06531) 22.18 Bremen (04011) 22.28
22:31 – 22:45	384 - 390	14286, 16066, 13053, 07141, 07231, <u>07314</u> , <u>07320</u>	Mecklenburg-Vorpommern (13053) 22.35
22:46 – 23:00	391 - 414	10044, 16061, <u>15101</u> , 07131, 16068, 07140, 16070, <u>15303</u> , 12061, 07339, <u>07211</u> , 07333, 14193, <u>16051</u> , 08115, 08117, 08118, 08119, 15355, 07133, 08125, 08226, 08335, 07137	Saarland (10044) 22.47 Brandenburg (12061) 22.52
23:01 – 23:15	415 - 428	08425, 08435, 08436, 08216, 15154, 07332, 14171, 14287, 07340, 08325, 15265, 07338, 14383, 14177	Baden-Württemberg (08325) 23.04 Rheinland-Pfalz (07338) 23.05
23:16 – 23:30	429 - 430	14290, 16065	
23:31 – 23:45	431	16074	Thüringen (16074) 23.45
23:46 – 24:00	432 - 435	15358, 14182, <u>14365</u> , 14374	Sachsen-Anhalt (15358) 23.51
<u>14.06.2004</u>			
00:01 – 00:15	-		
00:23	436	14375 (Döbeln)	
00:28	437	14188 (Stollberg)	
00:29	438	<u>14262</u> (Dresden, Stadt)	
00:39	439	14379 (Leipziger Land)	Sachsen (14379) 00.39

**11 Sitzungstage der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses 2004
durch die Kreis- und Stadtwahlausschüsse**

Land	Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Kreis- bzw. Stadtwahlausschüsse													
	Ins- gesamt	14.6.	15.6.	16.6.	17.6.	18.6.	19.6.	20.6.	21.6.	22.6.	24.6.	25.6.	28.6.	29.6.
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	11.	12.	15.	16.
		Tag nach der Wahl												
für ... kreisfreie Städte und Landkreise														
Schleswig-Holstein	15	-	1	1	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen ..	46	1	4	16	24	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	-	2	12	33	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	26	-	-	1	14	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz ..	36	-	3	7	22	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg....	44	-	-	-	3	4	-	-	-	-	1	8	19	9
Bayern.....	96	12	80	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland.....	6	-	-	-	-	4	-	-	1	1	-	-	-	-
Berlin	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Brandenburg	18	-	4	9	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern....	18	-	1	4	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	29	-	1	10	15	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt ..	24	-	3	6	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	23	-	2	7	10	3	-	-	1	-	-	-	-	-
Deutschland ...	439	13	101	77	156	50	-	-	4	1	1	8	19	9

Nach § 71 Abs. 2 EuWO stellte der Bundeswahlausschuss am 6. Juli 2004 fest:

1. die Zahl der Wahlberechtigten,
2. die Zahl der Wähler,
3. die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen,
4. die Zahlen der auf die Wahlvorschläge der einzelnen Wahlvorschlagsberechtigten entfallenen gültigen Stimmen,
5. welche Wahlvorschläge nach § 2 Abs. 6 EuWG
 - an der Verteilung der Sitze teilnehmen,
 - bei der Verteilung der Sitze unberücksichtigt bleiben,
6. die Zahl der Sitze, die auf die einzelnen zu berücksichtigenden Wahlvorschläge entfallen und
7. welche Bewerber gewählt sind.

Die Benachrichtigung der vom Bundeswahlausschuss für gewählt erklärten Bewerber erfolgte gemäß § 19 Abs. 1 EuWG durch den Bundeswahlleiter mit der gleichzeitigen Bitte, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen. In dieser Benachrichtigung war darauf hinzuweisen, dass ein Gewählter nach Annahme der Wahl die Mitgliedschaft im Europäischen Parlament gemäß § 21 EuWG mit Eröffnung der ersten Sitzung nach der Wahl erlangt. Soweit bis zum Ablauf der Frist keine oder keine formgerechte Erklärung vom Gewählten abgegeben wurde, galt die Wahl nach § 19 Abs. 2 Satz 1 EuWG als angenommen. Nach Ablauf der Frist zur Annahme der Wahl teilte der Bundeswahlleiter gemäß § 20 EuWG dem Präsidenten des Deutschen Bundestag unverzüglich die

Namen der in das Europäische Parlament gewählten und der auf den Wahlvorschlägen verbliebenen Bewerber und Ersatzbewerber mit. Weiterhin enthielt diese Mitteilung gemäß § 73 EuWO Angaben darüber, an welchen Tagen die Annahmeerklärungen der gewählten Bewerber eingegangen waren und welche gewählten Bewerber keine formgerechte Erklärung abgegeben bzw. die Wahl abgelehnt hatten. Der Präsident des Deutschen Bundestages hatte das Wahlergebnis insgesamt dem Präsidenten des Europäischen Parlaments zu übermitteln.

Die von den Wahlausschüssen festgestellten und von den Landeswahlleitern und dem Bundeswahlleiter öffentlich bekannt gemachten Ergebnisse konnten noch im Wahlprüfungsverfahren geändert werden. Eine Wahlprüfung wird nur auf Einspruch durchgeführt. Der Einspruch musste beim Deutschen Bundestag binnen zwei Monaten nach dem Wahltag schriftlich mit Begründung eingegangen sein.

4 Ergebnisse

4.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

4.1.1 Wahlberechtigte und Wähler

Verglichen mit der Bundestagswahl 2002 mit 61,4 Mill. Wahlberechtigten ist die Zahl der Wahlberechtigten bei der Europawahl 2004 auf 61,7 Mill. leicht gestiegen. Bei den fünf vorangegangenen Direktwahlen zum Europäischen Parlament stieg die Zahl der Wahlberechtigten kontinuierlich von rund 42,8 Mill. (1979) über 44,5 Mill. (1984) auf 45,8 Mill. (1989); nach der deutschen Vereinigung erhöhte sie sich 1994 um die Wahlberechtigten aus den fünf neuen Bundesländern und Berlin-Ost auf 60,5 Mill. Bei der Europawahl 1999 stieg die Zahl der Wahlberechtigten auf 60,8 Mill.

Von den im Ausland lebenden wahlberechtigten Deutschen²⁾ hatten sich rund 6 400 (1979: 7 000, 1984: 4 500, 1989: 7 500, 1994: 5 800, 1999: 5 300) zur Teilnahme an der Wahl in ein Wählerverzeichnis im Bundes-

Einsprüche können von den Landeswahlleitern und dem Bundeswahlleiter in amtlicher Eigenschaft eingelegt werden. Sie sind gem. § 74 Abs. 1 EuWO dazu verpflichtet, zu prüfen, ob die Wahl nach den Vorschriften des Europawahlgesetzes, der Europawahlordnung und der Bundeswahlgeräteverordnung durchgeführt worden ist. Näheres regelt das Wahlprüfungsgesetz. Einspruch kann zudem jeder Wahlberechtigte, jede Gruppe von Wahlberechtigten und der Präsident des Deutschen Bundestages einlegen. Für ein Wahlprüfungsverfahren gelten nach § 26 Abs. 2 EuWG die Bestimmungen des Wahlprüfungsgesetzes (WahlprG)¹⁾. Die Wahlprüfung obliegt gem. § 1 WahlprG dem Deutschen Bundestag.

Gegen die Entscheidung des Deutschen Bundestages im Wahlprüfungsverfahren ist die Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach der Beschlussfassung zulässig.

gebiet eintragen lassen. Sie sind in der genannten Zahl der Wahlberechtigten ebenfalls enthalten.

Bei der Europawahl 2004 war die Zahl der weiblichen Wahlberechtigten rund 2,7 Mill. größer als die der männlichen. Wie bereits bei der Europawahl 1999 überwogen die Frauen nur in der Gruppe der 50-Jährigen und Älteren. Ausgeprägt ist dies bei den 70-Jährigen und Älteren festzustellen. Der Frauenüberschuss betrug hier rd. 2,6 Mill.

-
- 1) Vom 12.3.1951 (BGBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.4.1995 (BGBl. I S. 582).
 - 2) 1979 und 1984 waren nur die im EG-Bereich (1979 ohne Spanien, Griechenland und Portugal, 1984 ohne Spanien und Portugal) lebenden Deutschen wahlberechtigt. Das Wahlrecht wurde zur dritten Europawahl 1989 auch auf Staaten außerhalb der Europäischen Gemeinschaften erweitert. Nähere Einzelheiten hierzu siehe WiSta 3/1989, S. 150 und WiSta 4/2004, S. 392.

In Bezug auf die Dokumentation des Wahlrechts lassen sich die Wahlberechtigten in folgende drei Gruppen aufteilen:

- in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“ für ausgegebene Wahlscheine: 57 137 290,
- in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ für ausgegebene Wahlscheine: 4 544 570,
- nicht in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte mit Wahlschein gemäß § 24 Abs. 2 EuWO: 534.

Bei der zuletzt genannten Gruppe handelt es sich um Personen, die einen Wahlschein erhielten, weil sie aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in den Wählerverzeichnissen standen.

Die Anzahl der Wahlberechtigten, unterschieden nach den einzelnen Gruppen ist der Tabelle 12 zu entnehmen.

Für die Europawahl 1979 erhielten 3,4 Mill. (7,9 %) der Wahlberechtigten einen Wahlschein, dagegen sank die Zahl der ausgestellten Wahlscheine bei der Europawahl 1984 um rd. 400 000 auf 3,0 Mill. (6,8 %) und stieg 1989 auf 4,1 Mill. (8,9 %) an. Für die Europawahl 1994 war ein weiterer Anstieg der ausgestellten Wahlscheine von rd. 300 000 auf rd. 4,4 Mill. zu verzeichnen; ihr Anteil an den Wahlberechtigten ist jedoch durch das größere Wahlgebiet auf 7,3 % gesunken. Bei der Europawahl 1999 verringerte sich die Zahl der ausgestellten Wahlscheine auf 4,2 Mill. (6,9 %). 2004 war wieder ein Anstieg auf 4,5 Mill. (7,4 %) zu verzeichnen.

12 Wahlberechtigte ohne und mit Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine bei der Europawahl 2004

Land	Wahlberechtigte					nach § 24 Abs. 2 EuWO
	insgesamt	laut Wählerverzeichnis				
		ohne		mit		
	Sperrvermerk					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Schleswig-Holstein.....	2 187 312	2 085 017	95,3	102 270	4,7	25
Hamburg.....	1 227 905	1 123 690	91,5	104 141	8,5	74
Niedersachsen.....	6 064 221	5 755 679	94,9	308 524	5,1	18
Bremen.....	485 463	453 140	93,3	32 318	6,7	5
Nordrhein-Westfalen.....	13 218 532	12 191 153	92,2	1 027 272	7,8	107
Hessen.....	4 360 868	4 102 576	94,1	258 263	5,9	29
Rheinland-Pfalz.....	3 068 126	2 639 680	86,0	428 446	14,0	–
Baden-Württemberg.....	7 487 111	6 827 776	91,2	659 249	8,8	86
Bayern.....	9 173 212	8 424 568	91,8	748 621	8,2	23
Saarland.....	818 800	732 842	89,5	85 958	10,5	–
Berlin.....	2 444 105	2 213 217	90,6	230 857	9,4	31
Brandenburg.....	2 115 546	2 052 075	97,0	63 405	3,0	66
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 413 717	1 345 054	95,1	68 659	4,9	4
Sachsen.....	3 562 400	3 361 139	94,4	201 204	5,6	57
Sachsen-Anhalt.....	2 094 281	1 992 477	95,1	101 798	4,9	6
Thüringen.....	1 960 795	1 837 207	93,7	123 585	6,3	3
Deutschland.....	61 682 394	57 137 290	92,6	4 544 570	7,4	534

13 Wahlberechtigte und Wähler mit Wahlschein

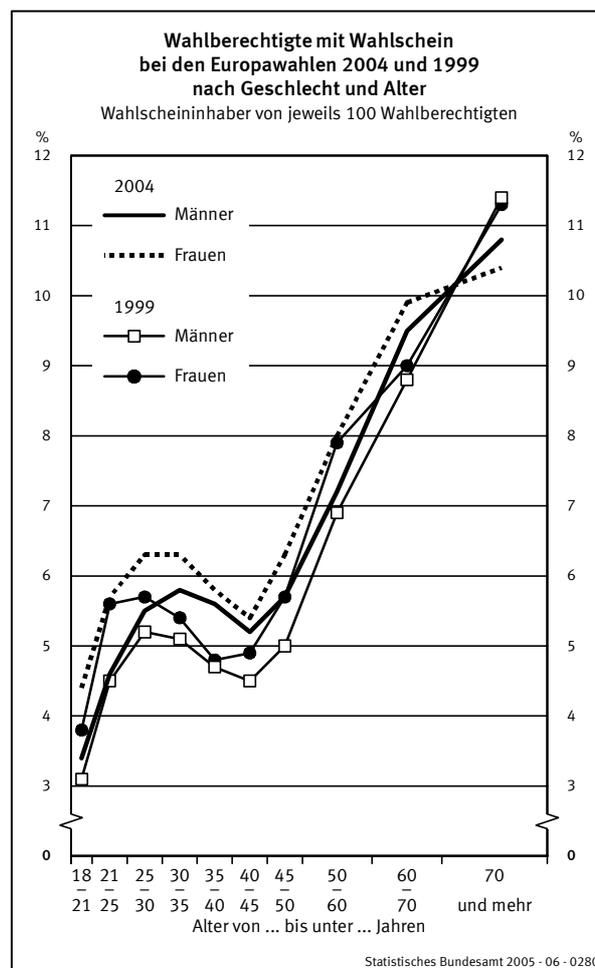
bei den Europawahlen

Wahljahr	Von 100		
	Wahlberechtigten erhielten einen Wahlschein	Wählern	
		insgesamt wählten mit Wahlschein	mit Wahlschein waren Briefwähler
1979	7,9	11,0	98,7
1984	6,8	11,1	98,6
1989	8,9	13,3	98,7
1994	7,3	11,1	98,5
1999	6,9	14,1	99,1
2004	7,4	15,6	99,2

Der Anteil der Briefwähler an der Zahl der Wahlscheinwähler betrug bei der letzten Europawahl 99,2 % (vgl. Tabelle 13). Knapp 4,5 Mill. Wahlberechtigte dürften somit Briefwahlunterlagen erhalten haben.

Nach den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik hatten sich bei der Europawahl 2004 7,0 % der Männer (Europawahl 1999: 6,5 %) und 7,7 % der Frauen (1999: 7,4 %) Wahlscheine ausstellen lassen. Eine Untersuchung der Wahlberechtigten mit Wahlschein in den Altersgruppen zeigt ein Ansteigen der Anteile bei den ab 50-jährigen Männern und Frauen. Die höchsten Anteile wiesen mit 10,8 % die 70-jährigen und älteren Männer und mit 10,4 % die gleichaltrigen Frauen auf. Am wenigsten machten die jüngsten Wähler (3,4 %) und Wählerinnen (4,4 %) von der Möglichkeit, mit Wahlschein zu wählen, Gebrauch (siehe Tabelle 14).

Schaubild 1



14 Wahlberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979 *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ¹⁾								
	insgesamt	ohne	mit						
			Wahrschein						
	2004			1999	1994	1989	1984	1979	
1 000			%						
Insgesamt									
unter 21	2 114,7	2 033,3	81,5	3,9	3,4	4,3	5,8	4,0	5,1
21 - 25.....	3 445,3	3 267,4	177,8	5,2	5,0	5,9	7,5	5,7	7,0
25 - 30.....	3 984,0	3 749,9	234,2	5,9	5,5	6,2	7,8	6,0	7,2
30 - 35.....	4 385,1	4 120,1	265,0	6,0	5,2	5,5	7,3	5,2	6,4
35 - 40.....	6 103,7	5 754,1	349,7	5,7	4,8	5,0	6,6	4,7	5,7
40 - 45.....	6 483,7	6 139,1	344,6	5,3	4,7	4,9	6,7	4,8	5,3
45 - 50.....	5 706,2	5 362,5	343,7	6,0	5,4	6,2	7,5	5,0	5,4
50 - 60.....	9 250,8	8 546,8	703,9	7,6	7,4	7,3	8,3	6,0	7,9
60 - 70.....	10 027,0	9 057,1	970,0	9,7	8,9	9,0	11,1	8,9	10,6
70 und mehr.....	10 181,9	9 107,1	1 074,9	10,6	11,4	11,9	14,5	12,4	13,9
Insgesamt.....	61 682,4	57 137,3	4 545,1	7,4	6,9	7,3	8,9	6,8	8,1
Männer									
unter 21	1 078,4	1 042,1	36,3	3,4	3,1	3,9	5,4	3,8	5,0
21 - 25.....	1 740,7	1 660,6	80,1	4,6	4,5	5,2	7,2	5,3	6,7
25 - 30.....	2 015,5	1 905,1	110,4	5,5	5,2	6,0	7,6	5,7	7,3
30 - 35.....	2 217,9	2 090,3	127,6	5,8	5,1	5,5	7,3	5,4	6,6
35 - 40.....	3 099,9	2 925,8	174,1	5,6	4,7	5,2	6,7	4,9	5,9
40 - 45.....	3 283,8	3 113,5	170,3	5,2	4,5	4,9	6,7	4,7	5,1
45 - 50.....	2 859,6	2 695,7	163,9	5,7	5,0	5,9	7,2	4,7	5,1
50 - 60.....	4 601,0	4 270,4	330,6	7,2	6,9	6,9	8,0	5,6	7,3
60 - 70.....	4 797,3	4 342,9	454,4	9,5	8,8	8,8	10,9	8,6	10,5
70 und mehr.....	3 777,5	3 371,4	406,2	10,8	11,4	11,4	13,8	11,1	12,1
Zusammen	29 471,7	27 417,8	2 053,9	7,0	6,5	6,7	8,3	6,1	7,4
Frauen									
unter 21	1 036,4	991,2	45,1	4,4	3,8	4,8	6,1	4,2	5,2
21 - 25.....	1 704,6	1 606,8	97,8	5,7	5,6	6,6	7,8	6,2	7,4
25 - 30.....	1 968,5	1 844,7	123,8	6,3	5,7	6,4	7,9	6,2	7,2
30 - 35.....	2 167,2	2 029,8	137,4	6,3	5,4	5,6	7,2	5,0	6,2
35 - 40.....	3 003,8	2 828,2	175,5	5,8	4,8	4,9	6,4	4,5	5,6
40 - 45.....	3 199,8	3 025,6	174,2	5,4	4,9	5,0	6,7	5,0	5,5
45 - 50.....	2 846,6	2 666,8	179,8	6,3	5,7	6,5	7,8	5,3	5,8
50 - 60.....	4 649,8	4 276,4	373,3	8,0	7,9	7,7	8,7	6,4	8,3
60 - 70.....	5 229,7	4 714,2	515,6	9,9	9,0	9,2	11,2	9,0	10,6
70 und mehr.....	6 404,4	5 735,7	668,7	10,4	11,3	12,2	14,8	13,0	14,9
Zusammen	32 210,7	29 719,5	2 491,2	7,7	7,4	7,8	9,4	7,4	8,7

*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne die nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Wahlberechtigten.

Mit einfachem Wahlschein, d.h. persönlich in einem beliebigen Wahllokal des Kreises oder der kreisfreien Stadt oder vor einem beweglichen Wahlvorstand in Altersheimen, Krankenhäusern und Strafanstalten, wählten bei der Europawahl 2004 rund 32 000 Wahlberechtigte oder 0,8 % aller Wahlscheinwähler.

Der Unterschied zeigt, welche geringe Bedeutung der einfache Wahlschein hat, nachdem er nur in Wahlbezirken des Heimatkreises benutzt werden kann und außerdem das Wahllokal innerhalb der Wahlzeit aufgesucht werden muss. Wer aus den in § 24 Abs. 1 EuWO genannten Gründen – insbesondere Abwesenheit am Wahltag, hohes Alter oder Krankheit – einen Wahlschein beantragt, entscheidet sich in der Regel, brieflich zu wählen. Nach den geltenden Vorschriften erhält jeder Wahlberechtigte, der mit Wahlschein wählen will, auch die Unterlagen für die Briefwahl, wenn er nicht ausdrücklich zu erkennen gibt, dass er vor einem Wahlvorstand wählen will.

Die Ergebnisse über die Wahlberechtigten und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein nach Ländern für die Europawahlen 1979 bis 2004 sind der Tabelle 7 im Tabellen teil zu entnehmen.

Der Anteil der Wahlscheinwähler an den Wählern insgesamt war bei der Europawahl 2004 mit 15,6 % um 1,5 Prozentpunkte höher als bei der Europawahl 1999.

Bei der Europawahl 2004 betrug der Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt 15,5 % (Europawahl 1999: 14,0 %) und war damit der höchste bei allen sechs Europawahlen (vgl. Tabelle 15).

15 Briefwähler unter den Wählern insgesamt bei den Europawahlen

Wahljahr	Wähler		
	insgesamt	darunter Briefwähler	
	Anzahl		%
1979	28 098 872	3 064 640	10,9
1984	25 238 794	2 763 673	11,0
1989	28 508 598	3 757 364	13,2
1994	36 295 529	3 954 873	10,9
1999	27 468 932	3 847 138	14,0
2004	26 523 104	4 103 759	15,5

Den höchsten Anteil der Briefwähler bei der Europawahl 2004 wies Berlin mit 22,3 % auf. Einen über dem Bundesdurchschnitt liegenden Anteil hatten außerdem Hamburg (21,6 %), Bremen (15,6 %), Nordrhein-Westfalen (17,2 %), Rheinland-Pfalz (21,2 %), Bayern (19,1 %) und das Saarland (16,6 %). Am niedrigsten war der Anteil mit 9,7 % in Mecklenburg-Vorpommern. Auch die übrigen vier neuen Bundesländer lagen mit einem Anteil zwischen 9,8 und 11,0 % deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (vgl. Tabelle 16).

16 Anteil der Briefwähler bei den Europawahlen nach Ländern

Prozent

Land	Anteil der Briefwähler an den Wählern insgesamt					
	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Schleswig-Holstein...	11,2	11,0	10,5	11,7	8,4	10,4
Hamburg	21,6	23,9	19,8	20,0	16,3	16,2
Niedersachsen	11,7	11,6	10,5	10,8	8,3	9,4
Bremen	15,6	21,5	11,6	13,1	10,8	10,9
Nordrhein-Westfalen	17,2	16,2	12,4	13,4	11,4	10,9
Hessen	14,5	13,6	10,5	13,1	10,3	10,0
Rheinland-Pfalz	21,2	19,5	15,3	17,9	10,8	10,1
Baden-Württemberg	14,4	12,6	10,4	12,6	10,1	8,4
Bayern	19,1	15,1	11,4	12,4	13,4	14,5
Saarland	16,6	15,1	11,6	13,4	11,4	10,2
Berlin	22,3	18,7	13,6	X	X	X
Brandenburg	9,8	8,1	4,8	X	X	X
Mecklenburg- Vorpommern	9,7	8,7	5,5	X	X	X
Sachsen	11,0	10,3	8,6	X	X	X
Sachsen-Anhalt	10,4	9,5	6,0	X	X	X
Thüringen	10,6	9,4	6,5	X	X	X
Deutschland	15,5	14,0	10,9	13,2	11,0	10,9

17 Kreisfreie Städte und Landkreise mit dem höchsten und geringsten Anteil an Briefwählern bei der Europawahl 2004

höchsten		Kreisfreie Städte und Landkreise mit dem	geringsten		
		Anteil an Briefwählern			
Name/Land	%	Name/Land	%		
Germersheim (RP).....	29,2	Prignitz (BB)	6,1		
Würzburg, Stadt (BY)	27,8	Hildburghausen (TH)	6,6		
Koblenz, Stadt (RP).....	27,3	Saalkreis (ST)	6,8		
Starnberg (BY)	27,2	Elbe-Elster (BB)	7,1		
Bad Dürkheim (RP)	27,1	Grafschaft Bentheim (NI)	7,1		
Rhein-Pfalz-Kreis (RP)	26,6	Kamenz (SN)	7,2		
Garmisch-Partenkirchen (BY)	26,5	Ohrekreis (ST)	7,2		
München, Landeshauptstadt (BY).....	26,4	Rotenburg (Wümme) (NI)	7,3		
Köln, Stadt (NW)	25,8	Emsland (NI)	7,4		
München (BY).....	25,7	Ludwigslust (MV).....	7,4		
Alzey-Worms (RP)	25,5	Altmarkkreis Salzwedel (ST)	7,4		

18 Kreisfreie Städte und Landkreise bei den Europawahlen 2004 und 1999 nach dem Anteil der Briefwähler

Anteil der Briefwähler von ... bis unter ... %	Kreisfreie Städte und Landkreise insgesamt		Davon			
			Kreisfreie Städte		Landkreise	
			Anzahl			
	2004	1999	2004	1999	2004	1999
unter 6	-	3	-	-	-	3
6 - 8	17	38	-	-	17	38
8 - 10	68	79	3	6	65	73
10 - 12	66	82	10	9	56	73
12 - 14	62	91	11	24	51	67
14 - 16	73	56	27	26	46	30
16 - 18	55	32	18	15	37	17
18 - 20	37	26	14	17	23	9
20 und mehr...	61	33	33	20	28	13
Insgesamt..	439	440	116	117	323	323

4.1.2 Wahlbeteiligung

Von den 61,7 Mill. Wahlberechtigten in Deutschland machten bei der sechsten Direktwahl des Europäischen Parlaments lediglich 26,5 Mill. von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Mit einer Wahlbeteiligung von 43,0 % fiel das Wählerinteresse an der Europawahl 2004 etwas niedriger aus als bei der Europawahl 1999, die eine Wahlbeteiligung von 45,2 % aufwies. Da die Wahlbeteiligung 1999 gegenüber früheren Europawahlen ganz erheblich zurückgegangen war (1994: 60,0 %; 1989: 62,3 %; 1984: 56,8 %; 1979: 65,7 %), scheint sich das Wählerinteresse bei Europawahlen auf einem niedrigen Niveau einzupendeln. Die Wahlbeteiligung 2004 war die niedrigste von allen bisherigen bundesweiten Wahlen. Ein Vergleich mit den Bundestagswahlen zeigt, dass das Interesse an nationalen Wahlen wesentlich höher ist. Die Wahlbeteiligung

lag bei den letzten drei Bundestagswahlen um 80 % (1994: 79,0 %, 1998: 82,2 %, 2002: 79,1 %).

Die höchste Wahlbeteiligung hatten wieder wie bei den vorangegangenen Europawahlen die Länder Rheinland-Pfalz (58,3 %) und Saarland (57,2 %). Ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt lag die Wahlbeteiligung in den Ländern Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen (zwischen 45,1 % in Mecklenburg-Vorpommern und 53,7 % in Thüringen). Diese im Verhältnis zum Bundesdurchschnitt hohe Wahlbeteiligung dürfte auf die gleichzeitig durchgeführten Kommunalwahlen in diesen Ländern bzw. die in Thüringen gleichzeitig durchgeführte Landtagswahl zurückzuführen sein. Als einziges Bundesland mit gleichzeitig durchgeführter Kommunalwahl hatte Sachsen-Anhalt mit 42,0 %

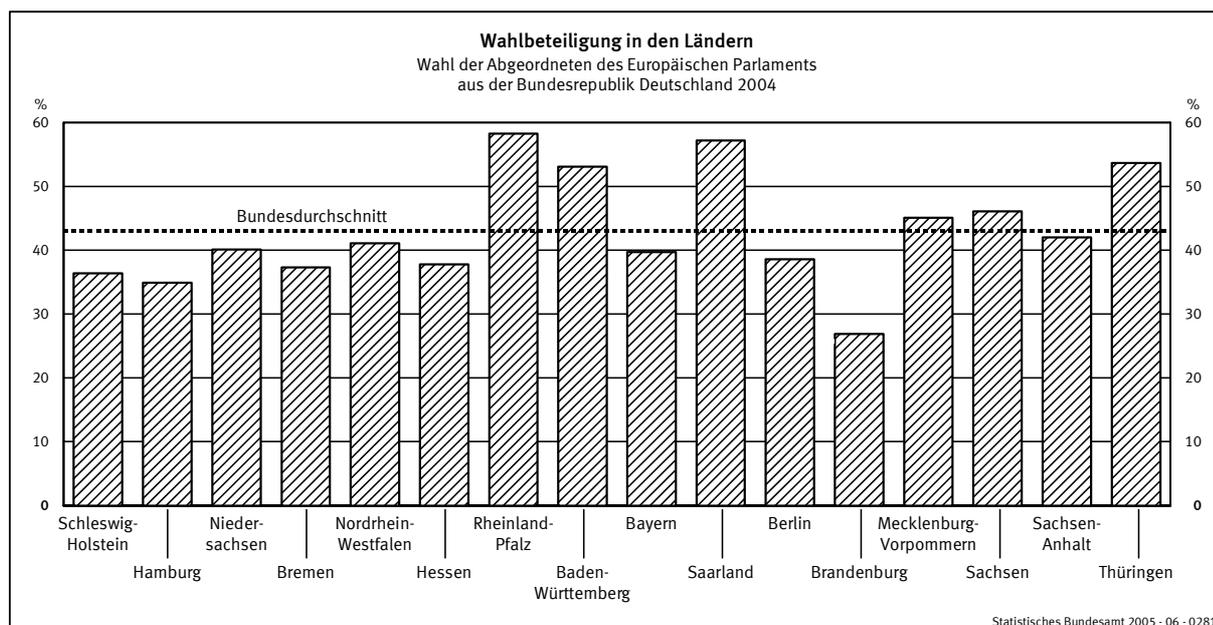
eine unter dem Bundesdurchschnitt liegende Wahlbeteiligung. In allen Bundesländern außer Baden-Württemberg, wo die Wahlbeteiligung um 12,5 Prozentpunkte größer als bei der Europawahl 1999 war, lag die Wahlbeteiligung unter der der letzten Europawahl und zwar zwischen 1,3 Prozentpunkten (Berlin) und 7,5 Pro-

zentpunkten (Sachsen und Sachsen-Anhalt). Brandenburg als einziges der neuen Bundesländer ohne gleichzeitig durchgeführte Kommunalwahl bzw. Landtagswahl hatte wie bei der Europawahl 1999 die niedrigste Wahlbeteiligung aller Bundesländer mit 26,9 %.

19 Wahlbeteiligung in den Ländern bei den Europawahlen seit 1979, der Bundestagswahl 2002 sowie der jeweils letzten Landtagswahl

Land	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt bei der							
	Europawahl						Bundestagswahl 2002	letzten Landtagswahl
	2004	1999	1994	1989	1984	1979		
Schleswig-Holstein	36,4	38,7	51,3	58,4	57,5	65,6	80,7	66,5
Hamburg	34,9	37,0	51,7	56,5	58,4	66,4	79,6	68,7
Niedersachsen	40,1	44,2	52,7	63,2	61,0	70,0	81,0	67,0
Bremen	37,3	43,8	52,7	58,7	55,1	66,3	78,8	61,3
Nordrhein-Westfalen	41,1	43,8	59,5	62,3	59,4	67,4	80,3	56,7
Hessen	37,8	42,1	56,4	60,2	58,9	66,5	80,1	64,6
Rheinland-Pfalz	58,3	63,8	74,3	77,2	76,3	78,1	80,0	62,1
Baden-Württemberg	53,1	40,6	66,4	58,4	48,2	59,2	81,1	62,6
Bayern	39,7	44,8	56,4	61,1	46,2	58,9	81,5	57,1
Saarland	57,2	60,5	74,1	78,9	78,4	81,1	80,0	55,5
Berlin	38,6	39,9	53,5	x	x	x	77,6	68,1
Brandenburg	26,9	30,0	41,5	x	x	x	73,7	56,4
Mecklenburg-Vorpommern	45,1	50,8	65,8	x	x	x	70,6	70,6
Sachsen	46,1	53,6	70,2	x	x	x	73,7	59,6
Sachsen-Anhalt	42,0	49,5	66,1	x	x	x	68,8	56,5
Thüringen	53,7	58,1	71,9	x	x	x	74,8	53,8
Deutschland	43,0	45,2	60,0	62,3	56,8	65,7	79,1	x

Schaubild 2



20 Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2004 und 1999 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %	Zahl der kreisfreien Städte und Landkreise mit nebenstehender Wahlbeteiligung	
	2004	1999
unter 35.....	54	29
35 - 40.....	120	65
40 - 45.....	102	148
45 - 50.....	62	79
50 - 55.....	52	45
55 - 60.....	30	29
60 - 62.....	5	15
62 - 64.....	6	6
64 - 66.....	3	5
66 - 68.....	4	6
68 - 70.....	1	6
70 - 72.....	-	2
72 - 76.....	-	5
76 - 80.....	-	-
80 und mehr..	-	-
Insgesamt	439	440

Im Gegensatz zur Europawahl 1999, bei der noch 7 der insgesamt 440 kreisfreien Städte und Landkreise eine Wahlbeteiligung von mehr als 70 % und 45 eine Wahlbeteiligung von mehr als 60 % aufwiesen, gab es bei der Europawahl 2004 lediglich 19 Landkreise mit einer Wahlbeteiligung von mehr als 60 %. Von den 439 kreisfreien Städten und Landkreisen bei der Europawahl 2004 hatten 338 eine Wahlbeteiligung von unter 50 % (1999 waren es 321).

Die Namen der kreisfreien Städte und Landkreise mit der höchsten und der niedrigsten Wahlbeteiligung enthält Tabelle 21. Die höchste Wahlbeteiligung erreichte mit 68,0 % Südwestpfalz (Rheinland-Pfalz), während die niedrigste Wahlbeteiligung, wie bereits 1999, die brandenburgische Stadt Brandenburg an der Havel (18,3 %) aufwies.

Die Abnahme von 2,2 Prozentpunkten der Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten insgesamt gegenüber 1999 beruhte sowohl auf den Wahlberechtigten ohne Wahlschein, deren Wahlbeteiligung um 2,5 Prozentpunkte abnahm als auch auf den Wahlberechtigten mit Wahlschein deren Wahlbeteiligung um 0,9 Prozentpunkte sank.

Die Gruppe der Wahlscheininhaber weist immer eine höhere Wahlbeteiligung auf als die Wähler ohne Wahlschein. Die Wahlbeteiligung der Wahlscheinwähler betrug bei der Europawahl 2004 91,0 %. In Bayern mit einer Wahlbeteiligung von insgesamt 39,7 % hatten 93,1 % der Wahlscheininhaber gewählt. In Hessen mit einer Wahlbeteiligung von insgesamt 37,8 %, die deutlich unter dem Bundesdurchschnitt lag, wählten 92,8 % der Wahlberechtigten mit Wahlschein. In Baden-Württemberg mit einer Gesamtwahlbeteiligung von 53,1 % waren es dagegen nur 87,2 %.

Die Wahlbeteiligung der Personen mit Briefwahlunterlagen unter den Wahlberechtigten mit Wahlschein lässt sich nicht genau ermitteln, da, über die Zahl der Personen, an die Unterlagen für die Briefwahl ausgegeben wurden, keine genauen Angaben vorliegen. Bei dem geringen Anteil der Wähler mit einfachem Wahlschein (31 890 bzw. 0,8 %) kann aber die Wahlbeteiligung aller Wahlscheininhaber fast als identisch mit der Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten mit Unterlagen für die Briefwahl angesehen werden.

Weitere Daten über die Wahlbeteiligung enthält die Repräsentative Wahlstatistik. In dieser Statistik wird allerdings die Wahlbeteiligung für die Europawahl 2004 etwas höher ausgewiesen als nach dem amtli-

**21 Kreisfreie Städte und Landkreise mit der höchsten und geringsten
Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2004**

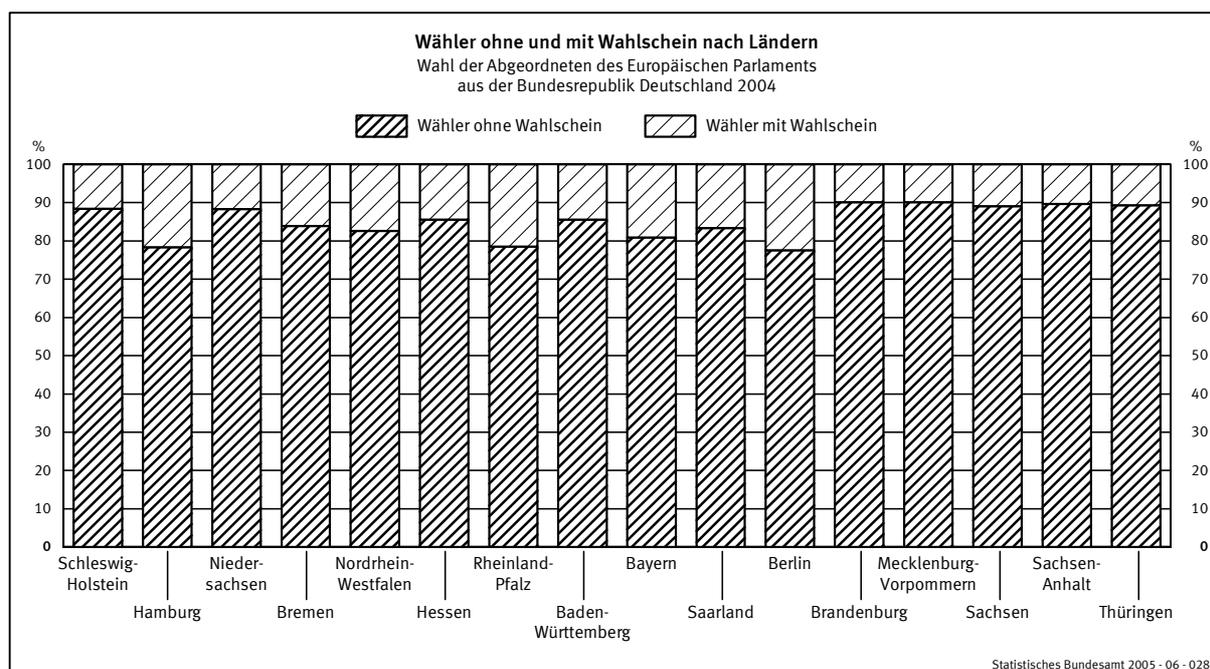
Kreisfreie Städte und Landkreise mit der			
höchsten		geringsten	
Wahlbeteiligung			
Name/Land	%	Name/Land	%
Südwestpfalz (RP)	68,0	Brandenburg an der Havel, Stadt (BB)	18,3
Sankt Wendel (SL)	67,5	Cottbus, Stadt (BB)	22,6
Südliche Weinstraße (RP)	66,9	Ostprignitz-Ruppin (BB)	23,2
Bitburg-Prüm (RP)	66,5	Spree-Neiße (BB)	23,5
Cochem-Zell (RP)	66,2	Oberspreewald-Lausitz (BB)	23,7
Rhein-Hunsrück-Kreis (RP)	65,2	Prignitz (BB)	25,3
Kaiserslautern (RP)	64,6	Freyung-Grafenau (BY)	25,4
Merzig-Wadern (SL)	64,5	Uckermark (BB)	25,6
Daun (RP)	63,8	Frankfurt (Oder), Stadt (BB)	26,4
Trier-Saarburg (RP)	63,7	Regen (BY)	26,4

chen Wahlergebnis. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Inhaber von Wahlscheinen wegen ihrer hohen Wahlbeteiligung von 91,0 % insgesamt als Wähler in die Repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden. Bei den Europawahlen 1979 bis 1999 wurden die Personen mit Wahlschein bei der Ermittlung der Wahlbeteiligung hingegen nicht berücksichtigt, so dass die Wahlbeteiligung für diese Europawahlen in der Repräsentativen Wahlstatistik etwas niedriger ausgewiesen wird als nach dem amtlichen Wahlergebnis (vgl. Tabelle 23).

**22 Wahlbeteiligung der Wahlscheinwähler bei den
Europawahlen**

Wahljahr	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	insgesamt	ohne Wahlschein	mit Wahlschein
1979	65,7	63,4	92,4
1984	56,8	54,2	92,2
1989	62,3	59,3	93,2
1994	60,0	57,6	91,3
1999	45,2	41,7	91,9
2004	43,0	39,2	91,0

Schaubild 3



Die Wahlbeteiligung der Frauen war bei der Europawahl 2004 mit 43,6 % fast identisch mit derjenigen der Männer die bei 43,7 % lag. Bei der Europawahl 1999 betrug die Wahlbeteiligung der Frauen 41,5, die der Männer 41,9 %.

- Unter dem Bundesdurchschnitt lag die Wahlbeteiligung bei den Männern in den Altersgruppen unter 50 Jahren; bei den Frauen bei den bis 44-jährigen;
- nicht die jüngsten Wahlberechtigten, d.h. die Gruppe der 18- bis 20-jährigen (Wahlbeteiligung 35,0 %), sondern die 25- bis 29-jährigen hatten mit 32,1 % die überhaupt niedrigste Wahlbeteiligung aller Altersgruppen;

Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach dem Alter zeigt für 2004 folgende Besonderheiten:

Schaubild 4

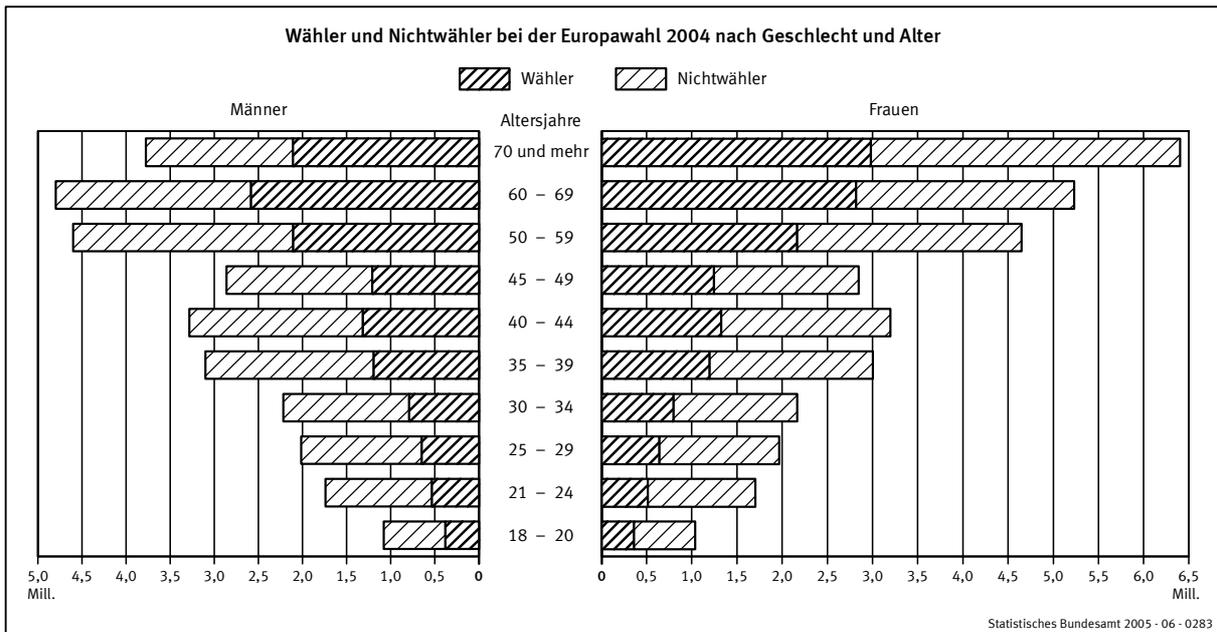
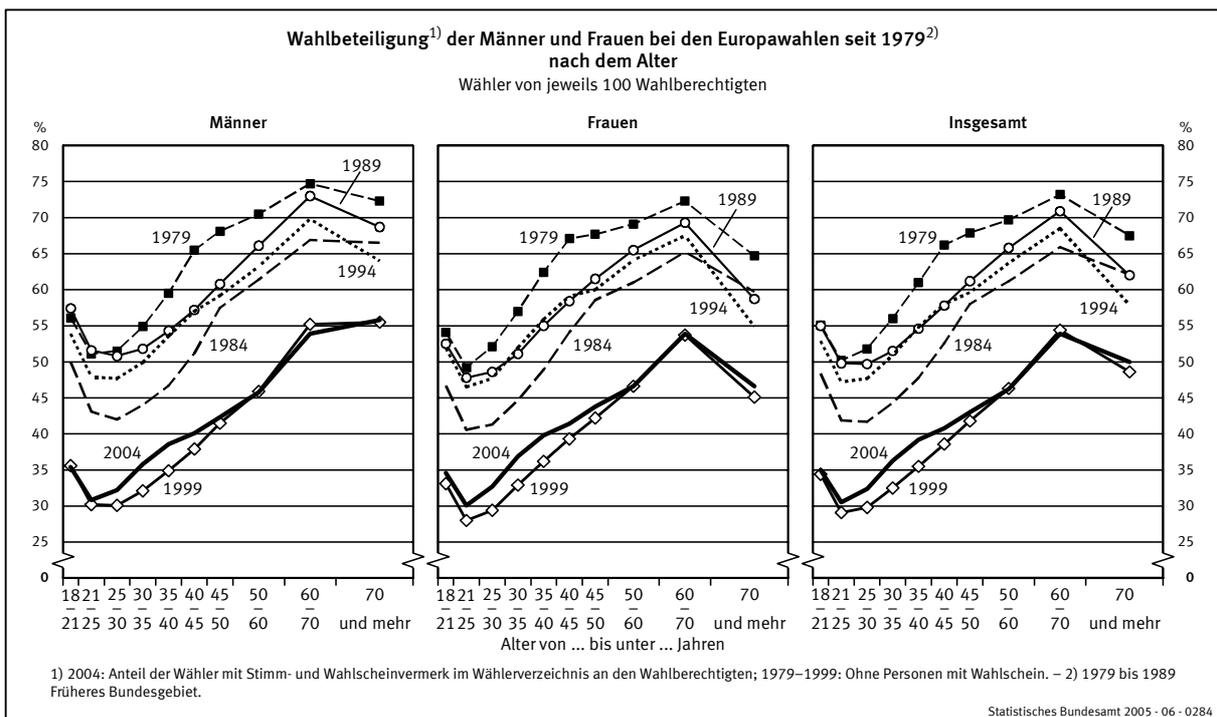


Schaubild 5



23 Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979 *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte	Wähler							
	2004 ¹⁾			1999 ²⁾	1994 ²⁾	1989 ²⁾	1984 ²⁾	1979 ²⁾	
	1 000			%					
Insgesamt									
unter 21	2 114,7	740,4	35,0	34,4	52,9	55,0	48,4	55,1	
21 - 25	3 445,3	1 049,3	30,5	29,1	47,2	49,8	41,9	50,2	
25 - 30	3 984,0	1 292,6	32,4	29,8	47,7	49,7	41,7	51,8	
30 - 35	4 385,1	1 592,9	36,3	32,5	50,9	51,5	44,3	56,0	
35 - 40	6 103,7	2 391,3	39,2	35,5	54,8	54,6	47,8	61,0	
40 - 45	6 483,7	2 642,5	40,8	38,6	58,0	57,8	52,6	66,2	
45 - 50	5 706,2	2 453,9	43,0	41,8	59,6	61,2	58,0	67,9	
50 - 60	9 250,8	4 272,9	46,2	46,3	63,7	65,8	61,2	69,7	
60 - 70	10 027,0	5 404,3	53,9	54,4	68,5	70,9	65,9	73,2	
70 und mehr	10 181,9	5 092,5	50,0	48,6	57,9	62,0	62,1	67,5	
Insgesamt.....	61 682,4	26 932,6	43,7	41,7	57,5	59,3	54,2	63,6	
Männer									
unter 21	1 078,4	381,6	35,4	35,6	53,9	57,4	50,0	56,1	
21 - 25	1 740,7	535,9	30,8	30,2	47,9	51,6	43,1	51,1	
25 - 30	2 015,5	649,6	32,2	30,1	47,7	50,8	42,0	51,5	
30 - 35	2 217,9	793,7	35,8	32,1	49,9	51,8	44,0	54,9	
35 - 40	3 099,9	1 195,1	38,6	34,9	53,6	54,3	46,7	59,5	
40 - 45	3 283,8	1 316,2	40,1	37,9	57,0	57,2	51,2	65,5	
45 - 50	2 859,6	1 208,4	42,3	41,5	59,2	60,8	57,5	68,1	
50 - 60	4 601,0	2 107,6	45,8	45,9	63,2	66,1	61,4	70,5	
60 - 70	4 797,3	2 587,1	53,9	55,2	69,8	73,0	66,9	74,7	
70 und mehr	3 777,5	2 109,7	55,8	55,5	64,0	68,7	66,5	72,3	
Zusammen.....	29 471,7	12 885,0	43,7	41,9	57,7	60,1	53,9	63,6	
Frauen									
unter 21	1 036,4	358,9	34,6	33,1	51,9	52,5	46,7	54,1	
21 - 25	1 704,6	513,4	30,1	28,0	46,5	47,8	40,6	49,2	
25 - 30	1 968,5	643,0	32,7	29,4	47,7	48,6	41,3	52,1	
30 - 35	2 167,2	799,2	36,9	32,9	52,0	51,1	44,7	57,0	
35 - 40	3 003,8	1 196,1	39,8	36,2	55,9	55,0	48,9	62,4	
40 - 45	3 199,8	1 326,3	41,4	39,3	59,1	58,4	54,1	67,1	
45 - 50	2 846,6	1 245,4	43,8	42,2	60,0	61,5	58,6	67,7	
50 - 60	4 649,8	2 165,2	46,6	46,6	64,1	65,5	61,0	69,1	
60 - 70	5 229,7	2 817,1	53,9	53,7	67,5	69,3	65,2	72,3	
70 und mehr	6 404,4	2 982,8	46,6	45,1	54,9	58,7	59,7	64,7	
Zusammen.....	32 210,7	14 047,5	43,6	41,5	57,4	58,5	54,4	63,6	

*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

2) Ohne Personen mit Wahlschein.

- ab dem 25. Lebensjahr nahm sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen mit steigendem Alter die Wahlbeteiligung zu, wobei die Männer mit 55,8 % bei den 70-Jährigen und Älteren und die Frauen mit 53,9 % im Alter zwischen 60 und 69 Jahren die höchste Wahlbeteiligung hatten;
- vom 70. Lebensjahr an nahm die Wahlbeteiligung bei den Frauen ab; sie lag jedoch noch über der Wahlbeteiligung der 45- bis 49-Jährigen.

Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in den Ländern enthält die Tabelle 2 im Tabellenteil.

4.2 Ungültige Stimmen

Die Zahl der ungültigen Stimmen ist im Vergleich zur Europawahl 1999 um 1,3 Prozentpunkte gestiegen (vgl. Tabelle 24). Von den insgesamt 26 523 104 abgegebenen Stimmen waren 739 426 ungültig (2,8 %); 1999 waren es dagegen 409 659 (1,5 %). Dieser Anstieg der ungültigen Stimmen dürfte kaum an der durch die große Anzahl von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen (2004: 22, in Bayern 23) nach wie vor unhandlichen und langen Stimmzettel liegen, da bereits 1999 23 Parteien und sonstige politische Vereinigungen zugelassen waren. Auch die gleichzeitig in sechs Ländern durchgeführten Kommunalwahlen sowie die Landtagswahl in Thüringen scheinen angesichts der 1999 ebenfalls in sechs Ländern zeitgleich mit der Europawahl erfolgten Kommunalwahlen nicht maßgeblich gewesen zu sein. Vielmehr drängt sich die Frage auf, ob nicht vermehrt absichtlich Stimmen ungültig abgegeben wurden.

Mit 6,7 % ungültigen Stimmen lag Sachsen-Anhalt erheblich über dem Durchschnitt, gefolgt von den übrigen Bundesländern, in denen gleichzeitig Kommunalwahlen bzw. eine Landtagswahl stattfanden (hier lag die Quote zwischen 3,4 % in Thüringen und 6,6 % im Saarland). Diese im Vergleich zum Bundesdurchschnitt hohen Zahlen an ungültigen Stimmen dürften u.a. dadurch zustande gekommen sein, dass Verwechslungen bei den Stimmzetteln vorkamen. Brandenburg als, wie bereits erwähnt, einziges der neuen Bundesländer ohne gleichzeitig durchgeführte Kommunalwahl lag mit 2,0 % ungültigen Stimmen sogar um 0,8 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt. In allen Bundesländern stieg die Zahl der ungültigen

Stimmen zwischen 0,3 Prozentpunkten in Brandenburg und 3,2 Prozentpunkten im Saarland.

Wie Tabelle 1 im Tabellenteil zeigt, waren nach der Repräsentativen Wahlstatistik von den insgesamt ungültigen Stimmen 68,7 % (1999: 57,4 %) ungültig, weil der Stimmzettel leer oder durchgestrichen war, 24,8 % (1999: 32,5 %), weil auf dem Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge angekreuzt wurden, und bei 6,5 % (1999: 10,0%) waren sonstige Ursachen der Grund für die Ungültigkeit.

24 Ungültige Stimmen bei den Europawahlen 2004 und 1999

Land	Ungültige Stimmen			
	2004		1999	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein.....	14 158	1,8	7 874	1,0
Hamburg.....	7 834	1,8	3 786	0,8
Niedersachsen.....	39 038	1,6	20 960	0,8
Bremen.....	2 578	1,4	1 339	0,6
Nordrhein-Westfalen.....	86 935	1,6	47 036	0,8
Hessen.....	47 496	2,9	22 424	1,2
Rheinland-Pfalz.....	80 859	4,5	49 050	2,5
Baden-Württemberg.....	147 043	3,7	25 426	0,9
Bayern.....	40 295	1,1	21 547	0,5
Saarland.....	30 957	6,6	16 971	3,4
Berlin.....	20 960	2,2	10 118	1,0
Brandenburg.....	11 500	2,0	10 335	1,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	33 944	5,3	33 907	4,7
Sachsen.....	80 971	4,9	69 996	3,6
Sachsen-Anhalt.....	58 797	6,7	39 322	3,7
Thüringen.....	36 061	3,4	29 568	2,6
Deutschland.....	739 426	2,8	409 659	1,5

In den Ländern, in denen mit der Europawahl auch gleichzeitig Kommunalwahlen (Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt) und Landtagswahlen (Thüringen) stattfanden, gab es in der Gruppe „Stimmzettel leer oder durchgestrichen“ bei den Männern und Frauen die höchsten Anteile bei den ungültigen Stimmen. Der Anteil dieser Art der ungültigen Stimmen lag in den genannten Ländern bei über 65 %. Von den übrigen Ländern hatte in dieser Kategorie nur Hessen ähnlich hohe Werte zu verzeichnen (Männer: 79,7 %; Frauen: 75,4 %)

**25 Ungültige Stimmen der Männer und Frauen
nach dem Alter bei den Europawahlen
2004 und 1999**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wählern ¹⁾ wählten ungültig					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	2004	1999	2004	1999	2004	1999
18 – 25.....	1,9	0,9	1,9	0,9	1,9	1,0
25 – 35.....	1,8	0,9	1,8	0,9	1,7	0,9
35 – 45.....	2,2	1,2	2,2	1,2	2,2	1,2
45 – 60.....	2,8	1,5	2,9	1,6	2,6	1,4
60 u. mehr	3,4	2,0	3,5	2,0	3,3	2,0
Insgesamt	2,7	1,5	2,8	1,5	2,7	1,5

1) 1999 ohne Briefwähler.

Die niedrigsten Anteile leerer oder durchgestrichener Stimmzettel an den ungültigen Stimmen hatten mit 36,2 % die Männer und mit 37,1 % die Frauen in Bremen (siehe Tabelle 1 im Tabellenteil).

Bei der Europawahl 2004 stieg die Zahl der ungültigen Stimmen sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen in allen Altersgruppen. In der ältesten Altersgruppe wählten sowohl die Männer als auch die Frauen mit 3,5 bzw. 3,3 % am häufigsten ungültig; die Männer lagen damit um 0,8 Prozentpunkte, die Frauen um 0,6 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt von 2,7 %.

Bei der Europawahl 2004 lagen die Anteile der von den Briefwählern abgegebenen ungültigen Stimmen um 1,2 Prozentpunkte niedriger als bei den übrigen Wählern, bei der Europawahl 1999 waren es dagegen 0,8 Prozentpunkte.

Der Anteil der ungültigen Stimmen betrug bei den Briefwählern 1,8 % und bei den übrigen Wählern 3,0 % gegenüber 0,8 % bei den Briefwählern und 1,6 % bei den übrigen Wählern bei der Europawahl 1999.

**26 Ungültige Stimmen der Wähler insgesamt,
der Briefwähler und der Wähler ohne Briefwähler
bei den Europawahlen**

Wahljahr	Wählern insgesamt	Von 100	
		Brief- wählern	Wählern ohne Briefwähler
haben ungültig gewählt			
1979	0,9	0,5	1,0
1984	1,5	1,0	1,6
1989	1,1	0,7	1,1
1994	2,4	1,3	2,6
1999	1,5	0,8	1,6
2004	2,8	1,8	3,0

4.3 Gültige Stimmen

4.3.1 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in Bund und Ländern

Bei der Europawahl 2004 betrug die Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen 25 783 678 (1979: 27 847 109; 1984: 24 851 371; 1989: 28 206 690; 1994: 35 411 414; 1999: 27 059 273).

Davon erhielten:

	Anzahl	%
CDU.....	9 412 997	36,5
SPD.....	5 547 971	21,5
CSU.....	2 063 900	8,0
GRÜNE	3 079 728	11,9
PDS.....	1 579 109	6,1
FDP	1 565 431	6,1
Sonstige.....	2 534 542	9,8

Wie bereits bei der Europawahl 1999 ging die CDU mit 36,5 % der Stimmen als stärkste Partei aus der Wahl hervor. Sie hatte damit einen um 15,0 Prozentpunkte höheren Stimmenanteil als die SPD, die nur 21,5 % erreichte. Allerdings musste die CDU gegenüber der Europawahl 1999 Verluste von 2,8 Prozentpunkten hinnehmen. Der Stimmenanteil der CDU ging ausnahmslos in allen Bundesländern zurück. Die Verluste lagen zwischen 0,3 Prozentpunkten im Saarland und 9,4 Prozentpunkten in Sachsen.

Die SPD musste Verluste von 9,2 Prozentpunkten hinnehmen; sie verlor in allen Bundesländern Stimmenanteile zwischen 4,2 Prozentpunkten in Mecklenburg-Vorpommern und 13,2 Prozentpunkten in Bremen.

Außer in Bremen, wo die SPD die meisten Stimmen erzielte, war die CDU stärkste Partei in allen Bundesländern. Bemerkenswert ist, dass die PDS in allen neuen Bundesländern mit Stimmenanteilen zwischen 21,7 % in Mecklenburg-Vorpommern und 30,9 % in Brandenburg noch vor der SPD lag und damit in diesen fünf Ländern als zweitstärkste Partei aus der Wahl hervorging.

Die CSU erreichte in Bayern 57,4 % und damit 6,6 Prozentpunkte weniger als bei der Europawahl 1999. Sie verlor auf das Bundesgebiet gesehen 1,4 Prozentpunkte.

Die CDU konnte in keinem Bundesland die absolute Mehrheit für sich verbuchen. Bei der Europawahl 1999 war ihr dies in Schleswig-Holstein mit 50,5 % und in Baden-Württemberg mit 50,9 % gelungen. In Rheinland-Pfalz hatte sie 1999 die absolute Mehrheit knapp mit 49,96 % verfehlt. Die CSU erhielt in Bayern bei der Europawahl 2004 mit einem Anteil von 57,4 % mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen.

Die GRÜNEN verbesserten sich gegenüber der Europawahl 1999 um 5,5 Prozentpunkte. Sie erzielten in allen Bundesländern Stimmengewinne zwischen 2,3 Prozentpunkten in Mecklenburg-Vorpommern und 12,6 Prozentpunkten in Hamburg.

Die PDS erzielte bei der Europawahl 2004 einen Stimmenanteil von 6,1 % und ist damit wie bereits 1999 (5,8 %) im Europaparlament vertreten. Sie verzeichnete in allen Ländern außer in Hamburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, wo sie zwischen 0,5 und 2,6 Prozentpunkte verlor, und Baden-Württemberg, wo ihr Stimmenanteil gleich blieb, Stimmengewinne zwischen 0,2 Prozentpunkten in Bayern und 5,1 Prozentpunkten in Brandenburg.

Die FDP erreichte ebenfalls einen Stimmenanteil von 6,1 %. Sie überstieg damit erstmals seit der Europawahl 1989 die 5 %-Grenze und ist ebenfalls im Europaparlament vertreten. Gegenüber der Europawahl 1999 erhielt sie 3,1 Prozentpunkte mehr. Sie gewann in allen Bundesländern Stimmenanteile zwischen 1,9 Prozentpunkten in Baden-Württemberg und 4,0 Prozentpunkten in Nordrhein-Westfalen hinzu.

Alle sonstigen Parteien konnten 9,8 % der Stimmen (1999: 5,4 %) auf sich vereinigen. Der Anteil der kleinen Parteien vergrößerte sich damit gegenüber der Europawahl 1999 um 4,4 Prozentpunkte. Die REP erhielten 1,9 %, die Tierschutzpartei 1,3 %, die GRAUEN 1,2 %, die FAMILIE 1,0 %, die NPD 0,9 %, Die FRAUEN und die ödp 0,6 % und Deutschland 0,5 %. Damit nehmen auch diese acht Parteien an der staatlichen Parteienfinanzierung teil.

Nach den Vorschriften des Parteiengesetzes über Grundsätze und Umfang der staatlichen Finanzierung (§ 18 PartG) erhalten Parteien, die nach dem endgültigen Ergebnis der Europawahl mindestens 0,5 % der für Listen abgegebenen gültigen Stimmen erreicht haben, jährlich Mittel als Teilfinanzierung der allgemein ihnen nach dem Grundgesetz obliegenden Tätigkeit, und zwar

- 0,70 € für jede für ihre jeweilige Liste abgegebene gültige Stimme; für die von ihnen jeweils erzielten bis zu 4 Mill. gültigen Stimmen 0,85 € je Stimme (diese Regelung gilt gemäß § 28 EuWG auch für sonstige politische Vereinigungen, die sich an einer Europawahl mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt haben) und
- 0,38 € für jeden Euro, den sie als Zuwendung (eingezahlter Mitglieds- oder Mandatsträgerbeitrag oder rechtmäßig erlangte Spende) erhalten haben; dabei werden nur Zuwendungen bis zu 3 300 € je natürliche Person berücksichtigt.

27 Verteilung der Stimmen bei den Europawahlen seit 1979 nach Ländern

Prozent

Land	Wahljahr (EW = Europawahl)	Anteil der Stimmen					
		CDU/ CSU ¹⁾	SPD	GRÜNE ²⁾	PDS	FDP	Sonstige
Schleswig-Holstein	EW 04	47,0	25,4	13,2	1,8	6,3	6,3
	EW 99	50,5	35,3	6,1	1,4	3,1	3,5
	EW 94	40,6	35,5	11,9	0,7	3,8	7,5
	EW 89	36,4	44,4	6,7	-	5,3	7,2
	EW 84	44,4	39,9	8,2	-	4,5	3,0
	EW 79	47,9	43,7	2,7	-	5,2	0,5
Hamburg	EW 04	36,7	25,3	24,6	2,8	5,5	5,2
	EW 99	40,2	37,2	12,0	3,3	3,3	4,0
	EW 94	32,1	34,6	18,4	1,4	3,7	9,7
	EW 89	31,5	41,9	11,5	-	6,2	9,0
	EW 84	36,6	42,0	12,7	-	4,9	3,8
	EW 79	36,9	52,2	3,5	-	6,3	1,1
Niedersachsen.....	EW 04	45,5	27,8	12,1	1,8	6,3	6,4
	EW 99	47,2	39,5	6,1	1,2	2,7	3,3
	EW 94	39,7	39,6	9,8	0,7	3,9	6,3
	EW 89	35,9	42,0	8,4	-	5,8	7,9
	EW 84	43,0	40,5	8,2	-	4,9	3,3
	EW 79	45,8	44,7	3,6	-	5,3	0,6
Bremen.....	EW 04	28,0	30,5	22,3	3,7	6,3	9,3
	EW 99	34,8	43,7	12,2	2,6	2,9	3,8
	EW 94	28,0	40,7	16,0	2,1	4,6	8,6
	EW 89	23,3	46,4	13,8	-	7,0	9,5
	EW 84	31,0	48,0	11,9	-	4,5	4,6
	EW 79	32,7	53,0	4,7	-	8,3	1,3
Nordrhein-Westfalen.....	EW 04	44,9	25,7	12,6	2,1	7,5	7,2
	EW 99	47,3	37,3	7,1	1,3	3,5	3,4
	EW 94	37,0	40,1	11,2	0,6	4,3	6,8
	EW 89	35,7	43,6	7,9	-	5,7	7,1
	EW 84	42,8	41,7	8,0	-	4,2	3,2
	EW 79	45,8	44,6	3,0	-	5,8	0,8
Hessen	EW 04	41,2	24,5	15,0	2,1	7,6	9,5
	EW 99	47,3	34,5	8,0	1,6	3,9	4,8
	EW 94	37,0	34,9	12,2	0,8	4,7	10,4
	EW 89	33,3	40,5	9,9	-	5,5	10,9
	EW 84	41,4	41,8	7,8	-	5,0	4,0
	EW 79	44,8	45,4	2,8	-	6,2	0,8
Rheinland-Pfalz	EW 04	47,4	25,7	9,1	1,2	6,5	10,2
	EW 99	50,0	35,2	5,2	0,8	3,7	5,2
	EW 94	40,7	38,2	8,7	0,4	4,0	8,0
	EW 89	38,7	40,2	7,3	-	5,7	8,0
	EW 84	46,6	38,6	6,6	-	5,0	3,2
	EW 79	49,2	41,1	2,4	-	6,4	0,9
Baden-Württemberg	EW 04	47,4	19,6	14,4	1,1	6,8	10,7
	EW 99	50,9	26,1	9,8	1,1	4,9	7,2
	EW 94	42,0	26,6	13,2	0,5	5,2	12,6
	EW 89	39,3	29,1	10,0	-	7,2	14,5
	EW 84	50,9	27,3	10,1	-	7,1	4,6
	EW 79	52,3	34,3	4,5	-	8,1	0,7
Bayern	EW 04	57,4	15,3	11,7	0,9	4,2	10,6
	EW 99	64,0	21,6	6,1	0,7	1,9	5,7
	EW 94	48,9	23,7	8,7	0,4	3,3	14,9
	EW 89	45,4	24,2	7,8	-	4,0	18,6
	EW 84	57,2	27,6	6,8	-	4,0	4,5
	EW 79	62,5	29,2	2,9	-	4,7	0,8

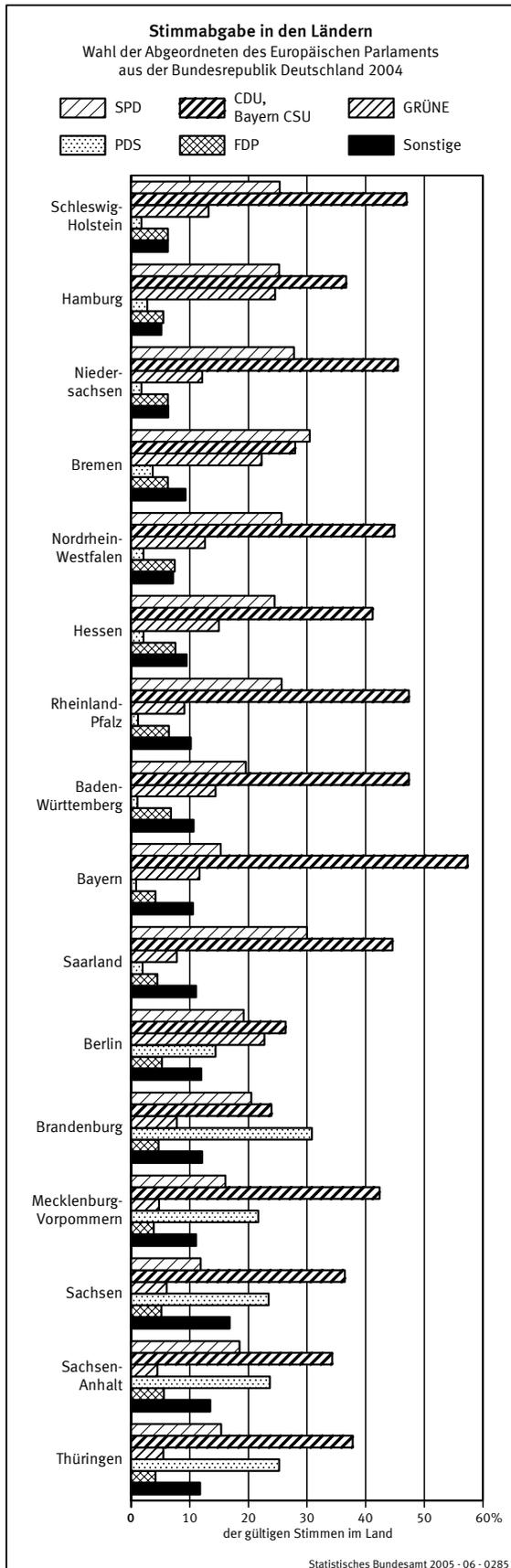
noch: 27 Verteilung der Stimmen bei den Europawahlen seit 1979 nach Ländern

Prozent

Land	Wahljahr (EW = Europawahl)	Anteil der Stimmen					
		CDU/ CSU ¹⁾	SPD	GRÜNE ²⁾	PDS	FDP	Sonstige
Saarland.....	EW 04	44,6	30,0	7,8	2,0	4,5	11,1
	EW 99	44,9	41,3	5,0	1,0	2,1	5,7
	EW 94	35,6	43,4	8,2	0,4	3,7	8,6
	EW 89	34,5	45,3	6,2	-	4,8	9,2
	EW 84	42,6	43,6	6,6	-	3,9	3,4
	EW 79	46,4	44,0	2,4	-	5,8	1,5
Berlin.....	EW 04	26,4	19,2	22,8	14,4	5,3	12,0
	EW 99	35,0	26,7	12,5	16,7	2,4	6,7
	EW 94	28,4	28,1	14,3	15,9	3,2	10,1
Brandenburg	EW 04	24,0	20,5	7,8	30,9	4,7	12,1
	EW 99	29,1	31,5	3,3	25,8	2,3	7,9
	EW 94	23,4	36,9	4,6	22,6	2,7	9,8
Mecklenburg-Vorpommern ...	EW 04	42,4	16,1	4,8	21,7	3,9	11,1
	EW 99	45,4	20,3	2,5	24,3	1,3	6,2
	EW 94	33,6	22,5	4,8	27,3	2,3	9,5
Sachsen	EW 04	36,5	11,9	6,1	23,5	5,2	16,8
	EW 99	45,9	19,6	2,7	21,0	2,3	8,5
	EW 94	39,2	21,0	5,6	16,6	3,8	13,7
Sachsen-Anhalt	EW 04	34,3	18,5	4,5	23,7	5,6	13,5
	EW 99	39,7	26,7	2,1	20,9	2,9	7,8
	EW 94	30,1	27,9	5,7	18,9	4,7	12,6
Thüringen	EW 04	37,8	15,4	5,5	25,3	4,2	11,8
	EW 99	42,4	25,6	2,3	20,6	2,1	7,0
	EW 94	35,8	26,0	6,0	16,9	4,3	11,0
Deutschland	EW 04	44,5 ³⁾	21,5	11,9	6,1	6,1	9,8
	EW 99	48,7 ⁴⁾	30,7	6,4	5,8	3,0	5,4
	EW 94	38,8 ⁵⁾	32,2	10,1	4,7	4,1	10,2
	EW 89	37,8 ⁶⁾	37,3	8,4	-	5,6	10,9
	EW 84	46,0 ⁷⁾	37,4	8,2	-	4,8	3,7
	EW 79	49,2 ⁸⁾	40,8	3,2	-	6,0	0,8

1) CSU nur in Bayern. – 2) 1979 unter der Bezeichnung „DIE GRÜNEN“ ohne Kurzbezeichnung teilgenommen. – 3) Davon CDU: 36,5 %, CSU: 8,0 %. – 4) Davon CDU: 39,3 %, CSU: 9,4 %. – 5) Davon CDU: 32,0 %, CSU: 6,8 %. – 6) Davon CDU: 29,5 %, CSU: 8,2 %. – 7) Davon CDU: 37,5 %, CSU: 8,5 %. – 8) Davon CDU: 39,1 %, CSU: 10,1 %.

Schaubild 6



4.3.2 Verteilung der Stimmen auf die Parteien in den kreisfreien Städten und Landkreisen

In 148 der insgesamt 439 kreisfreien Städte und Landkreise haben die CDU und CSU mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf sich vereinigen können. Die SPD schaffte dies in keiner der kreisfreien Städte bzw. Landkreise.

Die meisten Stimmen erhielt die CDU im Landkreis Cloppenburg (73,3 %) und die CSU im Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz (70,1 %), die SPD in der kreisfreien Stadt Emden (44,5 %). Weniger als 30 % der gültigen Stimmen erhielten die CDU und die CSU in 27 kreisfreien Städten und Landkreisen. Die SPD hatte in 384 kreisfreien Städten und Landkreisen unter 30 % aufzuweisen.

Die GRÜNEN erhielten in 68 kreisfreien Städten und Landkreisen mehr als 15 % der gültigen Stimmen; einen Stimmenanteil von unter 5 % erzielten sie in 86 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Die PDS erreichte in 111 kreisfreien Städten und Landkreisen mehr als 15 %. Unter 5 % lag sie in 326 kreisfreien Städten und Landkreisen. Die FDP erreichte in 7 kreisfreien Städten und Landkreisen mehr als 10 %, in 167 lag sie unter 5 %.

28 Kreisfreie Städte und Landkreise nach dem Anteil der Stimmen im Europäischen Parlament bei der Europawahl 2004

Anteil der Stimmen von ... bis unter ... %	Zahl der kreisfreien Städte und Landkreise mit nebenstehendem Stimmenanteil der				
	CDU/CSU 1)	SPD	GRÜNE	PDS	FDP
über 65	24	-	-	-	-
60 – 65	35	-	-	-	-
55 – 60	40	-	-	-	-
50 – 55	49	-	-	-	-
45 – 50	62	-	-	-	-
40 – 45	93	2	-	-	-
35 – 40	76	15	1	5	-
30 – 35	33	38	-	9	-
25 – 30	16	59	5	26	-
20 – 25	8	100	16	63	-
15 – 20	3	127	46	8	-
10 – 15	-	78	124	2	7
5 – 10	-	20	161	-	265
unter 5	-	-	86	326	167
Insgesamt	439	439	439	439	439

1) CSU nur in Bayern.

**29 Kreisfreie Städte und Landkreise mit den meisten Stimmen für die CDU bzw. CSU, SPD, GRÜNE, PDS und FDP
bei der Europawahl 2004**

Kreisfreie Städte und Landkreise Name/Land	Stimmen in %	Kreisfreie Städte und Landkreise Name/Land	Stimmen in %
---	-----------------	---	-----------------

Die 10 kreisfreien Städte und Landkreise in denen die CDU bzw. CSU die höchsten Stimmenanteile erzielte

Cloppenburg (NI)	73,3	Rottal-Inn (BY).....	69,6
Vechta (NI).....	72,4	Straubing-Bogen (BY).....	69,1
Emsland (NI).....	72,2	Rhön-Grabfeld (BY)	68,4
Neumarkt i.d. OPf. (BY)	70,1	Neuburg-Schrobenhausen (BY)	68,1
Cham (BY))	70,0	Garmisch-Partenkirchen (BY)	67,9

Die 10 kreisfreien Städte und Landkreise in denen die SPD die höchsten Stimmenanteile erzielte

Emden, Stadt (NI)	44,5	Herne, Stadt (NW)	37,3
Aurich (NI))	40,9	Kusel (RP)	36,8
Kassel (HE)	38,2	Northeim (NI)	36,7
Schwalm-Eder-Kreis (HE).....	38,0	Gelsenkirchen, Stadt (NW)	36,7
Holzminden (NI).....	37,6	Peine (NI)	36,3

Die 10 kreisfreien Städte und Landkreise in denen die GRÜNEN die höchsten Stimmenanteile erzielten

Freiburg im Breisgau, Stadt (BW)	36,8	Frankfurt am Main, Stadt (HE)	25,0
Heidelberg, Stadt (BW)	28,9	Hamburg, Freie und Hansestadt (HH)	24,6
Darmstadt, Stadt (HE)	27,9	Tübingen (BW)	24,2
Lüchow-Dannenberg (NI)	26,8	Bremen, Stadt (HB)	24,0
Oldenburg (Oldenburg), Stadt.....	25,4	Münster, Stadt (NW).....	23,6

Die 10 kreisfreien Städte und Landkreise in denen die PDS die höchsten Stimmenanteile erzielte

Frankfurt (Oder), Stadt (BB).....	39,0	Potsdam, Stadt (BB).....	34,4
Märkisch-Oderland (BB)	37,3	Hoyerswerda, Stadt (SN)	34,3
Cottbus, Stadt (BB)	36,5	Oder-Spree (BB).....	33,4
Suhl, Stadt (TH)	35,8	Gera, Stadt (TH)	33,1
Barnim (BB)	35,7	Uckermark (BB).....	32,1

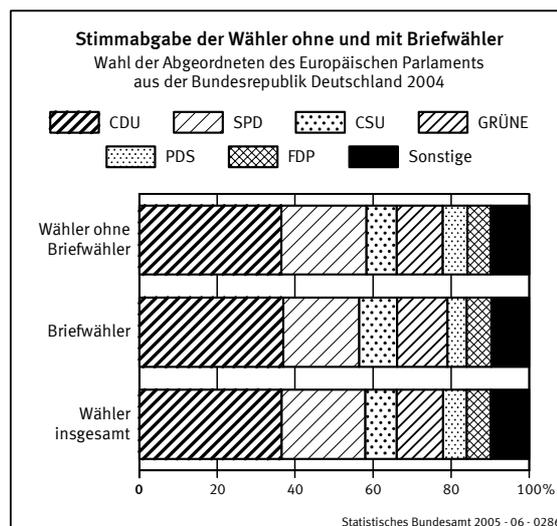
Die 10 kreisfreien Städte und Landkreise in denen die FDP die höchsten Stimmenanteile erzielte

Hochtaunuskreis (HE)	11,1	Diepholz (NI).....	10,0
Solingen, Stadt (NW)	10,4	Oldenburg (NI)	10,0
Rheinisch-Bergischer Kreis (NW)	10,4	Düsseldorf, Stadt (NW).....	9,9
Main-Taunus-Kreis (HE)	10,4	Remscheid, Stadt (NW)	9,9
Bonn, Stadt (NW)	10,3	Viersen (NW)	9,7

30 Gültige Stimmen der Briefwähler bei den Europawahlen seit 1979 nach Parteien

Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen			
	für unterstehende Parteien wurden mit Wahlbrief abgegeben	Briefwähler	der übrigen Wähler entfielen auf die jeweilige Partei	Wähler insgesamt
CDU				
2004 ..	15,8	36,9	36,4	36,5
1999 ..	14,6	40,7	39,0	39,3
1994 ..	11,9	34,7	31,7	32,0
1989 ..	14,5	32,4	29,1	29,5
1984 ..	11,7	39,8	37,2	37,5
1979 ..	11,2	40,0	39,0	39,1
SPD				
2004 ..	14,2	19,5	21,9	21,5
1999 ..	12,7	27,7	31,2	30,7
1994 ..	9,7	28,5	32,6	32,2
1989 ..	11,4	32,0	38,1	37,3
1984 ..	9,0	30,7	38,2	37,4
1979 ..	9,1	34,0	41,7	40,8
CSU				
2004 ..	18,9	9,7	7,7	8,0
1999 ..	14,9	9,9	9,3	9,4
1994 ..	11,5	7,1	6,7	6,8
1989 ..	12,5	7,8	8,3	8,2
1984 ..	13,4	10,3	8,3	8,5
1979 ..	14,6	13,5	9,7	10,1
GRÜNE				
2004 ..	16,9	12,9	11,8	11,9
1999 ..	15,0	6,9	6,4	6,4
1994 ..	12,6	11,5	9,9	10,1
1989 ..	15,6	10,0	8,2	8,4
1984 ..	12,6	9,4	8,0	8,2
1979 ..	16,1	4,7	3,0	3,2
PDS				
2004 ..	12,8	5,0	6,3	6,1
1999 ..	12,3	5,1	5,9	5,8
1994 ..	8,6	3,7	4,8	4,7
FDP				
2004 ..	16,3	6,3	6,0	6,1
1999 ..	18,6	4,0	2,9	3,0
1994 ..	12,3	4,6	4,0	4,1
1989 ..	17,2	7,3	5,3	5,6
1984 ..	11,9	5,2	4,7	4,8
1979 ..	12,8	7,0	5,8	6,0
Sonstige				
2004 ..	15,3	9,6	9,9	9,8
1999 ..	15,2	5,8	5,3	5,4
1994 ..	10,9	10,1	10,2	10,2
1989 ..	12,8	10,5	10,9	10,9
1984 ..	13,9	4,7	3,6	3,7
1979 ..	11,6	0,8	0,8	0,8

Schaubild 7



4.3.3 Stimmabgabe der Briefwähler

Von den abgegebenen gültigen Stimmen der Briefwähler entfielen bei der Europawahl 2004 auf die CDU 36,9 % (Europawahl 1999: 40,7 %), auf die SPD 19,5 % (1999: 27,7 %), auf die CSU 9,7 % (1999: 9,9 %), auf die GRÜNEN 12,9 % (1999: 6,9 %) und auf die PDS 5,0 % (1999: 5,1 %). Die FDP erhielt 6,3 % (1999: 4,0 %). Von den Wählern ohne Briefwähler wählten die CDU 36,4 % (1999: 39,0 %), die SPD 21,9 % (1999: 31,2 %), die CSU 7,7 % (1999: 9,3 %), die GRÜNEN 11,8 % (1999: 6,4 %), die PDS 6,3 % (1999: 5,9 %) und die FDP 6,0 % (1999: 2,9 %). Die Unterschiede der Stimmenanteile zwischen Briefwählern und den übrigen Wählern bestätigen die bei allen Europawahlen zu beobachtende Tendenz: Der Anteil der CDU-Wähler unter den Briefwählern ist höher als der unter den übrigen Wählern; umgekehrt ist der Anteil der SPD-Wähler unter den Briefwählern niedriger als der unter den übrigen Wählern. Für die CSU trifft die für die CDU festgestellte Tendenz – mit Ausnahme der Europawahl 1989, bei der die CSU mehr Anteile an den übrigen Wählern als an den Briefwählern hatte – ebenfalls zu. Die Wähler der GRÜNEN sind unter den Briefwählern prozentual stärker als unter den übrigen Wählern vertreten. Die PDS hatte bei allen drei Europawahlen, an denen sie teilnahm, höhere Anteile unter den übrigen Wählern. Die FDP verzeichnete bei allen Europawahlen einen höheren Anteil bei den Briefwählern. Der Anteil der Briefwähler unter der Wählerschaft der einzelnen Parteien wies auch bei der Europawahl Un-

terschiede auf. Den höchsten Anteil von Briefwählern hatte bei der Europawahl 2004 die CSU mit 18,9 % (1999: 14,9 %). Danach folgten die GRÜNEN mit 16,9 % (1999: 15,0 %); die FDP mit 16,3 % (1999: 18,6 %), die CDU mit 15,8 % (1999: 14,6 %), die SPD mit 14,2 % (1999: 12,7) und schließlich die PDS mit 12,8 % (1999: 12,3 %).

31 Abweichung der Stimmenanteile der Briefwähler gegenüber den Wählern ohne Briefwähler

bei den Europawahlen

Prozentpunkte

Wahljahr	CDU	SPD	CSU	GRÜNE	PDS	FDP
2004	+ 0,5	- 2,4	+ 2,0	+ 1,1	- 1,3	+ 0,3
1999	+ 1,7	- 3,5	+ 0,6	+ 0,5	- 0,8	+ 1,1
1994	+ 3,0	- 4,1	+ 0,4	+ 1,6	- 1,1	+ 0,6
1989	+ 3,3	- 6,1	- 0,5	+ 1,8	x	+ 2,0
1984	+ 2,6	- 7,5	+ 2,0	+ 1,4	x	+ 0,5
1979	+ 1,0	- 7,7	+ 3,8	+ 1,7	x	+ 1,2

4.3.4 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter

Die gültigen Stimmen wurden zu 47,9 % von Männern und 52,1 % von Frauen abgegeben. Wie Tabelle 32 zeigt, setzte sich die Wählerschaft der einzelnen Parteien in der Gliederung nach Männern und Frauen zum Teil unterschiedlich zusammen. Bei allen Parteien mit Ausnahme der PDS und der FDP waren die Frauen in der Mehrzahl und zwar lag ihr Anteil zwischen 51,6 % (CSU) und 55,3 % (GRÜNE) und damit über dem Durchschnitt vom 52,1 %.

Der Anteil der Männerstimmen stieg gegenüber der Europawahl 1999 minimal von 47,8 % auf 47,9 % bei der Europawahl 2004. Der Anteil der Frauenstimmen fiel entsprechend von 52,2 % auf 52,1 %.

Die CDU sowie die CSU mit einem Männerstimmenanteil von 47,6 % bzw. 48,4 % bei der Europawahl 2004 hatten bei der Europawahl 1999 einen entsprechenden Anteil von 46,9 % bzw. 47,7 %.

Bei der SPD sank der Anteil der Männerstimmen lediglich von 47,5 % bei der Europawahl 1999 auf 47,4 %

bei der Europawahl 2004. Umgekehrt erhöhte sich der Anteil der Frauenstimmen für die SPD.

Bei den GRÜNEN überwog 2004, 1999, 1994 und 1989 der Frauenanteil. Bei den Europawahlen 1984 und 1979 war der Männeranteil noch größer.

Während bei der Europawahl 1994 die PDS noch mehr Frauen unter ihren Wählern hatte, wählten 2004 wie bereits 1999 mehr Männer die PDS.

Die Wählerschaft der FDP setzte sich 2004 zu 53,1 % aus Männern und zu 46,9 % aus Frauen zusammen. Bei der Europawahl 1999 betrug der Anteil der Männer 52,7 % und der der Frauen 47,3 %. Bei den Europawahlen 1994, 1989 und 1979 überwog bei der FDP der Frauenanteil. 1984 waren Männer- und Frauenanteil gleich.

32 Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den Gesamtstimmen für die jeweilige Partei

bei den Europawahlen

Prozent

Partei	Jahr der Wahl					
	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Männerstimmen						
Zusammen	47,9	47,8	47,4	47,6	46,3	46,2
CDU.....	47,6	46,9	45,6	44,8	44,9	45,0
SPD.....	47,4	47,5	47,4	47,1	46,3	46,8
CSU.....	48,4	47,7	46,0	44,0	44,7	45,0
GRÜNE ..	44,7	46,2	44,9	47,4	51,8	52,1
PDS.....	51,7	51,2	49,8	-	-	-
FDP	53,1	52,7	46,0	47,1	50,0	46,6
Sonstige	47,5	52,6	56,2	59,9	45,7	59,1
Frauenstimmen						
Zusammen	52,1	52,2	52,6	52,4	53,7	53,8
CDU.....	52,4	53,1	54,4	55,2	55,1	55,0
SPD.....	52,6	52,5	52,6	52,9	53,7	53,2
CSU.....	51,6	52,3	54,0	56,0	55,3	55,0
GRÜNE ..	55,3	53,8	55,1	52,6	48,2	47,9
PDS.....	48,3	48,8	50,2	-	-	-
FDP	46,9	47,3	54,0	52,9	50,0	53,4
Sonstige	52,5	47,4	43,8	40,1	54,3	40,8

Die Veränderungen der Stimmanteile für die einzelnen Parteien bei allen Europawahlen sind – wie Schaubild

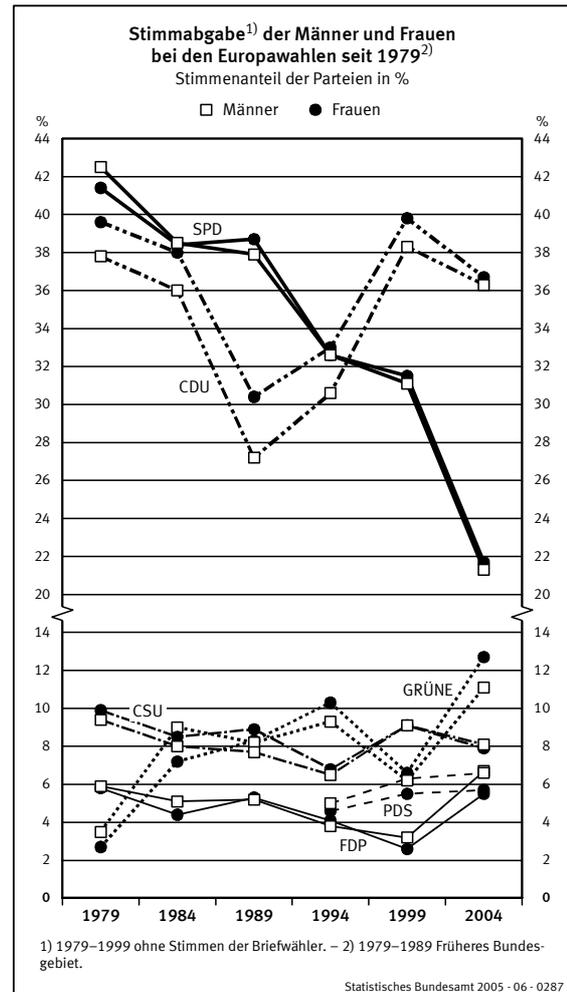
8 und Tabelle 33 zeigen – in der Tendenz sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Wählern wiederzufinden. Nur sind sie bei den Männern und Frauen von unterschiedlicher Intensität.

Der Anteil der CDU-Wähler von 36,3 % bei den Männern und 36,7 % bei den Frauen fiel gegenüber der Europawahl 1999 bei den Männern um 2,0 Prozentpunkte und bei den Frauen um 3,1 Prozentpunkte.

Der SPD gaben bei der Europawahl 2004 21,3 % der männlichen und 21,7 % der weiblichen Wähler ihre Stimme. Der Anteil der SPD-Wählerschaft ging gegenüber der Europawahl 1999 bei den Männern um 9,8 Prozentpunkte zurück. Der Abstand zwischen dem Stimmanteil der Männer und der Frauen betrug 0,4 Prozentpunkte wie bereits bei der Europawahl 1999.

Bei der CSU gingen bei den männlichen Wählern die Stimmanteile von 9,1 % bei der Europawahl 1999 auf 8,1 % bei der Europawahl 2004 zurück. Auch bei den weiblichen Wählern waren die Stimmanteile dieser Partei 2004 niedriger: Sie betragen 7,9 % gegenüber 9,1 % bei der Europawahl 1999.

Schaubild 8



**33 Stimmabgabe nach Parteien und Geschlecht
bei den Europawahlen seit 1979*)**

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen ¹⁾		
		insgesamt	der Männer	der Frauen
CDU	2004	36,5	36,3	36,7
	1999	39,1	38,3	39,8
	1994	31,9	30,6	33,0
	1989	28,9	27,2	30,4
	1984	37,0	36,0	38,0
SPD	1979	38,8	37,8	39,6
	2004	21,5	21,3	21,7
	1999	31,3	31,1	31,5
	1994	32,6	32,6	32,6
	1989	38,3	37,9	38,7
CSU	1984	38,5	38,5	38,4
	1979	41,9	42,5	41,4
	2004	8,0	8,1	7,9
	1999	9,1	9,1	9,1
	1994	6,7	6,5	6,8
GRÜNE ²⁾	1989	8,4	7,7	8,9
	1984	8,3	8,0	8,5
	1979	9,7	9,4	9,9
	2004	11,9	11,1	12,7
	1999	6,4	6,2	6,6
PDS	1994	9,8	9,3	10,3
	1989	8,3	8,2	8,3
	1984	8,0	9,0	7,2
	1979	3,1	3,5	2,7
	2004	6,1	6,6	5,7
FDP	1999	5,9	6,3	5,5
	1994	4,8	5,0	4,6
	1989	-	-	-
	1984	-	-	-
	1979	-	-	-
Sonstige..	2004	6,1	6,7	5,5
	1999	2,9	3,2	2,6
	1994	4,0	3,8	4,1
	1989	5,2	5,2	5,3
	1984	4,7	5,1	4,4
dar. REP	1979	5,9	5,9	5,8
	2004	9,9	9,8	9,9
	1999	5,3	5,8	4,8
	1994	10,3	12,1	8,5
	1989	10,9	13,8	8,4
NPD	1984	3,5	3,5	3,5
	1979	0,7	0,9	0,6
	2004	1,9	2,7	1,3
	1999	1,7	2,6	1,0
	1994	4,0	5,9	2,4
NPD	1989	7,1	9,6	4,9
	1984	-	-	-
	1979	-	-	-
	2004	0,9	1,4	0,5
	1999	-	-	-
NPD	1994	-	-	-
	1989	-	-	-
	1984	0,8	1,2	0,4
	1979	-	-	-

*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 – 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung „DIE GRÜNEN“ ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

Die GRÜNEN gewannen gegenüber 1999 sowohl bei den Männern (4,9 Prozentpunkte) als auch bei den Frauen (6,1 Prozentpunkte) Stimmen. Die PDS gewann bei den Männern 0,3 Prozentpunkte und bei den Frauen 0,2 Prozentpunkte gegenüber der Europawahl 1999 hinzu.

Die FDP erzielte bei der Europawahl 2004 mit 6,7 % bei den Männern einen höheren Stimmenanteil als bei den Frauen (5,5 %). Bei den Männern erhöhte sich der Anteil um 3,5 Prozentpunkte, bei den Frauen um 2,9 Prozentpunkte gegenüber der Europawahl 1999.

In allen Bundesländern außer Bremen erzielte die CDU bzw. die CSU in Bayern sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen einen höheren Stimmenanteil als die SPD (vgl. Tabelle 34).

Den höchsten Anteil der Männerstimmen erhielt die CDU in Schleswig-Holstein (47,8 %), während sie von Frauen am häufigsten in Rheinland-Pfalz (47,6 %) gewählt wurde.

Die SPD erreichte sowohl bei den Männerstimmen (30,2 %) als auch bei den Frauenstimmen (30,7 %) in Bremen ihr bestes Ergebnis.

Die CSU erzielte in Bayern sowohl 57,4 % der Männerstimmen als auch der Frauenstimmen.

Die GRÜNEN hatten den größten Anteil an Männerstimmen in Hamburg mit 24,7 %, bei den Frauen erreichten sie ihr bestes Ergebnis mit 24,6 % ebenfalls in Hamburg.

Die PDS erhielt die höchsten Stimmenanteile sowohl bei den männlichen (31,4 %) als auch bei den weiblichen (30,5 %) Wählern in Brandenburg.

34 Stimmabgabe in den Ländern nach Parteien und Geschlecht bei der Europawahl 2004
Prozent

Land	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf								
	CDU	SPD	CSU	GRÜNE	PDS	FDP	Sonstige	darunter	
								REP	NPD
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	46,9	25,4	–	13,2	1,8	6,3	6,5	0,6	0,6
Hamburg	36,8	25,3	–	24,6	2,8	5,5	4,9	0,4	0,4
Niedersachsen.....	45,5	27,8	–	12,1	1,8	6,3	6,4	1,0	0,7
Bremen.....	28,0	30,5	–	22,3	3,7	6,3	9,2	0,9	0,9
Nordrhein-Westfalen.....	44,9	25,7	–	12,6	2,1	7,5	7,3	1,2	0,6
Hessen	41,1	24,5	–	15,0	2,1	7,5	9,8	2,4	0,8
Rheinland-Pfalz	47,2	25,6	–	9,0	1,2	6,5	10,5	2,8	0,7
Baden-Württemberg	47,3	19,6	–	14,4	1,1	6,8	10,8	3,0	0,6
Bayern	–	15,3	57,4	11,7	0,9	4,2	10,5	2,2	0,5
Saarland.....	44,4	29,9	–	7,8	2,0	4,4	11,5	1,4	1,6
Berlin.....	26,4	19,2	–	22,8	14,4	5,3	12,0	1,4	1,1
Brandenburg	24,0	20,6	–	7,8	30,9	4,7	12,0	1,4	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	42,4	16,1	–	4,8	21,7	3,9	11,2	0,9	1,6
Sachsen	36,5	11,9	–	6,1	23,5	5,2	16,8	3,6	3,1
Sachsen-Anhalt	34,3	18,4	–	4,5	23,7	5,5	13,6	1,5	1,4
Thüringen	37,8	15,4	–	5,5	25,3	4,2	11,8	2,2	1,7
Deutschland.....	36,5	21,5	8,0	11,9	6,1	6,1	9,9	1,9	0,9
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	37,0	22,9	9,9	13,2	1,7	6,4	9,0	1,9	0,6
Neue Länder und Berlin-Ost.....	34,2	15,6	–	6,6	25,2	4,7	13,7	2,2	2,1
Männer									
Schleswig-Holstein	47,8	24,7	–	11,8	2,3	7,1	6,1	0,9	0,9
Hamburg	35,5	25,6	–	24,7	3,8	6,5	3,9	0,6	0,5
Niedersachsen.....	45,8	27,7	–	10,9	2,2	7,1	6,3	1,3	1,1
Bremen.....	28,4	30,2	–	20,6	4,8	7,0	9,0	1,5	1,3
Nordrhein-Westfalen.....	44,6	25,5	–	11,6	2,7	8,2	7,3	1,7	0,9
Hessen	41,0	24,1	–	13,9	2,6	8,5	9,9	3,2	1,2
Rheinland-Pfalz	46,8	25,4	–	8,3	1,6	7,1	10,8	4,0	1,2
Baden-Württemberg	47,2	19,8	–	13,4	1,4	7,4	10,7	4,2	0,9
Bayern	–	15,2	57,4	11,0	1,2	4,8	10,4	2,9	0,8
Saarland.....	43,8	29,5	–	7,3	2,7	5,0	11,8	2,0	2,3
Berlin.....	26,3	18,7	–	22,0	15,2	6,3	11,5	1,9	1,7
Brandenburg	24,7	19,6	–	7,4	31,4	5,4	11,4	1,9	2,4
Mecklenburg-Vorpommern	43,2	15,6	–	4,4	22,1	4,1	10,6	1,5	2,5
Sachsen	35,5	11,7	–	6,1	23,9	5,4	17,4	4,9	4,5
Sachsen-Anhalt	34,8	17,8	–	4,5	24,7	5,9	12,3	2,2	2,3
Thüringen	37,1	15,1	–	5,3	26,2	4,7	11,7	3,2	2,7
Deutschland.....	36,3	21,3	8,1	11,1	6,6	6,7	9,8	2,7	1,4
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	36,8	22,8	10,0	12,3	2,1	7,1	8,9	2,6	1,0
Neue Länder und Berlin-Ost.....	34,0	15,1	–	6,4	25,8	5,1	13,5	3,1	3,2
Frauen									
Schleswig-Holstein	46,0	26,0	–	14,4	1,2	5,5	6,9	0,3	0,3
Hamburg	38,1	25,1	–	24,6	1,9	4,5	5,8	0,2	0,3
Niedersachsen.....	45,3	28,0	–	13,3	1,3	5,6	6,5	0,6	0,3
Bremen.....	27,6	30,7	–	23,7	2,8	5,8	9,4	0,4	0,5
Nordrhein-Westfalen.....	45,2	25,9	–	13,4	1,5	6,7	7,2	0,8	0,3
Hessen	41,2	24,8	–	16,1	1,6	6,7	9,7	1,6	0,4
Rheinland-Pfalz	47,6	25,8	–	9,7	0,8	5,9	10,3	1,8	0,3
Baden-Württemberg	47,5	19,4	–	15,2	0,8	6,2	10,9	1,9	0,3
Bayern	–	15,3	57,4	12,4	0,6	3,7	10,6	1,5	0,3
Saarland.....	44,9	30,3	–	8,2	1,4	3,9	11,3	0,8	0,9
Berlin.....	26,4	19,6	–	23,4	13,6	4,5	12,4	1,0	0,6
Brandenburg	23,3	21,4	–	8,2	30,5	4,0	12,5	1,0	0,8
Mecklenburg-Vorpommern	41,7	16,6	–	5,0	21,3	3,7	11,7	0,4	0,7
Sachsen	37,5	12,2	–	6,1	23,1	4,9	16,3	2,4	1,8
Sachsen-Anhalt	33,7	19,0	–	4,5	22,8	5,2	14,8	0,9	0,7
Thüringen	38,5	15,8	–	5,6	24,4	3,7	11,9	1,4	0,9
Deutschland.....	36,7	21,7	7,9	12,7	5,7	5,5	9,9	1,3	0,5
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	37,2	23,0	9,8	14,1	1,2	5,7	9,0	1,2	0,3
Neue Länder und Berlin-Ost.....	34,3	16,1	–	6,7	24,6	4,3	13,9	1,4	1,1

Die FDP war bei den Männern in Hessen mit 8,5 % am erfolgreichsten. Mit 6,7 % erzielte sie sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch in Hessen ihren höchsten Stimmenanteil bei den Frauen.

Aus Schaubild 9 und Tabelle 35 ist ersichtlich, wie sich die Wählerschaft nach Geschlecht und Alter verteilte.

Gruppiert man für die einzelnen Altersgruppen die Parteien nach der Reihenfolge der Prozentanteile, die je

Partei auf die Altersgruppen entfielen, so ergibt sich folgendes Bild:

18- bis 24-Jährige: GRÜNE, FDP, Sonstige, PDS, SPD, CDU und CSU;

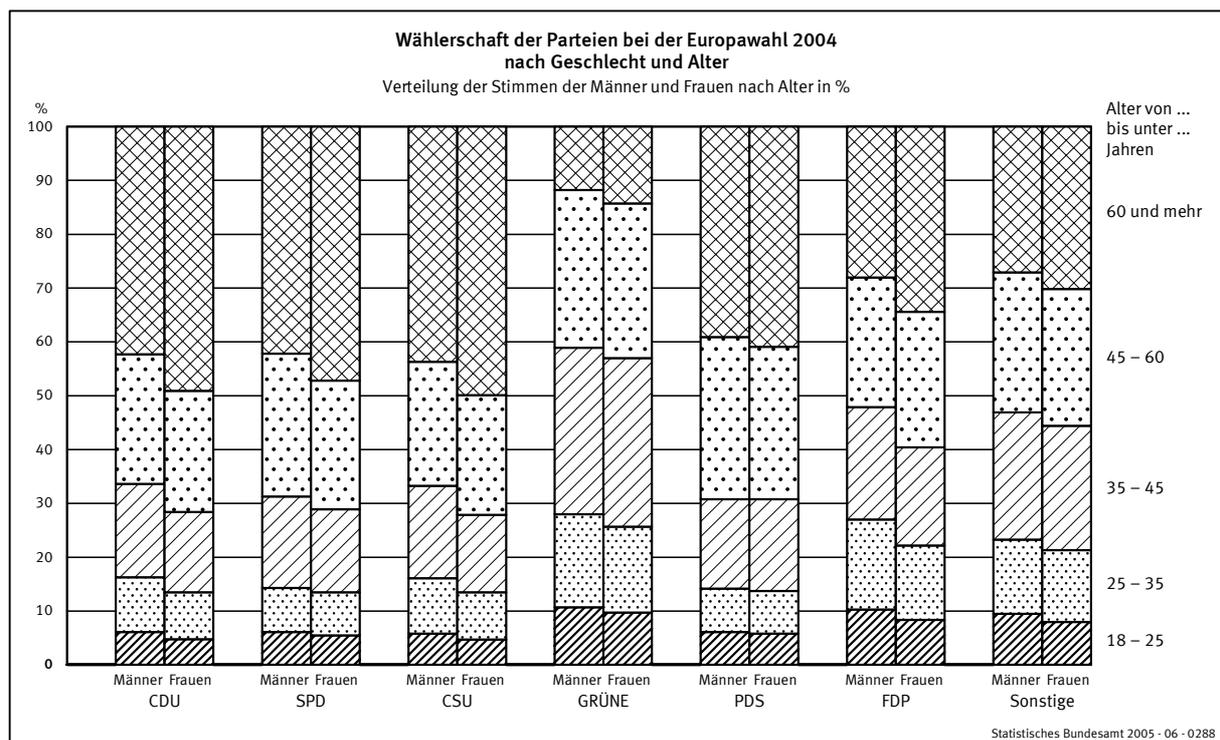
25- bis 34-Jährige: GRÜNE, FDP, Sonstige, CSU, CDU, SPD und PDS;

35-bis 44-Jährige: GRÜNE, Sonstige, FDP, PDS, SPD, CDU und CSU;

45-bis 59-Jährige: PDS, GRÜNE, Sonstige, SPD, FDP, CDU und CSU;

60-Jährige und Ältere: CSU, CDU, SPD, PDS, FDP, Sonstige und GRÜNE.

Schaubild 9



35 Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter bei den Euroawahlen 2004 und 1999

Prozent

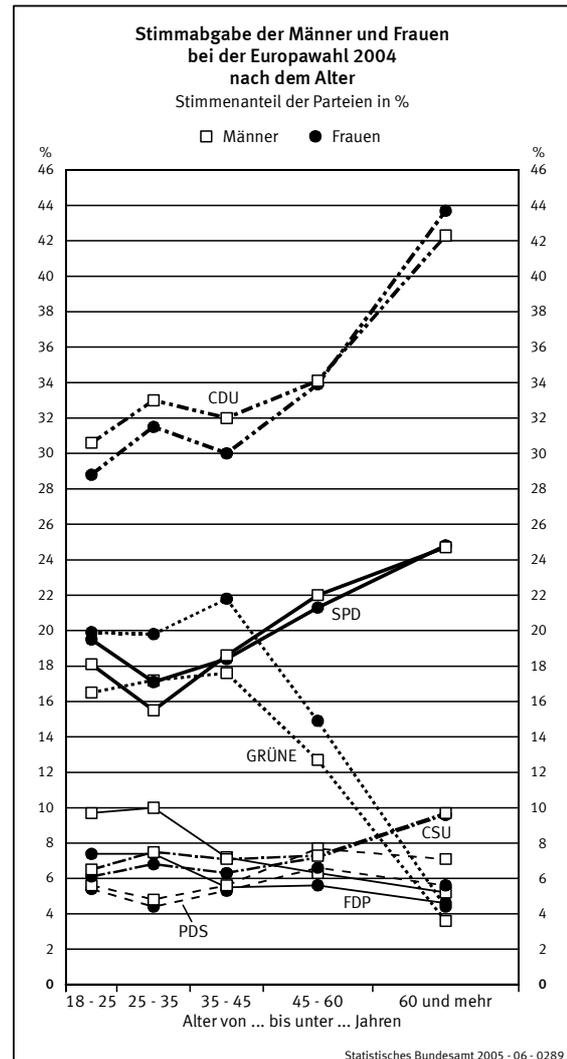
Partei	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	2004	1999 ¹⁾	2004	1999 ¹⁾	2004	1999 ¹⁾	2004	1999 ¹⁾	2004	1999 ¹⁾
Insgesamt										
CDU	5,4	6,2	9,4	11,8	16,0	15,6	23,3	25,1	45,8	41,4
SPD	5,8	5,1	8,1	11,8	16,2	17,9	25,2	26,3	44,7	38,9
CSU	5,3	5,9	9,6	12,4	15,7	15,8	22,6	25,1	46,9	40,9
GRÜNE.....	10,1	9,1	16,6	23,8	31,1	34,3	29,0	23,8	13,2	9,0
PDS	6,0	7,1	8,0	12,0	16,8	20,5	29,2	28,7	40,0	31,7
FDP.....	9,4	9,2	15,3	15,7	19,6	17,8	24,6	27,9	31,0	29,4
Sonstige	8,7	11,7	13,5	18,8	23,3	22,5	25,7	23,4	28,7	23,6
darunter REP.....	8,0	10,1	14,0	16,9	24,0	20,6	27,4	24,5	26,6	27,9
NPD.....	20,1	x	17,8	x	21,0	x	22,2	x	18,9	x
Insgesamt	6,6	6,4	10,6	13,1	18,7	18,3	25,0	25,6	39,1	36,6
Männer										
CDU	6,1	7,0	10,2	12,9	17,3	16,8	24,1	25,9	42,4	37,3
SPD	6,1	5,4	8,2	12,2	17,0	18,8	26,5	27,9	42,1	35,8
CSU	5,8	6,7	10,3	13,6	17,2	16,9	23,0	25,8	43,6	37,0
GRÜNE.....	10,7	9,4	17,3	23,5	30,9	34,4	29,3	24,7	11,8	7,9
PDS	6,1	7,5	8,1	12,2	16,6	20,1	30,1	29,3	39,1	30,9
FDP.....	10,3	10,3	16,7	17,6	20,9	18,2	24,1	28,1	27,9	25,8
Sonstige	9,5	13,4	13,8	19,3	23,6	21,7	26,0	23,1	27,1	22,4
darunter REP.....	8,0	10,6	14,1	17,7	24,9	21,1	28,0	24,5	25,0	26,1
NPD.....	20,9	x	18,8	x	21,2	x	21,6	x	17,5	x
Zusammen.....	7,1	7,1	11,1	13,9	19,4	19,0	25,7	26,6	36,6	33,4
Frauen										
CDU	4,8	5,5	8,7	10,7	14,9	14,5	22,5	24,3	49,0	44,9
SPD	5,5	4,8	8,0	11,5	15,4	17,2	23,9	24,9	47,1	41,7
CSU	4,7	5,1	8,8	11,3	14,4	14,8	22,2	24,5	49,9	44,3
GRÜNE.....	9,7	8,9	16,0	24,1	31,3	34,1	28,7	23,0	14,4	9,9
PDS	5,8	6,7	7,9	11,9	17,1	20,9	28,3	28,1	41,0	32,5
FDP.....	8,4	7,9	13,8	13,6	18,2	17,4	25,2	27,7	34,4	33,4
Sonstige	8,0	9,9	13,3	18,2	23,1	23,3	25,4	23,6	30,2	25,0
darunter REP.....	8,1	8,9	13,8	15,1	22,1	19,2	26,3	24,6	29,8	32,2
NPD.....	18,0	x	14,9	x	20,4	x	23,8	x	22,9	x
Zusammen.....	6,1	5,8	10,1	12,4	18,0	17,5	24,3	24,7	41,4	39,6

1) Ohne Stimmen der Briefwähler.

Wie Tabelle 35 zeigt, lag der Anteil der Wähler über 45 Jahre bei der CDU, CSU, SPD und PDS knapp unter 70 %. Die FDP erreichte bei den über 45-Jährigen 55,6 %. Dagegen war die Wählerschaft der GRÜNEN am jüngsten. 57,8% – 1999 waren es noch über 65 % – ihrer Wähler waren unter 45 Jahre alt. 29,0 % ihrer Wähler waren 45 bis 59 Jahre alt und 13,2 % 60 Jahre und älter.

In Schaubild 10 und Tabelle 36 ist das Wahlverhalten in den verschiedenen Altersgruppen nach Parteien dargestellt. Dabei zeigt sich, dass die CDU in allen Altersgruppen die relativ stärkste Partei bei der Europawahl 2004 war. Nimmt man die Stimmen für CDU und CSU zusammen, so erreichten sie in der Gruppe der 60-Jährigen und Älteren sogar die absolute Mehrheit. In dieser Gruppe konnte die CDU mit 43,1 % ihre höchsten Stimmenanteile verzeichnen, ebenso die SPD mit 24,8 %. Die GRÜNEN hatten nicht in der jüngsten Altersgruppe sondern bei den 35- bis 44-Jährigen (19,7 %) ihre höchsten Stimmenanteile.

Schaubild 10



36 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979 *)

Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen 1) nebenstehender Altersgruppen entfielen auf								
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE 2)	PDS	FDP	Sonstige	darunter	
									REP	NPD
Insgesamt										
18 - 25	2004	29,7	18,8	6,3	18,2	5,5	8,6	12,9	2,3	2,8
	1999	37,7	24,6	8,3	9,1	6,5	4,1	9,7	2,7	x
	1994	23,6	27,0	5,4	18,5	4,9	4,7	15,9	5,3	x
	1989	21,2	36,8	6,5	16,2	x	5,5	13,9	7,9	x
	1984	28,7	36,9	6,3	19,8	x	3,6	4,7	x	0,8
	1979	29,1	44,7	8,4	10,4	x	6,4	0,9	x	x
25 - 35	2004	32,2	16,3	7,2	18,5	4,6	8,7	12,5	2,5	1,5
	1999	35,0	28,2	8,6	11,7	5,4	3,4	7,6	2,3	x
	1994	22,9	31,8	5,1	18,9	4,8	4,0	12,4	4,2	x
	1989	19,2	39,4	6,5	19,2	x	4,4	11,3	7,0	x
	1984	27,1	39,0	6,5	18,6	x	4,0	4,8	x	0,5
	1979	31,7	46,0	8,7	5,6	x	7,1	0,9	x	x
35 - 45	2004	31,0	18,5	6,7	19,7	5,5	6,3	12,2	2,5	1,0
	1999	33,3	30,8	7,9	12,0	6,6	2,8	6,6	2,0	x
	1994	26,0	33,2	5,4	14,8	5,9	4,1	10,6	3,9	x
	1989	24,3	40,4	7,7	11,7	x	5,7	10,2	7,0	x
	1984	37,6	37,9	7,5	8,2	x	5,6	3,3	x	0,5
	1979	40,8	40,6	9,0	2,4	x	6,7	0,5	x	x
45 - 60	2004	34,0	21,6	7,2	13,8	7,1	6,0	10,2	2,1	0,8
	1999	38,3	32,2	8,9	6,0	6,6	3,1	4,9	1,7	x
	1994	34,7	33,4	6,9	6,4	4,9	4,4	9,2	3,8	x
	1989	31,9	38,9	8,6	4,0	x	6,0	10,6	7,4	x
	1984	39,3	39,8	8,4	4,1	x	5,1	3,2	x	0,9
	1979	40,7	41,4	9,9	1,8	x	5,5	0,6	x	x
60 und mehr	2004	43,1	24,8	9,7	4,1	6,3	4,8	7,3	1,3	0,4
	1999	44,1	33,2	10,2	1,6	5,1	2,3	3,4	1,3	x
	1994	40,4	33,5	8,5	2,1	4,0	3,3	8,2	3,8	x
	1989	36,7	36,7	10,2	1,4	x	4,7	10,3	6,8	x
	1984	42,4	37,9	10,0	2,1	x	4,7	2,9	x	1,0
	1979	42,6	40,1	10,9	0,8	x	4,7	0,8	x	x
Insgesamt	2004	36,5	21,5	8,0	11,9	6,1	6,1	9,9	1,9	0,9
	1999	39,1	31,3	9,1	6,4	5,9	2,9	5,3	1,7	x
	1994	31,9	32,6	6,7	9,8	4,8	4,0	10,3	4,0	x
	1989	28,9	38,3	8,4	8,3	x	5,2	10,9	7,1	x
	1984	37,0	38,5	8,3	8,0	x	4,7	3,5	x	0,8
	1979	38,8	41,9	9,7	3,1	x	5,9	0,7	x	x
Männer										
18 - 25	2004	30,6	18,1	6,5	16,5	5,6	9,7	13,0	3,0	4,1
	1999	37,6	23,5	8,5	8,2	6,7	4,6	11,0	3,8	x
	1994	24,8	25,5	5,5	15,8	5,1	4,6	18,6	7,6	x
	1989	21,9	34,4	6,5	14,6	x	5,7	17,0	10,4	x
	1984	29,5	35,9	6,3	19,9	x	3,8	4,5	x	1,2
	1979	29,1	43,9	8,4	11,2	x	6,3	1,1	x	x
25 - 35	2004	33,0	15,5	7,5	17,2	4,8	10,0	12,0	3,3	2,4
	1999	35,7	27,2	8,9	10,5	5,6	4,0	8,2	3,3	x
	1994	23,6	31,0	5,3	17,2	4,7	4,0	14,3	6,1	x
	1989	19,4	38,6	6,5	17,7	x	4,4	13,4	9,0	x
	1984	26,9	38,3	6,6	19,8	x	4,3	4,1	x	0,8
	1979	30,8	46,2	8,7	6,2	x	7,0	1,1	x	x
35 - 45	2004	32,0	18,6	7,1	17,6	5,6	7,2	11,8	3,4	1,5
	1999	33,7	30,6	8,1	11,2	6,7	3,0	6,7	2,8	x
	1994	25,8	33,2	5,4	13,7	5,9	3,9	12,1	5,5	x
	1989	23,3	40,1	7,3	11,5	x	5,5	12,3	9,0	x
	1984	36,4	38,5	7,4	8,9	x	5,9	2,9	x	0,8
	1979	40,1	41,3	8,9	2,4	x	6,7	0,7	x	x

*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 – 1999 ohne Stimmen der Briefwähler. –

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

noch: 36 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei den Europawahlen seit 1979 *)
Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen 1) nebenstehender Altersgruppen entfielen auf								
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE 2)	PDS	FDP	Sonstige	darunter	
									REP	NPD
Männer										
45 - 60	2004	34,1	22,0	7,3	12,7	7,7	6,3	9,9	2,9	1,2
	1999	37,3	32,6	8,8	5,8	7,0	3,3	5,1	2,4	x
	1994	33,8	34,2	6,7	5,8	5,0	4,2	10,3	5,3	x
	1989	30,7	39,0	8,1	3,6	x	5,9	12,7	9,6	x
	1984	39,0	40,3	8,1	4,1	x	5,5	3,0	x	1,2
	1979	40,1	42,3	9,5	1,7	x	5,6	0,9	x	x
60 und mehr	2004	42,3	24,7	9,7	3,6	7,1	5,2	7,3	1,8	0,7
	1999	42,9	33,3	10,1	1,5	5,9	2,4	3,9	2,0	x
	1994	38,0	33,9	8,2	1,8	4,6	3,1	10,4	6,0	x
	1989	33,9	36,5	9,2	1,4	x	4,6	14,5	10,2	x
	1984	41,1	37,9	9,9	2,5	x	5,2	3,4	x	1,6
	1979	41,8	40,6	10,9	0,9	x	4,8	1,1	x	x
Zusammen	2004	36,3	21,3	8,1	11,1	6,6	6,7	9,8	2,7	1,4
	1999	38,3	31,1	9,1	6,2	6,3	3,2	5,8	2,6	x
	1994	30,6	32,6	6,5	9,3	5,0	3,8	12,1	5,9	x
	1989	27,2	37,9	7,7	8,2	x	5,2	13,8	9,6	x
	1984	36,0	38,5	8,0	9,0	x	5,1	3,5	x	1,2
	1979	37,8	42,5	9,4	3,5	x	5,9	0,9	x	x
Frauen										
18 - 25	2004	28,8	19,5	6,1	19,9	5,4	7,4	12,9	1,6	1,3
	1999	37,7	26,0	8,0	10,1	6,4	3,5	8,2	1,5	x
	1994	22,3	28,7	5,2	21,5	4,6	4,8	12,9	2,9	x
	1989	20,4	39,4	6,6	18,1	x	5,2	10,4	5,1	x
	1984	27,9	37,9	6,3	19,7	x	3,3	4,9	x	0,3
	1979	29,2	45,5	8,4	9,5	x	6,6	0,8	x	x
25 - 35	2004	31,5	17,1	6,8	19,8	4,4	7,4	13,0	1,7	0,7
	1999	34,4	29,2	8,4	12,9	5,3	2,9	7,1	1,2	x
	1994	22,2	32,7	4,9	20,7	4,9	4,0	10,5	2,4	x
	1989	18,9	40,3	6,6	20,8	x	4,3	9,0	4,8	x
	1984	27,2	39,7	6,5	17,5	x	3,7	5,4	x	0,3
	1979	32,5	45,8	8,6	5,0	x	7,3	0,8	x	x
35 - 45	2004	30,0	18,4	6,3	21,8	5,3	5,5	12,7	1,5	0,5
	1999	32,9	30,9	7,7	12,9	6,6	2,6	6,4	1,1	x
	1994	26,2	33,1	5,4	15,9	5,9	4,4	9,2	2,3	x
	1989	25,2	40,8	8,1	11,9	x	5,9	8,1	4,9	x
	1984	38,8	37,3	7,6	7,5	x	5,2	3,6	x	0,2
	1979	41,6	39,8	9,1	2,4	x	6,8	0,3	x	x
45 - 60	2004	33,9	21,3	7,2	14,9	6,6	5,6	10,4	1,4	0,5
	1999	39,2	31,8	9,0	6,2	6,3	2,9	4,6	1,0	x
	1994	35,7	32,7	7,1	7,0	4,8	4,6	8,0	2,3	x
	1989	33,1	38,7	9,2	4,3	x	6,2	8,5	5,2	x
	1984	39,7	39,4	8,8	4,1	x	4,7	3,4	x	0,5
	1979	41,3	40,7	10,3	1,8	x	5,5	0,5	x	x
60 und mehr	2004	43,7	24,8	9,6	4,4	5,6	4,6	7,3	0,9	0,3
	1999	45,1	33,2	10,2	1,7	4,5	2,2	3,1	0,8	x
	1994	42,2	33,2	8,7	2,3	3,5	3,4	6,6	2,3	x
	1989	38,6	36,9	10,8	1,4	x	4,8	7,6	4,6	x
	1984	43,2	37,9	10,1	1,9	x	4,4	2,6	x	0,6
	1979	43,2	39,8	11,0	0,8	x	4,6	0,6	x	x
Zusammen	2004	36,7	21,7	7,9	12,7	5,7	5,5	9,9	1,3	0,5
	1999	39,8	31,5	9,1	6,6	5,5	2,6	4,8	1,0	x
	1994	33,0	32,6	6,8	10,3	4,6	4,1	8,5	2,4	x
	1989	30,4	38,7	8,9	8,3	x	5,3	8,4	4,9	x
	1984	38,0	38,4	8,5	7,2	x	4,4	3,5	x	0,4
	1979	39,6	41,4	9,9	2,7	x	5,8	0,6	x	x

*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 – 1999 ohne Stimmen der Briefwähler. –

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

Für die PDS sind keine großen Schwankungen in den einzelnen Altersgruppen festzustellen. Ihre Stimmenanteile lagen zwischen 4,6 % bei den 25- bis 34-Jährigen und 7,1 % bei den 45- bis 59-Jährigen. Die FDP erreichte die meisten Stimmenanteile in den beiden jüngsten Altersgruppen (8,6 bzw. 8,7 %) und die geringsten (4,8 %) in der ältesten Altersgruppe.

Ein Vergleich zur Europawahl 1999 zeigt, dass die CDU, SPD und CSU in allen Altersgruppen Verluste, die GRÜNEN und die FDP dagegen Gewinne zu verzeichnen hatten. Die PDS musste Verluste bei den jüngeren Altersgruppen bis 44 Jahre hinnehmen und verzeichnete Gewinne bei den 45-Jährigen und Älteren.

Die CDU erhielt von den weiblichen Wählern der 60-Jährigen und Älteren die meisten Stimmenanteile. In allen anderen Altersgruppen erreichte sie mehr Stimmenanteile bei den Männern. Sie verlor sowohl bei Männern als auch Frauen in allen Altersgruppen Stimmenanteile gegenüber der Europawahl 1999.

Weiterhin wird deutlich, dass die Stimmenanteile für die SPD bei den Frauen in den beiden jüngeren Altersgruppen bis 34 Jahre größer waren als bei den Männern; bei den 35- bis 59-Jährigen kehrte sich dagegen das Verhältnis um. Bei den 60-Jährigen und Älteren

wählten um 0,1 Prozentpunkte mehr Frauen als Männer die SPD. Gegenüber der Europawahl 1999 waren sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen Verluste festzustellen.

Die CSU verzeichnete in allen Altersgruppen bessere Ergebnisse bei den Männern. Sie verlor in allen Altersgruppen bei Männern und Frauen Stimmenanteile.

Die GRÜNEN wurden in allen Altersgruppen von mehr Frauen als Männern gewählt. Sie gewannen in allen Altersgruppen bei Männern und Frauen Stimmenanteile. Die höchsten Gewinne gegenüber der Europawahl 1999 erhielten die GRÜNEN mit 9,8 Prozentpunkten mehr bei den 18- bis 24-jährigen Frauen.

Die PDS verlor sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen bis 44 Jahren. Bei den 45-Jährigen und Älteren gewann sie bei Männern und Frauen Stimmenanteile. Sie erhielt in allen Altersgruppen mehr Stimmenanteile von Männern als von Frauen.

Die FDP, die zuletzt 1989 im Europäischen Parlament vertreten war, hatte in allen Altersgruppen mehr Männer- als Frauenstimmen und erzielte bei Männern und Frauen aller Altersgruppen höhere Stimmenanteile als bei der Europawahl 1999.

5 Sitzverteilung und Erfolgswert der Stimmen

5.1 Sitzverteilungsverfahren und Ergebnis der Sitzverteilung

Die 99 Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland wurden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Für die Verteilung der 99 Sitze waren die Stimmen für die Wahlvorschläge maßgebend, auf die mindestens fünf vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen entfielen (5 %-Sperrklausel). In die Sitzverteilung wurden deshalb nur folgende Wahlvorschläge einbezogen:

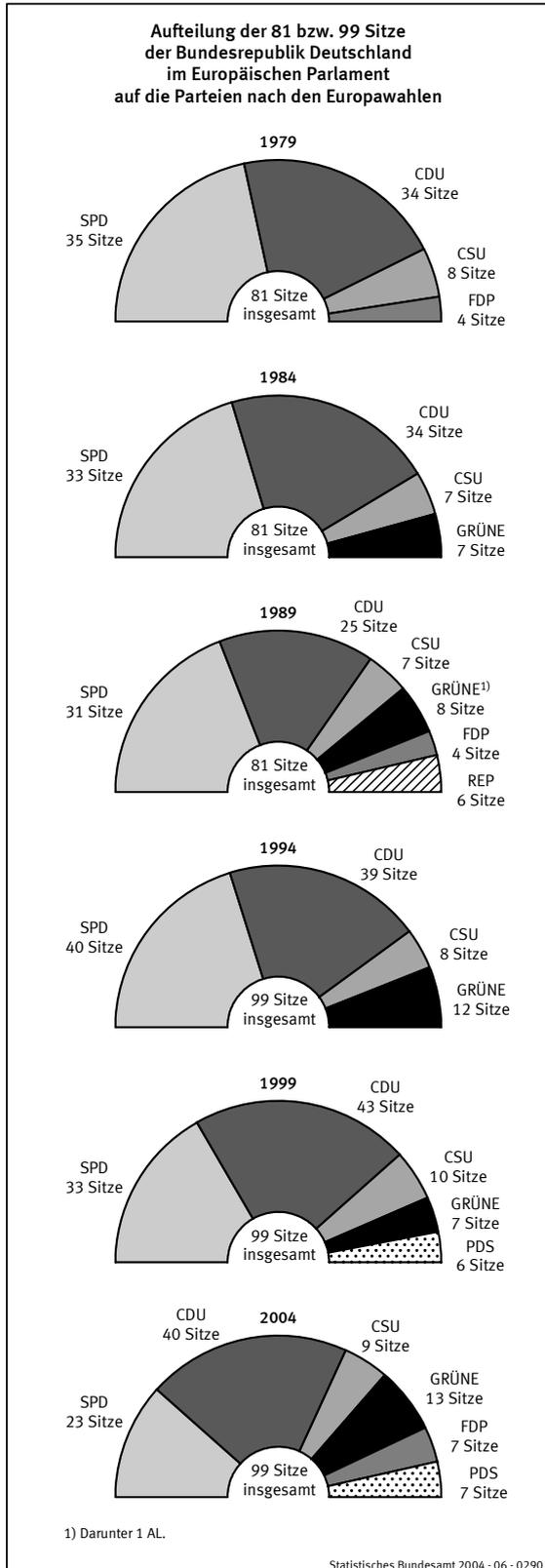
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
- Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU),

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE),
- Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) sowie
- Freie Demokratische Partei (FDP).

Folgende Wahlvorschläge blieben bei der Verteilung der Sitze unberücksichtigt, weil sie weniger als 5 % der gültigen Stimmen im Wahlgebiet erhielten:

- Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“ (Deutschland)
- Aktion unabhängige Kandidaten (Unabhängige Kandidaten)
- Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit (AUFBRUCH)
- Bayernpartei (BP)
- Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)
- CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM)

Schaubild 11



- Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
- DEUTSCHE PARTEI (DP)
- Deutsche Zentrumspartei – Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870 (ZENTRUM)
- DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)
- DIE REPUBLIKANER (REP)
- FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS (FAMILIE)
- Feministische Partei DIE FRAUEN (DIE FRAUEN)
- Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei)
- Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
- Ökologisch-Demokratische Partei (ödp)
- Partei Bibeltreuer Christen (PBC)
- Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)

Im Gegensatz zur Bundestagswahl mit ihrem Mischsystem aus Mehrheitswahl (Erststimme: Persönlichkeitswahl im Wahlkreis) und Verhältniswahl (Zweitstimme: Listenwahl) erfolgt die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit nur einer Stimme.

Die Sitzverteilung erfolgt – wie bei der Bundestagswahl – nach dem System Niemeyer:

1. Stufe: Jede Partei erhält so viele Sitze, wie ihr nach dem Anteil der jeweils für ihre Bundesliste (gemeinsame Liste für alle Länder) bzw. für ihre verbundenen Landeslisten abgegebenen Stimmen an der Gesamtzahl der zu berücksichtigenden Stimmen zustehen.
2. Stufe: Für Parteien, die mit verbundenen Landeslisten an der Sitzverteilung teilnehmen, wird ein zweiter Rechengang erforderlich. Die Sitze der jeweiligen Partei werden auf ihre Landeslisten nach Maßgabe der Zahl der Stimmen für die einzelnen Landeslisten verteilt.

Die konkrete Anwendung des Rechenverfahrens führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Stufe: Verteilung der 99 Sitze für die Europawahlen 1994, 1999 und 2004 bzw. der 78 Sitze für die Europawahlen 1979, 1984 und 1989 auf die zu berücksichtigenden Parteien nach dem Ergebnis der für sie im ganzen Bundesgebiet abgegebenen Stimmen. Dabei ergab sich für 2004 und die fünf vorangegangenen Europawahlen folgende Sitzverteilung¹⁾:

	2004	1999	1994	1989	1984	1979
CDU	40	43	39	24	32	32
SPD	23	33	40	30	32	34
CSU	9	10	8	7	7	8
GRÜNE	13	7	12	7	7	-
PDS	7	6	-	-	-	-
FDP.....	7	-	-	4	-	4
REP.....	-	-	-	6	-	-

2. Stufe: Verteilung der Sitze der CDU auf ihre Listen für ein Land nach dem Verhältnis ihrer Stimmen für diese Listen, wiederum nach dem System Niemeyer. Danach entfielen von den Sitzen der CDU¹⁾ auf:

	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Baden-Württemberg.....	8	6	7	5	6	6
Berlin	1	1	1	-	-	-
Brandenburg.....	1	1	1	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg.....	1	1	1	1	1	1
Hessen.....	3	3	3	2	3	3
Mecklenburg-Vorpommern	1	1	1	-	-	-
Niedersachsen...	5	5	4	4	5	5
Nordrhein-Westfalen.....	10	11	10	8	12	12
Rheinland-Pfalz.....	3	4	3	2	3	3
Saarland	1	1	1	1	1	1
Sachsen.....	2	3	3	-	-	-
Sachsen-Anhalt	1	2	1	-	-	-
Schleswig-Holstein	1	2	1	1	1	1
Thüringen.....	2	2	2	-	-	-

Die Sitzverteilung der in das Europäische Parlament gewählten 99 (1994, 1999 und 2004) bzw. 81 Abgeordneten (1979, 1984, und 1989) ist in Tabelle 37 dargestellt.

37 Sitzverteilung der bei den Europawahlen in das Europäische Parlament gewählten Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland

Partei	Europawahl											
	2004		1999		1994		1989 ¹⁾		1984 ¹⁾		1979 ¹⁾	
	Abgeordnete	dar.: Frauen	Abgeordnete	dar.: Frauen	Abgeordnete	dar.: Frauen	Abgeordnete	dar.: Frauen	Abgeordnete	dar.: Frauen	Abgeordnete	dar.: Frauen
CDU	40	8	43	12	39	10	25	5	34	4	34	3
SPD	23	9	33	14	40	17	31	11	33	8	35	7
CSU	9	2	10	4	8	2	7	1	7	1	8	1
GRÜNE...	13	7	7	4	12	6	7	4	7	3	-	-
PDS	7	4	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-
FDP.....	7	1	-	-	-	-	4	1	-	-	4	1
REP.....	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-
AL.....	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Ins-gesamt	99	31	99	37	99	35	81	24	81	16	81	12

1) Einschl. der Berliner Abgeordneten.

1) Die für 1979 und 1984 angegebenen Vergleichszahlen zur Sitzverteilung wurden nach dem für diese beiden Wahlen geltenden d'Hondtschen Höchstzahlverfahren vorgenommen. Dieses Verfahren wurde durch das System Niemeyer (Verhältnis der mathematischen Proportionen) für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989 ersetzt.

Der Anteil der weiblichen Abgeordneten hat mit 31,3 % bei der Europawahl 2004 gegenüber 37,4 % bei der Europawahl 1999 erstmalig abgenommen. Bei der Europawahl 1979 waren die Frauen lediglich mit 14,8 % vertreten; ihr Anteil stieg aber kontinuierlich bis zur Europawahl 1999 an (1984: 19,8 %, 1989: 29,6 %, 1994: 35,4 %, 1999: 37,4 %).

Der Anteil der in das 6. Europäische Parlament gewählten weiblichen Abgeordneten der PDS (57,1 %) und der GRÜNEN (53,8 %) liegt weit über dem Bundesdurchschnitt. Auch die SPD übersteigt mit 39,1 % den Bundesdurchschnitt erheblich. CDU (20,0 %), CSU (22,2 %) und FDP (14,3 %) weisen einen weit unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Frauenanteil auf.

5.2 Erfolgswert der Stimmen

Bei der Europawahl 2004 gab es 61 682 394 Wahlberechtigte. Zu wählen waren 99 Abgeordnete. Im Durchschnitt kam somit auf 623 054 Wahlberechtigte ein Abgeordneter.

Nicht zur Wahl gingen 35 159 290 Wahlberechtigte (57,0 %).

Geht man von der genannten Durchschnittszahl je Abgeordneten (623 054) aus, so hätten die Nichtwähler die Parteizugehörigkeit von 56 Abgeordneten bestimm-

men können. Ferner waren von den abgegebenen Stimmen 739 426 ungültig und blieben bei der Berechnung der Sitzverteilung ebenfalls unberücksichtigt.

Aber auch von den gültigen Stimmen blieben rd. 2,5 Mill. ohne Bedeutung, weil sie für Wahlvorschläge abgegeben wurden, die wegen der 5-Prozent-Sperrklausel nicht in die Sitzverteilung kamen. Hierdurch wurde – entsprechend dem vorangehenden Gedankengang – auf die Wahl von weiteren vier Abgeordneten kein Einfluss genommen. Die Sitzverteilung bestimmten somit ausschließlich die Wähler, die ihre Stimme der CDU, SPD, CSU, GRÜNE, PDS und FDP gaben und nur 37,7 % (1999: 40,8 %) aller Wahlberechtigten ausmachten. Wie aus der letzten Spalte der Tabelle 38 – aus der Differenz zu 100 – hervorgeht, war dieser Prozentsatz von Land zu Land unterschiedlich. Am größten war er in Rheinland-Pfalz mit 50,0 %, am kleinsten in Brandenburg mit 23,2 %.

38 Wahlberechtigte ohne Einfluss auf die Sitzverteilung bei der Europawahl 2004

Land	Wahlberechtigte a)		Nichtwähler b)		Wähler mit ungültiger Stimme c)		Wähler mit Stimmen für Parteien ohne Sitze d)		Summe der Spalten (b), (c) u. (d)	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Schleswig-Holstein	2 187 312	63,6	1 391 073	42,5	14 158	0,6	49 378	2,3	1454 609	66,5
Hamburg	1 227 905	65,1	799 042	39,0	7 834	0,6	21 697	1,8	828 573	67,5
Niedersachsen.....	6 064 221	59,9	3 630 846	39,9	39 038	0,6	154 042	2,5	3 823 926	63,1
Bremen.....	485 463	62,7	304 355	39,1	2 578	0,5	16 519	3,4	323 452	66,6
Nordrhein-Westfalen.....	13 218 532	58,9	7 781 461	36,2	86 935	0,7	387 556	2,9	8 255 952	62,5
Hessen	4 360 868	62,2	2 714 190	32,4	47 496	1,1	152 208	3,5	2 913 894	66,8
Rheinland-Pfalz	3 068 126	41,7	1 278 210	16,6	80 859	2,6	174 207	5,7	1 533 276	50,0
Baden-Württemberg	7 487 111	46,9	3 509 699	21,8	147 043	2,0	411 392	5,5	4 068 134	54,3
Bayern	9 173 212	60,3	5 534 416	38,7	40 295	0,4	381 009	4,2	5 955 720	64,9
Saarland.....	818 800	42,8	350 834	17,1	30 957	3,8	48 672	5,9	430 463	52,6
Berlin.....	2 444 105	61,4	1 501 124	37,3	20 960	0,9	110 295	4,5	1 632 379	66,8
Brandenburg	2 115 546	73,1	1 546 346	53,8	11 500	0,5	67 409	3,2	1 625 255	76,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 413 717	54,9	776 797	29,5	33 944	2,4	67 208	4,8	877 949	62,1
Sachsen	3 562 400	53,9	1 919 196	28,6	80 971	2,3	262 032	7,4	2 262 199	63,5
Sachsen-Anhalt	2 094 281	58,0	1 213 971	34,5	58 797	2,8	111 065	5,3	1 383 833	66,1
Thüringen	1 960 795	46,3	907 730	23,2	36 061	1,8	119 853	6,1	1 063 644	54,2
Deutschland	61 682 394	57,0	35 159 290	34,0	739 426	1,2	2 534 542	4,1	38 433 258	62,3

1) In Prozent der Wahlberechtigten (Spalte a)

39 Durchschnittszahlen der Wahlberechtigten und Stimmen je Abgeordneten bei den Europawahlen

Wahljahr	Durchschnittliche Zahl									
	der Wahlberechtigten	der gültigen Stimmen								
		insgesamt	für CDU, SPD, CSU, GRÜNE, PDS und FDP zusammen ¹⁾	und zwar für die						
			CDU	SPD	CSU	GRÜNEN	PDS	FDP	REP	
je Abgeordneten										
2004 ²⁾	623 054	260 441	234 840	235 325	241 216	229 322	236 902	225 587	223 633	-
1999 ²⁾	614 009	273 326	250 349	247 168	251 730	254 001	248 785	261 291	-	-
1994 ²⁾	610 848	357 691	289 822	284 742	284 742	299 172	296 939	-	-	-
1989 ³⁾	586 836	361 624	348 106	350 858	350 858	332 325	340 300	x	394 179	334 722
1984 ³⁾	570 077	318 607	291 538	290 888	290 513	301 304	289 425	x	-	x
1979 ³⁾	548 102	357 014	342 729	340 096	334 413	352 140	-	x	415 655	x

1) 1979 ohne GRÜNE, PDS und REP; 1984 ohne PDS, FDP und REP; 1989 ohne PDS, 1994 ohne PDS, FDP und REP; 1999 ohne FDP und REP; 2004 ohne REP. -

2) 1994, 1999 und 2004: 99 Abgeordnete. -

3) 78 Abgeordnete (ohne die 3 vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählten Abgeordneten).

Berechnet man die durchschnittliche Zahl der gültigen Stimmen je Abgeordneten für die SPD, CDU, GRÜNEN, CSU und PDS, ergeben sich 234 840 Stimmen. Die entsprechenden Durchschnittszahlen der einzelnen Parteien liegen zwischen 223 633 für einen Abgeordneten der FDP und 241 216 für einen Abgeordneten der SPD. Sehr viel größer sind jedoch die Unterschiede in den Ländern bei der CDU, wo sie sich zwischen 133 588 in Brandenburg und 367 387 in Schleswig-Holstein bewegen. Für die SPD, GRÜNEN, PDS und FDP können solche Feststellungen nicht getroffen werden, weil sie mit gemeinsamen Listen für alle Länder an der Wahl teilnahmen.

Wie bei den Bundestagswahlen seit 1957 ist auch bei den Europawahlen die Zahl der zu wählenden Abgeordneten nur für das Wahlgebiet, nicht aber für die einzelnen Bundesländer festgelegt. Für die Landeslisten der CDU spielten daher Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Anteil der gültigen Stimmen für die Parteien, die nicht in die Sitzverteilung kamen, in den einzelnen Ländern eine beachtliche Rolle. Denn die Zahl der Abgeordneten aus einem Land ist um so größer,

je höher die Wahlbeteiligung, je niedriger der Anteil der ungültigen Stimmen und je niedriger der Anteil der Stimmen für Parteien ist, die wegen der Sperrklausel für die Sitzverteilung ausscheiden.

40 Durchschnittszahlen der Stimmen bei der Europawahl 2004 für die CDU und CSU je Abgeordneten

Land	Durchschnittliche Zahl der gültigen Stimmen für	
	CDU	CSU
je Abgeordneten		
Schleswig-Holstein.....	367 387	x
Hamburg.....	154 690	x
Niedersachsen.....	217 913	x
Bremen.....	-	x
Nordrhein-Westfalen....	240 411	x
Hessen.....	219 772	x
Rheinland-Pfalz.....	269 779	x
Baden-Württemberg.....	226 772	x
Bayern.....	x	229 322
Saarland.....	194 751	x
Berlin.....	243 083	x
Brandenburg.....	133 588	x
Mecklenburg-Vorpommern.....	255 835	x
Sachsen.....	285 311	x
Sachsen-Anhalt.....	281 729	x
Thüringen.....	192 446	x

6 Die Gewählten

Wählbar waren alle Deutschen, sowie die zum dritten Mal an der Europawahl unter bestimmten Voraussetzungen passiv wahlberechtigten Unionsbürger, die am Wahltage das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Es kandidierten 16 Unionsbürger, von denen einer gewählt wurde. Im Alter zwischen 18 und 29 Jahren wurden zwei weibliche Abgeordnete gewählt. 42 der Ge-

wählten sind unter 50 Jahre alt. Weitere 40 sind zwischen 50 und 60 Jahren. 17 sind älter als 60 Jahre. Über die Hälfte der Gewählten der CDU, SPD und der GRÜNEN sind älter als 50 Jahre. Sieben der neun Abgeordneten der CSU sowie fünf der sieben Abgeordneten der PDS und der FDP sind unter 50 Jahre alt.

41 Abgeordnete im Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland nach Parteizugehörigkeit,

Geschlecht und Alter

- Stand nach dem Ergebnis der Wahl -

Alter Ende 2004 von ... bis unter ... Jahren	Abgeordnete													
	insgesamt		CDU		SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP	
	ins- ge- samt	dar.: Frauen												
65 u. mehr....	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 – 65.....	15	2	9	1	2	-	1	-	2	1	-	-	1	-
55 – 60.....	21	6	11	3	5	2	1	-	4	1	-	-	-	-
50 – 55.....	19	8	5	2	10	6	-	-	1	-	2	-	1	-
45 – 50.....	18	9	6	1	4	1	1	-	5	5	2	2	-	-
40 – 45.....	8	2	5	1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-
35 – 40.....	8	1	1	-	1	-	1	-	1	-	2	1	2	-
30 – 35.....	4	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1
unter 30.....	4	2	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	1	-
Insgesamt....	99	31	40	8	23	9	9	2	13	7	7	4	7	1

Tabellenteil

1 Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen in den Ländern bei der Europawahl 2004

Land	Ungültige Stimmen insgesamt		Art der ungültigen Stimmen					
			Stimmzettel leer oder durchgestrichen		Stimmzettel mehrere Kreuze		sonstige Ursachen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	12,6	1,6	7,5	59,3	3,8	30,3	1,3	10,5
Hamburg	9,0	2,1	5,0	55,7	2,8	31,5	1,2	12,8
Niedersachsen	39,9	1,6	24,3	60,9	11,7	29,3	3,9	9,8
Bremen	2,7	1,5	1,0	36,6	1,2	44,0	0,5	19,4
Nordrhein-Westfalen	86,1	1,6	45,2	52,5	27,8	32,3	13,1	15,2
Hessen	42,5	2,6	33,0	77,5	9,6	22,5	–	–
Rheinland-Pfalz	74,4	4,2	58,4	78,5	15,3	20,5	0,7	0,9
Baden-Württemberg	144,9	3,6	115,2	79,5	22,4	15,5	7,2	5,0
Bayern	44,7	1,2	21,5	48,2	18,7	41,8	4,5	10,0
Saarland	29,0	6,2	21,6	74,4	4,6	15,8	2,8	9,8
Berlin	20,9	2,2	11,7	56,1	7,1	34,0	2,1	9,9
Brandenburg	11,6	2,1	5,3	45,7	4,5	39,3	1,7	15,0
Mecklenburg-Vorpommern	33,5	5,3	26,4	78,9	5,6	16,9	1,4	4,2
Sachsen	80,2	4,9	54,5	68,0	22,5	28,0	3,2	4,0
Sachsen-Anhalt	58,0	6,6	41,0	70,6	14,4	24,8	2,7	4,6
Thüringen	36,2	3,4	27,0	74,6	8,3	22,8	1,0	2,6
Deutschland	726,1	2,7	498,6	68,7	180,2	24,8	47,2	6,5
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	498,9	2,3	340,0	68,1	122,1	24,5	36,8	7,4
Neue Länder und Berlin-Ost	227,2	4,4	158,7	69,8	58,1	25,6	10,5	4,6
Männer								
Schleswig-Holstein	6,7	1,7	3,9	58,0	2,0	30,3	0,8	11,7
Hamburg	3,5	1,7	1,7	47,2	1,1	32,0	0,7	20,9
Niedersachsen	19,3	1,7	11,5	59,5	5,3	27,4	2,5	13,0
Bremen	1,4	1,7	0,5	36,2	0,6	40,8	0,3	23,0
Nordrhein-Westfalen	43,9	1,7	23,0	52,5	13,4	30,6	7,4	16,9
Hessen	21,1	2,7	16,8	79,7	4,3	20,3	–	–
Rheinland-Pfalz	36,4	4,2	28,7	78,9	7,2	19,7	0,5	1,4
Baden-Württemberg	69,9	3,7	56,4	80,7	9,4	13,5	4,0	5,8
Bayern	21,4	1,2	11,1	51,9	7,8	36,3	2,5	11,8
Saarland	15,7	7,0	11,2	71,0	2,5	16,0	2,0	13,0
Berlin	9,9	2,3	5,2	52,2	3,4	34,2	1,3	13,6
Brandenburg	5,9	2,3	2,7	45,0	2,3	38,6	1,0	16,4
Mecklenburg-Vorpommern	17,0	5,6	13,2	77,8	3,0	17,6	0,8	4,6
Sachsen	37,4	4,8	25,7	68,7	10,0	26,8	1,7	4,6
Sachsen-Anhalt	27,9	6,7	19,3	69,0	6,8	24,3	1,9	6,7
Thüringen	17,6	3,5	12,8	72,9	4,0	23,0	0,7	4,1
Deutschland	355,1	2,8	243,7	68,6	83,1	23,4	28,3	8,0
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	245,6	2,4	168,1	68,5	55,6	22,6	21,9	8,9
Neue Länder und Berlin-Ost	109,6	4,5	75,6	69,0	27,6	25,2	6,4	5,9
Frauen								
Schleswig-Holstein	6,0	1,5	3,6	60,7	1,8	30,2	0,5	9,1
Hamburg	5,4	2,4	3,3	61,2	1,7	31,2	0,4	7,5
Niedersachsen	20,6	1,6	12,8	62,1	6,4	31,0	1,4	6,8
Bremen	1,3	1,3	0,5	37,1	0,6	47,6	0,2	15,3
Nordrhein-Westfalen	42,2	1,5	22,2	52,6	14,4	34,1	5,6	13,4
Hessen	21,4	2,5	16,1	75,4	5,3	24,6	–	–
Rheinland-Pfalz	38,0	4,1	29,7	78,2	8,1	21,3	0,2	0,5
Baden-Württemberg	75,0	3,6	58,8	78,4	13,0	17,3	3,2	4,3
Bayern	23,3	1,2	10,4	44,8	10,9	46,9	1,9	8,3
Saarland	13,2	5,4	10,4	78,5	2,1	15,6	0,8	6,0
Berlin	10,9	2,2	6,5	59,6	3,7	33,8	0,7	6,6
Brandenburg	5,6	2,0	2,6	46,4	2,3	40,1	0,8	13,5
Mecklenburg-Vorpommern	16,5	5,0	13,2	80,1	2,7	16,1	0,6	3,8
Sachsen	42,7	5,0	28,8	67,4	12,4	29,1	1,5	3,5
Sachsen-Anhalt	30,0	6,5	21,7	72,1	7,6	25,2	0,8	2,6
Thüringen	18,6	3,4	14,2	76,1	4,2	22,6	0,2	1,2
Deutschland	371,0	2,7	254,9	68,7	97,1	26,2	18,9	5,1
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	253,3	2,3	171,9	67,8	66,6	26,3	14,9	5,9
Neue Länder und Berlin-Ost	117,6	4,4	83,1	70,6	30,5	25,9	4,1	3,4

2 Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004
Prozent

Land	Wahlbeteiligung 1)										
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	36,9	26,4	21,7	24,0	27,8	29,1	31,1	33,9	39,3	49,6	47,9
Hamburg	35,8	22,5	24,2	31,2	33,7	34,9	36,3	34,7	36,8	41,2	39,8
Niedersachsen	40,5	29,0	27,1	29,6	32,9	34,9	36,0	38,3	42,7	52,2	48,8
Bremen	38,0	26,9	26,5	29,4	30,3	33,1	34,8	36,5	38,8	44,0	47,3
Nordrhein-Westfalen	41,8	34,1	30,4	32,3	35,1	37,2	37,6	39,6	43,2	51,6	48,9
Hessen	38,2	30,5	24,3	27,2	30,5	32,7	33,6	36,8	40,4	49,2	46,2
Rheinland-Pfalz	59,8	46,7	41,9	40,9	47,8	54,8	57,2	59,4	65,4	73,9	66,1
Baden-Württemberg	54,3	45,4	38,8	40,5	47,3	51,5	53,7	55,4	59,0	64,6	57,4
Bayern	40,2	32,7	27,4	29,6	33,8	35,6	36,8	39,4	42,0	51,6	47,0
Saarland	58,1	50,8	43,5	42,4	47,3	51,1	55,0	57,6	63,4	68,7	64,2
Berlin	39,4	33,2	31,7	33,5	34,9	36,3	36,1	37,9	40,7	45,6	45,9
Brandenburg	27,2	22,2	17,8	18,2	19,6	22,0	25,8	26,3	29,0	34,8	33,2
Mecklenburg-Vorpommern	45,5	33,1	26,5	28,2	36,5	45,3	46,2	46,9	49,7	56,7	50,9
Sachsen	46,7	38,5	32,7	35,1	38,3	43,2	45,8	48,5	48,9	56,4	50,5
Sachsen-Anhalt	42,5	34,7	29,7	32,0	34,6	39,5	43,0	44,5	45,3	50,1	45,7
Thüringen	54,2	42,9	40,1	41,3	45,6	50,8	53,6	55,4	58,8	64,7	57,0
Deutschland	43,7	35,0	30,5	32,4	36,3	39,2	40,8	43,0	46,2	53,9	50,0
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	43,9	35,2	30,6	32,6	36,6	39,3	40,6	42,9	46,4	54,5	50,6
Neue Länder und Berlin-Ost	42,7	34,4	30,0	31,7	34,9	38,8	41,5	43,3	45,5	51,6	47,5
Männer											
Schleswig-Holstein	36,7	25,9	21,4	24,1	28,2	28,6	30,8	33,0	38,5	49,9	52,8
Hamburg	36,7	24,0	26,2	31,5	33,7	34,6	38,5	35,5	36,3	39,8	47,3
Niedersachsen	40,4	28,8	27,7	29,1	32,7	34,8	34,9	37,8	41,8	52,1	54,6
Bremen	37,7	29,2	27,5	29,1	30,8	30,4	36,2	35,6	38,0	42,9	52,1
Nordrhein-Westfalen	41,9	34,6	31,0	32,3	34,7	37,1	37,1	39,0	42,7	51,7	54,4
Hessen	38,4	31,2	24,7	26,2	30,8	32,7	33,9	36,1	40,5	48,6	51,8
Rheinland-Pfalz	59,8	46,9	42,4	40,8	46,2	53,1	56,9	58,2	64,9	74,2	72,2
Baden-Württemberg	54,5	45,9	38,7	40,1	46,0	50,0	52,7	54,6	58,7	65,4	63,9
Bayern	40,8	33,3	28,3	29,8	33,8	35,9	36,5	39,2	42,4	51,9	52,4
Saarland	57,9	52,1	44,4	41,6	47,0	49,4	53,1	56,0	63,4	69,3	68,9
Berlin	38,6	32,3	31,1	33,1	34,4	35,6	34,7	36,3	39,6	44,9	50,4
Brandenburg	26,9	21,7	17,9	18,5	17,7	21,0	25,2	25,4	28,9	34,5	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	44,3	34,0	25,7	27,2	33,9	42,5	44,5	44,5	48,9	56,5	56,6
Sachsen	46,5	38,1	32,9	34,9	37,1	41,5	44,1	47,3	48,5	56,1	58,0
Sachsen-Anhalt	41,9	35,8	28,4	31,9	33,4	37,3	41,0	43,5	44,1	50,2	50,8
Thüringen	54,0	44,1	40,2	40,4	44,7	48,4	51,5	54,2	58,5	64,9	63,9
Deutschland	43,7	35,4	30,8	32,2	35,8	38,6	40,1	42,3	45,8	53,9	55,8
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	44,1	35,6	31,2	32,5	36,3	38,9	40,1	42,3	46,0	54,6	56,4
Neue Länder und Berlin-Ost	42,2	34,6	29,6	31,3	33,6	37,0	39,9	42,0	44,9	51,5	53,6
Frauen											
Schleswig-Holstein	37,0	26,8	22,0	23,9	27,5	29,6	31,3	34,8	40,2	49,3	45,0
Hamburg	35,1	21,4	22,7	31,0	33,7	35,2	33,9	33,8	37,2	42,5	36,3
Niedersachsen	40,6	29,1	26,5	30,1	33,0	35,1	37,1	38,8	43,6	52,3	45,4
Bremen	38,2	24,6	25,6	29,7	29,8	35,6	33,5	37,3	39,7	44,9	44,7
Nordrhein-Westfalen	41,6	33,7	29,9	32,2	35,4	37,2	38,1	40,1	43,6	51,6	45,6
Hessen	38,0	29,7	24,0	28,3	30,2	32,7	33,4	37,6	40,2	49,8	42,8
Rheinland-Pfalz	59,8	46,6	41,5	41,0	49,5	56,5	57,5	60,7	66,0	73,6	62,2
Baden-Württemberg	54,1	44,9	38,8	40,8	48,7	53,2	54,8	56,2	59,2	63,8	53,4
Bayern	39,7	32,2	26,4	29,5	33,9	35,3	37,0	39,6	41,7	51,3	43,7
Saarland	58,3	49,3	42,6	43,2	47,7	52,8	57,0	59,2	63,4	68,1	61,4
Berlin	40,0	34,2	32,2	34,0	35,5	37,1	37,4	39,4	41,7	46,2	43,5
Brandenburg	27,5	22,8	17,6	17,8	21,6	23,1	26,5	27,2	29,1	35,1	30,1
Mecklenburg-Vorpommern	46,6	32,2	27,6	29,6	39,4	48,1	48,1	49,4	50,6	56,9	47,6
Sachsen	46,9	39,0	32,6	35,3	39,8	44,9	47,6	49,6	49,3	56,6	46,5
Sachsen-Anhalt	43,1	33,6	31,3	32,1	35,9	41,7	45,0	45,4	46,4	49,9	43,1
Thüringen	54,5	41,6	39,8	42,3	46,6	53,4	55,8	56,7	59,1	64,5	53,4
Deutschland	43,6	34,6	30,1	32,7	36,9	39,8	41,4	43,8	46,6	53,9	46,6
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	43,7	34,8	30,0	32,8	37,0	39,6	41,1	43,5	46,7	54,4	47,2
Neue Länder und Berlin-Ost	43,1	34,1	30,4	32,2	36,3	40,7	43,1	44,6	46,1	51,8	44,2

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

3 Stimmabgabe in den Ländern

Pro

Partei	Von 100 gülti								
	insgesamt						der Män		
	im Alter von ... bis								
	insgesamt	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35
	entfielen auf								
	Schleswig-								
CDU	46,9	33,5	42,1	39,7	41,0	56,0	47,8	36,8	44,4
SPD	25,4	23,4	19,2	22,7	27,2	27,0	24,7	21,9	16,8
GRÜNE	13,2	20,6	17,5	21,1	17,4	5,6	11,8	18,4	16,3
PDS	1,8	2,9	2,7	1,9	2,3	1,0	2,3	3,0	2,9
FDP	6,3	9,9	8,4	7,0	6,3	5,1	7,1	10,4	10,2
Sonstige	6,5	9,8	10,1	7,6	5,8	5,3	6,1	9,5	9,3
dar. REP	0,6	0,5	0,6	0,9	0,5	0,5	0,9	0,3	1,1
NPD	0,6	1,8	1,9	0,5	0,4	0,3	0,9	2,9	2,7
	Ham								
CDU	36,8	23,8	23,9	23,8	31,7	52,2	35,5	23,4	24,0
SPD	25,3	24,0	19,3	21,5	25,6	29,4	25,6	25,5	19,9
GRÜNE	24,6	36,9	39,7	41,3	28,3	7,6	24,7	36,7	38,8
PDS	2,8	5,0	3,3	3,3	4,4	1,3	3,8	6,1	3,8
FDP	5,5	5,6	7,8	5,3	5,4	4,7	6,5	7,5	8,6
Sonstige	4,9	4,5	6,0	4,8	4,6	4,7	3,9	0,8	5,0
dar. REP	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,6	0,6	-	0,8
NPD	0,4	0,7	0,1	0,3	0,5	0,4	0,5	0,8	0,3
	Nieder								
CDU	45,5	36,0	40,8	37,6	40,5	54,6	45,8	36,6	41,9
SPD	27,8	25,2	21,5	25,3	29,3	30,2	27,7	25,1	21,0
GRÜNE	12,1	18,4	16,2	20,8	15,7	4,2	10,9	16,5	14,4
PDS	1,8	2,8	2,1	2,0	2,4	1,1	2,2	2,9	2,3
FDP	6,3	8,5	9,6	6,5	6,1	5,3	7,1	9,6	11,2
Sonstige	6,4	9,2	9,9	7,9	6,1	4,6	6,3	9,3	9,2
dar. REP	1,0	1,4	1,6	1,3	1,0	0,6	1,3	1,3	2,1
NPD	0,7	2,7	1,3	0,7	0,5	0,4	1,1	4,0	2,0
	Bre								
CDU	28,0	16,8	20,4	18,1	20,0	40,1	28,4	20,6	23,7
SPD	30,5	27,5	25,3	23,2	31,3	34,6	30,2	25,9	25,0
GRÜNE	22,3	35,3	32,6	36,0	29,4	8,2	20,6	29,5	27,7
PDS	3,7	4,7	4,4	5,4	5,7	1,6	4,8	3,7	5,3
FDP	6,3	6,9	6,6	6,6	5,5	6,5	7,0	9,6	8,4
Sonstige	9,2	8,7	10,7	10,7	8,1	8,9	9,0	10,7	9,8
dar. REP	0,9	0,4	0,7	1,3	0,8	0,9	1,5	-	1,2
NPD	0,9	2,1	0,9	1,2	0,7	0,7	1,3	2,2	1,2
	Nordrhein-								
CDU	44,9	36,1	38,8	36,8	41,0	54,2	44,6	37,5	39,9
SPD	25,7	21,9	20,0	22,8	26,4	28,7	25,5	20,7	18,8
GRÜNE	12,6	20,4	19,2	21,3	15,2	3,9	11,6	18,7	17,5
PDS	2,1	2,8	2,4	2,4	2,7	1,4	2,7	3,0	2,8
FDP	7,5	10,3	10,8	8,1	7,4	5,9	8,2	11,3	12,1
Sonstige	7,3	8,5	8,8	8,6	7,4	6,0	7,3	8,9	8,9
dar. REP	1,2	1,5	1,7	1,6	1,3	0,8	1,7	2,0	2,3
NPD	0,6	1,9	0,9	0,6	0,5	0,3	0,9	2,9	1,5

nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004

zent

gen Stimmen									Partei
ner				der Frauen					
unter ... Jahren									
35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	
nebenstehende Partei									
Holstein									
41,0	41,9	56,9	46,0	30,1	39,7	38,4	40,0	55,2	CDU
23,1	27,5	25,9	26,0	24,9	21,5	22,2	26,9	27,9	SPD
18,1	15,4	4,9	14,4	22,8	18,7	24,1	19,3	6,2	GRÜNE
2,4	3,1	1,6	1,2	2,8	2,5	1,4	1,6	0,5	PDS
8,2	7,0	5,6	5,5	9,3	6,7	5,8	5,6	4,7	FDP
7,1	5,0	5,1	6,9	10,1	11,0	8,1	6,6	5,4	Sonstige
1,4	0,7	0,7	0,3	0,6	0,2	0,3	0,4	0,3	dar. REP
0,9	0,6	0,4	0,3	0,7	1,1	0,1	0,2	0,2	NPD
burg									
23,1	29,1	53,5	38,1	24,1	23,8	24,6	34,2	51,2	CDU
22,9	26,6	29,2	25,1	22,7	18,6	19,8	24,6	29,6	SPD
38,5	27,2	7,0	24,6	37,2	40,6	44,3	29,5	8,0	GRÜNE
3,8	6,5	1,9	1,9	4,1	2,8	2,7	2,3	1,0	PDS
7,3	6,7	4,9	4,5	4,0	7,0	3,1	4,1	4,6	FDP
4,2	3,9	3,6	5,8	7,9	7,1	5,5	5,3	5,6	Sonstige
0,4	0,4	0,8	0,2	0,7	-	-	-	0,4	dar. REP
0,4	0,8	0,3	0,3	0,7	-	0,2	0,2	0,4	NPD
sachsen									
39,7	40,7	54,8	45,3	35,4	39,7	35,5	40,3	54,5	CDU
25,6	29,8	29,6	28,0	25,2	21,9	25,0	28,8	30,6	SPD
17,5	13,9	3,7	13,3	20,3	17,9	24,0	17,4	4,7	GRÜNE
2,6	2,9	1,5	1,3	2,6	1,9	1,5	1,8	0,7	PDS
7,2	6,8	5,8	5,6	7,3	8,0	5,8	5,4	4,8	FDP
7,5	5,9	4,6	6,5	9,1	10,6	8,3	6,2	4,6	Sonstige
1,8	1,4	0,8	0,6	1,5	1,2	0,8	0,6	0,4	dar. REP
1,0	0,8	0,6	0,3	1,3	0,5	0,3	0,2	0,2	NPD
men									
19,5	20,4	40,1	27,6	12,6	17,3	16,9	19,6	40,2	CDU
23,6	31,2	34,7	30,7	29,3	25,6	22,9	31,4	34,6	SPD
33,1	27,6	7,1	23,7	41,7	37,3	38,5	30,9	9,1	GRÜNE
6,4	7,7	2,4	2,8	5,8	3,6	4,5	4,0	1,0	PDS
7,2	5,6	6,9	5,8	4,1	4,8	6,1	5,4	6,2	FDP
10,1	7,4	8,9	9,4	6,6	11,5	11,2	8,7	9,0	Sonstige
2,3	1,1	1,7	0,4	0,8	0,2	0,3	0,6	0,4	dar. REP
1,8	1,2	1,1	0,5	2,0	0,7	0,7	0,2	0,3	NPD
Westfalen									
37,6	40,7	53,6	45,2	34,6	37,8	36,0	41,4	54,6	CDU
23,0	27,1	28,5	25,9	23,3	21,2	22,7	25,7	28,8	SPD
18,7	13,8	3,4	13,4	22,1	20,8	23,9	16,5	4,3	GRÜNE
2,9	3,6	2,0	1,5	2,6	2,1	1,8	1,8	1,0	PDS
9,3	7,6	6,3	6,7	9,3	9,4	7,0	7,1	5,5	FDP
8,4	7,2	6,1	7,2	8,1	8,7	8,7	7,6	5,9	Sonstige
2,2	1,8	1,1	0,8	0,9	1,1	1,0	0,8	0,5	dar. REP
1,0	0,7	0,5	0,3	0,9	0,3	0,3	0,3	0,2	NPD

3 Stimmabgabe in den Ländern Pro

Partei	Von 100 gülti								
	insgesamt						der Män		
	im Alter von ... bis								
	insgesamt	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35
Hes									
CDU	41,1	32,7	32,4	32,6	36,2	51,3	41,0	35,0	33,0
SPD	24,5	20,8	18,1	19,2	24,4	28,9	24,1	19,8	17,7
GRÜNE	15,0	22,4	23,0	26,2	19,0	4,5	13,9	20,2	21,3
PDS	2,1	2,5	2,4	2,2	3,2	1,2	2,6	2,1	2,9
FDP	7,5	9,9	11,8	7,5	7,4	6,3	8,5	12,1	13,3
Sonstige	9,8	11,6	12,2	12,3	9,8	7,8	9,9	10,9	11,9
dar. REP	2,4	2,7	3,4	3,1	2,5	1,7	3,2	3,2	4,3
NPD	0,8	2,4	1,2	0,8	0,8	0,5	1,2	3,4	1,9
Rheinland-									
CDU	47,2	41,9	44,3	41,0	44,8	53,9	46,8	42,8	45,3
SPD	25,6	20,1	19,2	23,3	26,3	29,1	25,4	19,1	18,1
GRÜNE	9,0	13,3	12,7	14,9	10,6	3,0	8,3	11,6	12,0
PDS	1,2	1,4	1,3	1,4	1,4	0,9	1,6	1,7	1,6
FDP	6,5	8,7	8,8	6,2	6,1	5,9	7,1	9,8	10,0
Sonstige	10,5	14,6	13,7	13,2	10,8	7,3	10,8	15,1	13,0
dar. REP	2,8	4,1	3,6	3,7	3,0	1,8	4,0	5,3	4,9
NPD	0,7	2,6	1,1	0,7	0,7	0,4	1,2	4,3	1,9
Baden-									
CDU	47,3	40,2	42,8	39,2	43,9	57,4	47,2	40,7	44,0
SPD	19,6	18,1	14,7	17,3	20,6	22,1	19,8	18,2	13,9
GRÜNE	14,4	19,6	20,7	22,8	16,3	4,9	13,4	18,0	19,5
PDS	1,1	1,4	1,3	1,3	1,4	0,7	1,4	1,5	1,5
FDP	6,8	8,0	8,3	6,3	7,0	6,2	7,4	8,7	9,6
Sonstige	10,8	12,8	12,2	13,1	10,8	8,6	10,7	12,9	11,6
dar. REP	3,0	3,7	3,8	3,4	2,9	2,5	4,2	5,4	4,9
NPD	0,6	1,4	0,7	0,7	0,5	0,4	0,9	2,3	1,1
Bay									
CSU	57,4	47,6	50,3	48,4	53,3	67,7	57,4	49,6	52,6
SPD	15,3	11,8	10,4	12,3	16,4	17,9	15,2	10,9	9,8
GRÜNE	11,7	19,9	18,2	19,8	13,7	3,6	11,0	17,9	16,5
PDS	0,9	1,4	1,1	1,0	1,2	0,5	1,2	1,6	1,3
FDP	4,2	6,3	6,4	4,4	4,3	3,1	4,8	7,0	7,7
Sonstige	10,5	13,0	13,5	14,0	11,2	7,2	10,4	13,1	12,2
dar. REP	2,2	2,4	2,5	2,5	2,3	1,8	2,9	3,2	3,2
NPD	0,5	1,4	0,7	0,6	0,5	0,4	0,8	2,2	1,0
Saar									
CDU	44,4	37,8	38,7	36,2	44,1	51,5	43,8	38,2	39,3
SPD	29,9	27,3	23,7	29,7	29,4	32,5	29,5	25,5	23,0
GRÜNE	7,8	9,7	11,0	13,4	8,5	3,0	7,3	8,5	10,9
PDS	2,0	3,1	2,5	1,8	2,1	1,7	2,7	3,9	3,2
FDP	4,4	6,9	7,5	4,6	4,3	3,2	5,0	8,0	8,9
Sonstige	11,5	15,2	16,6	14,3	11,7	8,0	11,8	15,9	14,8
dar. REP	1,4	1,1	2,2	1,9	1,4	0,8	2,0	1,4	2,6
NPD	1,6	4,0	2,7	1,5	1,1	1,2	2,3	5,7	4,2

nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004
zent

gen Stimmen									Partei
ner				der Frauen					
unter ... Jahren									
35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	
nebenstehende Partei									
sen									
33,7	35,8	51,5	41,2	30,1	31,7	31,4	36,6	51,1	CDU
19,9	24,9	28,2	24,8	22,0	18,6	18,6	24,0	29,5	SPD
22,6	17,4	3,9	16,1	25,1	24,8	29,8	20,6	5,0	GRÜNE
2,6	4,2	1,6	1,6	3,0	2,0	1,8	2,2	0,9	PDS
9,0	7,9	6,6	6,7	7,3	10,4	6,0	6,8	5,9	FDP
12,1	9,8	8,1	9,7	12,4	12,6	12,5	9,7	7,6	Sonstige
3,9	3,5	2,2	1,6	2,1	2,4	2,3	1,4	1,2	dar. REP
1,2	1,0	0,8	0,4	1,2	0,4	0,4	0,5	0,3	NPD
Pfalz									
41,6	44,6	52,6	47,6	41,0	43,4	40,4	44,9	54,9	CDU
22,9	26,6	29,3	25,8	21,2	20,3	23,6	26,0	28,9	SPD
13,2	9,8	2,7	9,7	15,2	13,4	16,5	11,5	3,2	GRÜNE
1,8	1,8	1,3	0,8	1,1	1,1	1,0	1,1	0,5	PDS
7,0	6,4	6,3	5,9	7,5	7,6	5,5	5,7	5,5	FDP
13,5	10,9	7,8	10,3	14,1	14,3	13,0	10,8	6,9	Sonstige
5,5	4,0	2,5	1,8	2,9	2,5	2,0	2,0	1,3	dar. REP
1,1	1,0	0,6	0,3	0,8	0,3	0,3	0,3	0,2	NPD
Württemberg									
40,7	44,2	56,4	47,5	39,6	41,7	37,7	43,6	58,3	CDU
17,4	21,2	22,9	19,4	18,0	15,5	17,3	20,0	21,5	SPD
20,3	14,9	4,4	15,2	21,3	21,8	25,3	17,6	5,4	GRÜNE
1,5	1,9	1,0	0,8	1,2	1,1	1,0	0,9	0,5	PDS
7,2	7,3	6,6	6,2	7,2	7,1	5,3	6,7	5,9	FDP
12,8	10,5	8,7	10,9	12,6	12,8	13,4	11,2	8,5	Sonstige
4,7	3,9	3,5	1,9	2,1	2,7	2,0	1,9	1,7	dar. REP
1,2	0,7	0,6	0,3	0,6	0,4	0,2	0,3	0,2	NPD
ern									
50,5	53,0	66,8	57,4	45,5	47,9	46,3	53,5	68,5	CSU
12,5	16,8	18,1	15,3	12,8	11,1	12,2	15,9	17,7	SPD
17,5	13,0	3,4	12,4	22,0	20,0	22,2	14,4	3,8	GRÜNE
1,3	1,6	0,8	0,6	1,3	0,9	0,7	0,8	0,3	PDS
4,9	4,6	3,5	3,7	5,6	5,2	3,8	4,0	2,7	FDP
13,3	11,0	7,4	10,6	12,8	14,8	14,8	11,4	6,9	Sonstige
3,3	3,0	2,4	1,5	1,7	1,8	1,7	1,6	1,2	dar. REP
0,8	0,7	0,5	0,3	0,6	0,3	0,3	0,3	0,2	NPD
land									
35,8	43,9	50,9	44,9	37,4	38,1	36,6	44,2	52,0	CDU
29,8	29,8	31,8	30,3	29,4	24,4	29,6	29,0	33,0	SPD
12,6	7,4	2,8	8,2	11,1	11,1	14,3	9,6	3,3	GRÜNE
2,4	2,7	2,4	1,4	2,1	1,9	1,3	1,6	1,1	PDS
5,6	4,3	3,4	3,9	5,6	6,1	3,7	4,2	3,1	FDP
13,9	11,8	8,7	11,3	14,4	18,5	14,6	11,5	7,5	Sonstige
2,6	2,2	1,4	0,8	0,8	1,8	1,2	0,7	0,4	dar. REP
2,4	1,6	1,6	0,9	2,0	1,3	0,8	0,5	0,9	NPD

3 Stimmabgabe in den Ländern
Pro

Partei	Von 100 gülti								
	insgesamt						der Män		
	im Alter von ... bis								
	insgesamt	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35
	entfielen auf								
	Ber								
CDU	26,4	17,1	16,7	17,8	23,3	38,0	26,3	18,7	18,2
SPD	19,2	19,8	17,1	15,4	18,1	22,4	18,7	19,5	16,6
GRÜNE	22,8	30,8	37,7	35,4	25,7	7,5	22,0	28,3	35,5
PDS	14,4	12,7	9,5	11,8	15,9	16,8	15,2	12,1	9,5
FDP	5,3	7,0	8,1	6,1	5,0	3,8	6,3	8,7	9,7
Sonstige	12,0	12,5	10,9	13,4	12,0	11,5	11,5	12,7	10,6
dar. REP	1,4	1,6	1,3	1,8	1,7	1,1	1,9	1,9	1,7
NPD	1,1	2,3	1,6	1,6	0,9	0,5	1,7	3,5	2,2
	Branden								
CDU	24,0	18,1	26,3	25,4	23,0	24,5	24,7	19,0	25,6
SPD	20,6	17,7	15,4	15,3	17,3	26,5	19,6	17,9	15,7
GRÜNE	7,8	12,7	11,7	12,6	9,5	3,1	7,4	10,2	12,4
PDS	30,9	23,9	20,7	25,7	33,3	34,9	31,4	22,8	19,6
FDP	4,7	8,9	7,5	6,0	5,1	2,6	5,4	11,0	8,6
Sonstige	12,0	18,7	18,4	15,0	11,8	8,3	11,4	19,2	18,1
dar. REP	1,4	1,7	2,2	2,1	1,6	0,8	1,9	2,0	2,7
NPD	1,6	4,9	3,9	1,8	1,4	0,5	2,4	7,9	5,8
	Mecklenburg-								
CDU	42,4	37,5	44,1	44,0	43,9	40,9	43,2	39,2	44,7
SPD	16,1	18,9	12,9	12,3	14,3	19,8	15,6	19,0	12,2
GRÜNE	4,8	7,8	8,6	6,6	4,1	2,6	4,4	6,8	8,8
PDS	21,7	12,8	12,9	17,9	22,4	27,2	22,1	12,8	11,7
FDP	3,9	7,6	6,8	4,3	4,1	2,0	4,1	8,2	8,3
Sonstige	11,2	15,5	14,7	14,9	11,2	7,4	10,6	14,0	14,3
dar. REP	0,9	0,3	1,3	1,4	1,2	0,4	1,5	0,5	2,2
NPD	1,6	4,9	3,3	1,9	1,4	0,4	2,5	6,9	5,5
	Sach								
CDU	36,5	28,6	34,2	35,0	36,6	39,2	35,5	28,5	33,9
SPD	11,9	12,3	9,2	8,4	9,9	15,5	11,7	12,1	8,8
GRÜNE	6,1	10,6	11,4	9,2	5,2	2,9	6,1	10,9	11,2
PDS	23,5	14,7	15,2	19,7	24,6	28,4	23,9	14,7	15,0
FDP	5,2	9,9	7,9	6,1	5,0	3,3	5,4	10,8	9,1
Sonstige	16,8	23,9	22,1	21,6	18,7	10,6	17,4	23,0	22,0
dar. REP	3,6	3,7	4,1	4,9	4,9	2,0	4,9	4,3	5,5
NPD	3,1	7,6	5,3	4,1	3,2	1,2	4,5	9,8	7,6
	Sachsen-								
CDU	34,3	31,0	34,8	33,4	34,1	35,2	34,8	31,5	35,7
SPD	18,4	17,7	12,7	14,8	16,3	23,2	17,8	17,2	12,4
GRÜNE	4,5	8,3	7,3	6,0	4,4	2,3	4,5	8,4	7,0
PDS	23,7	14,2	17,2	23,3	26,7	25,3	24,7	13,8	17,0
FDP	5,5	9,9	8,3	5,9	5,2	4,0	5,9	11,4	9,3
Sonstige	13,6	18,9	19,7	16,6	13,2	9,9	12,3	17,7	18,6
dar. REP	1,5	1,5	2,4	2,1	1,7	0,9	2,2	1,9	3,7
NPD	1,4	3,9	3,5	1,4	1,3	0,5	2,3	6,0	5,5

nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004
zent

gen Stimmen									Partei
ner				der Frauen					
unter ... Jahren									
35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	
nebenstehende Partei									
lin									
18,6	24,0	37,7	26,4	15,6	15,2	17,1	22,7	38,2	CDU
15,5	17,9	21,7	19,6	20,2	17,6	15,3	18,3	22,9	SPD
33,6	23,7	7,1	23,4	33,2	39,9	37,2	27,6	7,9	GRÜNE
12,0	17,6	18,5	13,6	13,2	9,4	11,5	14,3	15,5	PDS
7,4	5,4	4,2	4,5	5,4	6,6	4,8	4,6	3,6	FDP
12,8	11,4	10,9	12,4	12,4	11,3	14,1	12,5	11,9	Sonstige
2,3	2,3	1,5	1,0	1,3	0,9	1,3	1,1	0,8	dar. REP
2,4	1,3	0,8	0,6	1,1	1,0	0,9	0,6	0,2	NPD
burg									
27,9	23,8	24,7	23,3	17,2	27,0	22,9	22,3	24,4	CDU
14,4	16,8	25,3	21,4	17,5	15,1	16,2	17,7	27,5	SPD
11,2	8,9	3,0	8,2	15,5	10,9	13,9	10,0	3,2	GRÜNE
24,3	34,3	37,0	30,5	25,1	21,9	27,0	32,4	33,2	PDS
7,5	5,5	2,6	4,0	6,6	6,3	4,6	4,6	2,6	FDP
14,7	10,7	7,4	12,5	18,1	18,8	15,3	12,9	9,1	Sonstige
3,1	2,1	0,9	1,0	1,3	1,6	1,1	1,2	0,7	dar. REP
2,9	1,9	0,7	0,8	1,6	2,0	0,8	0,9	0,3	NPD
Vorpommern									
47,4	45,6	39,1	41,7	35,5	43,5	40,8	42,3	42,3	CDU
11,8	13,7	19,6	16,6	18,8	13,6	12,7	14,8	20,1	SPD
6,1	3,9	2,1	5,0	8,9	8,3	7,2	4,4	3,0	GRÜNE
16,7	21,9	30,7	21,3	12,7	14,2	19,0	22,9	24,5	PDS
4,1	4,1	1,9	3,7	6,9	5,3	4,4	4,0	2,1	FDP
13,9	10,9	6,6	11,7	17,2	15,1	15,9	11,5	8,0	Sonstige
2,4	1,8	0,6	0,4	0,2	0,4	0,5	0,5	0,3	dar. REP
2,7	2,4	0,7	0,7	2,6	1,0	1,1	0,5	0,2	NPD
sen									
36,7	37,0	35,9	37,5	28,9	34,7	33,5	36,2	41,9	CDU
7,9	9,4	16,0	12,2	12,5	9,7	8,8	10,3	15,1	SPD
9,0	5,0	2,6	6,1	10,3	11,7	9,4	5,4	3,2	GRÜNE
18,7	24,1	31,5	23,1	14,7	15,4	20,6	25,1	26,0	PDS
6,1	4,8	3,0	4,9	8,8	6,5	6,0	5,1	3,4	FDP
21,5	19,6	10,9	16,3	24,9	22,1	21,8	17,8	10,4	Sonstige
6,5	6,7	2,7	2,4	3,1	2,5	3,3	3,1	1,4	dar. REP
5,4	4,6	1,7	1,8	4,9	2,7	2,8	1,8	0,7	NPD
Anhalt									
36,0	35,5	34,3	33,7	30,5	33,9	31,2	32,8	35,9	CDU
14,5	15,4	23,3	19,0	18,2	13,0	15,1	17,2	23,2	SPD
6,2	4,2	2,1	4,5	8,3	7,6	5,8	4,5	2,5	GRÜNE
22,8	27,7	28,4	22,8	14,6	17,4	23,7	25,8	23,0	PDS
6,4	5,2	3,8	5,2	8,1	7,3	5,4	5,3	4,2	FDP
14,1	12,0	8,2	14,8	20,3	20,8	18,7	14,3	11,2	Sonstige
3,2	2,4	1,1	0,9	1,0	1,1	1,2	1,0	0,7	dar. REP
2,2	2,0	0,6	0,7	1,5	1,4	0,7	0,5	0,5	NPD

3 Stimmabgabe in den Ländern Pro

Partei	Von 100 gülti								
	insgesamt						der Män		
	im Alter von ... bis								
	insgesamt	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35
	entfielen auf								
	Thü								
CDU	37,8	31,1	37,1	37,1	37,1	40,4	37,1	31,4	37,7
SPD	15,4	14,2	12,4	11,7	12,7	20,2	15,1	13,6	12,1
GRÜNE	5,5	10,4	10,0	7,3	5,0	2,6	5,3	9,5	9,4
PDS	25,3	19,0	17,4	23,6	28,9	27,1	26,2	18,9	16,6
FDP	4,2	7,8	6,5	4,9	4,0	2,6	4,7	8,8	7,7
Sonstige	11,8	17,6	16,6	15,3	12,4	7,1	11,7	17,7	16,4
dar. REP	2,2	2,6	3,2	3,4	2,9	0,9	3,2	2,9	4,5
NPD	1,7	5,8	3,8	2,0	1,3	0,4	2,7	8,2	5,7
	Deutsch								
CDU	36,5	29,7	32,2	31,0	34,0	43,1	36,3	30,6	33,0
SPD	21,5	18,8	16,3	18,5	21,6	24,8	21,3	18,1	15,5
CSU	8,0	6,3	7,2	6,7	7,2	9,7	8,1	6,5	7,5
GRÜNE	11,9	18,2	18,5	19,7	13,8	4,1	11,1	16,5	17,2
PDS	6,1	5,5	4,6	5,5	7,1	6,3	6,6	5,6	4,8
FDP	6,1	8,6	8,7	6,3	6,0	4,8	6,7	9,7	10,0
Sonstige	9,9	12,9	12,5	12,2	10,2	7,3	9,8	13,0	12,0
dar. REP	1,9	2,3	2,5	2,5	2,1	1,3	2,7	3,0	3,3
NPD	0,9	2,8	1,5	1,0	0,8	0,4	1,4	4,1	2,4
	Früheres Bundesgebiet								
CDU	37,0	30,2	32,0	30,4	33,9	44,8	36,8	31,2	32,8
SPD	22,9	19,8	17,3	20,0	23,7	25,8	22,8	19,1	16,4
CSU	9,9	8,1	8,8	8,2	9,0	11,9	10,0	8,5	9,2
GRÜNE	13,2	20,0	19,8	22,0	15,8	4,3	12,3	18,2	18,3
PDS	1,7	2,3	2,0	1,8	2,2	1,0	2,1	2,4	2,2
FDP	6,4	8,6	9,0	6,5	6,3	5,3	7,1	9,6	10,4
Sonstige	9,0	11,1	11,2	11,1	9,1	6,9	8,9	11,2	10,6
dar. REP	1,9	2,3	2,5	2,3	1,9	1,4	2,6	3,1	3,2
NPD	0,6	1,9	0,9	0,7	0,5	0,4	1,0	2,9	1,5
	Neue Länder								
CDU	34,2	28,1	33,1	33,8	34,5	35,7	34,0	28,6	33,5
SPD	15,6	15,3	12,0	11,8	13,2	20,0	15,1	15,0	11,6
GRÜNE	6,6	11,5	12,7	9,7	5,9	2,9	6,4	10,8	12,2
PDS	25,2	16,9	16,3	21,9	27,4	29,3	25,8	16,6	15,8
FDP	4,7	8,7	7,3	5,5	4,6	2,9	5,1	10,0	8,6
Sonstige	13,7	19,4	18,5	17,4	14,3	9,1	13,5	19,0	18,2
dar. REP	2,2	2,3	2,9	3,1	2,9	1,2	3,1	2,7	4,0
NPD	2,1	5,7	4,1	2,6	1,9	0,7	3,2	8,0	6,1

nach Geschlecht und Alter bei der Europawahl 2004
zent

gen Stimmen									Partei
ner				der Frauen					
unter ... Jahren									
35 - 45	45 - 60	60 und mehr	zusammen	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und mehr	

nebenstehende Partei

ringen

38,6	36,8	37,8	38,5	30,6	36,5	35,7	37,3	42,4	CDU
11,1	12,5	20,5	15,8	14,9	12,7	12,4	12,9	20,0	SPD
7,1	4,7	2,2	5,6	11,4	10,6	7,5	5,2	2,9	GRÜNE
23,3	29,8	30,0	24,4	19,1	18,3	23,8	28,1	24,8	PDS
5,2	4,2	2,8	3,7	6,6	5,2	4,7	3,7	2,5	FDP
14,7	12,0	6,8	11,9	17,4	16,8	15,9	12,8	7,4	Sonstige
4,7	4,2	1,3	1,4	2,3	1,7	2,2	1,7	0,6	dar. REP
3,0	1,8	0,7	0,9	3,1	1,7	1,1	0,9	0,2	NPD

land

32,0	34,1	42,3	36,7	28,8	31,5	30,0	33,9	43,7	CDU
18,6	22,0	24,7	21,7	19,5	17,1	18,4	21,3	24,8	SPD
7,1	7,3	9,7	7,9	6,1	6,8	6,3	7,2	9,6	CSU
17,6	12,7	3,6	12,7	19,9	19,8	21,8	14,9	4,4	GRÜNE
5,6	7,7	7,1	5,7	5,4	4,4	5,3	6,6	5,6	PDS
7,2	6,3	5,2	5,5	7,4	7,4	5,5	5,6	4,6	FDP
11,8	9,9	7,3	9,9	12,9	13,0	12,7	10,4	7,3	Sonstige
3,4	2,9	1,8	1,3	1,6	1,7	1,5	1,4	0,9	dar. REP
1,5	1,2	0,7	0,5	1,3	0,7	0,5	0,5	0,3	NPD

und Berlin-West

31,2	33,8	44,2	37,2	29,1	31,2	29,6	33,9	45,2	CDU
20,1	24,2	25,8	23,0	20,6	18,1	19,8	23,2	25,9	SPD
8,7	9,0	11,9	9,8	7,7	8,3	7,7	9,0	11,8	CSU
19,4	14,5	3,9	14,1	22,0	21,3	24,5	17,1	4,7	GRÜNE
2,3	2,9	1,5	1,2	2,1	1,7	1,4	1,5	0,7	PDS
7,5	6,7	5,7	5,7	7,5	7,7	5,6	5,9	4,9	FDP
10,8	8,9	7,0	9,0	11,0	11,8	11,4	9,4	6,8	Sonstige
3,2	2,6	1,9	1,2	1,6	1,7	1,4	1,3	0,9	dar. REP
1,1	0,8	0,6	0,3	0,9	0,4	0,3	0,3	0,2	NPD

und Berlin-Ost

35,8	35,2	33,7	34,3	27,5	32,7	31,8	33,9	37,2	CDU
11,2	12,7	19,9	16,1	15,7	12,4	12,3	13,8	20,1	SPD
9,4	5,6	2,5	6,7	12,4	13,2	10,1	6,2	3,2	GRÜNE
21,1	27,7	32,3	24,6	17,2	16,9	22,7	27,1	27,0	PDS
5,8	4,7	2,9	4,3	7,3	6,0	5,1	4,6	3,0	FDP
16,7	14,2	8,6	13,9	19,9	18,8	18,1	14,5	9,6	Sonstige
4,3	4,0	1,6	1,4	1,9	1,6	1,9	1,8	0,8	dar. REP
3,7	2,9	1,0	1,1	3,1	1,9	1,5	1,1	0,4	NPD

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahlscheinvermerk		
Anzahl					
Schleswig-					
Kreisfreie Städte					
01 0 01	Flensburg, Stadt	66 793	64 083	2 710	-
01 0 02	Kiel, Landeshauptstadt	176 936	165 253	11 671	12
01 0 03	Lübeck, Hansestadt	164 951	155 680	9 271	-
01 0 04	Neumünster, Stadt	61 258	58 998	2 260	-
Kreise					
01 0 51	Dithmarschen	107 791	103 997	3 794	-
01 0 53	Herzogtum Lauenburg	143 823	138 064	5 759	-
01 0 54	Nordfriesland	129 007	123 782	5 223	2
01 0 55	Ostholstein	162 055	154 754	7 298	3
01 0 56	Pinneberg	225 624	212 899	12 724	1
01 0 57	Plön	102 961	98 512	4 449	-
01 0 58	Rendsburg-Eckernförde	213 766	204 421	9 344	1
01 0 59	Schleswig-Flensburg	153 316	148 111	5 205	-
01 0 60	Segeberg	198 646	189 909	8 737	-
01 0 61	Steinburg	105 279	101 137	4 142	-
01 0 62	Stormarn	175 106	165 417	9 683	6
01	Land insgesamt	2 187 312	2 085 017	102 270	25
	Kreisfreie Städte	469 938	444 014	25 912	12
	Kreise	1 717 374	1 641 003	76 358	13
Ham					
02	Land insgesamt	1 227 905	1 123 690	104 141	74
Nieder					
RB Braunschweig					
Kreisfreie Städte					
03 1 01	Braunschweig, Stadt	187 660	174 606	13 054	-
03 1 02	Salzgitter, Stadt	80 901	77 662	3 238	1
03 1 03	Wolfsburg, Stadt	92 024	86 970	5 054	-
Landkreise					
03 1 51	Gifhorn	130 857	124 855	6 001	1
03 1 52	Göttingen	198 129	186 109	12 020	-
03 1 53	Goslar	120 251	112 504	7 746	1
03 1 54	Helmstedt	77 753	73 801	3 952	-
03 1 55	Northeim	117 172	111 205	5 967	-
03 1 56	Osterode am Harz	67 259	63 894	3 365	-
03 1 57	Peine	103 100	98 869	4 231	-
03 1 58	Wolfenbüttel	98 992	93 231	5 761	-
RB Hannover					
Landkreise					
03 2 41	Region Hannover	837 141	782 901	54 233	7
03 2 51	Diepholz	166 243	159 130	7 113	-
03 2 52	Hameln-Pyrmont	123 798	115 266	8 532	-
03 2 54	Hildesheim	224 077	211 612	12 465	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer		
		ohne	mit		darunter Briefwähler					
			Wahlschein							
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)			
Holstein										
19 820	29,7	17 292	2 528	12,8	2 528	12,8	330	1,7	01 0 01	
62 414	35,3	52 195	10 219	16,4	9 383	15,0	898	1,4	01 0 02	
54 750	33,2	46 824	7 926	14,5	7 357	13,4	870	1,6	01 0 03	
17 010	27,8	14 941	2 069	12,2	1 879	11,0	332	2,0	01 0 04	
37 076	34,4	33 583	3 493	9,4	3 422	9,2	802	2,2	01 0 51	
54 727	38,1	49 420	5 307	9,7	5 250	9,6	967	1,8	01 0 53	
45 441	35,2	40 794	4 647	10,2	4 605	10,1	709	1,6	01 0 54	
57 791	35,7	51 131	6 660	11,5	6 478	11,2	1 012	1,8	01 0 55	
85 670	38,0	74 298	11 372	13,3	11 146	13,0	1 517	1,8	01 0 56	
40 744	39,6	36 662	4 082	10,0	4 078	10,0	629	1,5	01 0 57	
82 807	38,7	74 361	8 446	10,2	8 268	10,0	1 635	2,0	01 0 58	
54 955	35,8	49 994	4 961	9,0	4 883	8,9	988	1,8	01 0 59	
76 052	38,3	68 025	8 027	10,6	7 952	10,5	1 554	2,0	01 0 60	
37 544	35,7	33 866	3 678	9,8	3 569	9,5	794	2,1	01 0 61	
69 438	39,7	60 634	8 804	12,7	8 478	12,2	1 121	1,6	01 0 62	
796 239	36,4	704 020	92 219	11,6	89 276	11,2	14 158	1,8	01	
153 994	32,8	131 252	22 742	14,8	21 147	13,7	2 430	1,6		
642 245	37,4	572 768	69 477	10,8	68 129	10,6	11 728	1,8		
burg										
428 863	34,9	335 667	93 196	21,7	92 556	21,6	7 834	1,8	02	
sachsen										
78 326	41,7	66 094	12 232	15,6	12 191	15,6	935	1,2	03 1 01	
29 865	36,9	26 854	3 011	10,1	3 011	10,1	586	2,0	03 1 02	
33 908	36,8	29 142	4 766	14,1	4 761	14,0	549	1,6	03 1 03	
59 441	45,4	53 882	5 559	9,4	5 555	9,3	1 068	1,8	03 1 51	
81 503	41,1	70 271	11 232	13,8	11 202	13,7	1 226	1,5	03 1 52	
44 924	37,4	38 101	6 823	15,2	6 604	14,7	821	1,8	03 1 53	
30 180	38,8	26 603	3 577	11,9	3 479	11,5	507	1,7	03 1 54	
48 111	41,1	42 699	5 412	11,2	5 284	11,0	1 110	2,3	03 1 55	
24 456	36,4	21 396	3 060	12,5	3 056	12,5	516	2,1	03 1 56	
41 107	39,9	37 139	3 968	9,7	3 964	9,6	667	1,6	03 1 57	
43 154	43,6	37 682	5 472	12,7	5 471	12,7	659	1,5	03 1 58	
357 873	42,7	307 173	50 700	14,2	50 408	14,1	5 614	1,6	03 2 41	
61 131	36,8	54 546	6 585	10,8	6 581	10,8	753	1,2	03 2 51	
47 729	38,6	40 160	7 569	15,9	7 567	15,9	753	1,6	03 2 52	
96 328	43,0	84 636	11 692	12,1	11 682	12,1	1 781	1,8	03 2 54	

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
					noch Nieder
03 2 55	Holzminen	62 697	58 552	4 145	-
03 2 56	Nienburg (Weser)	96 827	93 354	3 472	1
03 2 57	Schaumburg	127 292	120 899	6 393	-
	RB Lüneburg				
	Landkreise				
03 3 51	Celle	140 016	133 029	6 987	-
03 3 52	Cuxhaven	160 317	154 003	6 314	-
03 3 53	Harburg	183 389	173 359	10 030	-
03 3 54	Lüchow-Dannenberg	41 242	38 887	2 349	6
03 3 55	Lüneburg	132 617	124 834	7 783	-
03 3 56	Osterholz	87 211	83 176	4 035	-
03 3 57	Rotenburg (Wümme)	125 079	121 123	3 956	-
03 3 58	Soltau-Fallingb.	108 857	104 305	4 552	-
03 3 59	Stade	149 663	142 040	7 623	-
03 3 60	Uelzen	77 360	73 846	3 514	-
03 3 61	Verden	102 027	97 398	4 629	-
	RB Weser-Ems				
	Kreisfreie Städte				
03 4 01	Delmenhorst, Stadt	57 441	55 317	2 124	-
03 4 02	Emden, Stadt	38 774	37 230	1 544	-
03 4 03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	120 562	114 135	6 427	-
03 4 04	Osnabrück, Stadt	119 389	111 660	7 729	-
03 4 05	Wilhelmshaven, Stadt	66 316	62 139	4 176	1
	Landkreise				
03 4 51	Ammerland	88 126	84 928	3 198	-
03 4 52	Aurich	147 023	141 790	5 233	-
03 4 53	Cloppenburg	110 904	107 188	3 716	-
03 4 54	Emsland	227 465	219 361	8 104	-
03 4 55	Friesland	79 370	75 832	3 538	-
03 4 56	Grafschaft Bentheim	94 831	91 363	3 468	-
03 4 57	Leer	124 771	120 503	4 268	-
03 4 58	Oldenburg	94 600	90 458	4 142	-
03 4 59	Osnabrück	266 235	252 089	14 146	-
03 4 60	Vechta	92 422	88 352	4 070	-
03 4 61	Wesermarsch	71 512	68 954	2 558	-
03 4 62	Wittmund	44 529	42 960	1 569	-
03	Land insgesamt	6 064 221	5 755 679	308 524	18
	Kreisfreie Städte	763 067	719 719	43 346	2
	Landkreise	5 301 154	3 652 182	207 168	16

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
			Wahlschein						
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
sachsen									
30 553	48,7	26 776	3 777	12,4	3 773	12,3	1 031	3,4	03 2 55
34 025	35,1	30 908	3 117	9,2	3 113	9,1	436	1,3	03 2 56
50 471	39,6	44 630	5 841	11,6	5 841	11,6	815	1,6	03 2 57
52 289	37,3	45 727	6 562	12,5	6 262	12,0	597	1,1	03 3 51
55 403	34,6	49 584	5 819	10,5	5 805	10,5	766	1,4	03 3 52
73 902	40,3	64 641	9 261	12,5	9 239	12,5	998	1,4	03 3 53
16 435	39,9	14 232	2 203	13,4	2 199	13,4	303	1,8	03 3 54
53 896	40,6	46 702	7 194	13,3	7 178	13,3	722	1,3	03 3 55
33 872	38,8	30 127	3 745	11,1	3 743	11,1	413	1,2	03 3 56
50 379	40,3	46 697	3 682	7,3	3 667	7,3	579	1,1	03 3 57
41 059	37,7	36 828	4 231	10,3	4 226	10,3	530	1,3	03 3 58
58 175	38,9	51 170	7 005	12,0	6 993	12,0	984	1,7	03 3 59
29 777	38,5	26 528	3 249	10,9	3 247	10,9	412	1,4	03 3 60
39 390	38,6	35 111	4 279	10,9	4 229	10,7	381	1,0	03 3 61
17 710	30,8	15 765	1 945	11,0	1 942	11,0	344	1,9	03 4 01
12 173	31,4	10 744	1 429	11,7	1 425	11,7	301	2,5	03 4 02
45 236	37,5	39 307	5 929	13,1	5 907	13,1	607	1,3	03 4 03
50 966	42,7	43 655	7 311	14,3	7 311	14,3	545	1,1	03 4 04
22 380	33,7	18 434	3 946	17,6	3 941	17,6	535	2,4	03 4 05
31 573	35,8	28 608	2 965	9,4	2 942	9,3	507	1,6	03 4 51
50 874	34,6	46 053	4 821	9,5	4 816	9,5	1 636	3,2	03 4 52
43 055	38,8	39 660	3 395	7,9	3 383	7,9	586	1,4	03 4 53
101 522	44,6	94 021	7 501	7,4	7 481	7,4	1 288	1,3	03 4 54
29 741	37,5	26 484	3 257	11,0	3 252	10,9	868	2,9	03 4 55
45 758	48,3	42 512	3 246	7,1	3 240	7,1	803	1,8	03 4 56
42 562	34,1	38 630	3 932	9,2	3 916	9,2	970	2,3	03 4 57
37 336	39,5	33 554	3 782	10,1	3 776	10,1	470	1,3	03 4 58
120 354	45,2	107 135	13 219	11,0	13 207	11,0	1 520	1,3	03 4 59
45 527	49,3	41 801	3 726	8,2	3 723	8,2	725	1,6	03 4 60
24 274	33,9	21 911	2 363	9,7	2 363	9,7	487	2,0	03 4 61
14 672	32,9	13 229	1 443	9,8	1 443	9,8	334	2,3	03 4 62
2 433 375	40,1	2 147 542	285 833	11,7	284 399	11,7	39 038	1,6	03
290 564	38,1	249 995	40 569	14,0	40 489	13,9	4 402	1,5	
1 555 563	29,3	1 363 949	191 614	12,3	190 368	12,2	24 442	1,6	

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
					Bre
	Kreisfreie Städte				
04 0 11	Bremen, Stadt	399 189	370 578	28 606	5
04 0 12	Bremerhaven, Stadt	86 274	82 562	3 712	-
04	Land insgesamt	485 463	453 140	32 318	5
					Nordrhein-
	RB Düsseldorf				
	Kreisfreie Städte				
05 1 11	Düsseldorf, Stadt	408 041	371 105	36 930	6
05 1 12	Duisburg, Stadt	354 684	335 356	19 328	-
05 1 13	Essen, Stadt	443 351	403 428	39 923	-
05 1 14	Krefeld, Stadt	167 339	153 270	14 069	-
05 1 16	Mönchengladbach, Stadt	195 194	185 784	9 410	-
05 1 17	Mülheim an der Ruhr, Stadt	130 539	120 507	10 032	-
05 1 19	Oberhausen, Stadt	161 859	154 227	7 632	-
05 1 20	Remscheid, Stadt	83 581	78 881	4 700	-
05 1 22	Solingen, Stadt	115 176	107 302	7 874	-
05 1 24	Wuppertal, Stadt	256 119	239 170	16 949	-
	Kreise				
05 1 54	Kleve	221 746	206 180	15 565	1
05 1 58	Mettmann	374 982	342 738	32 244	-
05 1 62	Rhein-Kreis Neuss	328 533	302 111	26 422	-
05 1 66	Viersen	224 765	209 247	15 516	2
05 1 70	Wesel	357 708	335 505	22 203	-
	RB Köln				
	Kreisfreie Städte				
05 3 13	Aachen, Stadt	173 019	153 131	19 882	6
05 3 14	Bonn, Stadt	210 108	187 270	22 825	13
05 3 15	Köln, Stadt	673 585	596 102	77 443	40
05 3 16	Leverkusen, Stadt	117 295	109 557	7 737	1
	Kreise				
05 3 54	Aachen	225 569	206 008	19 561	-
05 3 58	Düren	197 858	182 641	15 215	2
05 3 62	Rhein-Erft-Kreis	335 679	308 144	27 530	5
05 3 66	Euskirchen	146 008	135 262	10 746	-
05 3 70	Heinsberg	183 895	172 315	11 579	1
05 3 74	Oberbergischer Kreis	211 720	198 426	13 294	-
05 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis	212 235	191 722	20 507	6
05 3 82	Rhein-Sieg-Kreis	431 224	396 276	34 937	11
	RB Münster				
	Kreisfreie Städte				
05 5 12	Bottrop, Stadt	91 350	85 443	5 907	-
05 5 13	Gelsenkirchen, Stadt	195 849	185 438	10 411	-
05 5 15	Münster, Stadt	203 203	178 389	24 814	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
			Wahlschein						
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
men									
152 371	38,2	126 651	25 720	16,9	24 882	16,3	2 041	1,3	04 0 11
28 737	33,3	25 316	3 421	11,9	3 412	11,9	537	1,9	04 0 12
181 108	37,3	151 967	29 141	16,1	28 294	15,6	2 578	1,4	04
Westfalen									
170 620	41,8	137 684	32 936	19,3	32 663	19,1	1 841	1,1	05 1 11
125 411	35,4	107 590	17 821	14,2	17 761	14,2	3 180	2,5	05 1 12
169 869	38,3	132 914	36 955	21,8	36 687	21,6	3 156	1,9	05 1 13
68 151	40,7	55 272	12 879	18,9	12 794	18,8	1 119	1,6	05 1 14
64 763	33,2	56 064	8 699	13,4	8 698	13,4	953	1,5	05 1 16
52 716	40,4	43 345	9 371	17,8	9 305	17,7	1 121	2,1	05 1 17
52 753	32,6	45 726	7 027	13,3	6 994	13,3	1 298	2,5	05 1 19
30 254	36,2	25 863	4 391	14,5	4 380	14,5	594	2,0	05 1 20
46 047	40,0	38 723	7 324	15,9	7 301	15,9	776	1,7	05 1 22
100 048	39,1	85 084	14 964	15,0	14 777	14,8	1 934	1,9	05 1 24
94 883	42,8	80 599	14 284	15,1	14 266	15,0	1 555	1,6	05 1 54
160 886	42,9	131 104	29 782	18,5	29 511	18,3	2 206	1,4	05 1 58
142 791	43,5	118 308	24 483	17,1	24 044	16,8	1 760	1,2	05 1 62
95 413	42,5	81 073	14 340	15,0	14 165	14,8	1 583	1,7	05 1 66
146 796	41,0	126 381	20 415	13,9	20 339	13,9	2 639	1,8	05 1 70
80 573	46,6	62 408	18 165	22,5	17 932	22,3	1 200	1,5	05 3 13
104 341	49,7	83 150	21 191	20,3	21 014	20,1	1 336	1,3	05 3 14
270 101	40,1	199 316	70 785	26,2	69 651	25,8	1 666	0,6	05 3 15
42 937	36,6	35 946	6 991	16,3	6 943	16,2	625	1,5	05 3 16
94 513	41,9	76 631	17 882	18,9	17 637	18,7	2 576	2,7	05 3 54
81 153	41,0	67 408	13 745	16,9	13 717	16,9	1 945	2,4	05 3 58
140 286	41,8	114 905	25 381	18,1	25 287	18,0	2 635	1,9	05 3 62
59 492	40,7	49 860	9 632	16,2	9 538	16,0	1 225	2,1	05 3 66
75 811	41,2	65 247	10 564	13,9	10 544	13,9	1 926	2,5	05 3 70
87 529	41,3	75 283	12 246	14,0	12 211	14,0	1 348	1,5	05 3 74
99 215	46,7	80 308	18 907	19,1	18 773	18,9	1 029	1,0	05 3 78
194 132	45,0	161 854	32 278	16,6	32 110	16,5	2 360	1,2	05 3 82
37 062	40,6	31 519	5 543	15,0	5 532	14,9	1 000	2,7	05 5 12
66 964	34,2	57 304	9 660	14,4	9 626	14,4	1 961	2,9	05 5 13
101 049	49,7	78 228	22 821	22,6	22 506	22,3	938	0,9	05 5 15

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
					noch Nordrhein-
	Kreise				
05 5 54	Borken	264 510	249 287	15 222	1
05 5 58	Coesfeld	164 768	150 800	13 968	-
05 5 62	Recklinghausen	491 555	458 894	32 661	-
05 5 66	Steinfurt	327 325	309 216	18 108	1
05 5 70	Warendorf	207 964	193 340	14 624	-
	RB Detmold				
	Kreisfreie Stadt				
05 7 11	Bielefeld, Stadt	239 975	220 822	19 153	-
	Kreise				
05 7 54	Gütersloh	255 193	238 995	16 193	5
05 7 58	Herford	195 282	181 583	13 699	-
05 7 62	Höxter	117 335	110 503	6 832	-
05 7 66	Lippe	276 085	257 669	18 416	-
05 7 70	Minden-Lübbecke	247 334	232 251	15 083	-
05 7 74	Paderborn	215 835	202 321	13 514	-
	RB Arnsberg				
	Kreisfreie Städte				
05 9 11	Bochum, Stadt	290 074	262 226	27 848	-
05 9 13	Dortmund, Stadt	427 536	388 535	38 996	5
05 9 14	Hagen, Stadt	144 903	135 084	9 819	-
05 9 15	Hamm, Stadt	130 191	121 135	9 056	-
05 9 16	Herne, Stadt	122 177	114 684	7 493	-
	Kreise				
05 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis	264 905	241 482	23 422	1
05 9 58	Hochsauerlandkreis	211 171	192 726	18 445	-
05 9 62	Märkischer Kreis	324 763	295 974	28 789	-
05 9 66	Olpe	103 345	94 201	9 144	-
05 9 70	Siegen-Wittgenstein	219 198	205 353	13 845	-
05 9 74	Soest	229 686	211 257	18 429	-
05 9 78	Unna	315 208	291 880	23 328	-
05	Land insgesamt	13 218 532	12 191 153	1 027 272	107
	Kreisfreie Städte	5 335 148	4 886 846	448 231	71
	Kreise	7 883 384	7 304 307	579 041	36
					Hes
	RB Darmstadt				
	Kreisfreie Städte				
06 4 11	Darmstadt, Stadt	97 150	89 720	7 430	-
06 4 12	Frankfurt am Main, Stadt	385 689	355 092	30 597	-
06 4 13	Offenbach am Main, Stadt	67 489	63 343	4 146	-
06 4 14	Wiesbaden, Landeshauptstadt	186 573	174 836	11 737	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
			Wahlschein						
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
Westfalen									
115 217	43,6	101 517	13 700	11,9	13 641	11,8	1 247	1,1	05 5 54
76 542	46,5	63 621	12 921	16,9	12 903	16,9	908	1,2	05 5 58
192 016	39,1	161 479	30 537	15,9	30 452	15,9	3 728	1,9	05 5 62
142 083	43,4	125 339	16 744	11,8	16 627	11,7	1 840	1,3	05 5 66
94 176	45,3	80 566	13 610	14,5	13 561	14,4	1 315	1,4	05 5 70
107 574	44,8	90 255	17 319	16,1	16 948	15,8	1 786	1,7	05 7 11
106 905	41,9	91 939	14 966	14,0	14 908	13,9	1 450	1,4	05 7 54
72 978	37,4	60 158	12 820	17,6	12 802	17,5	1 134	1,6	05 7 58
52 369	44,6	46 047	6 322	12,1	6 273	12,0	920	1,8	05 7 62
116 180	42,1	99 228	16 952	14,6	16 920	14,6	2 182	1,9	05 7 66
97 785	39,5	83 998	13 787	14,1	13 746	14,1	1 657	1,7	05 7 70
90 184	41,8	77 573	12 611	14,0	12 548	13,9	1 203	1,3	05 7 74
120 947	41,7	95 472	25 475	21,1	25 349	21,0	2 768	2,3	05 9 11
163 534	38,3	128 031	35 503	21,7	35 270	21,6	1 547	0,9	05 9 13
53 334	36,8	44 191	9 143	17,1	9 096	17,1	827	1,6	05 9 14
50 218	38,6	41 810	8 408	16,7	8 392	16,7	875	1,7	05 9 15
43 935	36,0	36 734	7 201	16,4	7 076	16,1	1 266	2,9	05 9 16
109 589	41,4	88 032	21 557	19,7	21 259	19,4	2 204	2,0	05 9 54
94 467	44,7	77 534	16 933	17,9	16 878	17,9	1 051	1,1	05 9 58
124 191	38,2	97 376	26 815	21,6	26 344	21,2	1 913	1,5	05 9 62
46 272	44,8	37 896	8 376	18,1	8 370	18,1	524	1,1	05 9 66
80 066	36,5	67 517	12 549	15,7	12 530	15,6	1 254	1,6	05 9 70
100 322	43,7	83 374	16 948	16,9	16 751	16,7	1 472	1,5	05 9 74
129 628	41,1	107 909	21 719	16,8	21 674	16,7	2 379	1,8	05 9 78
5 437 071	41,1	4 492 693	944 378	17,4	937 024	17,2	86 935	1,6	05
2 123 201	39,8	1 712 629	410 572	19,3	406 695	19,2	33 767	1,6	
3 313 870	42,0	2 780 064	533 806	16,1	530 329	16,0	53 168	1,6	
sen									
41 074	42,3	34 204	6 870	16,7	6 826	16,6	835	2,0	06 4 11
153 653	39,8	125 261	28 392	18,5	28 012	18,2	2 707	1,8	06 4 12
23 559	34,9	19 682	3 877	16,5	3 863	16,4	695	3,0	06 4 13
70 231	37,6	59 698	10 533	15,0	10 430	14,9	1 317	1,9	06 4 14

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
noch Hes					
Landkreise					
06 4 31	Bergstraße	198 240	187 549	10 691	-
06 4 32	Darmstadt-Dieburg	209 604	196 916	12 687	1
06 4 33	Groß-Gerau	170 413	161 233	9 179	1
06 4 34	Hochtaunuskreis	163 826	149 223	14 603	-
06 4 35	Main-Kinzig-Kreis	296 193	280 790	15 403	-
06 4 36	Main-Taunus-Kreis	162 077	148 659	13 418	-
06 4 37	Odenwaldkreis	73 645	69 724	3 921	-
06 4 38	Offenbach	236 705	221 309	15 395	1
06 4 39	Rheingau-Taunus-Kreis	137 428	128 439	8 989	-
06 4 40	Wetteraukreis	218 670	206 379	12 291	-
RB Gießen					
Landkreise					
06 5 31	Gießen	189 558	180 662	8 896	-
06 5 32	Lahn-Dill-Kreis	194 383	186 948	7 435	-
06 5 33	Limburg-Weilburg	131 479	123 763	7 716	-
06 5 34	Marburg-Biedenkopf	183 501	174 606	8 895	-
06 5 35	Vogelsbergkreis	91 944	88 339	3 605	-
RB Kassel					
Kreisfreie Stadt					
06 6 11	Kassel, Stadt	138 804	128 574	10 230	-
Landkreise					
06 6 31	Fulda	165 295	158 372	6 923	-
06 6 32	Hersfeld-Rotenburg	100 940	96 070	4 844	26
06 6 33	Kassel	192 690	181 566	11 124	-
06 6 34	Schwalm-Eder-Kreis	150 019	142 145	7 874	-
06 6 35	Waldeck-Frankenberg	129 910	124 301	5 609	-
06 6 36	Werra-Meißner-Kreis	88 643	84 018	4 625	-
06	Land insgesamt	4 360 868	4 102 576	258 263	29
	Kreisfreie Städte	875 705	811 565	64 140	-
	Landkreise	3 485 163	3 291 011	194 123	29
Rheinland-					
RB Koblenz					
Kreisfreie Stadt					
07 1 11	Koblenz, Stadt	81 862	69 941	11 921	-
Landkreise					
07 1 31	Ahrweiler	99 311	85 305	14 006	-
07 1 32	Altenkirchen (Westerwald)	103 451	91 578	11 873	-
07 1 33	Bad Kreuznach	121 319	104 965	16 354	-
07 1 34	Birkenfeld	70 807	65 216	5 591	-
07 1 35	Cochem-Zell	52 594	47 414	5 180	-
07 1 37	Mayen-Koblenz	164 582	140 446	24 136	-
07 1 38	Neuwied	138 845	119 388	19 457	-
07 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis	81 747	71 637	10 110	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer
		ohne	mit		darunter Briefwähler			
			Wahrschein					
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	

sen

71 019	35,8	61 143	9 876	13,9	9 799	13,8	1 826	2,6	06 4 31
81 882	39,1	70 176	11 706	14,3	11 680	14,3	2 548	3,1	06 4 32
61 899	36,3	53 335	8 564	13,8	8 507	13,7	1 807	2,9	06 4 33
71 965	43,9	58 284	13 681	19,0	13 642	19,0	1 158	1,6	06 4 34
108 823	36,7	94 556	14 267	13,1	14 233	13,1	3 644	3,3	06 4 35
71 860	44,3	59 457	12 403	17,3	12 382	17,2	1 532	2,1	06 4 36
26 108	35,5	22 508	3 600	13,8	3 594	13,8	1 000	3,8	06 4 37
90 386	38,2	75 904	14 482	16,0	14 467	16,0	2 619	2,9	06 4 38
56 843	41,4	48 616	8 227	14,5	8 212	14,4	1 408	2,5	06 4 39
82 167	37,6	70 262	11 905	14,5	11 721	14,3	2 338	2,8	06 4 40
66 210	34,9	57 931	8 279	12,5	8 259	12,5	1 638	2,5	06 5 31
60 289	31,0	53 350	6 939	11,5	6 930	11,5	1 233	2,0	06 5 32
48 945	37,2	41 842	7 103	14,5	7 070	14,4	1 522	3,1	06 5 33
67 211	36,6	59 397	7 814	11,6	7 735	11,5	1 533	2,3	06 5 34
31 742	34,5	28 500	3 242	10,2	3 181	10,0	1 063	3,3	06 5 35
51 674	37,2	42 199	9 475	18,3	9 457	18,3	1 874	3,6	06 6 11
61 976	37,5	55 660	6 316	10,2	6 297	10,2	1 734	2,8	06 6 31
36 713	36,4	32 339	4 374	11,9	4 338	11,8	1 422	3,9	06 6 32
73 832	38,3	62 929	10 903	14,8	10 720	14,5	3 740	5,1	06 6 33
59 392	39,6	52 091	7 301	12,3	7 203	12,1	3 252	5,5	06 6 34
44 004	33,9	38 826	5 178	11,8	5 170	11,7	1 289	2,9	06 6 35
33 221	37,5	28 956	4 265	12,8	4 259	12,8	1 762	5,3	06 6 36
1 646 678	37,8	1 407 106	239 572	14,5	237 987	14,5	47 496	2,9	06
340 191	38,8	281 044	59 147	17,4	58 588	17,2	7 428	2,2	
1 306 487	37,5	1 126 062	180 425	13,8	179 399	13,7	40 068	3,1	

Pfalz

39 836	48,7	28 948	10 888	27,3	10 888	27,3	635	1,6	07 1 11
56 528	56,9	43 938	12 590	22,3	12 190	21,6	2 044	3,6	07 1 31
58 017	56,1	47 330	10 687	18,4	10 403	17,9	2 605	4,5	07 1 32
72 110	59,4	57 229	14 881	20,6	14 602	20,2	3 578	5,0	07 1 33
37 294	52,7	32 179	5 115	13,7	4 904	13,1	2 034	5,5	07 1 34
34 808	66,2	30 392	4 416	12,7	4 411	12,7	2 297	6,6	07 1 35
94 389	57,4	73 123	21 266	22,5	21 237	22,5	3 986	4,2	07 1 37
75 443	54,3	58 275	17 168	22,8	17 166	22,8	3 023	4,0	07 1 38
53 302	65,2	44 258	9 044	17,0	8 930	16,8	2 657	5,0	07 1 40

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahlscheinvermerk		
Anzahl					
					noch Rheinland-
07 1 41	Rhein-Lahn-Kreis	99 972	86 825	13 147	-
07 1 43	Westerwaldkreis	153 770	131 134	22 636	-
	RB Trier				
	Kreisfreie Stadt				
07 2 11	Trier, Stadt	76 177	67 818	8 359	-
	Landkreise				
07 2 31	Berncastel-Wittlich	90 069	81 078	8 991	-
07 2 32	Bitburg-Prüm	74 729	66 189	8 540	-
07 2 33	Daun	50 064	44 179	5 885	-
07 2 35	Trier-Saarburg	108 797	96 486	12 311	-
	RB Rheinhessen-Pfalz				
	Kreisfreie Städte				
07 3 11	Frankenthal (Pfalz), Stadt	34 309	30 128	4 181	-
07 3 12	Kaiserslautern, Stadt	72 347	65 086	7 261	-
07 3 13	Landau in der Pfalz, Stadt	31 770	27 540	4 230	-
07 3 14	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	103 633	91 004	12 629	-
07 3 15	Mainz, Stadt	128 923	110 678	18 245	-
07 3 16	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	41 677	36 055	5 622	-
07 3 17	Pirmasens, Stadt	34 918	31 288	3 630	-
07 3 18	Speyer, Stadt	36 497	31 729	4 768	-
07 3 19	Worms, Stadt	58 890	52 634	6 256	-
07 3 20	Zweibrücken, Stadt	27 943	25 429	2 514	-
	Landkreise				
07 3 31	Alzey-Worms	95 442	78 454	16 988	-
07 3 32	Bad Dürkheim	104 552	84 560	19 992	-
07 3 33	Donnersbergkreis	60 291	50 966	9 325	-
07 3 34	Germersheim	90 695	72 836	17 859	-
07 3 35	Kaiserslautern	83 444	71 007	12 437	-
07 3 36	Kusel	61 829	56 206	5 623	-
07 3 37	Südliche Weinstraße	85 834	69 282	16 552	-
07 3 38	Rhein-Pfalz-Kreis	113 732	93 270	20 462	-
07 3 39	Mainz-Bingen	150 646	125 335	25 311	-
07 3 40	Südwestpfalz	82 658	66 594	16 064	-
07	Land insgesamt	3 068 126	2 639 680	428 446	-
	Kreisfreie Städte	728 946	639 330	89 616	-
	Landkreise	2 339 180	2 000 350	338 830	-
					Baden-
	RB Stuttgart				
	Region Stuttgart				
	Stadtkreis				
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt	359 727	312 732	46 968	27

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler						Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer
		ohne	mit		darunter Briefwähler					
			Wahlschein							
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
Pfalz										
59 337	59,4	47 424	11 913	20,1	11 904	20,1	2 996	5,0	07 1 41	
91 009	59,2	71 163	19 846	21,8	19 791	21,7	4 602	5,1	07 1 43	
34 519	45,3	27 100	7 419	21,5	7 240	21,0	1 023	3,0	07 2 11	
56 640	62,9	49 008	7 632	13,5	7 572	13,4	3 393	6,0	07 2 31	
49 710	66,5	42 529	7 181	14,4	7 095	14,3	3 194	6,4	07 2 32	
31 952	63,8	26 921	5 031	15,7	5 014	15,7	1 881	5,9	07 2 33	
69 292	63,7	58 567	10 725	15,5	10 574	15,3	4 080	5,9	07 2 35	
18 093	52,7	14 158	3 935	21,7	3 934	21,7	616	3,4	07 3 11	
33 226	45,9	26 587	6 639	20,0	6 637	20,0	1 091	3,3	07 3 12	
16 888	53,2	13 041	3 847	22,8	3 724	22,1	597	3,5	07 3 13	
50 895	49,1	39 811	11 084	21,8	11 084	21,8	1 613	3,2	07 3 14	
71 260	55,3	54 004	17 256	24,2	16 186	22,7	1 788	2,5	07 3 15	
23 295	55,9	18 113	5 182	22,2	5 182	22,2	757	3,2	07 3 16	
17 233	49,4	13 926	3 307	19,2	3 198	18,6	843	4,9	07 3 17	
18 717	51,3	14 066	4 651	24,8	4 367	23,3	555	3,0	07 3 18	
26 920	45,7	21 277	5 643	21,0	5 643	21,0	1 154	4,3	07 3 19	
12 548	44,9	10 126	2 422	19,3	2 349	18,7	561	4,5	07 3 20	
58 627	61,4	43 663	14 964	25,5	14 959	25,5	2 895	4,9	07 3 31	
65 763	62,9	47 929	17 834	27,1	17 831	27,1	2 294	3,5	07 3 32	
37 603	62,4	29 284	8 319	22,1	8 267	22,0	2 040	5,4	07 3 33	
55 541	61,2	39 310	16 231	29,2	16 229	29,2	2 258	4,1	07 3 34	
53 944	64,6	42 648	11 296	20,9	11 071	20,5	2 707	5,0	07 3 35	
37 998	61,5	33 115	4 883	12,9	4 883	12,9	2 541	6,7	07 3 36	
57 422	66,9	42 848	14 574	25,4	14 567	25,4	2 723	4,7	07 3 37	
70 476	62,0	51 028	19 448	27,6	18 775	26,6	2 586	3,7	07 3 38	
93 079	61,8	70 149	22 930	24,6	22 761	24,5	3 507	3,8	07 3 39	
56 202	68,0	42 013	14 189	25,2	14 171	25,2	3 705	6,6	07 3 40	
1 789 916	58,3	1 405 480	384 436	21,5	379 739	21,2	80 859	4,5	07	
363 430	49,9	281 157	82 273	22,6	80 432	22,1	11 233	3,1		
1 426 486	61,0	1 124 323	302 163	21,2	299 307	21,0	69 626	4,9		
Württemberg										
186 982	52,0	145 948	41 034	21,9	39 998	21,4	3 190	1,7	08 1 11	

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
					noch Baden-
	Landkreise				
08 1 15	Böblingen	249 380	227 091	22 289	-
08 1 16	Esslingen	352 765	315 668	37 096	1
08 1 17	Göppingen	180 321	166 210	14 100	11
08 1 18	Ludwigsburg	346 244	312 435	33 805	4
08 1 19	Rems-Murr-Kreis	288 651	262 659	25 992	-
	Region Franken				
	Stadtkreis				
08 1 21	Heilbronn, Stadt	77 530	71 555	5 975	-
	Landkreise				
08 1 25	Heilbronn	231 215	212 829	18 386	-
08 1 26	Hohenlohekreis	80 032	75 344	4 686	2
08 1 27	Schwäbisch Hall	138 620	130 415	8 204	1
08 1 28	Main-Tauber-Kreis	104 539	97 505	7 034	-
	Region Ostwürttemberg				
	Landkreise				
08 1 35	Heidenheim	97 196	90 571	6 625	-
08 1 36	Ostalbkreis	229 514	212 056	17 458	-
	RB Karlsruhe				
	Region Mittlerer Oberrhein				
	Stadtkreise				
08 2 11	Baden-Baden, Stadt	40 125	35 785	4 340	-
08 2 12	Karlsruhe, Stadt	197 232	179 434	17 792	6
	Landkreise				
08 2 15	Karlsruhe	312 973	283 415	29 557	1
08 2 16	Rastatt	165 459	152 029	13 429	1
	Region Unterer Neckar				
	Stadtkreise				
08 2 21	Heidelberg, Stadt	93 521	83 592	9 929	-
08 2 22	Mannheim, Universitätsstadt	199 179	180 042	19 137	-
	Landkreise				
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis	110 455	101 858	8 597	-
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis	387 787	350 557	37 228	2
	Region Unterer Neckar				
	Stadtkreis				
08 2 31	Pforzheim, Stadt	79 102	72 359	6 742	1
	Landkreise				
08 2 35	Calw	109 374	100 014	9 357	3
08 2 36	Enzkreis	139 182	126 653	12 529	-
08 2 37	Freudenstadt	87 130	80 774	6 356	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
		Wahlschein							
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	
Württemberg									
136 903	54,9	115 572	21 331	15,6	21 310	15,6	3 665	2,7	08 1 15
196 921	55,8	164 534	32 387	16,4	32 353	16,4	5 121	2,6	08 1 16
93 564	51,9	81 386	12 178	13,0	12 169	13,0	3 249	3,5	08 1 17
190 854	55,1	161 002	29 852	15,6	29 744	15,6	5 078	2,7	08 1 18
155 225	53,8	132 463	22 762	14,7	22 478	14,5	4 332	2,8	08 1 19
36 857	47,5	31 633	5 224	14,2	5 188	14,1	998	2,7	08 1 21
124 755	54,0	109 493	15 262	12,2	15 243	12,2	4 666	3,7	08 1 25
43 253	54,0	39 156	4 097	9,5	4 089	9,5	1 605	3,7	08 1 26
69 789	50,3	63 211	6 578	9,4	6 575	9,4	3 004	4,3	08 1 27
61 171	58,5	55 078	6 093	10,0	6 079	9,9	2 902	4,7	08 1 28
48 727	50,1	42 922	5 805	11,9	5 797	11,9	1 724	3,5	08 1 35
120 841	52,7	105 832	15 009	12,4	14 891	12,3	4 944	4,1	08 1 36
18 973	47,3	15 353	3 620	19,1	3 620	19,1	561	3,0	08 2 11
90 620	45,9	74 964	15 656	17,3	15 493	17,1	2 246	2,5	08 2 12
171 860	54,9	146 135	25 725	15,0	25 684	14,9	8 291	4,8	08 2 15
83 294	50,3	71 898	11 396	13,7	11 379	13,7	4 070	4,9	08 2 16
49 037	52,4	40 312	8 725	17,8	8 617	17,6	984	2,0	08 2 21
87 327	43,8	70 568	16 759	19,2	16 583	19,0	2 371	2,7	08 2 22
63 691	57,7	56 034	7 657	12,0	7 646	12,0	3 449	5,4	08 2 25
219 676	56,6	186 453	33 223	15,1	33 096	15,1	10 228	4,7	08 2 26
32 599	41,2	26 889	5 710	17,5	5 679	17,4	1 035	3,2	08 2 31
59 869	54,7	51 829	8 040	13,4	8 022	13,4	2 452	4,1	08 2 35
75 315	54,1	64 705	10 610	14,1	10 599	14,1	3 546	4,7	08 2 36
45 537	52,3	40 145	5 392	11,8	5 387	11,8	1 842	4,0	08 2 37

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahlscheinvermerk		
Anzahl					
					noch Baden-
	RB Freiburg				
	Region Südlicher Oberrhein				
	Stadtkreis				
08 3 11	Freiburg im Breisgau, Stadt	142 000	125 092	16 898	10
	Landkreise				
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald	181 517	162 390	19 127	-
08 3 16	Emmendingen	115 984	107 011	8 973	-
08 3 17	Ortenaukreis	307 032	284 345	22 683	4
	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg				
	Landkreise				
08 3 25	Rottweil	103 277	94 940	8 336	1
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis	150 893	137 854	13 039	-
08 3 27	Tuttlingen	94 715	86 643	8 072	-
	Region Hochrhein-Bodensee				
	Landkreise				
08 3 35	Konstanz	192 162	175 443	16 719	-
08 3 36	Lörrach	156 808	144 332	12 474	2
08 3 37	Waldshut	117 055	108 181	8 874	-
	RB Tübingen				
	Region Neckar-Alp				
	Landkreise				
08 4 15	Reutlingen	195 041	179 487	15 553	1
08 4 16	Tübingen	145 022	131 505	13 517	-
08 4 17	Zollernalbkreis	140 120	130 284	9 834	2
	Region Donau-Iller				
	Stadtkreis				
08 4 21	Ulm, Universitätsstadt	78 757	71 595	7 162	-
	Landkreise				
08 4 25	Alb-Donau-Kreis	134 395	124 827	9 568	-
08 4 26	Biberach	136 736	127 077	9 659	-
	Region Bodensee-Oberschwaben				
	Landkreise				
08 4 35	Bodenseekreis	147 059	133 386	13 670	3
08 4 36	Ravensburg	195 571	180 598	14 970	3
08 4 37	Sigmaringen	95 714	89 204	6 510	-
08	Land insgesamt	7 487 111	6 827 776	659 249	86
	Kreisfreie Städte	1 267 173	1 132 186	134 943	44
	Landkreise	6 219 938	5 695 590	524 306	42

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer
		ohne	mit		darunter Briefwähler			
		Wahlschein						
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)

Württemberg

72 860	51,3	58 019	14 841	20,4	14 600	20,0	1 430	2,0	08 3 11
106 270	58,5	89 416	16 854	15,9	16 830	15,8	4 275	4,0	08 3 15
63 864	55,1	55 989	7 875	12,3	7 849	12,3	3 140	4,9	08 3 16
161 180	52,5	141 865	19 315	12,0	19 260	11,9	8 434	5,2	08 3 17
54 530	52,8	47 437	7 093	13,0	7 085	13,0	3 159	5,8	08 3 25
75 726	50,2	64 809	10 917	14,4	10 809	14,3	3 467	4,6	08 3 26
51 285	54,1	44 268	7 017	13,7	6 932	13,5	2 616	5,1	08 3 27
94 937	49,4	80 468	14 469	15,2	14 382	15,1	3 672	3,9	08 3 35
76 881	49,0	65 938	10 943	14,2	10 927	14,2	3 618	4,7	08 3 36
62 436	53,3	54 748	7 688	12,3	7 675	12,3	2 934	4,7	08 3 37
102 936	52,8	89 356	13 580	13,2	13 512	13,1	3 710	3,6	08 4 15
82 300	56,8	70 422	11 878	14,4	11 786	14,3	2 185	2,7	08 4 16
71 156	50,8	62 799	8 357	11,7	8 455	11,9	3 223	4,5	08 4 17
38 664	49,1	32 444	6 220	16,1	6 150	15,9	919	2,4	08 4 21
79 272	59,0	71 222	8 050	10,2	7 940	10,0	3 042	3,8	08 4 25
79 360	58,0	70 984	8 376	10,6	8 373	10,6	3 215	4,1	08 4 26
80 666	54,9	68 365	12 301	15,2	12 222	15,2	2 418	3,0	08 4 35
104 747	53,6	91 675	13 072	12,5	13 023	12,4	3 454	3,3	08 4 36
54 702	57,2	48 918	5 784	10,6	5 778	10,6	2 579	4,7	08 4 37
3 977 412	53,1	3 402 657	574 755	14,5	571 307	14,4	147 043	3,7	08
613 919	48,4	496 130	117 789	19,2	115 928	18,9	13 734	2,2	
3 363 493	54,1	2 906 527	456 966	13,6	455 379	13,5	133 309	4,0	

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
Bay					
RB Oberbayern					
Kreisfreie Städte					
09 1 61	Ingolstadt, Stadt	85 221	79 604	5 617	-
09 1 62	München, Landeshauptstadt	835 708	741 547	94 161	-
09 1 63	Rosenheim, Stadt	41 202	38 249	2 953	-
Landkreise					
09 1 71	Altötting	82 873	77 321	5 552	-
09 1 72	Berchtesgadener Land	73 284	66 681	6 603	-
09 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen	87 400	77 376	10 022	2
09 1 74	Dachau	94 987	88 101	6 886	-
09 1 75	Ebersberg	89 172	80 649	8 523	-
09 1 76	Eichstätt	90 502	83 000	7 500	2
09 1 77	Erding	88 178	81 917	6 261	-
09 1 78	Freising	110 136	101 483	8 653	-
09 1 79	Fürstenfeldbruck	146 807	132 148	14 659	-
09 1 80	Garmisch-Partenkirchen	64 732	57 349	7 383	-
09 1 81	Landsberg am Lech	80 887	74 865	6 022	-
09 1 82	Miesbach	69 533	61 730	7 803	-
09 1 83	Mühldorf a.Inn	82 993	77 737	5 256	-
09 1 84	München	219 666	191 622	28 043	1
09 1 85	Neuburg-Schrobenhausen	68 038	63 476	4 562	-
09 1 86	Pfaffenhofen a.d.Ilm	85 211	78 058	7 153	-
09 1 87	Rosenheim	178 572	162 950	15 621	1
09 1 88	Starnberg	93 875	80 403	13 472	-
09 1 89	Traunstein	128 468	119 346	9 122	-
09 1 90	Weilheim-Schongau	96 368	88 449	7 919	-
RB Niederbayern					
Kreisfreie Städte					
09 2 61	Landshut, Stadt	45 571	41 596	3 975	-
09 2 62	Passau, Stadt	38 613	34 733	3 880	-
09 2 63	Straubing, Stadt	34 081	31 253	2 828	-
Landkreise					
09 2 71	Deggendorf	89 363	83 552	5 811	-
09 2 72	Freyung-Grafenau	64 047	60 670	3 377	-
09 2 73	Kelheim	84 079	77 276	6 803	-
09 2 74	Landshut	110 627	103 034	7 593	-
09 2 75	Passau	145 556	135 003	10 553	-
09 2 76	Regen	63 851	60 344	3 507	-
09 2 77	Rottal-Inn	91 254	86 611	4 637	6
09 2 78	Straubing-Bogen	73 854	68 896	4 958	-
09 2 79	Dingolfing-Landau	69 560	65 755	3 805	-
RB Oberpfalz					
Kreisfreie Städte					
09 3 61	Amberg, Stadt	33 803	31 485	2 318	-
09 3 62	Regensburg, Stadt	96 510	87 692	8 818	-
09 3 63	Weiden i.d.OPf., Stadt	33 492	30 610	2 882	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer
		ohne	mit		darunter Briefwähler			
			Wahlschein					
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	

ern									
25 592	30,0	20 347	5 245	20,5	5 233	20,4	275	1,1	09 1 61
324 737	38,9	238 184	86 553	26,7	85 630	26,4	2 177	0,7	09 1 62
15 400	37,4	12 640	2 760	17,9	2 749	17,9	149	1,0	09 1 63
32 049	38,7	26 896	5 153	16,1	5 149	16,1	342	1,1	09 1 71
28 141	38,4	22 016	6 125	21,8	6 122	21,8	283	1,0	09 1 72
40 270	46,1	30 947	9 323	23,2	9 305	23,1	515	1,3	09 1 73
37 689	39,7	31 356	6 333	16,8	6 316	16,8	399	1,1	09 1 74
41 274	46,3	33 300	7 974	19,3	7 960	19,3	387	0,9	09 1 75
38 925	43,0	31 874	7 051	18,1	7 041	18,1	387	1,0	09 1 76
34 863	39,5	28 993	5 870	16,8	5 867	16,8	306	0,9	09 1 77
45 659	41,5	37 556	8 103	17,7	8 094	17,7	410	0,9	09 1 78
66 051	45,0	52 353	13 698	20,7	13 668	20,7	584	0,9	09 1 79
26 100	40,3	19 180	6 920	26,5	6 917	26,5	261	1,0	09 1 80
33 365	41,2	27 759	5 606	16,8	5 588	16,7	265	0,8	09 1 81
29 568	42,5	22 428	7 140	24,1	7 136	24,1	340	1,1	09 1 82
30 012	36,2	25 142	4 870	16,2	4 865	16,2	360	1,2	09 1 83
101 615	46,3	75 432	26 183	25,8	26 114	25,7	745	0,7	09 1 84
26 185	38,5	21 901	4 284	16,4	4 282	16,4	236	0,9	09 1 85
32 760	38,4	26 067	6 693	20,4	6 688	20,4	265	0,8	09 1 86
75 247	42,1	60 588	14 659	19,5	14 611	19,4	644	0,9	09 1 87
45 995	49,0	33 449	12 546	27,3	12 525	27,2	341	0,7	09 1 88
51 868	40,4	43 341	8 527	16,4	8 513	16,4	704	1,4	09 1 89
38 685	40,1	31 265	7 420	19,2	7 410	19,2	381	1,0	09 1 90
19 626	43,1	15 994	3 632	18,5	3 617	18,4	336	1,7	09 2 61
13 800	35,7	10 431	3 369	24,4	3 358	24,3	108	0,8	09 2 62
10 518	30,9	7 887	2 631	25,0	2 623	24,9	119	1,1	09 2 63
27 494	30,8	22 123	5 371	19,5	5 367	19,5	295	1,1	09 2 71
16 285	25,4	13 144	3 141	19,3	3 138	19,3	152	0,9	09 2 72
37 120	44,1	30 780	6 340	17,1	6 337	17,1	754	2,0	09 2 73
42 547	38,5	35 526	7 021	16,5	7 016	16,5	388	0,9	09 2 74
45 365	31,2	35 590	9 775	21,5	9 770	21,5	530	1,2	09 2 75
16 864	26,4	13 580	3 284	19,5	3 252	19,3	163	1,0	09 2 76
29 141	31,9	24 768	4 373	15,0	4 361	15,0	286	1,0	09 2 77
28 544	38,6	23 866	4 678	16,4	4 677	16,4	290	1,0	09 2 78
24 392	35,1	20 847	3 545	14,5	3 539	14,5	306	1,3	09 2 79
11 466	33,9	9 299	2 167	18,9	2 164	18,9	140	1,2	09 3 61
35 188	36,5	26 890	8 298	23,6	8 265	23,5	276	0,8	09 3 62
10 947	32,7	8 257	2 690	24,6	2 689	24,6	182	1,7	09 3 63

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			noch Bay	
		insgesamt (A)	davon			nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A1)	mit (A2)		
			Wahlscheinvermerk			
Anzahl						
	Landkreise					
09 3 71	Amberg-Sulzbach	82 529	78 291	4 238	-	
09 3 72	Cham	101 500	94 561	6 939	-	
09 3 73	Neumarkt i.d.OPf.	95 956	89 607	6 349	-	
09 3 74	Neustadt a.d.Waldnaab	77 126	71 193	5 933	-	
09 3 75	Regensburg	137 989	127 841	10 148	-	
09 3 76	Schwandorf	113 446	106 243	7 203	-	
09 3 77	Tirschenreuth	62 244	58 246	3 998	-	
	RB Oberfranken					
	Kreisfreie Städte					
09 4 61	Bamberg, Stadt	52 994	48 239	4 755	-	
09 4 62	Bayreuth, Stadt	57 836	53 069	4 767	-	
09 4 63	Coburg, Stadt	32 836	30 121	2 715	-	
09 4 64	Hof, Stadt	37 200	35 019	2 181	-	
	Landkreise					
09 4 71	Bamberg	110 652	102 346	8 306	-	
09 4 72	Bayreuth	85 897	80 276	5 621	-	
09 4 73	Coburg	71 566	67 749	3 817	-	
09 4 74	Forchheim	86 136	80 133	6 003	-	
09 4 75	Hof	84 979	79 154	5 825	-	
09 4 76	Kronach	59 899	55 410	4 489	-	
09 4 77	Kulmbach	62 562	58 095	4 467	-	
09 4 78	Lichtenfels	55 311	51 935	3 376	-	
09 4 79	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	66 236	61 730	4 506	-	
	RB Mittelfranken					
	Kreisfreie Städte					
09 5 61	Ansbach, Stadt	30 836	28 525	2 311	-	
09 5 62	Erlangen, Stadt	73 606	64 448	9 158	-	
09 5 63	Fürth, Stadt	79 988	73 913	6 075	-	
09 5 64	Nürnberg, Stadt	337 154	303 759	33 394	1	
09 5 65	Schwabach, Stadt	28 694	26 550	2 144	-	
	Landkreise					
09 5 71	Ansbach	138 510	129 796	8 714	-	
09 5 72	Erlangen-Höchstadt	98 184	89 949	8 235	-	
09 5 73	Fürth	87 254	80 086	7 166	2	
09 5 74	Nürnberger Land	127 650	116 698	10 952	-	
09 5 75	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	76 525	71 983	4 542	-	
09 5 76	Roth	94 887	86 869	8 018	-	
09 5 77	Weißenburg-Gunzenhausen	72 468	68 297	4 171	-	
	RB Unterfranken					
	Kreisfreie Städte					
09 6 61	Aschaffenburg, Stadt	49 786	45 618	4 168	-	
09 6 62	Schweinfurt, Stadt	40 029	37 243	2 786	-	
09 6 63	Würzburg, Stadt	98 542	86 343	12 199	-	

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
		Wahlschein							
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
31 497	38,2	27 551	3 946	12,5	3 943	12,5	374	1,2	09 3 71
30 785	30,3	24 312	6 473	21,0	6 471	21,0	413	1,3	09 3 72
40 067	41,8	34 133	5 934	14,8	5 927	14,8	399	1,0	09 3 73
29 048	37,7	23 489	5 559	19,1	5 556	19,1	432	1,5	09 3 74
52 910	38,3	43 418	9 492	17,9	9 489	17,9	538	1,0	09 3 75
38 000	33,5	31 276	6 724	17,7	6 723	17,7	538	1,4	09 3 76
23 896	38,4	20 122	3 774	15,8	3 774	15,8	307	1,3	09 3 77
20 211	38,1	15 754	4 457	22,1	4 444	22,0	188	0,9	09 4 61
21 667	37,5	17 292	4 375	20,2	4 365	20,1	184	0,8	09 4 62
12 288	37,4	9 736	2 552	20,8	2 552	20,8	103	0,8	09 4 63
12 633	34,0	10 615	2 018	16,0	2 015	16,0	158	1,3	09 4 64
45 116	40,8	37 309	7 807	17,3	7 807	17,3	433	1,0	09 4 71
34 394	40,0	29 124	5 270	15,3	5 266	15,3	387	1,1	09 4 72
27 927	39,0	24 329	3 598	12,9	3 596	12,9	382	1,4	09 4 73
36 900	42,8	31 375	5 525	15,0	5 387	14,6	304	0,8	09 4 74
32 562	38,3	27 050	5 512	16,9	5 510	16,9	342	1,1	09 4 75
32 839	54,8	28 612	4 227	12,9	4 225	12,9	1 462	4,5	09 4 76
25 003	40,0	20 788	4 215	16,9	4 211	16,8	333	1,3	09 4 77
21 726	39,3	18 537	3 189	14,7	3 189	14,7	283	1,3	09 4 78
23 562	35,6	19 311	4 251	18,0	4 249	18,0	392	1,7	09 4 79
11 208	36,3	9 066	2 142	19,1	2 136	19,1	110	1,0	09 5 61
37 815	51,4	29 246	8 569	22,7	8 523	22,5	404	1,1	09 5 62
29 153	36,4	23 538	5 615	19,3	5 603	19,2	335	1,1	09 5 63
138 384	41,0	107 201	31 183	22,5	30 842	22,3	1 591	1,1	09 5 64
11 376	39,6	9 471	1 905	16,7	1 902	16,7	130	1,1	09 5 65
52 414	37,8	44 324	8 090	15,4	8 071	15,4	566	1,1	09 5 71
43 536	44,3	35 801	7 735	17,8	7 721	17,7	350	0,8	09 5 72
38 514	44,1	31 721	6 793	17,6	6 791	17,6	433	1,1	09 5 73
55 596	43,6	45 285	10 311	18,5	10 297	18,5	495	0,9	09 5 74
30 365	39,7	26 109	4 256	14,0	4 244	14,0	317	1,0	09 5 75
39 501	41,6	31 992	7 509	19,0	7 415	18,8	434	1,1	09 5 76
30 307	41,8	26 426	3 881	12,8	3 877	12,8	329	1,1	09 5 77
16 558	33,3	13 123	3 435	20,7	3 281	19,8	262	1,6	09 6 61
14 054	35,1	11 545	2 509	17,9	2 368	16,8	183	1,3	09 6 62
40 581	41,2	29 232	11 349	28,0	11 293	27,8	394	1,0	09 6 63

ern

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
noch Bay					
	Landkreise				
09 6 71	Aschaffenburg	131 888	121 573	10 315	-
09 6 72	Bad Kissingen	85 824	77 926	7 898	-
09 6 73	Rhön-Grabfeld	65 689	62 131	3 558	-
09 6 74	Haßberge	68 427	64 334	4 093	-
09 6 75	Kitzingen	67 530	62 988	4 541	1
09 6 76	Miltenberg	95 789	89 109	6 680	-
09 6 77	Main-Spessart	101 663	93 166	8 496	1
09 6 78	Schweinfurt	90 231	84 075	6 156	-
09 6 79	Würzburg	122 550	110 662	11 888	-
	RB Schwaben				
	Kreisfreie Städte				
09 7 61	Augsburg, Stadt	178 486	166 733	11 752	1
09 7 62	Kaufbeuren, Stadt	32 006	27 884	4 122	-
09 7 63	Kempten (Allgäu), Stadt	46 375	43 097	3 278	-
09 7 64	Memmingen, Stadt	29 709	26 875	2 834	-
	Landkreise				
09 7 71	Aichach-Friedberg	94 144	88 446	5 698	-
09 7 72	Augsburg	178 266	167 512	10 751	3
09 7 73	Dillingen a.d.Donau	71 398	66 194	5 204	-
09 7 74	Günzburg	88 979	83 489	5 490	-
09 7 75	Neu-Ulm	117 848	109 874	7 973	1
09 7 76	Lindau (Bodensee)	56 579	52 181	4 398	-
09 7 77	Ostallgäu	100 087	93 357	6 729	1
09 7 78	Unterallgäu	102 108	95 704	6 404	-
09 7 79	Donau-Ries	98 233	91 968	6 265	-
09 7 80	Oberallgäu	112 322	103 384	8 938	-
09	Land insgesamt	9 173 212	8 424 568	748 621	23
	Kreisfreie Städte	2 450 278	2 214 205	236 071	2
	Landkreise	6 722 934	6 210 363	512 550	21
Saar					
	Landkreise				
10 0 41	Stadtverband Saarbrücken	260 803	232 300	28 503	-
10 0 42	Merzig-Wadern	83 257	75 390	7 867	-
10 0 43	Neunkirchen	114 918	102 586	12 332	-
10 0 44	Saarlouis	162 553	145 566	16 987	-
10 0 45	Saarpfalz-Kreis	120 833	108 642	12 191	-
10 0 46	St. Wendel	76 436	68 358	8 078	-
10	Land insgesamt	818 800	732 842	85 958	-
Ber					
11	Land insgesamt	2 444 105	2 213 217	230 857	31

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer
		ohne	mit		darunter Briefwähler			
			Wahrschein					
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	

ern

53 477	40,5	43 733	9 744	18,2	9 738	18,2	1 032	1,9	09 6 71
36 183	42,2	28 838	7 345	20,3	7 340	20,3	497	1,4	09 6 72
28 068	42,7	24 748	3 320	11,8	3 317	11,8	439	1,6	09 6 73
27 680	40,5	23 863	3 817	13,8	3 780	13,7	390	1,4	09 6 74
26 924	39,9	22 711	4 213	15,6	4 201	15,6	276	1,0	09 6 75
36 694	38,3	30 449	6 245	17,0	6 242	17,0	603	1,6	09 6 76
40 878	40,2	32 939	7 939	19,4	7 912	19,4	600	1,5	09 6 77
38 507	42,7	32 663	5 844	15,2	5 840	15,2	563	1,5	09 6 78
53 518	43,7	42 358	11 160	20,9	11 143	20,8	678	1,3	09 6 79
68 160	38,2	57 388	10 772	15,8	10 698	15,7	804	1,2	09 7 61
18 649	58,3	14 783	3 866	20,7	3 863	20,7	364	2,0	09 7 62
17 188	37,1	14 279	2 909	16,9	2 798	16,3	195	1,1	09 7 63
17 012	57,3	14 345	2 667	15,7	2 663	15,7	470	2,8	09 7 64
38 971	41,4	33 673	5 298	13,6	5 290	13,6	315	0,8	09 7 71
72 941	40,9	62 828	10 113	13,9	10 102	13,8	728	1,0	09 7 72
28 038	39,3	23 201	4 837	17,3	4 835	17,2	235	0,8	09 7 73
32 305	36,3	27 254	5 051	15,6	4 968	15,4	327	1,0	09 7 74
41 178	34,9	33 650	7 528	18,3	7 458	18,1	537	1,3	09 7 75
22 270	39,4	18 173	4 097	18,4	4 083	18,3	250	1,1	09 7 76
40 135	40,1	33 767	6 368	15,9	6 343	15,8	314	0,8	09 7 77
40 263	39,4	34 362	5 901	14,7	5 869	14,6	454	1,1	09 7 78
38 956	39,7	33 152	5 804	14,9	5 804	14,9	401	1,0	09 7 79
47 061	41,9	38 703	8 358	17,8	8 324	17,7	457	1,0	09 7 80
3 638 796	39,7	2 942 069	696 727	19,1	693 630	19,1	40 295	1,1	09
954 211	38,9	736 543	217 668	22,8	215 674	22,6	9 637	1,0	
2 684 585	39,9	2 205 526	479 059	17,8	477 956	17,8	30 658	1,1	

land

134 499	51,6	108 336	26 163	19,5	25 845	19,2	7 031	5,2	10 0 41
53 719	64,5	46 434	7 285	13,6	7 257	13,5	4 173	7,8	10 0 42
64 061	55,7	54 025	10 036	15,7	11 456	17,9	4 254	6,6	10 0 43
95 328	58,6	79 522	15 806	16,6	15 763	16,5	6 741	7,1	10 0 44
68 772	56,9	57 415	11 357	16,5	9 865	14,3	4 500	6,5	10 0 45
51 587	67,5	43 975	7 612	14,8	7 567	14,7	4 258	8,3	10 0 46
467 966	57,2	389 707	78 259	16,7	77 753	16,6	30 957	6,6	10

lin

942 981	38,6	730 884	212 097	22,5	210 424	22,3	20 960	2,2	11
----------------	-------------	----------------	----------------	-------------	----------------	-------------	---------------	------------	-----------

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
Branden					
Kreisfreie Städte					
12 0 51	Brandenburg an der Havel, Stadt	63 906	62 476	1 430	-
12 0 52	Cottbus, Stadt	88 048	84 812	3 236	-
12 0 53	Frankfurt (Oder), Stadt	53 905	51 962	1 943	-
12 0 54	Potsdam, Stadt	117 109	110 965	6 144	-
Landkreise					
12 0 60	Barnim	144 356	139 919	4 437	-
12 0 61	Dahme-Spreewald	132 728	127 809	4 893	26
12 0 62	Elbe-Elster	104 790	102 586	2 204	-
12 0 63	Havelland	123 962	120 499	3 463	-
12 0 64	Märkisch-Oderland	157 656	153 208	4 448	-
12 0 65	Oberhavel	162 154	156 903	5 251	-
12 0 66	Oberspreewald-Lausitz	112 935	110 581	2 354	-
12 0 67	Oder-Spree	158 787	154 280	4 507	-
12 0 68	Ostprignitz-Ruppin	90 566	88 659	1 907	-
12 0 69	Potsdam-Mittelmark	163 565	156 925	6 601	39
12 0 70	Prignitz	75 725	74 374	1 350	1
12 0 71	Spree-Neiße	116 515	113 920	2 595	-
12 0 72	Teltow-Fläming	132 102	128 178	3 924	-
12 0 73	Uckermark	116 737	114 019	2 718	-
12	Land insgesamt	2 115 546	2 052 075	63 405	66
	Kreisfreie Städte	322 968	310 215	12 753	-
	Landkreise	1 792 578	1 741 860	50 652	66
Mecklenburg-					
Kreisfreie Städte					
13 0 01	Greifswald, Hansestadt	42 946	40 227	2 719	-
13 0 02	Neubrandenburg, Stadt	57 140	53 645	3 495	-
13 0 03	Rostock, Hansestadt	163 105	156 166	6 936	3
13 0 04	Schwerin, Landeshauptstadt	78 630	73 841	4 789	-
13 0 05	Stralsund, Hansestadt	49 169	46 117	3 052	-
13 0 06	Wismar, Hansestadt	36 628	35 400	1 228	-
Landkreise					
13 0 51	Bad Doberan	97 459	93 072	4 387	-
13 0 52	Demmin	73 139	68 792	4 347	-
13 0 53	Güstrow	88 240	84 472	3 768	-
13 0 54	Ludwigslust	106 006	101 257	4 749	-
13 0 55	Mecklenburg-Strelitz	70 267	66 849	3 418	-
13 0 56	Müritz	56 533	53 988	2 545	-
13 0 57	Nordvorpommern	94 437	90 314	4 123	-
13 0 58	Nordwestmecklenburg	96 586	92 337	4 249	-
13 0 59	Ostvorpommern	92 200	88 355	3 844	1
13 0 60	Parchim	85 643	81 400	4 243	-
13 0 61	Rügen	59 992	56 455	3 537	-
13 0 62	Uecker-Randow	65 597	62 367	3 230	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer		
		ohne	mit		darunter Briefwähler					
			Wahrschein							
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)			
burg										
11 700	18,3	10 392	1 308	11,2	1 294	11,1	212	1,8	12 0 51	
19 870	22,6	16 985	2 885	14,5	2 880	14,5	196	1,0	12 0 52	
14 243	26,4	12 425	1 818	12,8	1 815	12,7	313	2,2	12 0 53	
38 565	32,9	32 777	5 788	15,0	5 728	14,9	630	1,6	12 0 54	
38 214	26,5	34 167	4 047	10,6	4 020	10,5	723	1,9	12 0 60	
40 012	30,1	36 421	3 591	9,0	3 549	8,9	806	2,0	12 0 61	
28 257	27,0	26 261	1 996	7,1	1 995	7,1	765	2,7	12 0 62	
33 134	26,7	29 946	3 188	9,6	3 180	9,6	680	2,1	12 0 63	
43 206	27,4	39 158	4 048	9,4	4 016	9,3	869	2,0	12 0 64	
48 137	29,7	43 218	4 919	10,2	4 912	10,2	956	2,0	12 0 65	
26 728	23,7	24 559	2 169	8,1	2 168	8,1	603	2,3	12 0 66	
43 758	27,6	39 565	4 193	9,6	4 184	9,6	913	2,1	12 0 67	
21 024	23,2	19 288	1 736	8,3	1 690	8,0	485	2,3	12 0 68	
49 566	30,3	44 560	5 006	10,1	5 006	10,1	934	1,9	12 0 69	
19 132	25,3	17 935	1 197	6,3	1 166	6,1	362	1,9	12 0 70	
27 434	23,5	25 061	2 373	8,6	2 367	8,6	677	2,5	12 0 71	
36 307	27,5	32 692	3 615	10,0	3 589	9,9	800	2,2	12 0 72	
29 913	25,6	27 409	2 504	8,4	2 446	8,2	576	1,9	12 0 73	
569 200	26,9	512 819	56 381	9,9	56 005	9,8	11 500	2,0	12	
84 378	26,1	72 579	11 799	14,0	11 717	13,9	1 351	1,6		
484 822	27,0	440 240	44 582	9,2	44 288	9,1	10 149	2,1		
Vorpommern										
16 656	38,8	14 067	2 589	15,5	2 580	15,5	601	3,6	13 0 01	
22 323	39,1	19 001	3 322	14,9	3 320	14,9	814	3,6	13 0 02	
58 360	35,8	52 060	6 300	10,8	6 271	10,7	2 061	3,5	13 0 03	
30 451	38,7	26 475	3 976	13,1	3 645	12,0	1 063	3,5	13 0 04	
20 100	40,9	17 262	2 838	14,1	2 756	13,7	692	3,4	13 0 05	
13 107	35,8	11 987	1 120	8,5	1 117	8,5	546	4,2	13 0 06	
48 252	49,5	44 118	4 134	8,6	4 055	8,4	2 598	5,4	13 0 51	
34 640	47,4	30 601	4 039	11,7	4 034	11,6	2 267	6,5	13 0 52	
38 927	44,1	35 495	3 432	8,8	3 423	8,8	2 156	5,5	13 0 53	
54 273	51,2	50 084	4 189	7,7	4 026	7,4	2 986	5,5	13 0 54	
32 534	46,3	29 301	3 233	9,9	3 135	9,6	1 877	5,8	13 0 55	
27 881	49,3	25 603	2 278	8,2	2 274	8,2	1 810	6,5	13 0 56	
44 978	47,6	41 110	3 868	8,6	3 669	8,2	2 630	5,8	13 0 57	
46 420	48,1	42 572	3 848	8,3	3 823	8,2	2 536	5,5	13 0 58	
44 951	48,8	41 409	3 542	7,9	3 526	7,8	2 702	6,0	13 0 59	
42 201	49,3	38 392	3 809	9,0	3 785	9,0	2 509	5,9	13 0 60	
28 926	48,2	25 708	3 218	11,1	3 208	11,1	1 837	6,4	13 0 61	
31 940	48,7	28 922	3 018	9,4	2 993	9,4	2 259	7,1	13 0 62	

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahrscheinvermerk		
Anzahl					
noch Mecklenburg-					
13	Land insgesamt	1 413 717	1 345 054	68 659	4
	Kreisfreie Städte	427 618	405 396	22 219	3
	Landkreise	986 099	939 658	46 440	1
					Sach
	RB Chemnitz				
	Kreisfreie Städte				
14 1 61	Chemnitz, Stadt	208 842	194 063	14 779	-
14 1 66	Plauen, Stadt	58 293	56 114	2 177	2
14 1 67	Zwickau, Stadt	84 472	81 075	3 397	-
	Landkreise				
14 1 71	Annaberg	70 966	66 955	4 011	-
14 1 73	Chemnitzer Land	114 456	109 431	5 025	-
14 1 77	Freiberg	121 691	113 480	8 211	-
14 1 78	Vogtlandkreis	164 716	156 892	7 824	-
14 1 81	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 054	72 569	3 485	-
14 1 82	Mittweida	111 058	106 108	4 950	-
14 1 88	Stollberg	76 226	72 442	3 784	-
14 1 91	Aue-Schwarzenberg	112 672	106 462	6 210	-
14 1 93	Zwickauer Land	109 471	103 382	6 089	-
	RB Dresden				
	Kreisfreie Städte				
14 2 62	Dresden, Stadt	393 808	362 265	31 542	1
14 2 63	Görlitz, Stadt	48 033	45 566	2 467	-
14 2 64	Hoyerswerda, Stadt	37 567	35 840	1 727	-
	Landkreise				
14 2 72	Bautzen	126 298	120 999	5 299	-
14 2 80	Meißen	124 558	117 436	7 120	2
14 2 84	Niederschles. Oberlausitzkreis	82 142	78 727	3 415	-
14 2 85	Riesa-Großenhain	97 012	91 921	5 091	-
14 2 86	Löbau-Zittau	122 291	116 107	6 184	-
14 2 87	Sächsische Schweiz	118 240	112 387	5 853	-
14 2 90	Weißeritzkreis	101 500	95 549	5 951	-
14 2 92	Kamenz	125 418	120 419	4 997	2
	RB Leipzig				
	Kreisfreie Stadt				
14 3 65	Leipzig, Stadt	395 612	370 481	25 083	48
	Landkreise				
14 3 74	Delitzsch	102 254	96 679	5 574	1
14 3 75	Döbeln	62 062	57 776	4 286	-
14 3 79	Leipziger Land	124 776	118 076	6 699	1
14 3 83	Muldentalkreis	110 444	104 078	6 366	-
14 3 89	Torgau-Oschatz	81 468	77 860	3 608	-

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
			Wahrschein						
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
Vorpommern									
636 920	45,1	574 167	62 753	9,9	61 640	9,7	33 944	5,3	13
160 997	37,6	140 852	20 145	12,5	19 689	12,2	5 777	3,6	
475 923	48,3	433 315	42 608	9,0	41 951	8,8	28 167	5,9	
sen									
90 789	43,5	77 356	13 433	14,8	13 414	14,8	2 773	3,1	14 1 61
20 999	36,0	18 976	2 023	9,6	2 019	9,6	792	3,8	14 1 66
33 683	39,9	30 761	2 922	8,7	2 918	8,7	1 611	4,8	14 1 67
37 766	53,2	34 122	3 644	9,6	3 642	9,6	2 162	5,7	14 1 71
50 997	44,6	46 631	4 366	8,6	4 362	8,6	2 850	5,6	14 1 73
63 985	52,6	56 725	7 260	11,3	7 260	11,3	3 480	5,4	14 1 77
75 120	45,6	68 135	6 985	9,3	6 975	9,3	3 913	5,2	14 1 78
39 024	51,3	35 908	3 116	8,0	3 021	7,7	2 610	6,7	14 1 81
53 690	48,3	49 186	4 504	8,4	4 500	8,4	3 211	6,0	14 1 82
36 917	48,4	33 535	3 382	9,2	3 326	9,0	1 804	4,9	14 1 88
53 124	47,1	47 508	5 616	10,6	5 615	10,6	2 869	5,4	14 1 91
50 464	46,1	44 944	5 520	10,9	5 495	10,9	3 104	6,2	14 1 93
182 163	46,3	153 324	28 839	15,8	28 724	15,8	6 266	3,4	14 2 62
20 571	42,8	18 397	2 174	10,6	2 163	10,5	943	4,6	14 2 63
14 364	38,2	12 784	1 580	11,0	1 580	11,0	608	4,2	14 2 64
62 387	49,4	57 565	4 822	7,7	4 727	7,6	3 735	6,0	14 2 72
59 108	47,5	52 738	6 370	10,8	6 343	10,7	2 768	4,7	14 2 80
38 389	46,7	35 327	3 062	8,0	3 060	8,0	2 254	5,9	14 2 84
46 957	48,4	42 432	4 525	9,6	4 512	9,6	2 838	6,0	14 2 85
59 277	48,5	53 844	5 433	9,2	5 433	9,2	3 868	6,5	14 2 86
61 047	51,6	55 725	5 322	8,7	5 288	8,7	2 892	4,7	14 2 87
54 407	53,6	49 116	5 291	9,7	5 288	9,7	3 095	5,7	14 2 90
63 336	50,5	58 657	4 679	7,4	4 560	7,2	3 582	5,7	14 2 92
154 331	39,0	131 493	22 838	14,8	22 751	14,7	4 856	3,1	14 3 65
44 665	43,7	39 838	4 827	10,8	4 825	10,8	2 448	5,5	14 3 74
27 696	44,6	23 788	3 908	14,1	3 876	14,0	1 387	5,0	14 3 75
56 878	45,6	50 904	5 974	10,5	5 972	10,5	3 015	5,3	14 3 79
53 227	48,2	47 407	5 820	10,9	5 764	10,8	2 894	5,4	14 3 83
37 843	46,5	34 766	3 077	8,1	3 076	8,1	2 343	6,2	14 3 89

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			ohne (A1)	mit (A2)	
			Wahlscheinvermerk		
Anzahl					
					noch Sach
14	Land insgesamt	3 562 400	3 361 139	201 204	57
	Kreisfreie Städte	1 226 627	1 145 404	81 172	51
	Landkreise	2 335 773	2 215 735	120 032	6
					Sachsen-
	RB Dessau				
	Kreisfreie Stadt				
15 1 01	Dessau, Stadt	66 376	62 596	3 778	2
	Landkreise				
15 1 51	Anhalt-Zerbst	196 609	185 559	11 050	-
15 1 53	Bernburg	189 195	177 171	12 022	2
15 1 54	Bitterfeld	80 382	77 324	3 058	-
15 1 59	Köthen	62 211	59 599	2 612	-
15 1 71	Wittenberg	81 855	78 511	3 344	-
	RB Halle (Saale)				
	Kreisfreie Stadt				
15 2 02	Halle (Saale), Stadt	56 596	54 408	2 188	-
	Landkreise				
15 2 56	Burgenlandkreis	85 392	80 564	4 827	1
15 2 60	Mansfelder Land	64 359	61 748	2 611	-
15 2 61	Merseburg-Querfurt	115 175	109 691	5 484	-
15 2 65	Saalkreis	64 549	61 404	3 145	-
15 2 66	Sangerhausen	81 008	77 426	3 581	1
15 2 68	Weißenfels	55 899	53 579	2 320	-
	RB Magdeburg				
	Kreisfreie Stadt				
15 3 03	Magdeburg, Landeshauptstadt	87 411	83 402	4 009	-
	Landkreise				
15 3 52	Aschersleben-Staßfurt	108 840	102 839	6 001	-
15 3 55	Bördekreis	95 920	92 258	3 662	-
15 3 57	Halberstadt	63 178	59 816	3 362	-
15 3 58	Jerichower Land	67 231	64 577	2 654	-
15 3 62	Ohrekreis	54 763	52 210	2 553	-
15 3 63	Stendal	61 557	58 968	2 589	-
15 3 64	Quedlinburg	109 266	104 442	4 824	-
15 3 67	Schönebeck	63 443	60 654	2 789	-
15 3 69	Wernigerode	78 490	74 257	4 233	-
15 3 70	Altmarkkreis Salzwedel	104 576	99 474	5 102	-
15	Land insgesamt	2 094 281	1 992 477	101 798	6
	Kreisfreie Städte	210 383	200 406	9 975	2
	Landkreise	1 883 898	1 792 071	91 823	4

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer	
		ohne	mit		darunter Briefwähler				
			Wahrschein						
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
sen									
1 643 204	46,1	1 461 892	181 312	11,0	180 489	11,0	80 971	4,9	14
516 900	42,1	443 091	73 809	14,3	73 569	14,2	17 849	3,5	
1 126 304	48,2	1 018 801	107 503	9,5	106 920	9,5	63 122	5,6	
Anhalt									
26 918	40,6	23 515	3 403	12,6	3 396	12,6	1 547	5,7	15 1 01
75 996	38,7	65 846	10 150	13,4	2 303	3,0	3 599	4,7	15 1 51
66 302	35,0	55 201	11 101	16,7	2 026	3,1	3 535	5,3	15 1 53
36 305	45,2	33 598	2 707	7,5	4 445	12,2	2 597	7,2	15 1 54
27 553	44,3	25 249	2 304	8,4	2 090	7,6	1 959	7,1	15 1 59
28 885	35,3	25 915	2 970	10,3	4 556	15,8	2 018	7,0	15 1 71
23 070	40,8	21 044	2 026	8,8	10 131	43,9	1 507	6,5	15 2 02
36 307	42,5	31 862	4 445	12,2	4 727	13,0	2 365	6,5	15 2 56
27 405	42,6	25 068	2 337	8,5	3 593	13,1	2 083	7,6	15 2 60
51 695	44,9	46 889	4 806	9,3	5 431	10,5	3 494	6,8	15 2 61
24 723	38,3	21 904	2 819	11,4	2 268	9,2	1 510	6,1	15 2 65
34 729	42,9	31 583	3 146	9,1	2 267	6,5	2 713	7,8	15 2 66
26 003	46,5	23 908	2 095	8,1	2 465	9,5	1 915	7,4	15 2 68
37 525	42,9	33 932	3 593	9,6	11 080	29,5	2 970	7,9	15 3 03
46 293	42,5	40 854	5 439	11,7	2 966	6,4	2 881	6,2	15 3 52
42 711	44,5	39 543	3 168	7,4	2 327	5,4	3 305	7,7	15 3 55
26 737	42,3	23 648	3 089	11,6	2 819	10,5	1 985	7,4	15 3 57
33 395	49,7	31 122	2 273	6,8	3 143	9,4	2 613	7,8	15 3 58
24 711	45,1	22 440	2 271	9,2	3 089	12,5	1 573	6,4	15 3 62
23 297	37,8	20 928	2 369	10,2	4 234	18,2	1 603	6,9	15 3 63
48 516	44,4	44 282	4 234	8,7	3 089	6,4	3 279	6,8	15 3 64
27 498	43,3	25 017	2 481	9,0	2 369	8,6	1 914	7,0	15 3 67
34 949	44,5	31 075	3 874	11,1	3 617	10,3	2 420	6,9	15 3 69
48 787	46,7	44 230	4 557	9,3	2 702	5,5	3 412	7,0	15 3 70
880 310	42,0	788 653	91 657	10,4	91 133	10,4	58 797	6,7	15
87 513	41,6	78 491	9 022	10,3	24 607	28,1	6 024	6,9	
792 797	42,1	710 162	82 635	10,4	66 526	8,4	52 773	6,7	

4 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen bei der

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Wahlberechtigte			Anzahl	
		insgesamt (A)	davon			nach § 24 Abs. 2 EuWO (A3)
			im Wählerverzeichnis			
			ohne (A1)	mit (A2)		
			Wahlscheinvermerk			
Thü						
	Kreisfreie Städte					
16 0 51	Erfurt, Stadt	164 847	150 825	14 022	-	
16 0 52	Gera, Stadt	88 658	82 229	6 429	-	
16 0 53	Jena, Stadt	83 848	76 223	7 625	-	
16 0 54	Suhl, Stadt	36 953	34 089	2 864	-	
16 0 55	Weimar, Stadt	51 472	47 194	4 278	-	
16 0 56	Eisenach, Stadt	36 466	33 183	3 283	-	
	Landkreise					
16 0 61	Eichsfeld	89 018	83 315	5 703	-	
16 0 62	Nordhausen	78 557	73 005	5 552	-	
16 0 63	Wartburgkreis	116 739	111 132	5 605	2	
16 0 64	Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	89 128	5 674	-	
16 0 65	Kyffhäuserkreis	75 484	71 147	4 337	-	
16 0 66	Schmalkalden-Meiningen	117 138	110 560	6 578	-	
16 0 67	Gotha	120 426	113 387	7 039	-	
16 0 68	Sömmerda	65 150	61 589	3 561	-	
16 0 69	Hildburghausen	60 116	57 997	2 119	-	
16 0 70	Ilm-Kreis	98 645	92 087	6 558	-	
16 0 71	Weimarer Land	73 264	69 528	3 736	-	
16 0 72	Sonneberg	55 681	53 104	2 577	-	
16 0 73	Saalfeld-Rudolstadt	106 518	99 530	6 987	1	
16 0 74	Saale-Holzland-Kreis	76 095	71 885	4 210	-	
16 0 75	Saale-Orla-Kreis	78 906	74 434	4 472	-	
16 0 76	Greiz	100 144	93 959	6 185	-	
16 0 77	Altenburger Land	91 868	87 677	4 191	-	
16	Land insgesamt	1 960 795	1 837 207	123 585	3	
	Kreisfreie Städte	462 244	423 743	38 501	-	
	Landkreise	1 498 551	1 413 464	85 084	3	
Deutsch						
	Insgesamt	61 682 394	57 137 290	4 544 570	534	
	Kreisfreie Städte bzw. Stadtkreise	18 697 568	17 123 076	1 574 195	297	
	Landkreise bzw. Kreise	42 984 826	38 630 436	2 912 365	237	

*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 26 EuWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Der Wähler insgesamt.

Europawahl 2004 nach kreisfreien Städten und Landkreisen*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige Stimmen (C)		Statistische Kennziffer
		ohne	mit		darunter Briefwähler			
			Wahrschein					
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	

ringen

85 200	51,7	72 537	12 663	14,9	12 631	14,8	2 363	2,8	16 0 51
42 607	48,1	36 564	6 043	14,2	6 041	14,2	1 611	3,8	16 0 52
48 473	57,8	41 430	7 043	14,5	6 912	14,3	1 110	2,3	16 0 53
18 653	50,5	16 136	2 517	13,5	2 501	13,4	652	3,5	16 0 54
28 268	54,9	24 477	3 791	13,4	3 784	13,4	775	2,7	16 0 55
18 674	51,2	15 513	3 161	16,9	3 160	16,9	528	2,8	16 0 56
53 818	60,5	48 609	5 209	9,7	5 203	9,7	1 380	2,6	16 0 61
38 097	48,5	32 929	5 168	13,6	5 152	13,5	1 186	3,1	16 0 62
65 909	56,5	60 785	5 124	7,8	5 116	7,8	2 296	3,5	16 0 63
49 756	52,5	44 750	5 006	10,1	4 875	9,8	1 619	3,3	16 0 64
38 389	50,9	34 475	3 914	10,2	3 900	10,2	1 386	3,6	16 0 65
64 091	54,7	57 918	6 173	9,6	6 097	9,5	2 420	3,8	16 0 66
67 102	55,7	60 716	6 386	9,5	6 364	9,5	2 394	3,6	16 0 67
35 550	54,6	32 399	3 151	8,9	3 149	8,9	1 265	3,6	16 0 68
30 655	51,0	28 621	2 034	6,6	2 034	6,6	1 076	3,5	16 0 69
54 918	55,7	49 045	5 873	10,7	5 869	10,7	2 038	3,7	16 0 70
41 708	56,9	38 303	3 405	8,2	3 405	8,2	1 387	3,3	16 0 71
27 517	49,4	25 159	2 358	8,6	2 357	8,6	1 076	3,9	16 0 72
57 224	53,7	50 867	6 357	11,1	6 342	11,1	2 168	3,8	16 0 73
44 310	58,2	40 506	3 804	8,6	3 786	8,5	1 599	3,6	16 0 74
43 095	54,6	38 976	4 119	9,6	4 110	9,5	1 550	3,6	16 0 75
54 341	54,3	48 689	5 652	10,4	5 586	10,3	2 262	4,2	16 0 76
44 710	48,7	40 728	3 982	8,9	3 729	8,3	1 920	4,3	16 0 77
1 053 065	53,7	940 132	112 933	10,7	112 103	10,6	36 061	3,4	16
241 875	52,3	206 657	35 218	14,6	35 029	14,5	7 039	2,9	
811 190	54,1	733 475	77 715	9,6	77 074	9,5	29 022	3,6	

land

26 523 104	43,0	22 387 455	4 135 649	15,6	4 103 759	15,5	739 426	2,8	
7 484 125	40,0	6 048 938	1 435 187	19,2	1 434 838	19,2	152 043	2,0	
18 451 731	42,9	15 804 919	2 646 812	14,3	2 615 379	14,2	577 189	3,1	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-											
Kreisfreie Städte											
01 0 01	Flensburg, Stadt	A	66 793	17 292	87,2	307	1,8	16 985	6 373	37,5	
		B	-	2 528	12,8	23	0,9	2 505	1 113	44,4	
		C	66 793	19 820	100,0	330	1,7	19 490	7 486	38,4	
01 0 02	Kiel, Landeshauptstadt	A	176 936	53 031	85,0	811	1,5	52 220	17 590	33,7	
		B	-	9 383	15,0	87	0,9	9 296	3 766	40,5	
		C	176 936	62 414	100,0	898	1,4	61 516	21 356	34,7	
01 0 03	Lübeck, Hansestadt	A	164 951	47 393	86,6	811	1,7	46 582	18 531	39,8	
		B	-	7 357	13,4	59	0,8	7 298	3 232	44,3	
		C	164 951	54 750	100,0	870	1,6	53 880	21 763	40,4	
01 0 04	Neumünster, Stadt	A	61 258	15 131	89,0	312	2,1	14 819	6 378	43,0	
		B	-	1 879	11,0	20	1,1	1 859	976	52,5	
		C	61 258	17 010	100,0	332	2,0	16 678	7 354	44,1	
Kreise											
01 0 51	Dithmarschen	A	107 791	33 654	90,8	756	2,2	32 898	18 120	55,1	
		B	-	3 422	9,2	46	1,3	3 376	1 920	56,9	
		C	107 791	37 076	100,0	802	2,2	36 274	20 040	55,2	
01 0 53	Herzogtum Lauenburg	A	143 823	49 477	90,4	930	1,9	48 547	22 971	47,3	
		B	-	5 250	9,6	37	0,7	5 213	2 617	50,2	
		C	143 823	54 727	100,0	967	1,8	53 760	25 588	47,6	
01 0 54	Nordfriesland	A	129 007	40 836	89,9	654	1,6	40 182	21 015	52,3	
		B	-	4 605	10,1	55	1,2	4 550	2 343	51,5	
		C	129 007	45 441	100,0	709	1,6	44 732	23 358	52,2	
01 0 55	Ostholstein	A	162 055	51 313	88,8	940	1,8	50 373	25 267	50,2	
		B	-	6 478	11,2	72	1,1	6 406	3 458	54,0	
		C	162 055	57 791	100,0	1 012	1,8	56 779	28 725	50,6	
01 0 56	Pinneberg	A	225 624	74 524	87,0	1 390	1,9	73 134	32 854	44,9	
		B	-	11 146	13,0	127	1,1	11 019	5 429	49,3	
		C	225 624	85 670	100,0	1 517	1,8	84 153	38 283	45,5	
01 0 57	Plön	A	102 961	36 666	90,0	606	1,7	36 060	16 587	46,0	
		B	-	4 078	10,0	23	0,6	4 055	2 086	51,4	
		C	102 961	40 744	100,0	629	1,5	40 115	18 673	46,5	
01 0 58	Rendsburg-Eckernförde	A	213 766	74 539	90,0	1 542	2,1	72 997	35 413	48,5	
		B	-	8 268	10,0	93	1,1	8 175	4 321	52,9	
		C	213 766	82 807	100,0	1 635	2,0	81 172	39 734	49,0	
01 0 59	Schleswig-Flensburg	A	153 316	50 072	91,1	953	1,9	49 119	25 734	52,4	
		B	-	4 883	8,9	35	0,7	4 848	2 628	54,2	
		C	153 316	54 955	100,0	988	1,8	53 967	28 362	52,6	
01 0 60	Segeberg	A	198 646	68 100	89,5	1 474	2,2	66 626	32 575	48,9	
		B	-	7 952	10,5	80	1,0	7 872	4 021	51,1	
		C	198 646	76 052	100,0	1 554	2,0	74 498	36 596	49,1	
01 0 61	Steinburg	A	105 279	33 975	90,5	738	2,2	33 237	17 066	51,3	
		B	-	3 569	9,5	56	1,6	3 513	1 808	51,5	
		C	105 279	37 544	100,0	794	2,1	36 750	18 874	51,4	
01 0 62	Stormarn	A	175 106	60 960	87,8	1 032	1,7	59 928	27 128	45,3	
		B	-	8 478	12,2	89	1,0	8 389	4 067	48,5	
		C	175 106	69 438	100,0	1 121	1,6	68 317	31 195	45,7	
01	Land insgesamt	A	2 187 312	706 963	88,8	13 256	1,9	693 707	323 602	46,6	
		B	-	89 276	11,2	902	1,0	88 374	43 785	49,5	
		C	2 187 312	796 239	100,0	14 158	1,8	782 081	367 387	47,0	
	Kreisfreie Städte	A	469 938	132 847	86,3	2 241	1,7	130 606	48 872	37,4	
		B	-	21 147	13,7	189	0,9	20 958	9 087	43,4	
		C	469 938	153 994	100,0	2 430	1,6	151 564	57 959	38,2	
	Kreise	A	1 717 374	574 116	89,4	11 015	1,9	563 101	274 730	48,8	
		B	-	68 129	10,6	713	1,0	67 416	34 698	51,5	
		C	1 717 374	642 245	100,0	11 728	1,8	630 517	309 428	49,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Holstein														
4 952	29,2	-	-	2 812	16,6	446	2,6	1 063	6,3	1 339	7,9	01	0	01
564	22,5	-	-	434	17,3	61	2,4	138	5,5	195	7,8			
5 516	28,3	-	-	3 246	16,7	507	2,6	1 201	6,2	1 534	7,9			
14 818	28,4	-	-	11 286	21,6	1 653	3,2	3 133	6,0	3 740	7,2	01	0	02
2 214	23,8	-	-	1 860	20,0	265	2,9	565	6,1	626	6,7			
17 032	27,7	-	-	13 146	21,4	1 918	3,1	3 698	6,0	4 366	7,1			
14 170	30,4	-	-	7 310	15,7	1 305	2,8	2 528	5,4	2 738	5,9	01	0	03
1 870	25,6	-	-	1 143	15,7	161	2,2	433	5,9	459	6,3			
16 040	29,8	-	-	8 453	15,7	1 466	2,7	2 961	5,5	3 197	5,9			
4 597	31,0	-	-	1 549	10,5	307	2,1	845	5,7	1 143	7,7	01	0	04
443	23,8	-	-	177	9,5	31	1,7	111	6,0	121	6,5			
5 040	30,2	-	-	1 726	10,3	338	2,0	956	5,7	1 264	7,6			
8 050	24,5	-	-	2 144	6,5	468	1,4	2 188	6,7	1 928	5,9	01	0	51
619	18,3	-	-	289	8,6	76	2,3	212	6,3	260	7,7			
8 669	23,9	-	-	2 433	6,7	544	1,5	2 400	6,6	2 188	6,0			
12 203	25,1	-	-	6 182	12,7	798	1,6	3 259	6,7	3 134	6,5	01	0	53
1 133	21,7	-	-	668	12,8	69	1,3	358	6,9	368	7,1			
13 336	24,8	-	-	6 850	12,7	867	1,6	3 617	6,7	3 502	6,5			
9 816	24,4	-	-	3 957	9,8	493	1,2	2 468	6,1	2 433	6,1	01	0	54
937	20,6	-	-	549	12,1	59	1,3	295	6,5	367	8,1			
10 753	24,0	-	-	4 506	10,1	552	1,2	2 763	6,2	2 800	6,3			
13 599	27,0	-	-	5 059	10,0	591	1,2	3 245	6,4	2 612	5,2	01	0	55
1 391	21,7	-	-	646	10,1	63	1,0	393	6,1	455	7,1			
14 990	26,4	-	-	5 705	10,0	654	1,2	3 638	6,4	3 067	5,4			
18 354	25,1	-	-	10 951	15,0	1 112	1,5	5 140	7,0	4 723	6,5	01	0	56
2 425	22,0	-	-	1 482	13,4	134	1,2	799	7,3	750	6,8			
20 779	24,7	-	-	12 433	14,8	1 246	1,5	5 939	7,1	5 473	6,5			
9 510	26,4	-	-	4 910	13,6	581	1,6	2 084	5,8	2 388	6,6	01	0	57
813	20,0	-	-	578	14,3	48	1,2	242	6,0	288	7,1			
10 323	25,7	-	-	5 488	13,7	629	1,6	2 326	5,8	2 676	6,7			
18 602	25,5	-	-	9 292	12,7	1 092	1,5	4 262	5,8	4 336	5,9	01	0	58
1 648	20,2	-	-	1 036	12,7	120	1,5	489	6,0	561	6,9			
20 250	24,9	-	-	10 328	12,7	1 212	1,5	4 751	5,9	4 897	6,0			
12 142	24,7	-	-	4 810	9,8	670	1,4	2 737	5,6	3 026	6,2	01	0	59
971	20,0	-	-	575	11,9	76	1,6	250	5,2	348	7,2			
13 113	24,3	-	-	5 385	10,0	746	1,4	2 987	5,5	3 374	6,3			
15 539	23,3	-	-	8 304	12,5	1 254	1,9	4 776	7,2	4 178	6,3	01	0	60
1 680	21,3	-	-	973	12,4	127	1,6	497	6,3	574	7,3			
17 219	23,1	-	-	9 277	12,5	1 381	1,9	5 273	7,1	4 752	6,4			
8 287	24,9	-	-	3 371	10,1	595	1,8	1 931	5,8	1 987	6,0	01	0	61
792	22,5	-	-	433	12,3	54	1,5	184	5,2	242	6,9			
9 079	24,7	-	-	3 804	10,4	649	1,8	2 115	5,8	2 229	6,1			
15 049	25,1	-	-	9 189	15,3	927	1,5	4 187	7,0	3 448	5,8	01	0	62
1 797	21,4	-	-	1 179	14,1	147	1,8	588	7,0	611	7,3			
16 846	24,7	-	-	10 368	15,2	1 074	1,6	4 775	7,0	4 059	5,9			
179 688	25,9	-	-	91 126	13,1	12 292	1,8	43 846	6,3	43 153	6,2	01		
19 297	21,8	-	-	12 022	13,6	1 491	1,7	5 554	6,3	6 225	7,0			
198 985	25,4	-	-	103 148	13,2	13 783	1,8	49 400	6,3	49 378	6,3			
38 537	29,5	-	-	22 957	17,6	3 711	2,8	7 569	5,8	8 960	6,9			
5 091	24,3	-	-	3 614	17,2	518	2,5	1 247	5,9	1 401	6,7			
43 628	28,8	-	-	26 571	17,5	4 229	2,8	8 816	5,8	10 361	6,8			
141 151	25,1	-	-	68 169	12,1	8 581	1,5	36 277	6,4	34 193	6,1			
14 206	21,1	-	-	8 408	12,5	973	1,4	4 307	6,4	4 824	7,2			
155 357	24,6	-	-	76 577	12,1	9 554	1,5	40 584	6,4	39 017	6,2			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ham											
02	Land insgesamt	A	1 227 905	336 307	78,4	6 648	2,0	329 659	115 229	35,0	
		B	-	92 556	21,6	1 186	1,3	91 370	39 461	43,2	
		C	1 227 905	428 863	100,0	7 834	1,8	421 029	154 690	36,7	
Nieder											
RB Braunschweig											
Kreisfreie Städte											
03 1 01	Braunschweig, Stadt	A	187 660	66 135	84,4	835	1,3	65 300	23 592	36,1	
		B	-	12 191	15,6	100	0,8	12 091	5 411	44,8	
		C	187 660	78 326	100,0	935	1,2	77 391	29 003	37,5	
03 1 02	Salzgitter, Stadt	A	80 901	26 854	89,9	543	2,0	26 311	10 230	38,9	
		B	-	3 011	10,1	43	1,4	2 968	1 434	48,3	
		C	80 901	29 865	100,0	586	2,0	29 279	11 664	39,8	
03 1 03	Wolfsburg, Stadt	A	92 024	29 147	86,0	500	1,7	28 647	12 490	43,6	
		B	-	4 761	14,0	49	1,0	4 712	2 268	48,1	
		C	92 024	33 908	100,0	549	1,6	33 359	14 758	44,2	
Landkreise											
03 1 51	Gifhorn	A	130 857	53 886	90,7	1 012	1,9	52 874	25 923	49,0	
		B	-	5 555	9,3	56	1,0	5 499	2 895	52,6	
		C	130 857	59 441	100,0	1 068	1,8	58 373	28 818	49,4	
03 1 52	Göttingen	A	198 129	70 301	86,3	1 113	1,6	69 188	26 534	38,4	
		B	-	11 202	13,7	113	1,0	11 089	4 624	41,7	
		C	198 129	81 503	100,0	1 226	1,5	80 277	31 158	38,8	
03 1 53	Goslar	A	120 251	38 320	85,3	758	2,0	37 562	16 254	43,3	
		B	-	6 604	14,7	63	1,0	6 541	3 355	51,3	
		C	120 251	44 924	100,0	821	1,8	44 103	19 609	44,5	
03 1 54	Helmstedt	A	77 753	26 701	88,5	456	1,7	26 245	11 616	44,3	
		B	-	3 479	11,5	51	1,5	3 428	1 644	48,0	
		C	77 753	30 180	100,0	507	1,7	29 673	13 260	44,7	
03 1 55	Northeim	A	117 172	42 827	89,0	1 012	2,4	41 815	16 772	40,1	
		B	-	5 284	11,0	98	1,9	5 186	2 351	45,3	
		C	117 172	48 111	100,0	1 110	2,3	47 001	19 123	40,7	
03 1 56	Osterode am Harz	A	67 259	21 400	87,5	472	2,2	20 928	8 895	42,5	
		B	-	3 056	12,5	44	1,4	3 012	1 418	47,1	
		C	67 259	24 456	100,0	516	2,1	23 940	10 313	43,1	
03 1 57	Peine	A	103 100	37 143	90,4	614	1,7	36 529	14 830	40,6	
		B	-	3 964	9,6	53	1,3	3 911	1 698	43,4	
		C	103 100	41 107	100,0	667	1,6	40 440	16 528	40,9	
03 1 58	Wolfenbüttel	A	98 992	37 683	87,3	573	1,5	37 110	15 847	42,7	
		B	-	5 471	12,7	86	1,6	5 385	2 706	50,3	
		C	98 992	43 154	100,0	659	1,5	42 495	18 553	43,7	
RB Hannover											
Landkreise											
03 2 41	Region Hannover	A	837 141	307 465	85,9	5 084	1,7	302 381	112 508	37,2	
		B	-	50 408	14,1	530	1,1	49 878	22 421	45,0	
		C	837 141	357 873	100,0	5 614	1,6	352 259	134 929	38,3	
03 2 51	Diepholz	A	166 243	54 550	89,2	681	1,2	53 869	22 824	42,4	
		B	-	6 581	10,8	72	1,1	6 509	2 966	45,6	
		C	166 243	61 131	100,0	753	1,2	60 378	25 790	42,7	
03 2 52	Hameln-Pyrmont	A	123 798	40 162	84,1	672	1,7	39 490	16 605	42,0	
		B	-	7 567	15,9	81	1,1	7 486	3 622	48,4	
		C	123 798	47 729	100,0	753	1,6	46 976	20 227	43,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
burg												
85 351	25,9	-	-	84 859	25,7	9 649	2,9	18 122	5,5	16 449	5,0	02
20 974	23,0	-	-	18 595	20,4	2 223	2,4	4 869	5,3	5 248	5,7	
106 325	25,3	-	-	103 454	24,6	11 872	2,8	22 991	5,5	21 697	5,2	
sachsen												
20 211	31,0	-	-	10 720	16,4	1 941	3,0	4 324	6,6	4 512	6,9	03 1 01
3 022	25,0	-	-	1 797	14,9	308	2,5	822	6,8	731	6,0	
23 233	30,0	-	-	12 517	16,2	2 249	2,9	5 146	6,6	5 243	6,8	
9 204	35,0	-	-	1 667	6,3	573	2,2	1 245	4,7	3 392	12,9	03 1 02
848	28,6	-	-	201	6,8	65	2,2	151	5,1	269	9,1	
10 052	34,3	-	-	1 868	6,4	638	2,2	1 396	4,8	3 661	12,5	
9 170	32,0	-	-	2 696	9,4	621	2,2	1 506	5,3	2 164	7,6	03 1 03
1 241	26,3	-	-	470	10,0	87	1,8	281	6,0	365	7,7	
10 411	31,2	-	-	3 166	9,5	708	2,1	1 787	5,4	2 529	7,6	
15 312	29,0	-	-	4 673	8,8	790	1,5	2 547	4,8	3 629	6,9	03 1 51
1 336	24,3	-	-	565	10,3	92	1,7	249	4,5	362	6,6	
16 648	28,5	-	-	5 238	9,0	882	1,5	2 796	4,8	3 991	6,8	
19 424	28,1	-	-	13 405	19,4	1 719	2,5	3 895	5,6	4 211	6,1	03 1 52
2 542	22,9	-	-	2 279	20,6	277	2,5	698	6,3	669	6,0	
21 966	27,4	-	-	15 684	19,5	1 996	2,5	4 593	5,7	4 880	6,1	
12 114	32,3	-	-	3 347	8,9	849	2,3	2 341	6,2	2 657	7,1	03 1 53
1 636	25,0	-	-	612	9,4	99	1,5	381	5,8	458	7,0	
13 750	31,2	-	-	3 959	9,0	948	2,1	2 722	6,2	3 115	7,1	
8 669	33,0	-	-	1 995	7,6	467	1,8	1 400	5,3	2 098	8,0	03 1 54
1 025	29,9	-	-	250	7,3	70	2,0	179	5,2	260	7,6	
9 694	32,7	-	-	2 245	7,6	537	1,8	1 579	5,3	2 358	7,9	
15 612	37,3	-	-	3 368	8,1	712	1,7	2 732	6,5	2 619	6,3	03 1 55
1 627	31,4	-	-	469	9,0	76	1,5	349	6,7	314	6,1	
17 239	36,7	-	-	3 837	8,2	788	1,7	3 081	6,6	2 933	6,2	
7 471	35,7	-	-	1 513	7,2	361	1,7	1 205	5,8	1 483	7,1	03 1 56
897	29,8	-	-	231	7,7	41	1,4	178	5,9	247	8,2	
8 368	35,0	-	-	1 744	7,3	402	1,7	1 383	5,8	1 730	7,2	
13 388	36,7	-	-	3 278	9,0	627	1,7	1 885	5,2	2 521	6,9	03 1 57
1 281	32,8	-	-	358	9,2	63	1,6	188	4,8	323	8,3	
14 669	36,3	-	-	3 636	9,0	690	1,7	2 073	5,1	2 844	7,0	
11 892	32,0	-	-	3 816	10,3	704	1,9	2 071	5,6	2 780	7,5	03 1 58
1 357	25,2	-	-	577	10,7	76	1,4	280	5,2	389	7,2	
13 249	31,2	-	-	4 393	10,3	780	1,8	2 351	5,5	3 169	7,5	
92 846	30,7	-	-	48 964	16,2	6 979	2,3	20 736	6,9	20 348	6,7	03 2 01
12 900	25,9	-	-	7 202	14,4	881	1,8	3 291	6,6	3 183	6,4	
105 746	30,0	-	-	56 166	15,9	7 860	2,2	24 027	6,8	23 531	6,7	
14 424	26,8	-	-	6 846	12,7	856	1,6	5 463	10,1	3 456	6,4	03 2 51
1 468	22,6	-	-	896	13,8	118	1,8	578	8,9	483	7,4	
15 892	26,3	-	-	7 742	12,8	974	1,6	6 041	10,0	3 939	6,5	
12 590	31,9	-	-	4 151	10,5	699	1,8	2 570	6,5	2 875	7,3	03 2 52
2 048	27,4	-	-	679	9,1	108	1,4	446	6,0	583	7,8	
14 638	31,2	-	-	4 830	10,3	807	1,7	3 016	6,4	3 458	7,4	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Nieder											
03 2 54	Hildesheim	A	224 077	84 646	87,9	1 660	2,0	82 986	36 214	43,6	
		B	-	11 682	12,1	121	1,0	11 561	5 736	49,6	
		C	224 077	96 328	100,0	1 781	1,8	94 547	41 950	44,4	
03 2 55	Holzminen	A	62 697	26 780	87,7	907	3,4	25 873	10 665	41,2	
		B	-	3 773	12,3	124	3,3	3 649	1 549	42,4	
		C	62 697	30 553	100,0	1 031	3,4	29 522	12 214	41,4	
03 2 56	Nienburg (Weser)	A	96 827	30 912	90,9	404	1,3	30 508	14 388	47,2	
		B	-	3 113	9,1	32	1,0	3 081	1 419	46,1	
		C	96 827	34 025	100,0	436	1,3	33 589	15 807	47,1	
03 2 57	Schaumburg	A	127 292	44 630	88,4	762	1,7	43 868	18 019	41,1	
		B	-	5 841	11,6	53	0,9	5 788	2 704	46,7	
		C	127 292	50 471	100,0	815	1,6	49 656	20 723	41,7	
RB Lüneburg											
Landkreise											
03 3 51	Celle	A	140 016	46 027	88,0	555	1,2	45 472	21 769	47,9	
		B	-	6 262	12,0	42	0,7	6 220	3 289	52,9	
		C	140 016	52 289	100,0	597	1,1	51 692	25 058	48,5	
03 3 52	Cuxhaven	A	160 317	49 598	89,5	721	1,5	48 877	23 425	47,9	
		B	-	5 805	10,5	45	0,8	5 760	2 950	51,2	
		C	160 317	55 403	100,0	766	1,4	54 637	26 375	48,3	
03 3 53	Harburg	A	183 389	64 663	87,5	889	1,4	63 774	29 803	46,7	
		B	-	9 239	12,5	109	1,2	9 130	4 554	49,9	
		C	183 389	73 902	100,0	998	1,4	72 904	34 357	47,1	
03 3 54	Lüchow-Dannenberg	A	41 242	14 236	86,6	270	1,9	13 966	5 829	41,7	
		B	-	2 199	13,4	33	1,5	2 166	891	41,1	
		C	41 242	16 435	100,0	303	1,8	16 132	6 720	41,7	
03 3 55	Lüneburg	A	132 617	46 718	86,7	652	1,4	46 066	17 483	38,0	
		B	-	7 178	13,3	70	1,0	7 108	3 005	42,3	
		C	132 617	53 896	100,0	722	1,3	53 174	20 488	38,5	
03 3 56	Osterholz	A	87 211	30 129	88,9	381	1,3	29 748	11 187	37,6	
		B	-	3 743	11,1	32	0,9	3 711	1 508	40,6	
		C	87 211	33 872	100,0	413	1,2	33 459	12 695	37,9	
03 3 57	Rotenburg (Wümme)	A	125 079	46 712	92,7	547	1,2	46 165	23 553	51,0	
		B	-	3 667	7,3	32	0,9	3 635	1 712	47,1	
		C	125 079	50 379	100,0	579	1,1	49 800	25 265	50,7	
03 3 58	Soltau-Fallingb.	A	108 857	36 833	89,7	503	1,4	36 330	17 739	48,8	
		B	-	4 226	10,3	27	0,6	4 199	2 087	49,7	
		C	108 857	41 059	100,0	530	1,3	40 529	19 826	48,9	
03 3 59	Stade	A	149 663	51 182	88,0	924	1,8	50 258	23 197	46,2	
		B	-	6 993	12,0	60	0,9	6 933	3 385	48,8	
		C	149 663	58 175	100,0	984	1,7	57 191	26 582	46,5	
03 3 60	Uelzen	A	77 360	26 530	89,1	371	1,4	26 159	12 392	47,4	
		B	-	3 247	10,9	41	1,3	3 206	1 585	49,4	
		C	77 360	29 777	100,0	412	1,4	29 365	13 977	47,6	
03 3 61	Verden	A	102 027	35 161	89,3	351	1,0	34 810	13 773	39,6	
		B	-	4 229	10,7	30	0,7	4 199	1 858	44,2	
		C	102 027	39 390	100,0	381	1,0	39 009	15 631	40,1	
RB Weser-Ems											
Kreisfreie Städte											
03 4 01	Delmenhorst, Stadt	A	57 441	15 768	89,0	323	2,0	15 445	6 057	39,2	
		B	-	1 942	11,0	21	1,1	1 921	906	47,2	
		C	57 441	17 710	100,0	344	1,9	17 366	6 963	40,1	
03 4 02	Emden, Stadt	A	38 774	10 748	88,3	278	2,6	10 470	2 743	26,2	
		B	-	1 425	11,7	23	1,6	1 402	483	34,5	
		C	38 774	12 173	100,0	301	2,5	11 872	3 226	27,2	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
sachsen														
26 952	32,5	-	-	9 128	11,0	1 481	1,8	4 136	5,0	5 075	6,1	03	2	54
3 157	27,3	-	-	1 244	10,8	160	1,4	559	4,8	705	6,1			
30 109	31,8	-	-	10 372	11,0	1 641	1,7	4 695	5,0	5 780	6,1			
9 786	37,8	-	-	1 911	7,4	271	1,0	1 725	6,7	1 515	5,9	03	2	55
1 317	36,1	-	-	296	8,1	50	1,4	259	7,1	178	4,9			
11 103	37,6	-	-	2 207	7,5	321	1,1	1 984	6,7	1 693	5,7			
8 907	29,2	-	-	2 897	9,5	419	1,4	1 874	6,1	2 023	6,6	03	2	56
895	29,0	-	-	323	10,5	37	1,2	165	5,4	242	7,9			
9 802	29,2	-	-	3 220	9,6	456	1,4	2 039	6,1	2 265	6,7			
14 965	34,1	-	-	4 586	10,5	603	1,4	2 572	5,9	3 123	7,1	03	2	57
1 673	28,9	-	-	537	9,3	92	1,6	325	5,6	457	7,9			
16 638	33,5	-	-	5 123	10,3	695	1,4	2 897	5,8	3 580	7,2			
10 889	23,9	-	-	4 547	10,0	1 109	2,4	3 374	7,4	3 784	8,3	03	3	51
1 244	20,0	-	-	677	10,9	99	1,6	447	7,2	464	7,5			
12 133	23,5	-	-	5 224	10,1	1 208	2,3	3 821	7,4	4 248	8,2			
13 622	27,9	-	-	4 999	10,2	670	1,4	2 823	5,8	3 338	6,8	03	3	52
1 323	23,0	-	-	677	11,8	88	1,5	328	5,7	394	6,8			
14 945	27,4	-	-	5 676	10,4	758	1,4	3 151	5,8	3 732	6,8			
14 228	22,3	-	-	9 430	14,8	1 048	1,6	5 014	7,9	4 251	6,7	03	3	53
1 877	20,6	-	-	1 217	13,3	143	1,6	645	7,1	694	7,6			
16 105	22,1	-	-	10 647	14,6	1 191	1,6	5 659	7,8	4 945	6,8			
2 582	18,5	-	-	3 745	26,8	304	2,2	658	4,7	848	6,1	03	3	54
362	16,7	-	-	582	26,9	50	2,3	113	5,2	168	7,8			
2 944	18,2	-	-	4 327	26,8	354	2,2	771	4,8	1 016	6,3			
11 252	24,4	-	-	9 623	20,9	1 232	2,7	3 296	7,2	3 180	6,9	03	3	55
1 478	20,8	-	-	1 555	21,9	157	2,2	454	6,4	459	6,5			
12 730	23,9	-	-	11 178	21,0	1 389	2,6	3 750	7,1	3 639	6,8			
8 709	29,3	-	-	4 813	16,2	603	2,0	2 062	6,9	2 374	8,0	03	3	56
979	26,4	-	-	618	16,7	51	1,4	252	6,8	303	8,2			
9 688	29,0	-	-	5 431	16,2	654	2,0	2 314	6,9	2 677	8,0			
10 721	23,2	-	-	5 122	11,1	544	1,2	3 492	7,6	2 733	5,9	03	3	57
772	21,2	-	-	530	14,6	56	1,5	295	8,1	270	7,4			
11 493	23,1	-	-	5 652	11,3	600	1,2	3 787	7,6	3 003	6,0			
9 413	25,9	-	-	3 588	9,9	565	1,6	2 138	5,9	2 887	7,9	03	3	58
959	22,8	-	-	494	11,8	62	1,5	240	5,7	357	8,5			
10 372	25,6	-	-	4 082	10,1	627	1,5	2 378	5,9	3 244	8,0			
13 799	27,5	-	-	5 947	11,8	737	1,5	3 402	6,8	3 176	6,3	03	3	59
1 617	23,3	-	-	846	12,2	87	1,3	515	7,4	483	7,0			
15 416	27,0	-	-	6 793	11,9	824	1,4	3 917	6,8	3 659	6,4			
6 749	25,8	-	-	3 758	14,4	409	1,6	1 364	5,2	1 487	5,7	03	3	60
688	21,5	-	-	514	16,0	53	1,7	162	5,1	204	6,4			
7 437	25,3	-	-	4 272	14,5	462	1,6	1 526	5,2	1 691	5,8			
9 911	28,5	-	-	5 284	15,2	784	2,3	2 382	6,8	2 676	7,7	03	3	61
993	23,6	-	-	675	16,1	62	1,5	307	7,3	304	7,2			
10 904	28,0	-	-	5 959	15,3	846	2,2	2 689	6,9	2 980	7,6			
4 920	31,9	-	-	1 762	11,4	388	2,5	1 008	6,5	1 310	8,5	03	4	01
510	26,5	-	-	200	10,4	40	2,1	115	6,0	150	7,8			
5 430	31,3	-	-	1 962	11,3	428	2,5	1 123	6,5	1 460	8,4			
4 811	46,0	-	-	1 238	11,8	212	2,0	817	7,8	649	6,2	03	4	02
477	34,0	-	-	193	13,8	26	1,9	130	9,3	93	6,6			
5 288	44,5	-	-	1 431	12,1	238	2,0	947	8,0	742	6,3			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Nieder											
03 4 03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	A	120 562	39 329	86,9	555	1,4	38 774	12 072	31,1	
		B	-	5 907	13,1	52	0,9	5 855	2 206	37,7	
		C	120 562	45 236	100,0	607	1,3	44 629	14 278	32,0	
03 4 04	Osnabrück, Stadt	A	119 389	43 655	85,7	521	1,2	43 134	18 602	43,1	
		B	-	7 311	14,3	24	0,3	7 287	3 631	49,8	
		C	119 389	50 966	100,0	545	1,1	50 421	22 233	44,1	
03 4 05	Wilhelmshaven, Stadt	A	66 316	18 439	82,4	478	2,6	17 961	7 020	39,1	
		B	-	3 941	17,6	57	1,4	3 884	1 805	46,5	
		C	66 316	22 380	100,0	535	2,4	21 845	8 825	40,4	
Landkreise											
03 4 51	Ammerland	A	88 126	28 631	90,7	476	1,7	28 155	12 493	44,4	
		B	-	2 942	9,3	31	1,1	2 911	1 456	50,0	
		C	88 126	31 573	100,0	507	1,6	31 066	13 949	44,9	
03 4 52	Aurich	A	147 023	46 058	90,5	1 579	3,4	44 479	15 502	34,9	
		B	-	4 816	9,5	57	1,2	4 759	1 983	41,7	
		C	147 023	50 874	100,0	1 636	3,2	49 238	17 485	35,5	
03 4 53	Cloppenburg	A	110 904	39 672	92,1	561	1,4	39 111	28 816	73,7	
		B	-	3 383	7,9	25	0,7	3 358	2 333	69,5	
		C	110 904	43 055	100,0	586	1,4	42 469	31 149	73,3	
03 4 54	Emsland	A	227 465	94 041	92,6	1 234	1,3	92 807	67 297	72,5	
		B	-	7 481	7,4	54	0,7	7 427	5 081	68,4	
		C	227 465	101 522	100,0	1 288	1,3	100 234	72 378	72,2	
03 4 55	Friesland	A	79 370	26 489	89,1	825	3,1	25 664	10 260	40,0	
		B	-	3 252	10,9	43	1,3	3 209	1 452	45,2	
		C	79 370	29 741	100,0	868	2,9	28 873	11 712	40,6	
03 4 56	Grafschaft Bentheim	A	94 831	42 518	92,9	762	1,8	41 756	24 321	58,2	
		B	-	3 240	7,1	41	1,3	3 199	1 745	54,5	
		C	94 831	45 758	100,0	803	1,8	44 955	26 066	58,0	
03 4 57	Leer	A	124 771	38 646	90,8	919	2,4	37 727	15 762	41,8	
		B	-	3 916	9,2	51	1,3	3 865	1 763	45,6	
		C	124 771	42 562	100,0	970	2,3	41 592	17 525	42,1	
03 4 58	Oldenburg	A	94 600	33 560	89,9	445	1,3	33 115	14 265	43,1	
		B	-	3 776	10,1	25	0,7	3 751	1 694	45,2	
		C	94 600	37 336	100,0	470	1,3	36 866	15 959	43,3	
03 4 59	Osnabrück	A	266 235	107 147	89,0	1 380	1,3	105 767	59 888	56,6	
		B	-	13 207	11,0	140	1,1	13 067	7 872	60,2	
		C	266 235	120 354	100,0	1 520	1,3	118 834	67 760	57,0	
03 4 60	Vechta	A	92 422	41 804	91,8	692	1,7	41 112	29 833	72,6	
		B	-	3 723	8,2	33	0,9	3 690	2 615	70,9	
		C	92 422	45 527	100,0	725	1,6	44 802	32 448	72,4	
03 4 61	Wesermarsch	A	71 512	21 911	90,3	464	2,1	21 447	8 291	38,7	
		B	-	2 363	9,7	23	1,0	2 340	1 038	44,4	
		C	71 512	24 274	100,0	487	2,0	23 787	9 329	39,2	
03 4 62	Wittmund	A	44 529	13 229	90,2	318	2,4	12 911	6 218	48,2	
		B	-	1 443	9,8	16	1,1	1 427	662	46,4	
		C	44 529	14 672	100,0	334	2,3	14 338	6 880	48,0	
03	Land insgesamt	A	6 064 221	2 148 976	88,3	36 032	1,7	2 112 944	953 796	45,1	
		B	-	284 399	11,7	3 006	1,1	281 393	135 770	48,2	
		C	6 064 221	2 433 375	100,0	39 038	1,6	2 394 337	1 089 566	45,5	
	Kreisfreie Städte	A	763 067	250 075	86,1	4 033	1,6	246 042	92 806	37,7	
		B	-	40 489	13,9	369	0,9	40 120	18 144	45,2	
		C	763 067	290 564	100,0	4 402	1,5	286 162	110 950	38,8	
	Landkreise	A	5 301 154	1 898 901	88,6	31 999	1,7	1 866 902	860 990	46,1	
		B	-	243 910	11,4	2 637	1,1	241 273	117 626	48,8	
		C	5 301 154	2 142 811	100,0	34 636	1,6	2 108 175	978 616	46,4	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer	
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
sachsen													
10 346	26,7	-	-	9 955	25,7	1 495	3,9	2 847	7,3	2 059	5,3	03 4 03	
1 293	22,1	-	-	1 359	23,2	181	3,1	480	8,2	336	5,7		
11 639	26,1	-	-	11 314	25,4	1 676	3,8	3 327	7,5	2 395	5,4		
10 848	25,1	-	-	8 029	18,6	801	1,9	2 645	6,1	2 209	5,1	03 4 04	
1 364	18,7	-	-	1 329	18,2	125	1,7	532	7,3	306	4,2		
12 212	24,2	-	-	9 358	18,6	926	1,8	3 177	6,3	2 515	5,0		
5 858	32,6	-	-	1 669	9,3	429	2,4	1 443	8,0	1 542	8,6	03 4 05	
1 058	27,2	-	-	310	8,0	101	2,6	287	7,4	323	8,3		
6 916	31,7	-	-	1 979	9,1	530	2,4	1 730	7,9	1 865	8,5		
7 564	26,9	-	-	3 456	12,3	410	1,5	2 612	9,3	1 620	5,8	03 4 51	
594	20,4	-	-	393	13,5	32	1,1	260	8,9	176	6,0		
8 158	26,3	-	-	3 849	12,4	442	1,4	2 872	9,2	1 796	5,8		
18 549	41,7	-	-	4 270	9,6	761	1,7	2 323	5,2	3 074	6,9	03 4 52	
1 573	33,1	-	-	519	10,9	72	1,5	263	5,5	349	7,3		
20 122	40,9	-	-	4 789	9,7	833	1,7	2 586	5,3	3 423	7,0		
4 789	12,2	-	-	1 779	4,5	285	0,7	2 101	5,4	1 341	3,4	03 4 53	
411	12,2	-	-	215	6,4	35	1,0	191	5,7	173	5,2		
5 200	12,2	-	-	1 994	4,7	320	0,8	2 292	5,4	1 514	3,6		
13 060	14,1	-	-	4 685	5,0	650	0,7	3 688	4,0	3 427	3,7	03 4 54	
1 028	13,8	-	-	565	7,6	73	1,0	349	4,7	331	4,5		
14 088	14,1	-	-	5 250	5,2	723	0,7	4 037	4,0	3 758	3,7		
8 287	32,3	-	-	2 565	10,0	370	1,4	2 338	9,1	1 844	7,2	03 4 55	
823	25,6	-	-	359	11,2	51	1,6	287	8,9	237	7,4		
9 110	31,6	-	-	2 924	10,1	421	1,5	2 625	9,1	2 081	7,2		
10 834	25,9	-	-	2 950	7,1	293	0,7	1 606	3,8	1 752	4,2	03 4 56	
797	24,9	-	-	324	10,1	36	1,1	132	4,1	165	5,2		
11 631	25,9	-	-	3 274	7,3	329	0,7	1 738	3,9	1 917	4,3		
13 589	36,0	-	-	3 187	8,4	560	1,5	1 878	5,0	2 751	7,3	03 4 57	
1 086	28,1	-	-	395	10,2	54	1,4	224	5,8	343	8,9		
14 675	35,3	-	-	3 582	8,6	614	1,5	2 102	5,1	3 094	7,4		
8 703	26,3	-	-	4 184	12,6	538	1,6	3 365	10,2	2 060	6,2	03 4 58	
825	22,0	-	-	557	14,8	65	1,7	318	8,5	292	7,8		
9 528	25,8	-	-	4 741	12,9	603	1,6	3 683	10,0	2 352	6,4		
24 862	23,5	-	-	9 546	9,0	1 023	1,0	5 454	5,2	4 994	4,7	03 4 59	
2 573	19,7	-	-	1 225	9,4	131	1,0	670	5,1	596	4,6		
27 435	23,1	-	-	10 771	9,1	1 154	1,0	6 124	5,2	5 590	4,7		
4 874	11,9	-	-	2 078	5,1	224	0,5	2 693	6,6	1 410	3,4	03 4 60	
451	12,2	-	-	241	6,5	23	0,6	207	5,6	153	4,1		
5 325	11,9	-	-	2 319	5,2	247	0,6	2 900	6,5	1 563	3,5		
7 454	34,8	-	-	2 145	10,0	369	1,7	1 749	8,2	1 439	6,7	03 4 61	
610	26,1	-	-	275	11,8	37	1,6	204	8,7	176	7,5		
8 064	33,9	-	-	2 420	10,2	406	1,7	1 953	8,2	1 615	6,8		
3 972	30,8	-	-	984	7,6	176	1,4	857	6,6	704	5,5	03 4 62	
388	27,2	-	-	142	10,0	34	2,4	76	5,3	125	8,8		
4 360	30,4	-	-	1 126	7,9	210	1,5	933	6,5	829	5,8		
598 132	28,3	-	-	254 299	12,0	37 661	1,8	133 656	6,3	135 400	6,4	03	
68 423	24,3	-	-	35 972	12,8	4 724	1,7	17 862	6,3	18 642	6,6		
666 555	27,8	-	-	290 271	12,1	42 385	1,8	151 518	6,3	154 042	6,4		
75 368	30,6	-	-	37 736	15,3	6 460	2,6	15 835	6,4	17 837	7,2		
9 813	24,5	-	-	5 859	14,6	933	2,3	2 798	7,0	2 573	6,4		
85 181	29,8	-	-	43 595	15,2	7 393	2,6	18 633	6,5	20 410	7,1		
522 764	28,0	-	-	216 563	11,6	31 201	1,7	117 821	6,3	117 563	6,3		
58 610	24,3	-	-	30 113	12,5	3 791	1,6	15 064	6,2	16 069	6,7		
581 374	27,6	-	-	246 676	11,7	34 992	1,7	132 885	6,3	133 632	6,3		

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bre											
Kreisfreie Städte											
04 0 11	Bremen, Stadt	A	399 189	127 489	83,7	1 800	1,4	125 689	33 124	26,4	
		B	-	24 882	16,3	241	1,0	24 641	8 176	33,2	
		C	399 189	152 371	100,0	2 041	1,3	150 330	41 300	27,5	
04 0 12	Bremerhaven, Stadt	A	86 274	25 325	88,1	499	2,0	24 826	7 421	29,9	
		B	-	3 412	11,9	38	1,1	3 374	1 194	35,4	
		C	86 274	28 737	100,0	537	1,9	28 200	8 615	30,5	
04	Land insgesamt	A	485 463	152 814	84,4	2 299	1,5	150 515	40 545	26,9	
		B	-	28 294	15,6	279	1,0	28 015	9 370	33,4	
		C	485 463	181 108	100,0	2 578	1,4	178 530	49 915	28,0	
Nordrhein-											
RB Düsseldorf											
Kreisfreie Städte											
05 1 11	Düsseldorf, Stadt	A	408 041	137 957	80,9	1 578	1,1	136 379	54 043	39,6	
		B	-	32 663	19,1	263	0,8	32 400	15 477	47,8	
		C	408 041	170 620	100,0	1 841	1,1	168 779	69 520	41,2	
05 1 12	Duisburg, Stadt	A	354 684	107 650	85,8	2 850	2,6	104 800	33 693	32,1	
		B	-	17 761	14,2	330	1,9	17 431	7 153	41,0	
		C	354 684	125 411	100,0	3 180	2,5	122 231	40 846	33,4	
05 1 13	Essen, Stadt	A	443 351	133 182	78,4	2 602	2,0	130 580	47 615	36,5	
		B	-	36 687	21,6	554	1,5	36 133	15 767	43,6	
		C	443 351	169 869	100,0	3 156	1,9	166 713	63 382	38,0	
05 1 14	Krefeld, Stadt	A	167 339	55 357	81,2	974	1,8	54 383	23 167	42,6	
		B	-	12 794	18,8	145	1,1	12 649	6 627	52,4	
		C	167 339	68 151	100,0	1 119	1,6	67 032	29 794	44,4	
05 1 16	Mönchengladbach, Stadt	A	195 194	56 065	86,6	852	1,5	55 213	26 920	48,8	
		B	-	8 698	13,4	101	1,2	8 597	4 873	56,7	
		C	195 194	64 763	100,0	953	1,5	63 810	31 793	49,8	
05 1 17	Mülheim an der Ruhr, Stadt	A	130 539	43 411	82,3	952	2,2	42 459	15 115	35,6	
		B	-	9 305	17,7	169	1,8	9 136	3 955	43,3	
		C	130 539	52 716	100,0	1 121	2,1	51 595	19 070	37,0	
05 1 19	Oberhausen, Stadt	A	161 859	45 759	86,7	1 187	2,6	44 572	14 892	33,4	
		B	-	6 994	13,3	111	1,6	6 883	2 839	41,2	
		C	161 859	52 753	100,0	1 298	2,5	51 455	17 731	34,5	
05 1 20	Remscheid, Stadt	A	83 581	25 874	85,5	522	2,0	25 352	10 483	41,3	
		B	-	4 380	14,5	72	1,6	4 308	2 147	49,8	
		C	83 581	30 254	100,0	594	2,0	29 660	12 630	42,6	
05 1 22	Solingen, Stadt	A	115 176	38 746	84,1	688	1,8	38 058	15 878	41,7	
		B	-	7 301	15,9	88	1,2	7 213	3 584	49,7	
		C	115 176	46 047	100,0	776	1,7	45 271	19 462	43,0	
05 1 24	Wuppertal, Stadt	A	256 119	85 271	85,2	1 754	2,1	83 517	30 581	36,6	
		B	-	14 777	14,8	180	1,2	14 597	6 377	43,7	
		C	256 119	100 048	100,0	1 934	1,9	98 114	36 958	37,7	
Kreise											
05 1 54	Kleve	A	221 746	80 617	85,0	1 426	1,8	79 191	44 722	56,5	
		B	-	14 266	15,0	129	0,9	14 137	8 120	57,4	
		C	221 746	94 883	100,0	1 555	1,6	93 328	52 842	56,6	
05 1 58	Mettmann	A	374 982	131 375	81,7	1 885	1,4	129 490	56 637	43,7	
		B	-	29 511	18,3	321	1,1	29 190	14 874	51,0	
		C	374 982	160 886	100,0	2 206	1,4	158 680	71 511	45,1	
05 1 62	Rhein-Kreis Neuss	A	328 533	118 747	83,2	1 450	1,2	117 297	58 253	49,7	
		B	-	24 044	16,8	310	1,3	23 734	13 340	56,2	
		C	328 533	142 791	100,0	1 760	1,2	141 031	71 593	50,8	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
men												
38 591	30,7	-	-	30 512	24,3	5 007	4,0	7 526	6,0	10 929	8,7	04 0 11
6 219	25,2	-	-	5 593	22,7	809	3,3	1 766	7,2	2 078	8,4	
44 810	29,8	-	-	36 105	24,0	5 816	3,9	9 292	6,2	13 007	8,7	
8 635	34,8	-	-	3 246	13,1	725	2,9	1 699	6,8	3 100	12,5	04 0 12
950	28,2	-	-	463	13,7	86	2,5	269	8,0	412	12,2	
9 585	34,0	-	-	3 709	13,2	811	2,9	1 968	7,0	3 512	12,5	
47 226	31,4	-	-	33 758	22,4	5 732	3,8	9 225	6,1	14 029	9,3	04
7 169	25,6	-	-	6 056	21,6	895	3,2	2 035	7,3	2 490	8,9	
54 395	30,5	-	-	39 814	22,3	6 627	3,7	11 260	6,3	16 519	9,3	
Westfalen												
32 925	24,1	-	-	22 566	16,5	3 347	2,5	13 403	9,8	10 095	7,4	05 1 11
5 966	18,4	-	-	4 780	14,8	583	1,8	3 276	10,1	2 318	7,2	
38 891	23,0	-	-	27 346	16,2	3 930	2,3	16 679	9,9	12 413	7,4	
38 365	36,6	-	-	11 819	11,3	4 741	4,5	5 627	5,4	10 555	10,1	05 1 12
5 207	29,9	-	-	1 913	11,0	547	3,1	918	5,3	1 693	9,7	
43 572	35,6	-	-	13 732	11,2	5 288	4,3	6 545	5,4	12 248	10,0	
40 562	31,1	-	-	18 876	14,5	3 812	2,9	7 933	6,1	11 782	9,0	05 1 13
9 202	25,5	-	-	4 608	12,8	800	2,2	2 284	6,3	3 472	9,6	
49 764	29,9	-	-	23 484	14,1	4 612	2,8	10 217	6,1	15 254	9,1	
13 320	24,5	-	-	7 678	14,1	1 238	2,3	4 911	9,0	4 069	7,5	05 1 14
2 320	18,3	-	-	1 389	11,0	187	1,5	1 095	8,7	1 031	8,2	
15 640	23,3	-	-	9 067	13,5	1 425	2,1	6 006	9,0	5 100	7,6	
11 317	20,5	-	-	6 465	11,7	1 185	2,1	5 383	9,7	3 943	7,1	05 1 16
1 286	15,0	-	-	947	11,0	117	1,4	752	8,7	622	7,2	
12 603	19,8	-	-	7 412	11,6	1 302	2,0	6 135	9,6	4 565	7,2	
13 801	32,5	-	-	5 751	13,5	1 110	2,6	3 227	7,6	3 455	8,1	05 1 17
2 583	28,3	-	-	993	10,9	167	1,8	748	8,2	690	7,6	
16 384	31,8	-	-	6 744	13,1	1 277	2,5	3 975	7,7	4 145	8,0	
16 362	36,7	-	-	5 039	11,3	1 696	3,8	2 280	5,1	4 303	9,7	05 1 19
2 150	31,2	-	-	675	9,8	189	2,7	389	5,7	641	9,3	
18 512	36,0	-	-	5 714	11,1	1 885	3,7	2 669	5,2	4 944	9,6	
6 699	26,4	-	-	2 777	11,0	597	2,4	2 543	10,0	2 253	8,9	05 1 20
941	21,8	-	-	399	9,3	74	1,7	404	9,4	343	8,0	
7 640	25,8	-	-	3 176	10,7	671	2,3	2 947	9,9	2 596	8,8	
9 551	25,1	-	-	4 735	12,4	972	2,6	3 973	10,4	2 949	7,7	05 1 22
1 388	19,2	-	-	808	11,2	151	2,1	715	9,9	567	7,9	
10 939	24,2	-	-	5 543	12,2	1 123	2,5	4 688	10,4	3 516	7,8	
21 728	26,0	-	-	13 268	15,9	2 772	3,3	7 308	8,8	7 860	9,4	05 1 24
3 316	22,7	-	-	2 152	14,7	343	2,3	1 197	8,2	1 212	8,3	
25 044	25,5	-	-	15 420	15,7	3 115	3,2	8 505	8,7	9 072	9,2	
16 006	20,2	-	-	6 933	8,8	1 153	1,5	6 220	7,9	4 157	5,2	05 1 54
2 716	19,2	-	-	1 202	8,5	148	1,0	1 025	7,3	926	6,6	
18 722	20,1	-	-	8 135	8,7	1 301	1,4	7 245	7,8	5 083	5,4	
32 504	25,1	-	-	15 566	12,0	2 738	2,1	12 414	9,6	9 631	7,4	05 1 58
5 686	19,5	-	-	3 186	10,9	465	1,6	2 731	9,4	2 248	7,7	
38 190	24,1	-	-	18 752	11,8	3 203	2,0	15 145	9,5	11 879	7,5	
25 150	21,4	-	-	12 391	10,6	1 894	1,6	11 451	9,8	8 158	7,0	05 1 62
3 876	16,3	-	-	2 208	9,3	279	1,2	2 204	9,3	1 827	7,7	
29 026	20,6	-	-	14 599	10,4	2 173	1,5	13 655	9,7	9 985	7,1	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Nordrhein-											
05 1 66	Viersen	A	224 765	81 248	85,2	1 410	1,7	79 838	40 407	50,6	
		B	-	14 165	14,8	173	1,2	13 992	7 787	55,7	
		C	224 765	95 413	100,0	1 583	1,7	93 830	48 194	51,4	
05 1 70	Wesel	A	357 708	126 457	86,1	2 374	1,9	124 083	52 126	42,0	
		B	-	20 339	13,9	265	1,3	20 074	9 465	47,2	
		C	357 708	146 796	100,0	2 639	1,8	144 157	61 591	42,7	
RB Köln											
Kreisfreie Städte											
05 3 13	Aachen, Stadt	A	173 019	62 641	77,7	1 006	1,6	61 635	24 156	39,2	
		B	-	17 932	22,3	194	1,1	17 738	8 314	46,9	
		C	173 019	80 573	100,0	1 200	1,5	79 373	32 470	40,9	
05 3 14	Bonn, Stadt	A	210 108	83 327	79,9	1 175	1,4	82 152	32 476	39,5	
		B	-	21 014	20,1	161	0,8	20 853	9 581	45,9	
		C	210 108	104 341	100,0	1 336	1,3	103 005	42 057	40,8	
05 3 15	Köln, Stadt	A	673 585	200 450	74,2	1 030	0,5	199 420	64 267	32,2	
		B	-	69 651	25,8	636	0,9	69 015	28 082	40,7	
		C	673 585	270 101	100,0	1 666	0,6	268 435	92 349	34,4	
05 3 16	Leverkusen, Stadt	A	117 295	35 994	83,8	552	1,5	35 442	14 880	42,0	
		B	-	6 943	16,2	73	1,1	6 870	3 213	46,8	
		C	117 295	42 937	100,0	625	1,5	42 312	18 093	42,8	
Kreise											
05 3 54	Aachen	A	225 569	76 876	81,3	2 247	2,9	74 629	33 535	44,9	
		B	-	17 637	18,7	329	1,9	17 308	8 515	49,2	
		C	225 569	94 513	100,0	2 576	2,7	91 937	42 050	45,7	
05 3 58	Düren	A	197 858	67 436	83,1	1 722	2,6	65 714	32 972	50,2	
		B	-	13 717	16,9	223	1,6	13 494	7 065	52,4	
		C	197 858	81 153	100,0	1 945	2,4	79 208	40 037	50,5	
05 3 62	Rhein-Erft-Kreis	A	335 679	114 999	82,0	2 305	2,0	112 694	48 169	42,7	
		B	-	25 287	18,0	330	1,3	24 957	12 036	48,2	
		C	335 679	140 286	100,0	2 635	1,9	137 651	60 205	43,7	
05 3 66	Euskirchen	A	146 008	49 954	84,0	1 091	2,2	48 863	26 102	53,4	
		B	-	9 538	16,0	134	1,4	9 404	5 210	55,4	
		C	146 008	59 492	100,0	1 225	2,1	58 267	31 312	53,7	
05 3 70	Heinsberg	A	183 895	65 267	86,1	1 782	2,7	63 485	35 516	55,9	
		B	-	10 544	13,9	144	1,4	10 400	6 023	57,9	
		C	183 895	75 811	100,0	1 926	2,5	73 885	41 539	56,2	
05 3 74	Oberbergischer Kreis	A	211 720	75 318	86,0	1 226	1,6	74 092	36 822	49,7	
		B	-	12 211	14,0	122	1,0	12 089	6 354	52,6	
		C	211 720	87 529	100,0	1 348	1,5	86 181	43 176	50,1	
05 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis	A	212 235	80 442	81,1	882	1,1	79 560	35 372	44,5	
		B	-	18 773	18,9	147	0,8	18 626	9 456	50,8	
		C	212 235	99 215	100,0	1 029	1,0	98 186	44 828	45,7	
05 3 82	Rhein-Sieg-Kreis	A	431 224	162 022	83,5	2 023	1,2	159 999	76 750	48,0	
		B	-	32 110	16,5	337	1,0	31 773	16 605	52,3	
		C	431 224	194 132	100,0	2 360	1,2	191 772	93 355	48,7	
RB Münster											
Kreisfreie Städte											
05 5 12	Botrop, Stadt	A	91 350	31 530	85,1	878	2,8	30 652	11 406	37,2	
		B	-	5 532	14,9	122	2,2	5 410	2 384	44,1	
		C	91 350	37 062	100,0	1 000	2,7	36 062	13 790	38,2	
05 5 13	Gelsenkirchen, Stadt	A	195 849	57 338	85,6	1 765	3,1	55 573	18 193	32,7	
		B	-	9 626	14,4	196	2,0	9 430	3 958	42,0	
		C	195 849	66 964	100,0	1 961	2,9	65 003	22 151	34,1	
05 5 15	Münster, Stadt	A	203 203	78 543	77,7	793	1,0	77 750	31 379	40,4	
		B	-	22 506	22,3	145	0,6	22 361	10 766	48,1	
		C	203 203	101 049	100,0	938	0,9	100 111	42 145	42,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
16 193	20,3	-	-	8 852	11,1	1 262	1,6	7 880	9,9	5 244	6,6	05 1 66
2 292	16,4	-	-	1 509	10,8	145	1,0	1 259	9,0	1 000	7,1	
18 485	19,7	-	-	10 361	11,0	1 407	1,5	9 139	9,7	6 244	6,7	
38 891	31,3	-	-	13 427	10,8	2 729	2,2	8 279	6,7	8 631	7,0	05 1 70
5 143	25,6	-	-	2 168	10,8	322	1,6	1 465	7,3	1 511	7,5	
44 034	30,5	-	-	15 595	10,8	3 051	2,1	9 744	6,8	10 142	7,0	
13 667	22,2	-	-	14 047	22,8	1 635	2,7	4 978	8,1	3 152	5,1	05 3 13
3 226	18,2	-	-	3 719	21,0	287	1,6	1 378	7,8	814	4,6	
16 893	21,3	-	-	17 766	22,4	1 922	2,4	6 356	8,0	3 966	5,0	
16 334	19,9	-	-	18 707	22,8	1 897	2,3	8 633	10,5	4 105	5,0	05 3 14
3 450	16,5	-	-	4 500	21,6	368	1,8	1 959	9,4	995	4,8	
19 784	19,2	-	-	23 207	22,5	2 265	2,2	10 592	10,3	5 100	5,0	
50 370	25,3	-	-	49 186	24,7	6 542	3,3	17 180	8,6	11 875	6,0	05 3 15
13 636	19,8	-	-	14 055	20,4	1 649	2,4	5 922	8,6	5 671	8,2	
64 006	23,8	-	-	63 241	23,6	8 191	3,1	23 102	8,6	17 546	6,5	
9 631	27,2	-	-	4 638	13,1	709	2,0	2 835	8,0	2 749	7,8	05 3 16
1 604	23,3	-	-	785	11,4	142	2,1	501	7,3	625	9,1	
11 235	26,6	-	-	5 423	12,8	851	2,0	3 336	7,9	3 374	8,0	
21 683	29,1	-	-	7 132	9,6	1 316	1,8	5 097	6,8	5 866	7,9	05 3 54
4 615	26,7	-	-	1 461	8,4	218	1,3	1 028	5,9	1 471	8,5	
26 298	28,6	-	-	8 593	9,3	1 534	1,7	6 125	6,7	7 337	8,0	
16 734	25,5	-	-	6 031	9,2	1 044	1,6	4 145	6,3	4 788	7,3	05 3 58
3 072	22,8	-	-	1 146	8,5	210	1,6	890	6,6	1 111	8,2	
19 806	25,0	-	-	7 177	9,1	1 254	1,6	5 035	6,4	5 899	7,4	
30 890	27,4	-	-	13 391	11,9	1 953	1,7	10 383	9,2	7 908	7,0	05 3 62
5 847	23,4	-	-	2 588	10,4	307	1,2	2 028	8,1	2 151	8,6	
36 737	26,7	-	-	15 979	11,6	2 260	1,6	12 411	9,0	10 059	7,3	
9 364	19,2	-	-	4 852	9,9	767	1,6	4 457	9,1	3 321	6,8	05 3 66
1 520	16,2	-	-	886	9,4	118	1,3	831	8,8	839	8,9	
10 884	18,7	-	-	5 738	9,8	885	1,5	5 288	9,1	4 160	7,1	
12 803	20,2	-	-	4 980	7,8	924	1,5	5 007	7,9	4 255	6,7	05 3 70
1 935	18,6	-	-	734	7,1	146	1,4	727	7,0	835	8,0	
14 738	19,9	-	-	5 714	7,7	1 070	1,4	5 734	7,8	5 090	6,9	
17 314	23,4	-	-	7 844	10,6	1 145	1,5	5 745	7,8	5 222	7,0	05 3 74
2 404	19,9	-	-	1 278	10,6	163	1,3	1 034	8,6	856	7,1	
19 718	22,9	-	-	9 122	10,6	1 308	1,5	6 779	7,9	6 078	7,1	
17 592	22,1	-	-	11 836	14,9	1 297	1,6	8 344	10,5	5 119	6,4	05 3 78
3 390	18,2	-	-	2 341	12,6	276	1,5	1 885	10,1	1 278	6,9	
20 982	21,4	-	-	14 177	14,4	1 573	1,6	10 229	10,4	6 397	6,5	
33 751	21,1	-	-	22 264	13,9	2 835	1,8	15 049	9,4	9 350	5,8	05 3 82
5 575	17,5	-	-	4 034	12,7	399	1,3	2 861	9,0	2 299	7,2	
39 326	20,5	-	-	26 298	13,7	3 234	1,7	17 910	9,3	11 649	6,1	
10 916	35,6	-	-	2 721	8,9	738	2,4	1 512	4,9	3 359	11,0	05 5 12
1 696	31,3	-	-	428	7,9	104	1,9	235	4,3	563	10,4	
12 612	35,0	-	-	3 149	8,7	842	2,3	1 747	4,8	3 922	10,9	
20 836	37,5	-	-	5 148	9,3	1 814	3,3	2 783	5,0	6 799	12,2	05 5 13
3 046	32,3	-	-	771	8,2	230	2,4	441	4,7	984	10,4	
23 882	36,7	-	-	5 919	9,1	2 044	3,1	3 224	5,0	7 783	12,0	
15 809	20,3	-	-	19 020	24,5	1 627	2,1	6 203	8,0	3 712	4,8	05 5 15
3 812	17,0	-	-	4 615	20,6	330	1,5	1 734	7,8	1 104	4,9	
19 621	19,6	-	-	23 635	23,6	1 957	2,0	7 937	7,9	4 816	4,8	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Nordrhein-											
Kreise											
05 5 54	Borken	A	264 510	101 576	88,2	1 143	1,1	100 433	62 868	62,6	
		B	-	13 641	11,8	104	0,8	13 537	8 452	62,4	
		C	264 510	115 217	100,0	1 247	1,1	113 970	71 320	62,6	
05 5 58	Coesfeld	A	164 768	63 639	83,1	811	1,3	62 828	35 330	56,2	
		B	-	12 903	16,9	97	0,8	12 806	7 498	58,6	
		C	164 768	76 542	100,0	908	1,2	75 634	42 828	56,6	
05 5 62	Recklinghausen	A	491 555	161 564	84,1	3 211	2,0	158 353	62 469	39,4	
		B	-	30 452	15,9	517	1,7	29 935	13 440	44,9	
		C	491 555	192 016	100,0	3 728	1,9	188 288	75 909	40,3	
05 5 66	Steinfurt	A	327 325	125 456	88,3	1 697	1,4	123 759	64 838	52,4	
		B	-	16 627	11,7	143	0,9	16 484	9 205	55,8	
		C	327 325	142 083	100,0	1 840	1,3	140 243	74 043	52,8	
05 5 70	Warendorf	A	207 964	80 615	85,6	1 207	1,5	79 408	43 183	54,4	
		B	-	13 561	14,4	108	0,8	13 453	7 589	56,4	
		C	207 964	94 176	100,0	1 315	1,4	92 861	50 772	54,7	
RB Detmold											
Kreisfreie Stadt											
05 7 11	Bielefeld, Stadt	A	239 975	90 626	84,2	1 611	1,8	89 015	33 695	37,9	
		B	-	16 948	15,8	175	1,0	16 773	7 357	43,9	
		C	239 975	107 574	100,0	1 786	1,7	105 788	41 052	38,8	
Kreise											
05 7 54	Gütersloh	A	255 193	91 997	86,1	1 320	1,4	90 677	47 590	52,5	
		B	-	14 908	13,9	130	0,9	14 778	8 003	54,2	
		C	255 193	106 905	100,0	1 450	1,4	105 455	55 593	52,7	
05 7 58	Herford	A	195 282	60 176	82,5	933	1,6	59 243	25 360	42,8	
		B	-	12 802	17,5	201	1,6	12 601	6 191	49,1	
		C	195 282	72 978	100,0	1 134	1,6	71 844	31 551	43,9	
05 7 62	Höxter	A	117 335	46 096	88,0	888	1,9	45 208	28 420	62,9	
		B	-	6 273	12,0	32	0,5	6 241	3 846	61,6	
		C	117 335	52 369	100,0	920	1,8	51 449	32 266	62,7	
05 7 66	Lippe	A	276 085	99 260	85,4	1 989	2,0	97 271	40 501	41,6	
		B	-	16 920	14,6	193	1,1	16 727	7 643	45,7	
		C	276 085	116 180	100,0	2 182	1,9	113 998	48 144	42,2	
05 7 70	Minden-Lübbecke	A	247 334	84 039	85,9	1 500	1,8	82 539	34 853	42,2	
		B	-	13 746	14,1	157	1,1	13 589	6 076	44,7	
		C	247 334	97 785	100,0	1 657	1,7	96 128	40 929	42,6	
05 7 74	Paderborn	A	215 835	77 636	86,1	1 119	1,4	76 517	46 911	61,3	
		B	-	12 548	13,9	84	0,7	12 464	7 543	60,5	
		C	215 835	90 184	100,0	1 203	1,3	88 981	54 454	61,2	
RB Arnsberg											
Kreisfreie Städte											
05 9 11	Bochum, Stadt	A	290 074	95 598	79,0	2 360	2,5	93 238	28 887	31,0	
		B	-	25 349	21,0	408	1,6	24 941	9 756	39,1	
		C	290 074	120 947	100,0	2 768	2,3	118 179	38 643	32,7	
05 9 13	Dortmund, Stadt	A	427 536	128 264	78,4	984	0,8	127 280	40 854	32,1	
		B	-	35 270	21,6	563	1,6	34 707	13 241	38,2	
		C	427 536	163 534	100,0	1 547	0,9	161 987	54 095	33,4	
05 9 14	Hagen, Stadt	A	144 903	44 238	82,9	716	1,6	43 522	16 938	38,9	
		B	-	9 096	17,1	111	1,2	8 985	4 100	45,6	
		C	144 903	53 334	100,0	827	1,6	52 507	21 038	40,1	
05 9 15	Hamm, Stadt	A	130 191	41 826	83,3	761	1,8	41 065	18 029	43,9	
		B	-	8 392	16,7	114	1,4	8 278	4 149	50,1	
		C	130 191	50 218	100,0	875	1,7	49 343	22 178	44,9	
05 9 16	Herne, Stadt	A	122 177	36 859	83,9	1 116	3,0	35 743	11 701	32,7	
		B	-	7 076	16,1	150	2,1	6 926	2 906	42,0	
		C	122 177	43 935	100,0	1 266	2,9	42 669	14 607	34,2	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
18 208	18,1	-	-	7 884	7,9	938	0,9	5 901	5,9	4 634	4,6	05 5 54
1 994	14,7	-	-	1 261	9,3	136	1,0	911	6,7	783	5,8	
20 202	17,7	-	-	9 145	8,0	1 074	0,9	6 812	6,0	5 417	4,8	
11 725	18,7	-	-	7 136	11,4	788	1,3	4 730	7,5	3 119	5,0	05 5 58
2 099	16,4	-	-	1 417	11,1	140	1,1	871	6,8	781	6,1	
13 824	18,3	-	-	8 553	11,3	928	1,2	5 601	7,4	3 900	5,2	
52 944	33,4	-	-	15 642	9,9	4 232	2,7	9 076	5,7	13 990	8,8	05 5 62
9 081	30,3	-	-	2 728	9,1	596	2,0	1 649	5,5	2 441	8,2	
62 025	32,9	-	-	18 370	9,8	4 828	2,6	10 725	5,7	16 431	8,7	
31 298	25,3	-	-	12 085	9,8	1 510	1,2	8 060	6,5	5 968	4,8	05 5 66
3 307	20,1	-	-	1 789	10,9	195	1,2	1 117	6,8	871	5,3	
34 605	24,7	-	-	13 874	9,9	1 705	1,2	9 177	6,5	6 839	4,9	
17 175	21,6	-	-	7 756	9,8	979	1,2	5 716	7,2	4 599	5,8	05 5 70
2 564	19,1	-	-	1 424	10,6	136	1,0	941	7,0	799	5,9	
19 739	21,3	-	-	9 180	9,9	1 115	1,2	6 657	7,2	5 398	5,8	
24 382	27,4	-	-	17 288	19,4	2 500	2,8	5 378	6,0	5 772	6,5	05 7 11
3 774	22,5	-	-	3 064	18,3	360	2,1	1 119	6,7	1 099	6,6	
28 156	26,6	-	-	20 352	19,2	2 860	2,7	6 497	6,1	6 871	6,5	
19 768	21,8	-	-	10 466	11,5	1 186	1,3	6 158	6,8	5 509	6,1	05 7 54
2 780	18,8	-	-	1 835	12,4	169	1,1	1 027	6,9	964	6,5	
22 548	21,4	-	-	12 301	11,7	1 355	1,3	7 185	6,8	6 473	6,1	
18 890	31,9	-	-	6 216	10,5	1 111	1,9	3 865	6,5	3 801	6,4	05 7 58
3 484	27,6	-	-	1 130	9,0	146	1,2	731	5,8	919	7,3	
22 374	31,1	-	-	7 346	10,2	1 257	1,7	4 596	6,4	4 720	6,6	
8 183	18,1	-	-	2 880	6,4	461	1,0	2 611	5,8	2 653	5,9	05 7 62
1 015	16,3	-	-	462	7,4	65	1,0	433	6,9	420	6,7	
9 198	17,9	-	-	3 342	6,5	526	1,0	3 044	5,9	3 073	6,0	
30 655	31,5	-	-	10 678	11,0	1 795	1,8	6 579	6,8	7 063	7,3	05 7 66
4 498	26,9	-	-	1 958	11,7	231	1,4	1 250	7,5	1 147	6,9	
35 153	30,8	-	-	12 636	11,1	2 026	1,8	7 829	6,9	8 210	7,2	
25 839	31,3	-	-	8 016	9,7	1 199	1,5	6 706	8,1	5 926	7,2	05 7 70
3 832	28,2	-	-	1 422	10,5	178	1,3	1 056	7,8	1 025	7,5	
29 671	30,9	-	-	9 438	9,8	1 377	1,4	7 762	8,1	6 951	7,2	
12 526	16,4	-	-	7 300	9,5	905	1,2	4 654	6,1	4 221	5,5	05 7 74
1 841	14,8	-	-	1 343	10,8	148	1,2	782	6,3	807	6,5	
14 367	16,1	-	-	8 643	9,7	1 053	1,2	5 436	6,1	5 028	5,7	
32 976	35,4	-	-	14 413	15,5	3 354	3,6	5 027	5,4	8 581	9,2	05 9 11
7 723	31,0	-	-	3 215	12,9	682	2,7	1 259	5,0	2 306	9,2	
40 699	34,4	-	-	17 628	14,9	4 036	3,4	6 286	5,3	10 887	9,2	
43 563	34,2	-	-	20 219	15,9	5 028	4,0	7 829	6,2	9 787	7,7	05 9 13
10 283	29,6	-	-	4 669	13,5	1 090	3,1	2 196	6,3	3 228	9,3	
53 846	33,2	-	-	24 888	15,4	6 118	3,8	10 025	6,2	13 015	8,0	
13 907	32,0	-	-	4 460	10,2	1 348	3,1	2 869	6,6	4 000	9,2	05 9 14
2 458	27,4	-	-	797	8,9	202	2,2	650	7,2	778	8,7	
16 365	31,2	-	-	5 257	10,0	1 550	3,0	3 519	6,7	4 778	9,1	
13 083	31,9	-	-	3 690	9,0	825	2,0	2 269	5,5	3 169	7,7	05 9 15
2 221	26,8	-	-	663	8,0	114	1,4	466	5,6	665	8,0	
15 304	31,0	-	-	4 353	8,8	939	1,9	2 735	5,5	3 834	7,8	
13 675	38,3	-	-	3 379	9,5	1 202	3,4	1 522	4,3	4 264	11,9	05 9 16
2 245	32,4	-	-	572	8,3	211	3,0	267	3,9	725	10,5	
15 920	37,3	-	-	3 951	9,3	1 413	3,3	1 789	4,2	4 989	11,7	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Nordrhein-											
Kreise											
05 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis	A	264 905	88 330	80,6	1 898	2,1	86 432	30 336	35,1	
		B	-	21 259	19,4	306	1,4	20 953	8 162	39,0	
		C	264 905	109 589	100,0	2 204	2,0	107 385	38 498	35,9	
05 9 58	Hochsauerlandkreis	A	211 171	77 589	82,1	869	1,1	76 720	48 625	63,4	
		B	-	16 878	17,9	182	1,1	16 696	10 643	63,7	
		C	211 171	94 467	100,0	1 051	1,1	93 416	59 268	63,4	
05 9 62	Märkischer Kreis	A	324 763	97 847	78,8	1 607	1,6	96 240	46 185	48,0	
		B	-	26 344	21,2	306	1,2	26 038	14 048	54,0	
		C	324 763	124 191	100,0	1 913	1,5	122 278	60 233	49,3	
05 9 66	Olpe	A	103 345	37 902	81,9	454	1,2	37 448	25 493	68,1	
		B	-	8 370	18,1	70	0,8	8 300	5 553	66,9	
		C	103 345	46 272	100,0	524	1,1	45 748	31 046	67,9	
05 9 70	Siegen-Wittgenstein	A	219 198	67 536	84,4	1 077	1,6	66 459	31 934	48,1	
		B	-	12 530	15,6	177	1,4	12 353	6 103	49,4	
		C	219 198	80 066	100,0	1 254	1,6	78 812	38 037	48,3	
05 9 74	Soest	A	229 686	83 571	83,3	1 282	1,5	82 289	43 107	52,4	
		B	-	16 751	16,7	190	1,1	16 561	9 074	54,8	
		C	229 686	100 322	100,0	1 472	1,5	98 850	52 181	52,8	
05 9 78	Unna	A	315 208	107 954	83,3	2 071	1,9	105 883	39 782	37,6	
		B	-	21 674	16,7	308	1,4	21 366	9 173	42,9	
		C	315 208	129 628	100,0	2 379	1,8	127 249	48 955	38,5	
05	Land insgesamt	A	13 218 532	4 500 047	82,8	75 605	1,7	4 424 442	1 954 416	44,2	
		B	-	937 024	17,2	11 330	1,2	925 694	449 698	48,6	
		C	13 218 532	5 437 071	100,0	86 935	1,6	5 350 136	2 404 114	44,9	
	Kreisfreie Städte	A	5 335 148	1 716 506	80,8	28 706	1,7	1 687 800	619 248	36,7	
		B	-	406 695	19,2	5 061	1,2	401 634	176 606	44,0	
		C	5 335 148	2 123 201	100,0	33 767	1,6	2 089 434	795 854	38,1	
	Kreise	A	7 883 384	2 783 541	84,0	46 899	1,7	2 736 642	1 335 168	48,8	
		B	-	530 329	16,0	6 269	1,2	524 060	273 092	52,1	
		C	7 883 384	3 313 870	100,0	53 168	1,6	3 260 702	1 608 260	49,3	
Hes											
RB Darmstadt											
Kreisfreie Städte											
06 4 11	Darmstadt, Stadt	A	97 150	34 248	83,4	736	2,1	33 512	10 534	31,4	
		B	-	6 826	16,6	99	1,5	6 727	2 428	36,1	
		C	97 150	41 074	100,0	835	2,0	40 239	12 962	32,2	
06 4 12	Frankfurt am Main, Stadt	A	385 689	125 641	81,8	2 414	1,9	123 227	41 877	34,0	
		B	-	28 012	18,2	293	1,0	27 719	11 039	39,8	
		C	385 689	153 653	100,0	2 707	1,8	150 946	52 916	35,1	
06 4 13	Offenbach am Main, Stadt	A	67 489	19 696	83,6	617	3,1	19 079	7 354	38,5	
		B	-	3 863	16,4	78	2,0	3 785	1 632	43,1	
		C	67 489	23 559	100,0	695	3,0	22 864	8 986	39,3	
06 4 14	Wiesbaden, Landeshauptstadt	A	186 573	59 801	85,1	1 190	2,0	58 611	22 995	39,2	
		B	-	10 430	14,9	127	1,2	10 303	4 564	44,3	
		C	186 573	70 231	100,0	1 317	1,9	68 914	27 559	40,0	
Landkreise											
06 4 31	Bergstraße	A	198 240	61 220	86,2	1 658	2,7	59 562	26 285	44,1	
		B	-	9 799	13,8	168	1,7	9 631	4 773	49,6	
		C	198 240	71 019	100,0	1 826	2,6	69 193	31 058	44,9	
06 4 32	Darmstadt-Dieburg	A	209 604	70 202	85,7	2 257	3,2	67 945	25 657	37,8	
		B	-	11 680	14,3	291	2,5	11 389	4 531	39,8	
		C	209 604	81 882	100,0	2 548	3,1	79 334	30 188	38,1	
06 4 33	Groß-Gerau	A	170 413	53 392	86,3	1 612	3,0	51 780	19 073	36,8	
		B	-	8 507	13,7	195	2,3	8 312	3 215	38,7	
		C	170 413	61 899	100,0	1 807	2,9	60 092	22 288	37,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
28 472	32,9	-	-	11 742	13,6	2 156	2,5	6 476	7,5	7 250	8,4	05 9 54
6 480	30,9	-	-	2 484	11,9	425	2,0	1 616	7,7	1 786	8,5	
34 952	32,5	-	-	14 226	13,2	2 581	2,4	8 092	7,5	9 036	8,4	
15 022	19,6	-	-	4 485	5,8	781	1,0	3 967	5,2	3 840	5,0	05 9 58
2 873	17,2	-	-	1 108	6,6	134	0,8	868	5,2	1 070	6,4	
17 895	19,2	-	-	5 593	6,0	915	1,0	4 835	5,2	4 910	5,3	
24 680	25,6	-	-	8 503	8,8	1 721	1,8	6 792	7,1	8 359	8,7	05 9 62
5 438	20,9	-	-	2 013	7,7	323	1,2	1 843	7,1	2 373	9,1	
30 118	24,6	-	-	10 516	8,6	2 044	1,7	8 635	7,1	10 732	8,8	
6 163	16,5	-	-	2 118	5,7	296	0,8	1 617	4,3	1 761	4,7	05 9 66
1 283	15,5	-	-	530	6,4	75	0,9	381	4,6	478	5,8	
7 446	16,3	-	-	2 648	5,8	371	0,8	1 998	4,4	2 239	4,9	
17 096	25,7	-	-	6 235	9,4	1 124	1,7	4 133	6,2	5 937	8,9	05 9 70
2 907	23,5	-	-	1 165	9,4	170	1,4	860	7,0	1 148	9,3	
20 003	25,4	-	-	7 400	9,4	1 294	1,6	4 993	6,3	7 085	9,0	
19 499	23,7	-	-	7 455	9,1	1 183	1,4	6 035	7,3	5 010	6,1	05 9 74
3 259	19,7	-	-	1 508	9,1	218	1,3	1 268	7,7	1 234	7,5	
22 758	23,0	-	-	8 963	9,1	1 401	1,4	7 303	7,4	6 244	6,3	
36 680	34,6	-	-	11 766	11,1	2 464	2,3	6 751	6,4	8 440	8,0	05 9 78
6 635	31,1	-	-	2 103	9,8	388	1,8	1 373	6,4	1 694	7,9	
43 315	34,0	-	-	13 869	10,9	2 852	2,2	8 124	6,4	10 134	8,0	
1 167 477	26,4	-	-	559 752	12,7	96 575	2,2	329 904	7,5	316 318	7,1	05
206 974	22,4	-	-	112 938	12,2	15 996	1,7	68 850	7,4	71 238	7,7	
1 374 451	25,7	-	-	672 690	12,6	112 571	2,1	398 754	7,5	387 556	7,2	
483 779	28,7	-	-	275 890	16,3	50 689	3,0	125 606	7,4	132 588	7,9	
93 533	23,3	-	-	60 517	15,1	8 927	2,2	29 905	7,4	32 146	8,0	
577 312	27,6	-	-	336 407	16,1	59 616	2,9	155 511	7,4	164 734	7,9	
683 698	25,0	-	-	283 862	10,4	45 886	1,7	204 298	7,5	183 730	6,7	
113 441	21,6	-	-	52 421	10,0	7 069	1,3	38 945	7,4	39 092	7,5	
797 139	24,4	-	-	336 283	10,3	52 955	1,6	243 243	7,5	222 822	6,8	
sen												
7 209	21,5	-	-	9 443	28,2	1 052	3,1	2 662	7,9	2 612	7,8	06 4 11
1 291	19,2	-	-	1 803	26,8	158	2,3	563	8,4	484	7,2	
8 500	21,1	-	-	11 246	27,9	1 210	3,0	3 225	8,0	3 096	7,7	
24 732	20,1	-	-	30 879	25,1	4 340	3,5	9 787	7,9	11 612	9,4	06 4 12
4 423	16,0	-	-	6 831	24,6	795	2,9	2 383	8,6	2 248	8,1	
29 155	19,3	-	-	37 710	25,0	5 135	3,4	12 170	8,1	13 860	9,2	
4 160	21,8	-	-	3 349	17,6	609	3,2	1 221	6,4	2 386	12,5	06 4 13
743	19,6	-	-	641	16,9	110	2,9	266	7,0	393	10,4	
4 903	21,4	-	-	3 990	17,5	719	3,1	1 487	6,5	2 779	12,2	
13 415	22,9	-	-	10 693	18,2	1 091	1,9	5 037	8,6	5 380	9,2	06 4 14
1 924	18,7	-	-	1 785	17,3	149	1,4	1 080	10,5	801	7,8	
15 339	22,3	-	-	12 478	18,1	1 240	1,8	6 117	8,9	6 181	9,0	
14 199	23,8	-	-	7 680	12,9	752	1,3	4 325	7,3	6 321	10,6	06 4 31
2 036	21,1	-	-	1 089	11,3	99	1,0	653	6,8	981	10,2	
16 235	23,5	-	-	8 769	12,7	851	1,2	4 978	7,2	7 302	10,6	
17 346	25,5	-	-	11 676	17,2	1 334	2,0	5 319	7,8	6 613	9,7	06 4 32
2 824	24,8	-	-	1 897	16,7	156	1,4	822	7,2	1 159	10,2	
20 170	25,4	-	-	13 573	17,1	1 490	1,9	6 141	7,7	7 772	9,8	
14 379	27,8	-	-	7 686	14,8	1 147	2,2	3 348	6,5	6 147	11,9	06 4 33
2 299	27,7	-	-	1 183	14,2	165	2,0	535	6,4	915	11,0	
16 678	27,8	-	-	8 869	14,8	1 312	2,2	3 883	6,5	7 062	11,8	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%		
noch Hes											
06 4 34	Hochtaunuskreis	A	163 826	58 323	81,0	979	1,7	57 344	26 091	45,5	
		B	-	13 642	19,0	179	1,3	13 463	6 921	51,4	
		C	163 826	71 965	100,0	1 158	1,6	70 807	33 012	46,6	
06 4 35	Main-Kinzig-Kreis	A	296 193	94 590	86,9	3 239	3,4	91 351	39 175	42,9	
		B	-	14 233	13,1	405	2,8	13 828	6 066	43,9	
		C	296 193	108 823	100,0	3 644	3,3	105 179	45 241	43,0	
06 4 36	Main-Taunus-Kreis	A	162 077	59 478	82,8	1 304	2,2	58 174	26 508	45,6	
		B	-	12 382	17,2	228	1,8	12 154	6 077	50,0	
		C	162 077	71 860	100,0	1 532	2,1	70 328	32 585	46,3	
06 4 37	Odenwaldkreis	A	73 645	22 514	86,2	919	4,1	21 595	8 475	39,2	
		B	-	3 594	13,8	81	2,3	3 513	1 517	43,2	
		C	73 645	26 108	100,0	1 000	3,8	25 108	9 992	39,8	
06 4 38	Offenbach	A	236 705	75 919	84,0	2 261	3,0	73 658	34 283	46,5	
		B	-	14 467	16,0	358	2,5	14 109	7 384	52,3	
		C	236 705	90 386	100,0	2 619	2,9	87 767	41 667	47,5	
06 4 39	Rheingau-Taunus-Kreis	A	137 428	48 631	85,6	1 258	2,6	47 373	20 481	43,2	
		B	-	8 212	14,4	150	1,8	8 062	3 879	48,1	
		C	137 428	56 843	100,0	1 408	2,5	55 435	24 360	43,9	
06 4 40	Wetteraukreis	A	218 670	70 446	85,7	2 103	3,0	68 343	28 473	41,7	
		B	-	11 721	14,3	235	2,0	11 486	5 230	45,5	
		C	218 670	82 167	100,0	2 338	2,8	79 829	33 703	42,2	
RB Gießen											
Landkreise											
06 5 31	Gießen	A	189 558	57 951	87,5	1 517	2,6	56 434	21 356	37,8	
		B	-	8 259	12,5	121	1,5	8 138	3 193	39,2	
		C	189 558	66 210	100,0	1 638	2,5	64 572	24 549	38,0	
06 5 32	Lahn-Dill-Kreis	A	194 383	53 359	88,5	1 134	2,1	52 225	23 278	44,6	
		B	-	6 930	11,5	99	1,4	6 831	3 297	48,3	
		C	194 383	60 289	100,0	1 233	2,0	59 056	26 575	45,0	
06 5 33	Limburg-Weilburg	A	131 479	41 875	85,6	1 378	3,3	40 497	20 802	51,4	
		B	-	7 070	14,4	144	2,0	6 926	3 858	55,7	
		C	131 479	48 945	100,0	1 522	3,1	47 423	24 660	52,0	
06 5 34	Marburg-Biedenkopf	A	183 501	59 476	88,5	1 416	2,4	58 060	22 774	39,2	
		B	-	7 735	11,5	117	1,5	7 618	2 918	38,3	
		C	183 501	67 211	100,0	1 533	2,3	65 678	25 692	39,1	
06 5 35	Vogelsbergkreis	A	91 944	28 561	90,0	987	3,5	27 574	12 074	43,8	
		B	-	3 181	10,0	76	2,4	3 105	1 329	42,8	
		C	91 944	31 742	100,0	1 063	3,3	30 679	13 403	43,7	
RB Kassel											
Kreisfreie Stadt											
06 6 11	Kassel, Stadt	A	138 804	42 217	81,7	1 610	3,8	40 607	12 575	31,0	
		B	-	9 457	18,3	264	2,8	9 193	3 370	36,7	
		C	138 804	51 674	100,0	1 874	3,6	49 800	15 945	32,0	
Landkreise											
06 6 31	Fulda	A	165 295	55 679	89,8	1 650	3,0	54 029	32 144	59,5	
		B	-	6 297	10,2	84	1,3	6 213	3 600	57,9	
		C	165 295	61 976	100,0	1 734	2,8	60 242	35 744	59,3	
06 6 32	Hersfeld-Rotenburg	A	100 940	32 375	88,2	1 307	4,0	31 068	11 904	38,3	
		B	-	4 338	11,8	115	2,7	4 223	1 560	36,9	
		C	100 940	36 713	100,0	1 422	3,9	35 291	13 464	38,2	
06 6 33	Kassel	A	192 690	63 112	85,5	3 244	5,1	59 868	19 915	33,3	
		B	-	10 720	14,5	496	4,6	10 224	3 603	35,2	
		C	192 690	73 832	100,0	3 740	5,1	70 092	23 518	33,6	
06 6 34	Schwalm-Eder-Kreis	A	150 019	52 189	87,9	2 947	5,6	49 242	16 679	33,9	
		B	-	7 203	12,1	305	4,2	6 898	2 451	35,5	
		C	150 019	59 392	100,0	3 252	5,5	56 140	19 130	34,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sen												
10 122	17,7	-	-	9 039	15,8	972	1,7	6 357	11,1	4 763	8,3	06 4 34
1 886	14,0	-	-	1 865	13,9	223	1,7	1 507	11,2	1 061	7,9	
12 008	17,0	-	-	10 904	15,4	1 195	1,7	7 864	11,1	5 824	8,2	
22 328	24,4	-	-	11 129	12,2	1 896	2,1	6 299	6,9	10 524	11,5	06 4 35
3 184	23,0	-	-	1 812	13,1	253	1,8	927	6,7	1 586	11,5	
25 512	24,3	-	-	12 941	12,3	2 149	2,0	7 226	6,9	12 110	11,5	
10 287	17,7	-	-	9 176	15,8	824	1,4	6 088	10,5	5 291	9,1	06 4 36
1 893	15,6	-	-	1 821	15,0	155	1,3	1 211	10,0	997	8,2	
12 180	17,3	-	-	10 997	15,6	979	1,4	7 299	10,4	6 288	8,9	
6 191	28,7	-	-	2 601	12,0	405	1,9	1 313	6,1	2 610	12,1	06 4 37
870	24,8	-	-	437	12,4	64	1,8	219	6,2	406	11,6	
7 061	28,1	-	-	3 038	12,1	469	1,9	1 532	6,1	3 016	12,0	
14 970	20,3	-	-	10 819	14,7	1 302	1,8	5 682	7,7	6 602	9,0	06 4 38
2 519	17,9	-	-	1 769	12,5	219	1,6	990	7,0	1 228	8,7	
17 489	19,9	-	-	12 588	14,3	1 521	1,7	6 672	7,6	7 830	8,9	
10 603	22,4	-	-	7 335	15,5	616	1,3	4 283	9,0	4 055	8,6	06 4 39
1 605	19,9	-	-	1 152	14,3	97	1,2	636	7,9	693	8,6	
12 208	22,0	-	-	8 487	15,3	713	1,3	4 919	8,9	4 748	8,6	
16 864	24,7	-	-	9 307	13,6	1 213	1,8	5 413	7,9	7 073	10,3	06 4 40
2 530	22,0	-	-	1 548	13,5	185	1,6	888	7,7	1 105	9,6	
19 394	24,3	-	-	10 855	13,6	1 398	1,8	6 301	7,9	8 178	10,2	
15 608	27,7	-	-	8 378	14,8	1 546	2,7	4 554	8,1	4 992	8,8	06 5 31
2 047	25,2	-	-	1 382	17,0	181	2,2	637	7,8	698	8,6	
17 655	27,3	-	-	9 760	15,1	1 727	2,7	5 191	8,0	5 690	8,8	
13 737	26,3	-	-	5 130	9,8	990	1,9	3 373	6,5	5 717	10,9	06 5 32
1 628	23,8	-	-	682	10,0	95	1,4	461	6,7	668	9,8	
15 365	26,0	-	-	5 812	9,8	1 085	1,8	3 834	6,5	6 385	10,8	
9 464	23,4	-	-	3 831	9,5	492	1,2	2 570	6,3	3 338	8,2	06 5 33
1 426	20,6	-	-	544	7,9	70	1,0	391	5,6	637	9,2	
10 890	23,0	-	-	4 375	9,2	562	1,2	2 961	6,2	3 975	8,4	
15 440	26,6	-	-	9 195	15,8	1 970	3,4	3 370	5,8	5 311	9,1	06 5 34
1 920	25,2	-	-	1 416	18,6	233	3,1	467	6,1	664	8,7	
17 360	26,4	-	-	10 611	16,2	2 203	3,4	3 837	5,8	5 975	9,1	
7 401	26,8	-	-	2 675	9,7	418	1,5	2 148	7,8	2 858	10,4	06 5 35
823	26,5	-	-	399	12,9	58	1,9	209	6,7	287	9,2	
8 224	26,8	-	-	3 074	10,0	476	1,6	2 357	7,7	3 145	10,3	
10 761	26,5	-	-	9 618	23,7	1 715	4,2	2 545	6,3	3 393	8,4	06 6 11
2 167	23,6	-	-	2 024	22,0	324	3,5	640	7,0	668	7,3	
12 928	26,0	-	-	11 642	23,4	2 039	4,1	3 185	6,4	4 061	8,2	
8 353	15,5	-	-	4 582	8,5	627	1,2	3 206	5,9	5 117	9,5	06 6 31
908	14,6	-	-	668	10,8	68	1,1	424	6,8	545	8,8	
9 261	15,4	-	-	5 250	8,7	695	1,2	3 630	6,0	5 662	9,4	
11 120	35,8	-	-	2 439	7,9	594	1,9	1 852	6,0	3 159	10,2	06 6 32
1 476	35,0	-	-	392	9,3	69	1,6	284	6,7	442	10,5	
12 596	35,7	-	-	2 831	8,0	663	1,9	2 136	6,1	3 601	10,2	
22 897	38,2	-	-	7 119	11,9	1 276	2,1	3 671	6,1	4 990	8,3	06 6 33
3 880	37,9	-	-	1 105	10,8	162	1,6	548	5,4	926	9,1	
26 777	38,2	-	-	8 224	11,7	1 438	2,1	4 219	6,0	5 916	8,4	
18 860	38,3	-	-	4 631	9,4	932	1,9	3 593	7,3	4 547	9,2	06 6 34
2 447	35,5	-	-	700	10,1	117	1,7	548	7,9	635	9,2	
21 307	38,0	-	-	5 331	9,5	1 049	1,9	4 141	7,4	5 182	9,2	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Hes											
06 6 35	Waldeck-Frankenberg	A	129 910	38 834	88,3	1 198	3,1	37 636	16 259	43,2	
		B	-	5 170	11,7	91	1,8	5 079	2 386	47,0	
		C	129 910	44 004	100,0	1 289	2,9	42 715	18 645	43,6	
06 6 36	Werra-Meißner-Kreis	A	88 643	28 962	87,2	1 611	5,6	27 351	9 880	36,1	
		B	-	4 259	12,8	151	3,5	4 108	1 593	38,8	
		C	88 643	33 221	100,0	1 762	5,3	31 459	11 473	36,5	
06	Land insgesamt	A	4 360 868	1 408 691	85,5	42 546	3,0	1 366 145	556 901	40,8	
		B	-	237 987	14,5	4 950	2,1	233 037	102 414	43,9	
		C	4 360 868	1 646 678	100,0	47 496	2,9	1 599 182	659 315	41,2	
	Kreisfreie Städte	A	875 705	281 603	82,8	6 567	2,3	275 036	95 335	34,7	
		B	-	58 588	17,2	861	1,5	57 727	23 033	39,9	
		C	875 705	340 191	100,0	7 428	2,2	332 763	118 368	35,6	
	Landkreise	A	3 485 163	1 127 088	86,3	35 979	3,2	1 091 109	461 566	42,3	
		B	-	179 399	13,7	4 089	2,3	175 310	79 381	45,3	
		C	3 485 163	1 306 487	100,0	40 068	3,1	1 266 419	540 947	42,7	
Rheinland-											
RB Koblenz											
Kreisfreie Stadt											
07 1 11	Koblenz, Stadt	A	81 862	28 948	72,7	383	1,3	28 565	13 359	46,8	
		B	-	10 888	27,3	252	2,3	10 636	5 506	51,8	
		C	81 862	39 836	100,0	635	1,6	39 201	18 865	48,1	
Landkreise											
07 1 31	Ahrweiler	A	99 311	44 338	78,4	1 825	4,1	42 513	24 411	57,4	
		B	-	12 190	21,6	219	1,8	11 971	7 142	59,7	
		C	99 311	56 528	100,0	2 044	3,6	54 484	31 553	57,9	
07 1 32	Altenkirchen (Westerwald)	A	103 451	47 614	82,1	2 365	5,0	45 249	23 285	51,5	
		B	-	10 403	17,9	240	2,3	10 163	5 939	58,4	
		C	103 451	58 017	100,0	2 605	4,5	55 412	29 224	52,7	
07 1 33	Bad Kreuznach	A	121 319	57 508	79,8	3 138	5,5	54 370	22 299	41,0	
		B	-	14 602	20,2	440	3,0	14 162	6 180	43,6	
		C	121 319	72 110	100,0	3 578	5,0	68 532	28 479	41,6	
07 1 34	Birkenfeld	A	70 807	32 390	86,9	1 914	5,9	30 476	12 702	41,7	
		B	-	4 904	13,1	120	2,4	4 784	2 126	44,4	
		C	70 807	37 294	100,0	2 034	5,5	35 260	14 828	42,1	
07 1 35	Cochem-Zell	A	52 594	30 397	87,3	2 175	7,2	28 222	17 547	62,2	
		B	-	4 411	12,7	122	2,8	4 289	2 585	60,3	
		C	52 594	34 808	100,0	2 297	6,6	32 511	20 132	61,9	
07 1 37	Mayen-Koblenz	A	164 582	73 152	77,5	3 393	4,6	69 759	37 150	53,3	
		B	-	21 237	22,5	593	2,8	20 644	11 469	55,6	
		C	164 582	94 389	100,0	3 986	4,2	90 403	48 619	53,8	
07 1 38	Neuwied	A	138 845	58 277	77,2	2 587	4,4	55 690	27 190	48,8	
		B	-	17 166	22,8	436	2,5	16 730	8 850	52,9	
		C	138 845	75 443	100,0	3 023	4,0	72 420	36 040	49,8	
07 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis	A	81 747	44 372	83,2	2 437	5,5	41 935	20 409	48,7	
		B	-	8 930	16,8	220	2,5	8 710	4 562	52,4	
		C	81 747	53 302	100,0	2 657	5,0	50 645	24 971	49,3	
07 1 41	Rhein-Lahn-Kreis	A	99 972	47 433	79,9	2 665	5,6	44 768	19 269	43,0	
		B	-	11 904	20,1	331	2,8	11 573	5 453	47,1	
		C	99 972	59 337	100,0	2 996	5,0	56 341	24 722	43,9	
07 1 43	Westerwaldkreis	A	153 770	71 218	78,3	4 085	5,7	67 133	34 241	51,0	
		B	-	19 791	21,7	517	2,6	19 274	10 614	55,1	
		C	153 770	91 009	100,0	4 602	5,1	86 407	44 855	51,9	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sen												
10 725	28,5	-	-	3 541	9,4	567	1,5	3 189	8,5	3 355	8,9	06 6 35
1 307	25,7	-	-	479	9,4	55	1,1	390	7,7	462	9,1	
12 032	28,2	-	-	4 020	9,4	622	1,5	3 579	8,4	3 817	8,9	
10 055	36,8	-	-	2 632	9,6	575	2,1	1 855	6,8	2 354	8,6	06 6 36
1 230	29,9	-	-	512	12,5	56	1,4	318	7,7	399	9,7	
11 285	35,9	-	-	3 144	10,0	631	2,0	2 173	6,9	2 753	8,8	
341 226	25,0	-	-	204 583	15,0	29 255	2,1	103 060	7,5	131 120	9,6	06
51 286	22,0	-	-	35 936	15,4	4 316	1,9	17 997	7,7	21 088	9,0	
392 512	24,5	-	-	240 519	15,0	33 571	2,1	121 057	7,6	152 208	9,5	
60 277	21,9	-	-	63 982	23,3	8 807	3,2	21 252	7,7	25 383	9,2	
10 548	18,3	-	-	13 084	22,7	1 536	2,7	4 932	8,5	4 594	8,0	
70 825	21,3	-	-	77 066	23,2	10 343	3,1	26 184	7,9	29 977	9,0	
280 949	25,7	-	-	140 601	12,9	20 448	1,9	81 808	7,5	105 737	9,7	
40 738	23,2	-	-	22 852	13,0	2 780	1,6	13 065	7,5	16 494	9,4	
321 687	25,4	-	-	163 453	12,9	23 228	1,8	94 873	7,5	122 231	9,7	
Pfalz												
7 783	27,2	-	-	3 386	11,9	450	1,6	1 784	6,2	1 803	6,3	07 1 11
2 283	21,5	-	-	1 100	10,3	146	1,4	739	6,9	862	8,1	
10 066	25,7	-	-	4 486	11,4	596	1,5	2 523	6,4	2 665	6,8	
7 816	18,4	-	-	3 904	9,2	419	1,0	2 910	6,8	3 053	7,2	07 1 31
1 853	15,5	-	-	1 000	8,4	95	0,8	921	7,7	960	8,0	
9 669	17,7	-	-	4 904	9,0	514	0,9	3 831	7,0	4 013	7,4	
11 930	26,4	-	-	3 130	6,9	555	1,2	2 704	6,0	3 645	8,1	07 1 32
2 111	20,8	-	-	613	6,0	102	1,0	648	6,4	750	7,4	
14 041	25,3	-	-	3 743	6,8	657	1,2	3 352	6,0	4 395	7,9	
16 726	30,8	-	-	4 962	9,1	691	1,3	4 276	7,9	5 416	10,0	07 1 33
3 910	27,6	-	-	1 338	9,4	144	1,0	1 286	9,1	1 304	9,2	
20 636	30,1	-	-	6 300	9,2	835	1,2	5 562	8,1	6 720	9,8	
9 716	31,9	-	-	2 025	6,6	392	1,3	2 524	8,3	3 117	10,2	07 1 34
1 285	26,9	-	-	333	7,0	56	1,2	494	10,3	490	10,2	
11 001	31,2	-	-	2 358	6,7	448	1,3	3 018	8,6	3 607	10,2	
5 427	19,2	-	-	1 376	4,9	186	0,7	1 644	5,8	2 042	7,2	07 1 35
861	20,1	-	-	210	4,9	25	0,6	315	7,3	293	6,8	
6 288	19,3	-	-	1 586	4,9	211	0,6	1 959	6,0	2 335	7,2	
17 760	25,5	-	-	5 238	7,5	669	1,0	3 799	5,4	5 143	7,4	07 1 37
4 775	23,1	-	-	1 418	6,9	170	0,8	1 235	6,0	1 577	7,6	
22 535	24,9	-	-	6 656	7,4	839	0,9	5 034	5,6	6 720	7,4	
15 308	27,5	-	-	4 687	8,4	840	1,5	3 199	5,7	4 466	8,0	07 1 38
3 962	23,7	-	-	1 443	8,6	180	1,1	1 067	6,4	1 228	7,3	
19 270	26,6	-	-	6 130	8,5	1 020	1,4	4 266	5,9	5 694	7,9	
11 087	26,4	-	-	3 209	7,7	449	1,1	3 469	8,3	3 312	7,9	07 1 40
1 878	21,6	-	-	719	8,3	81	0,9	730	8,4	740	8,5	
12 965	25,6	-	-	3 928	7,8	530	1,0	4 199	8,3	4 052	8,0	
14 555	32,5	-	-	3 759	8,4	509	1,1	2 691	6,0	3 985	8,9	07 1 41
3 185	27,5	-	-	960	8,3	129	1,1	815	7,0	1 031	8,9	
17 740	31,5	-	-	4 719	8,4	638	1,1	3 506	6,2	5 016	8,9	
17 170	25,6	-	-	5 010	7,5	817	1,2	3 884	5,8	6 011	9,0	07 1 43
4 097	21,3	-	-	1 430	7,4	185	1,0	1 243	6,4	1 705	8,8	
21 267	24,6	-	-	6 440	7,5	1 002	1,2	5 127	5,9	7 716	8,9	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Rheinland-											
RB Trier											
Kreisfreie Stadt											
07 2 11	Trier, Stadt	A	76 177	27 279	79,0	862	3,2	26 417	11 324	42,9	
		B	-	7 240	21,0	161	2,2	7 079	3 641	51,4	
		C	76 177	34 519	100,0	1 023	3,0	33 496	14 965	44,7	
Landkreise											
07 2 31	Bernkastel-Wittlich	A	90 069	49 068	86,6	3 230	6,6	45 838	25 695	56,1	
		B	-	7 572	13,4	163	2,2	7 409	4 185	56,5	
		C	90 069	56 640	100,0	3 393	6,0	53 247	29 880	56,1	
07 2 32	Bitburg-Prüm	A	74 729	42 615	85,7	3 010	7,1	39 605	22 846	57,7	
		B	-	7 095	14,3	184	2,6	6 911	4 081	59,1	
		C	74 729	49 710	100,0	3 194	6,4	46 516	26 927	57,9	
07 2 33	Daun	A	50 064	26 938	84,3	1 744	6,5	25 194	15 365	61,0	
		B	-	5 014	15,7	137	2,7	4 877	2 922	59,9	
		C	50 064	31 952	100,0	1 881	5,9	30 071	18 287	60,8	
07 2 35	Trier-Saarburg	A	108 797	58 718	84,7	3 739	6,4	54 979	28 511	51,9	
		B	-	10 574	15,3	341	3,2	10 233	5 808	56,8	
		C	108 797	69 292	100,0	4 080	5,9	65 212	34 319	52,6	
RB Rheinhessen-Pfalz											
Kreisfreie Städte											
07 3 11	Frankenthal (Pfalz), Stadt	A	34 309	14 159	78,3	544	3,8	13 615	6 622	48,6	
		B	-	3 934	21,7	72	1,8	3 862	1 992	51,6	
		C	34 309	18 093	100,0	616	3,4	17 477	8 614	49,3	
07 3 12	Kaiserslautern, Stadt	A	72 347	26 589	80,0	905	3,4	25 684	10 295	40,1	
		B	-	6 637	20,0	186	2,8	6 451	2 669	41,4	
		C	72 347	33 226	100,0	1 091	3,3	32 135	12 964	40,3	
07 3 13	Landau in der Pfalz, Stadt	A	31 770	13 164	77,9	498	3,8	12 666	5 066	40,0	
		B	-	3 724	22,1	99	2,7	3 625	1 646	45,4	
		C	31 770	16 888	100,0	597	3,5	16 291	6 712	41,2	
07 3 14	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	A	103 633	39 811	78,2	1 365	3,4	38 446	15 097	39,3	
		B	-	11 084	21,8	248	2,2	10 836	4 592	42,4	
		C	103 633	50 895	100,0	1 613	3,2	49 282	19 689	40,0	
07 3 15	Mainz, Stadt	A	128 923	55 074	77,3	1 482	2,7	53 592	19 822	37,0	
		B	-	16 186	22,7	306	1,9	15 880	7 109	44,8	
		C	128 923	71 260	100,0	1 788	2,5	69 472	26 931	38,8	
07 3 16	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	A	41 677	18 113	77,8	657	3,6	17 456	8 558	49,0	
		B	-	5 182	22,2	100	1,9	5 082	2 558	50,3	
		C	41 677	23 295	100,0	757	3,2	22 538	11 116	49,3	
07 3 17	Pirmasens, Stadt	A	34 918	14 035	81,4	766	5,5	13 269	5 841	44,0	
		B	-	3 198	18,6	77	2,4	3 121	1 567	50,2	
		C	34 918	17 233	100,0	843	4,9	16 390	7 408	45,2	
07 3 18	Speyer, Stadt	A	36 497	14 350	76,7	456	3,2	13 894	5 678	40,9	
		B	-	4 367	23,3	99	2,3	4 268	1 881	44,1	
		C	36 497	18 717	100,0	555	3,0	18 162	7 559	41,6	
07 3 19	Worms, Stadt	A	58 890	21 277	79,0	1 025	4,8	20 252	8 563	42,3	
		B	-	5 643	21,0	129	2,3	5 514	2 389	43,3	
		C	58 890	26 920	100,0	1 154	4,3	25 766	10 952	42,5	
07 3 20	Zweibrücken, Stadt	A	27 943	10 199	81,3	504	4,9	9 695	3 732	38,5	
		B	-	2 349	18,7	57	2,4	2 292	927	40,4	
		C	27 943	12 548	100,0	561	4,5	11 987	4 659	38,9	
Landkreise											
07 3 31	Alzey-Worms	A	95 442	43 668	74,5	2 385	5,5	41 283	15 949	38,6	
		B	-	14 959	25,5	510	3,4	14 449	5 986	41,4	
		C	95 442	58 627	100,0	2 895	4,9	55 732	21 935	39,4	
07 3 32	Bad Dürkheim	A	104 552	47 932	72,9	1 879	3,9	46 053	19 847	43,1	
		B	-	17 831	27,1	415	2,3	17 416	8 210	47,1	
		C	104 552	65 763	100,0	2 294	3,5	63 469	28 057	44,2	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Pfalz														
6 243	23,6	-	-	4 859	18,4	475	1,8	1 488	5,6	2 028	7,7	07	2	11
1 280	18,1	-	-	1 169	16,5	82	1,2	413	5,8	494	7,0			
7 523	22,5	-	-	6 028	18,0	557	1,7	1 901	5,7	2 522	7,5			
9 337	20,4	-	-	3 261	7,1	419	0,9	3 313	7,2	3 813	8,3	07	2	31
1 215	16,4	-	-	712	9,6	41	0,6	600	8,1	656	8,9			
10 552	19,8	-	-	3 973	7,5	460	0,9	3 913	7,3	4 469	8,4			
8 450	21,3	-	-	2 523	6,4	256	0,6	2 481	6,3	3 049	7,7	07	2	32
1 208	17,5	-	-	544	7,9	56	0,8	446	6,5	576	8,3			
9 658	20,8	-	-	3 067	6,6	312	0,7	2 927	6,3	3 625	7,8			
4 659	18,5	-	-	1 557	6,2	196	0,8	1 439	5,7	1 978	7,9	07	2	33
851	17,4	-	-	328	6,7	34	0,7	291	6,0	451	9,2			
5 510	18,3	-	-	1 885	6,3	230	0,8	1 730	5,8	2 429	8,1			
13 722	25,0	-	-	4 877	8,9	558	1,0	2 720	4,9	4 591	8,4	07	2	35
1 965	19,2	-	-	978	9,6	90	0,9	549	5,4	843	8,2			
15 687	24,1	-	-	5 855	9,0	648	1,0	3 269	5,0	5 434	8,3			
3 480	25,6	-	-	1 115	8,2	180	1,3	698	5,1	1 520	11,2	07	3	11
950	24,6	-	-	289	7,5	45	1,2	213	5,5	373	9,7			
4 430	25,3	-	-	1 404	8,0	225	1,3	911	5,2	1 893	10,8			
7 641	29,8	-	-	2 867	11,2	354	1,4	1 615	6,3	2 912	11,3	07	3	12
1 804	28,0	-	-	807	12,5	78	1,2	422	6,5	671	10,4			
9 445	29,4	-	-	3 674	11,4	432	1,3	2 037	6,3	3 583	11,1			
3 254	25,7	-	-	1 963	15,5	215	1,7	843	6,7	1 325	10,5	07	3	13
814	22,5	-	-	506	14,0	44	1,2	268	7,4	347	9,6			
4 068	25,0	-	-	2 469	15,2	259	1,6	1 111	6,8	1 672	10,3			
11 086	28,8	-	-	3 248	8,4	748	1,9	1 890	4,9	6 377	16,6	07	3	14
3 251	30,0	-	-	837	7,7	160	1,5	589	5,4	1 407	13,0			
14 337	29,1	-	-	4 085	8,3	908	1,8	2 479	5,0	7 784	15,8			
12 986	24,2	-	-	9 950	18,6	937	1,7	3 631	6,8	6 266	11,7	07	3	15
3 161	19,9	-	-	2 545	16,0	256	1,6	1 228	7,7	1 581	10,0			
16 147	23,2	-	-	12 495	18,0	1 193	1,7	4 859	7,0	7 847	11,3			
3 735	21,4	-	-	2 152	12,3	186	1,1	1 155	6,6	1 670	9,6	07	3	16
1 023	20,1	-	-	576	11,3	52	1,0	376	7,4	497	9,8			
4 758	21,1	-	-	2 728	12,1	238	1,1	1 531	6,8	2 167	9,6			
3 131	23,6	-	-	786	5,9	324	2,4	598	4,5	2 589	19,5	07	3	17
724	23,2	-	-	221	7,1	49	1,6	163	5,2	397	12,7			
3 855	23,5	-	-	1 007	6,1	373	2,3	761	4,6	2 986	18,2			
3 335	24,0	-	-	1 898	13,7	246	1,8	732	5,3	2 005	14,4	07	3	18
969	22,7	-	-	545	12,8	63	1,5	269	6,3	541	12,7			
4 304	23,7	-	-	2 443	13,5	309	1,7	1 001	5,5	2 546	14,0			
6 092	30,1	-	-	1 899	9,4	465	2,3	1 221	6,0	2 012	9,9	07	3	19
1 662	30,1	-	-	503	9,1	73	1,3	366	6,6	521	9,4			
7 754	30,1	-	-	2 402	9,3	538	2,1	1 587	6,2	2 533	9,8			
3 004	31,0	-	-	784	8,1	195	2,0	760	7,8	1 220	12,6	07	3	20
660	28,8	-	-	219	9,6	56	2,4	172	7,5	258	11,3			
3 664	30,6	-	-	1 003	8,4	251	2,1	932	7,8	1 478	12,3			
12 929	31,3	-	-	4 013	9,7	544	1,3	3 001	7,3	4 847	11,7	07	3	31
4 477	31,0	-	-	1 053	7,3	151	1,0	1 151	8,0	1 631	11,3			
17 406	31,2	-	-	5 066	9,1	695	1,2	4 152	7,4	6 478	11,6			
12 846	27,9	-	-	4 191	9,1	494	1,1	3 141	6,8	5 534	12,0	07	3	32
4 345	24,9	-	-	1 449	8,3	143	0,8	1 275	7,3	1 994	11,4			
17 191	27,1	-	-	5 640	8,9	637	1,0	4 416	7,0	7 528	11,9			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Rheinland-											
07 3 33	Donnersbergkreis	A	60 291	29 336	78,0	1 759	6,0	27 577	10 200	37,0	
		B	-	8 267	22,0	281	3,4	7 986	3 101	38,8	
		C	60 291	37 603	100,0	2 040	5,4	35 563	13 301	37,4	
07 3 34	Germersheim	A	90 695	39 312	70,8	1 805	4,6	37 507	17 204	45,9	
		B	-	16 229	29,2	453	2,8	15 776	8 093	51,3	
		C	90 695	55 541	100,0	2 258	4,1	53 283	25 297	47,5	
07 3 35	Kaiserslautern	A	83 444	42 873	79,5	2 295	5,4	40 578	18 378	45,3	
		B	-	11 071	20,5	412	3,7	10 659	5 209	48,9	
		C	83 444	53 944	100,0	2 707	5,0	51 237	23 587	46,0	
07 3 36	Kusel	A	61 829	33 115	87,1	2 335	7,1	30 780	10 519	34,2	
		B	-	4 883	12,9	206	4,2	4 677	1 706	36,5	
		C	61 829	37 998	100,0	2 541	6,7	35 457	12 225	34,5	
07 3 37	Südliche Weinstraße	A	85 834	42 855	74,6	2 361	5,5	40 494	18 510	45,7	
		B	-	14 567	25,4	362	2,5	14 205	7 262	51,1	
		C	85 834	57 422	100,0	2 723	4,7	54 699	25 772	47,1	
07 3 38	Rhein-Pfalz-Kreis	A	113 732	51 701	73,4	2 039	3,9	49 662	22 103	44,5	
		B	-	18 775	26,6	547	2,9	18 228	8 853	48,6	
		C	113 732	70 476	100,0	2 586	3,7	67 890	30 956	45,6	
07 3 39	Mainz-Bingen	A	150 646	70 318	75,5	2 965	4,2	67 353	28 306	42,0	
		B	-	22 761	24,5	542	2,4	22 219	10 372	46,7	
		C	150 646	93 079	100,0	3 507	3,8	89 572	38 678	43,2	
07 3 40	Südwestpfalz	A	82 658	42 031	74,8	3 046	7,2	38 985	18 635	47,8	
		B	-	14 171	25,2	659	4,7	13 512	7 624	56,4	
		C	82 658	56 202	100,0	3 705	6,6	52 497	26 259	50,0	
07	Land insgesamt	A	3 068 126	1 410 177	78,8	70 623	5,0	1 339 554	624 528	46,6	
		B	-	379 739	21,2	10 236	2,7	369 503	184 809	50,0	
		C	3 068 126	1 789 916	100,0	80 859	4,5	1 709 057	809 337	47,4	
	Kreisfreie Städte	A	728 946	282 998	77,9	9 447	3,3	273 551	113 957	41,7	
		B	-	80 432	22,1	1 786	2,2	78 646	36 477	46,4	
		C	728 946	363 430	100,0	11 233	3,1	352 197	150 434	42,7	
	Landkreise	A	2 339 180	1 127 179	79,0	61 176	5,4	1 066 003	510 571	47,9	
		B	-	299 307	21,0	8 450	2,8	290 857	148 332	51,0	
		C	2 339 180	1 426 486	100,0	69 626	4,9	1 356 860	658 903	48,6	
Baden-											
RB Stuttgart											
Region Stuttgart											
Stadtkreis											
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt	A	359 727	146 984	78,6	2 387	1,6	144 597	53 234	36,8	
		B	-	39 998	21,4	803	2,0	39 195	15 550	39,7	
		C	359 727	186 982	100,0	3 190	1,7	183 792	68 784	37,4	
Landkreise											
08 1 15	Böblingen	A	249 380	115 593	84,4	3 177	2,7	112 416	52 101	46,3	
		B	-	21 310	15,6	488	2,3	20 822	9 597	46,1	
		C	249 380	136 903	100,0	3 665	2,7	133 238	61 698	46,3	
08 1 16	Esslingen	A	352 765	164 568	83,6	4 344	2,6	160 224	70 678	44,1	
		B	-	32 353	16,4	777	2,4	31 576	14 425	45,7	
		C	352 765	196 921	100,0	5 121	2,6	191 800	85 103	44,4	
08 1 17	Göppingen	A	180 321	81 395	87,0	2 905	3,6	78 490	36 724	46,8	
		B	-	12 169	13,0	344	2,8	11 825	5 475	46,3	
		C	180 321	93 564	100,0	3 249	3,5	90 315	42 199	46,7	
08 1 18	Ludwigsburg	A	346 244	161 110	84,4	4 435	2,8	156 675	67 679	43,2	
		B	-	29 744	15,6	643	2,2	29 101	12 855	44,2	
		C	346 244	190 854	100,0	5 078	2,7	185 776	80 534	43,4	
08 1 19	Rems-Murr-Kreis	A	288 651	132 747	85,5	3 766	2,8	128 981	57 958	44,9	
		B	-	22 478	14,5	566	2,5	21 912	9 775	44,6	
		C	288 651	155 225	100,0	4 332	2,8	150 893	67 733	44,9	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Pfalz														
9 043	32,8	-	-	2 188	7,9	356	1,3	2 066	7,5	3 724	13,5	07	3	33
2 577	32,3	-	-	602	7,5	88	1,1	615	7,7	1 003	12,6			
11 620	32,7	-	-	2 790	7,8	444	1,2	2 681	7,5	4 727	13,3			
9 319	24,8	-	-	3 107	8,3	384	1,0	2 282	6,1	5 211	13,9	07	3	34
3 394	21,5	-	-	1 162	7,4	106	0,7	1 042	6,6	1 979	12,5			
12 713	23,9	-	-	4 269	8,0	490	0,9	3 324	6,2	7 190	13,5			
11 677	28,8	-	-	2 762	6,8	410	1,0	2 068	5,1	5 283	13,0	07	3	35
2 931	27,5	-	-	672	6,3	92	0,9	588	5,5	1 167	10,9			
14 608	28,5	-	-	3 434	6,7	502	1,0	2 656	5,2	6 450	12,6			
11 415	37,1	-	-	2 027	6,6	412	1,3	1 722	5,6	4 685	15,2	07	3	36
1 628	34,8	-	-	373	8,0	53	1,1	265	5,7	652	13,9			
13 043	36,8	-	-	2 400	6,8	465	1,3	1 987	5,6	5 337	15,1			
9 811	24,2	-	-	4 025	9,9	463	1,1	2 788	6,9	4 897	12,1	07	3	37
2 968	20,9	-	-	1 164	8,2	99	0,7	961	6,8	1 751	12,3			
12 779	23,4	-	-	5 189	9,5	562	1,0	3 749	6,9	6 648	12,2			
12 741	25,7	-	-	4 736	9,5	557	1,1	3 324	6,7	6 201	12,5	07	3	38
4 421	24,3	-	-	1 485	8,1	147	0,8	1 266	6,9	2 056	11,3			
17 162	25,3	-	-	6 221	9,2	704	1,0	4 590	6,8	8 257	12,2			
18 320	27,2	-	-	8 541	12,7	919	1,4	5 028	7,5	6 239	9,3	07	3	39
5 416	24,4	-	-	2 415	10,9	228	1,0	1 740	7,8	2 048	9,2			
23 736	26,5	-	-	10 956	12,2	1 147	1,3	6 768	7,6	8 287	9,3			
9 477	24,3	-	-	2 306	5,9	507	1,3	2 485	6,4	5 575	14,3	07	3	40
2 439	18,1	-	-	686	5,1	117	0,9	817	6,0	1 829	13,5			
11 916	22,7	-	-	2 992	5,7	624	1,2	3 302	6,3	7 404	14,1			
353 011	26,4	-	-	122 321	9,1	16 777	1,3	85 373	6,4	137 544	10,3	07		
86 333	23,4	-	-	32 404	8,8	3 716	1,0	25 578	6,9	36 663	9,9			
439 344	25,7	-	-	154 725	9,1	20 493	1,2	110 951	6,5	174 207	10,2			
71 770	26,2	-	-	34 907	12,8	4 775	1,7	16 415	6,0	31 727	11,6			
18 581	23,6	-	-	9 317	11,8	1 104	1,4	5 218	6,6	7 949	10,1			
90 351	25,7	-	-	44 224	12,6	5 879	1,7	21 633	6,1	39 676	11,3			
281 241	26,4	-	-	87 414	8,2	12 002	1,1	68 958	6,5	105 817	9,9			
67 752	23,3	-	-	23 087	7,9	2 612	0,9	20 360	7,0	28 714	9,9			
348 993	25,7	-	-	110 501	8,1	14 614	1,1	89 318	6,6	134 531	9,9			
Württemberg														
32 029	22,2	-	-	31 247	21,6	2 723	1,9	10 909	7,5	14 455	10,0	08	1	11
6 891	17,6	-	-	9 405	24,0	691	1,8	3 239	8,3	3 419	8,7			
38 920	21,2	-	-	40 652	22,1	3 414	1,9	14 148	7,7	17 874	9,7			
22 543	20,1	-	-	16 627	14,8	1 094	1,0	8 392	7,5	11 659	10,4	08	1	15
3 405	16,4	-	-	3 544	17,0	209	1,0	1 871	9,0	2 196	10,5			
25 948	19,5	-	-	20 171	15,1	1 303	1,0	10 263	7,7	13 855	10,4			
33 436	20,9	-	-	23 841	14,9	1 453	0,9	10 815	6,7	20 001	12,5	08	1	16
5 544	17,6	-	-	5 402	17,1	297	0,9	2 402	7,6	3 506	11,1			
38 980	20,3	-	-	29 243	15,2	1 750	0,9	13 217	6,9	23 507	12,3			
17 370	22,1	-	-	9 105	11,6	702	0,9	5 279	6,7	9 310	11,9	08	1	17
2 229	18,8	-	-	1 740	14,7	96	0,8	933	7,9	1 352	11,4			
19 599	21,7	-	-	10 845	12,0	798	0,9	6 212	6,9	10 662	11,8			
33 914	21,6	-	-	23 444	15,0	1 803	1,2	10 914	7,0	18 921	12,1	08	1	18
5 352	18,4	-	-	4 833	16,6	360	1,2	2 357	8,1	3 344	11,5			
39 266	21,1	-	-	28 277	15,2	2 163	1,2	13 271	7,1	22 265	12,0			
26 623	20,6	-	-	16 902	13,1	1 253	1,0	10 392	8,1	15 853	12,3	08	1	19
3 927	17,9	-	-	3 350	15,3	236	1,1	1 998	9,1	2 626	12,0			
30 550	20,2	-	-	20 252	13,4	1 489	1,0	12 390	8,2	18 479	12,2			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Baden-											
Region Franken											
Stadtkreis											
08 1 21	Heilbronn, Stadt	A	77 530	31 669	85,9	862	2,7	30 807	13 603	44,2	
		B	-	5 188	14,1	136	2,6	5 052	2 225	44,0	
		C	77 530	36 857	100,0	998	2,7	35 859	15 828	44,1	
Landkreise											
08 1 25	Heilbronn	A	231 215	109 512	87,8	4 244	3,9	105 268	50 148	47,6	
		B	-	15 243	12,2	422	2,8	14 821	6 982	47,1	
		C	231 215	124 755	100,0	4 666	3,7	120 089	57 130	47,6	
08 1 26	Hohenlohekreis	A	80 032	39 164	90,5	1 539	3,9	37 625	19 232	51,1	
		B	-	4 089	9,5	66	1,6	4 023	1 859	46,2	
		C	80 032	43 253	100,0	1 605	3,7	41 648	21 091	50,6	
08 1 27	Schwäbisch Hall	A	138 620	63 214	90,6	2 839	4,5	60 375	27 274	45,2	
		B	-	6 575	9,4	165	2,5	6 410	2 704	42,2	
		C	138 620	69 789	100,0	3 004	4,3	66 785	29 978	44,9	
08 1 28	Main-Tauber-Kreis	A	104 539	55 092	90,1	2 709	4,9	52 383	29 738	56,8	
		B	-	6 079	9,9	193	3,2	5 886	3 166	53,8	
		C	104 539	61 171	100,0	2 902	4,7	58 269	32 904	56,5	
Region Ostwürttemberg											
Landkreise											
08 1 35	Heidenheim	A	97 196	42 930	88,1	1 507	3,5	41 423	19 577	47,3	
		B	-	5 797	11,9	217	3,7	5 580	2 663	47,7	
		C	97 196	48 727	100,0	1 724	3,5	47 003	22 240	47,3	
08 1 36	Ostalbkreis	A	229 514	105 950	87,7	4 470	4,2	101 480	55 130	54,3	
		B	-	14 891	12,3	474	3,2	14 417	7 325	50,8	
		C	229 514	120 841	100,0	4 944	4,1	115 897	62 455	53,9	
RB Karlsruhe											
Region Mittlerer Oberrhein											
Stadtkreise											
08 2 11	Baden-Baden, Stadt	A	40 125	15 353	80,9	485	3,2	14 868	7 047	47,4	
		B	-	3 620	19,1	76	2,1	3 544	1 789	50,5	
		C	40 125	18 973	100,0	561	3,0	18 412	8 836	48,0	
08 2 12	Karlsruhe, Stadt	A	197 232	75 127	82,9	1 987	2,6	73 140	27 111	37,1	
		B	-	15 493	17,1	259	1,7	15 234	6 026	39,6	
		C	197 232	90 620	100,0	2 246	2,5	88 374	33 137	37,5	
Landkreise											
08 2 15	Karlsruhe	A	312 973	146 176	85,1	7 299	5,0	138 877	69 163	49,8	
		B	-	25 684	14,9	992	3,9	24 692	12 460	50,5	
		C	312 973	171 860	100,0	8 291	4,8	163 569	81 623	49,9	
08 2 16	Rastatt	A	165 459	71 915	86,3	3 676	5,1	68 239	36 381	53,3	
		B	-	11 379	13,7	394	3,5	10 985	5 645	51,4	
		C	165 459	83 294	100,0	4 070	4,9	79 224	42 026	53,0	
Region Unterer Neckar											
Stadtkreise											
08 2 21	Heidelberg, Stadt	A	93 521	40 420	82,4	837	2,1	39 583	13 231	33,4	
		B	-	8 617	17,6	147	1,7	8 470	3 049	36,0	
		C	93 521	49 037	100,0	984	2,0	48 053	16 280	33,9	
08 2 22	Mannheim, Universitätsstadt	A	199 179	70 744	81,0	1 946	2,8	68 798	25 666	37,3	
		B	-	16 583	19,0	425	2,6	16 158	6 737	41,7	
		C	199 179	87 327	100,0	2 371	2,7	84 956	32 403	38,1	
Landkreise											
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis	A	110 455	56 045	88,0	3 117	5,6	52 928	31 333	59,2	
		B	-	7 646	12,0	332	4,3	7 314	4 277	58,5	
		C	110 455	63 691	100,0	3 449	5,4	60 242	35 610	59,1	
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis	A	387 787	186 580	84,9	8 757	4,7	177 823	80 244	45,1	
		B	-	33 096	15,1	1 471	4,4	31 625	14 862	47,0	
		C	387 787	219 676	100,0	10 228	4,7	209 448	95 106	45,4	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Württemberg														
7 982	25,9	-	-	3 009	9,8	426	1,4	2 187	7,1	3 600	11,7	08	1	21
1 153	22,8	-	-	609	12,1	59	1,2	412	8,2	594	11,8			
9 135	25,5	-	-	3 618	10,1	485	1,4	2 599	7,2	4 194	11,7			
24 013	22,8	-	-	9 734	9,2	965	0,9	7 965	7,6	12 443	11,8	08	1	25
2 926	19,7	-	-	1 640	11,1	142	1,0	1 240	8,4	1 891	12,8			
26 939	22,4	-	-	11 374	9,5	1 107	0,9	9 205	7,7	14 334	11,9			
7 331	19,5	-	-	3 151	8,4	308	0,8	3 223	8,6	4 380	11,6	08	1	26
719	17,9	-	-	470	11,7	28	0,7	417	10,4	530	13,2			
8 050	19,3	-	-	3 621	8,7	336	0,8	3 640	8,7	4 910	11,8			
12 746	21,1	-	-	7 140	11,8	558	0,9	4 957	8,2	7 700	12,8	08	1	27
1 179	18,4	-	-	1 025	16,0	85	1,3	615	9,6	802	12,5			
13 925	20,9	-	-	8 165	12,2	643	1,0	5 572	8,3	8 502	12,7			
9 050	17,3	-	-	4 542	8,7	378	0,7	2 890	5,5	5 785	11,0	08	1	28
859	14,6	-	-	664	11,3	49	0,8	447	7,6	701	11,9			
9 909	17,0	-	-	5 206	8,9	427	0,7	3 337	5,7	6 486	11,1			
9 920	23,9	-	-	4 253	10,3	346	0,8	2 043	4,9	5 284	12,8	08	1	35
1 080	19,4	-	-	726	13,0	53	0,9	370	6,6	688	12,3			
11 000	23,4	-	-	4 979	10,6	399	0,8	2 413	5,1	5 972	12,7			
20 250	20,0	-	-	10 167	10,0	835	0,8	4 746	4,7	10 352	10,2	08	1	36
2 585	17,9	-	-	1 940	13,5	133	0,9	880	6,1	1 554	10,8			
22 835	19,7	-	-	12 107	10,4	968	0,8	5 626	4,9	11 906	10,3			
2 672	18,0	-	-	2 391	16,1	176	1,2	1 313	8,8	1 269	8,5	08	2	11
545	15,4	-	-	531	15,0	40	1,1	367	10,4	272	7,7			
3 217	17,5	-	-	2 922	15,9	216	1,2	1 680	9,1	1 541	8,4			
16 970	23,2	-	-	15 232	20,8	1 578	2,2	6 398	8,7	5 851	8,0	08	2	12
2 842	18,7	-	-	3 350	22,0	310	2,0	1 408	9,2	1 298	8,5			
19 812	22,4	-	-	18 582	21,0	1 888	2,1	7 806	8,8	7 149	8,1			
29 535	21,3	-	-	15 424	11,1	1 159	0,8	9 403	6,8	14 193	10,2	08	2	15
4 586	18,6	-	-	2 904	11,8	239	1,0	1 813	7,3	2 690	10,9			
34 121	20,9	-	-	18 328	11,2	1 398	0,9	11 216	6,9	16 883	10,3			
13 438	19,7	-	-	7 198	10,5	560	0,8	4 101	6,0	6 561	9,6	08	2	16
1 866	17,0	-	-	1 365	12,4	79	0,7	774	7,0	1 256	11,4			
15 304	19,3	-	-	8 563	10,8	639	0,8	4 875	6,2	7 817	9,9			
8 659	21,9	-	-	11 323	28,6	892	2,3	3 191	8,1	2 287	5,8	08	2	21
1 437	17,0	-	-	2 545	30,0	156	1,8	766	9,0	517	6,1			
10 096	21,0	-	-	13 868	28,9	1 048	2,2	3 957	8,2	2 804	5,8			
20 475	29,8	-	-	10 076	14,6	1 382	2,0	3 927	5,7	7 272	10,6	08	2	22
4 089	25,3	-	-	2 430	15,0	335	2,1	1 053	6,5	1 514	9,4			
24 564	28,9	-	-	12 506	14,7	1 717	2,0	4 980	5,9	8 786	10,3			
10 072	19,0	-	-	3 854	7,3	389	0,7	2 266	4,3	5 014	9,5	08	2	25
1 138	15,6	-	-	624	8,5	60	0,8	449	6,1	766	10,5			
11 210	18,6	-	-	4 478	7,4	449	0,7	2 715	4,5	5 780	9,6			
41 689	23,4	-	-	24 182	13,6	1 842	1,0	12 357	6,9	17 509	9,8	08	2	26
6 445	20,4	-	-	4 215	13,3	317	1,0	2 409	7,6	3 377	10,7			
48 134	23,0	-	-	28 397	13,6	2 159	1,0	14 766	7,0	20 886	10,0			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Baden-											
Region Nordschwarzwald											
Stadtkreis											
08 2 31	Pforzheim, Stadt	A	79 102	26 920	82,6	853	3,2	26 067	12 439	47,7	
		B	-	5 679	17,4	182	3,2	5 497	2 799	50,9	
		C	79 102	32 599	100,0	1 035	3,2	31 564	15 238	48,3	
Landkreise											
08 2 35	Calw	A	109 374	51 847	86,6	2 276	4,4	49 571	25 248	50,9	
		B	-	8 022	13,4	176	2,2	7 846	3 745	47,7	
		C	109 374	59 869	100,0	2 452	4,1	57 417	28 993	50,5	
08 2 36	Enzkreis	A	139 182	64 716	85,9	3 208	5,0	61 508	27 593	44,9	
		B	-	10 599	14,1	338	3,2	10 261	4 666	45,5	
		C	139 182	75 315	100,0	3 546	4,7	71 769	32 259	44,9	
08 2 37	Freudenstadt	A	87 130	40 150	88,2	1 730	4,3	38 420	20 613	53,7	
		B	-	5 387	11,8	112	2,1	5 275	2 575	48,8	
		C	87 130	45 537	100,0	1 842	4,0	43 695	23 188	53,1	
RB Freiburg											
Region Südlicher Oberrhein											
Stadtkreis											
08 3 11	Freiburg im Breisgau, Stadt	A	142 000	58 260	80,0	1 238	2,1	57 022	16 517	29,0	
		B	-	14 600	20,0	192	1,3	14 408	4 905	34,0	
		C	142 000	72 860	100,0	1 430	2,0	71 430	21 422	30,0	
Landkreise											
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald	A	181 517	89 440	84,2	3 848	4,3	85 592	39 936	46,7	
		B	-	16 830	15,8	427	2,5	16 403	7 417	45,2	
		C	181 517	106 270	100,0	4 275	4,0	101 995	47 353	46,4	
08 3 16	Emmendingen	A	115 984	56 015	87,7	2 952	5,3	53 063	23 528	44,3	
		B	-	7 849	12,3	188	2,4	7 661	3 237	42,3	
		C	115 984	63 864	100,0	3 140	4,9	60 724	26 765	44,1	
08 3 17	Ortenaukreis	A	307 032	141 920	88,1	7 774	5,5	134 146	70 529	52,6	
		B	-	19 260	11,9	660	3,4	18 600	9 208	49,5	
		C	307 032	161 180	100,0	8 434	5,2	152 746	79 737	52,2	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg											
Landkreise											
08 3 25	Rottweil	A	103 277	47 445	87,0	2 861	6,0	44 584	24 176	54,2	
		B	-	7 085	13,0	298	4,2	6 787	3 482	51,3	
		C	103 277	54 530	100,0	3 159	5,8	51 371	27 658	53,8	
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis	A	150 893	64 917	85,7	3 152	4,9	61 765	32 362	52,4	
		B	-	10 809	14,3	315	2,9	10 494	5 319	50,7	
		C	150 893	75 726	100,0	3 467	4,6	72 259	37 681	52,1	
08 3 27	Tuttlingen	A	94 715	44 353	86,5	2 382	5,4	41 971	24 242	57,8	
		B	-	6 932	13,5	234	3,4	6 698	3 671	54,8	
		C	94 715	51 285	100,0	2 616	5,1	48 669	27 913	57,4	
Region Hochrhein-Bodensee											
Landkreise											
08 3 35	Konstanz	A	192 162	80 555	84,9	3 292	4,1	77 263	36 070	46,7	
		B	-	14 382	15,1	380	2,6	14 002	6 306	45,0	
		C	192 162	94 937	100,0	3 672	3,9	91 265	42 376	46,4	
08 3 36	Lörrach	A	156 808	65 954	85,8	3 300	5,0	62 654	25 832	41,2	
		B	-	10 927	14,2	318	2,9	10 609	4 396	41,4	
		C	156 808	76 881	100,0	3 618	4,7	73 263	30 228	41,3	
08 3 37	Waldshut	A	117 055	54 761	87,7	2 760	5,0	52 001	26 907	51,7	
		B	-	7 675	12,3	174	2,3	7 501	3 770	50,3	
		C	117 055	62 436	100,0	2 934	4,7	59 502	30 677	51,6	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Württemberg												
5 146	19,7	-	-	2 945	11,3	337	1,3	1 915	7,3	3 285	12,6	08 2 31
897	16,3	-	-	711	12,9	52	0,9	443	8,1	595	10,8	
6 043	19,1	-	-	3 656	11,6	389	1,2	2 358	7,5	3 880	12,3	
8 458	17,1	-	-	5 413	10,9	434	0,9	3 506	7,1	6 512	13,1	08 2 35
1 200	15,3	-	-	999	12,7	87	1,1	711	9,1	1 104	14,1	
9 658	16,8	-	-	6 412	11,2	521	0,9	4 217	7,3	7 616	13,3	
13 700	22,3	-	-	7 880	12,8	504	0,8	4 294	7,0	7 537	12,3	08 2 36
2 022	19,7	-	-	1 307	12,7	108	1,1	859	8,4	1 299	12,7	
15 722	21,9	-	-	9 187	12,8	612	0,9	5 153	7,2	8 836	12,3	
6 516	17,0	-	-	3 643	9,5	307	0,8	2 578	6,7	4 763	12,4	08 2 37
864	16,4	-	-	623	11,8	50	0,9	467	8,9	696	13,2	
7 380	16,9	-	-	4 266	9,8	357	0,8	3 045	7,0	5 459	12,5	
10 845	19,0	-	-	21 128	37,1	1 429	2,5	2 941	5,2	4 162	7,3	08 3 11
2 113	14,7	-	-	5 175	35,9	312	2,2	798	5,5	1 105	7,7	
12 958	18,1	-	-	26 303	36,8	1 741	2,4	3 739	5,2	5 267	7,4	
15 782	18,4	-	-	15 785	18,4	734	0,9	5 629	6,6	7 726	9,0	08 3 15
2 470	15,1	-	-	3 459	21,1	171	1,0	1 218	7,4	1 668	10,2	
18 252	17,9	-	-	19 244	18,9	905	0,9	6 847	6,7	9 394	9,2	
11 773	22,2	-	-	8 760	16,5	474	0,9	3 292	6,2	5 236	9,9	08 3 16
1 437	18,8	-	-	1 521	19,9	94	1,2	551	7,2	821	10,7	
13 210	21,8	-	-	10 281	16,9	568	0,9	3 843	6,3	6 057	10,0	
25 709	19,2	-	-	15 597	11,6	1 321	1,0	7 315	5,5	13 675	10,2	08 3 17
3 019	16,2	-	-	2 697	14,5	196	1,1	1 267	6,8	2 213	11,9	
28 728	18,8	-	-	18 294	12,0	1 517	1,0	8 582	5,6	15 888	10,4	
7 483	16,8	-	-	3 847	8,6	296	0,7	2 979	6,7	5 803	13,0	08 3 25
1 006	14,8	-	-	759	11,2	58	0,9	550	8,1	932	13,7	
8 489	16,5	-	-	4 606	9,0	354	0,7	3 529	6,9	6 735	13,1	
11 209	18,1	-	-	6 613	10,7	522	0,8	4 403	7,1	6 656	10,8	08 3 26
1 613	15,4	-	-	1 375	13,1	94	0,9	883	8,4	1 210	11,5	
12 822	17,7	-	-	7 988	11,1	616	0,9	5 286	7,3	7 866	10,9	
6 727	16,0	-	-	3 719	8,9	273	0,7	2 926	7,0	4 084	9,7	08 3 27
885	13,2	-	-	753	11,2	32	0,5	673	10,0	684	10,2	
7 612	15,6	-	-	4 472	9,2	305	0,6	3 599	7,4	4 768	9,8	
14 102	18,3	-	-	13 338	17,3	1 050	1,4	5 598	7,2	7 105	9,2	08 3 35
2 146	15,3	-	-	2 802	20,0	189	1,3	1 255	9,0	1 304	9,3	
16 248	17,8	-	-	16 140	17,7	1 239	1,4	6 853	7,5	8 409	9,2	
15 158	24,2	-	-	9 796	15,6	896	1,4	4 264	6,8	6 708	10,7	08 3 36
1 932	18,2	-	-	2 069	19,5	157	1,5	884	8,3	1 171	11,0	
17 090	23,3	-	-	11 865	16,2	1 053	1,4	5 148	7,0	7 879	10,8	
9 505	18,3	-	-	6 427	12,4	425	0,8	3 089	5,9	5 648	10,9	08 3 37
1 020	13,6	-	-	1 207	16,1	60	0,8	536	7,1	908	12,1	
10 525	17,7	-	-	7 634	12,8	485	0,8	3 625	6,1	6 556	11,0	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Baden-											
RB Tübingen											
Region Neckar-Alb											
Landkreise											
08 4 15	Reutlingen	A	195 041	89 424	86,9	3 464	3,9	85 960	40 878	47,6	
		B	-	13 512	13,1	246	1,8	13 266	6 200	46,7	
		C	195 041	102 936	100,0	3 710	3,6	99 226	47 078	47,4	
08 4 16	Tübingen	A	145 022	70 514	85,7	2 039	2,9	68 475	26 995	39,4	
		B	-	11 786	14,3	146	1,2	11 640	4 305	37,0	
		C	145 022	82 300	100,0	2 185	2,7	80 115	31 300	39,1	
08 4 17	Zollernalbkreis	A	140 120	62 701	88,1	3 068	4,9	59 633	32 491	54,5	
		B	-	8 455	11,9	155	1,8	8 300	4 421	53,3	
		C	140 120	71 156	100,0	3 223	4,5	67 933	36 912	54,3	
Region Donau-Iller											
Stadtkreis											
08 4 21	Ulm, Universitätsstadt	A	78 757	32 514	84,1	830	2,6	31 684	13 172	41,6	
		B	-	6 150	15,9	89	1,4	6 061	2 437	40,2	
		C	78 757	38 664	100,0	919	2,4	37 745	15 609	41,4	
Landkreise											
08 4 25	Alb-Donau-Kreis	A	134 395	71 332	90,0	2 850	4,0	68 482	39 189	57,2	
		B	-	7 940	10,0	192	2,4	7 748	4 085	52,7	
		C	134 395	79 272	100,0	3 042	3,8	76 230	43 274	56,8	
08 4 26	Biberach	A	136 736	70 987	89,4	3 081	4,3	67 906	42 157	62,1	
		B	-	8 373	10,6	134	1,6	8 239	4 710	57,2	
		C	136 736	79 360	100,0	3 215	4,1	76 145	46 867	61,5	
Region Bodensee-Oberschwaben											
Landkreise											
08 4 35	Bodenseekreis	A	147 059	68 444	84,8	2 213	3,2	66 231	34 088	51,5	
		B	-	12 222	15,2	205	1,7	12 017	5 726	47,6	
		C	147 059	80 666	100,0	2 418	3,0	78 248	39 814	50,9	
08 4 36	Ravensburg	A	195 571	91 724	87,6	3 251	3,5	88 473	50 320	56,9	
		B	-	13 023	12,4	203	1,6	12 820	6 684	52,1	
		C	195 571	104 747	100,0	3 454	3,3	101 293	57 004	56,3	
08 4 37	Sigmaringen	A	95 714	48 924	89,4	2 448	5,0	46 476	28 890	62,2	
		B	-	5 778	10,6	131	2,3	5 647	3 240	57,4	
		C	95 714	54 702	100,0	2 579	4,7	52 123	32 130	61,6	
08	Land insgesamt	A	7 487 111	3 406 105	85,6	132 158	3,9	3 273 947	1 557 424	47,6	
		B	-	571 307	14,4	14 885	2,6	556 422	256 750	46,1	
		C	7 487 111	3 977 412	100,0	147 043	3,7	3 830 369	1 814 174	47,4	
	Stadtkreise	A	1 267 173	497 991	81,1	11 425	2,3	486 566	182 020	37,4	
		B	-	115 928	18,9	2 309	2,0	113 619	45 517	40,1	
		C	1 267 173	613 919	100,0	13 734	2,2	600 185	227 537	37,9	
	Landkreise	A	6 219 938	2 908 114	86,5	120 733	4,2	2 787 381	1 375 404	49,3	
		B	-	455 379	13,5	12 576	2,8	442 803	211 233	47,7	
		C	6 219 938	3 363 493	100,0	133 309	4,0	3 230 184	1 586 637	49,1	
Bay											
RB Oberbayern											
Kreisfreie Städte											
09 1 61	Ingolstadt, Stadt	A	85 221	20 359	79,6	241	1,2	20 118	-	-	
		B	-	5 233	20,4	34	0,6	5 199	-	-	
		C	85 221	25 592	100,0	275	1,1	25 317	-	-	
09 1 62	München, Landeshauptstadt	A	835 708	239 107	73,6	1 663	0,7	237 444	-	-	
		B	-	85 630	26,4	514	0,6	85 116	-	-	
		C	835 708	324 737	100,0	2 177	0,7	322 560	-	-	
09 1 63	Rosenheim, Stadt	A	41 202	12 651	82,1	109	0,9	12 542	-	-	
		B	-	2 749	17,9	40	1,5	2 709	-	-	
		C	41 202	15 400	100,0	149	1,0	15 251	-	-	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Württemberg												
16 095	18,7	-	-	12 569	14,6	974	1,1	6 837	8,0	8 607	10,0	08 4 15
2 030	15,3	-	-	2 217	16,7	168	1,3	1 200	9,0	1 451	10,9	
18 125	18,3	-	-	14 786	14,9	1 142	1,2	8 037	8,1	10 058	10,1	
12 791	18,7	-	-	16 090	23,5	1 810	2,6	4 299	6,3	6 490	9,5	08 4 16
1 820	15,6	-	-	3 279	28,2	299	2,6	865	7,4	1 072	9,2	
14 611	18,2	-	-	19 369	24,2	2 109	2,6	5 164	6,4	7 562	9,4	
10 231	17,2	-	-	5 268	8,8	432	0,7	3 725	6,2	7 486	12,6	08 4 17
1 147	13,8	-	-	941	11,3	58	0,7	647	7,8	1 086	13,1	
11 378	16,7	-	-	6 209	9,1	490	0,7	4 372	6,4	8 572	12,6	
7 129	22,5	-	-	6 058	19,1	492	1,6	2 073	6,5	2 760	8,7	08 4 21
1 084	17,9	-	-	1 372	22,6	95	1,6	496	8,2	577	9,5	
8 213	21,8	-	-	7 430	19,7	587	1,6	2 569	6,8	3 337	8,8	
10 896	15,9	-	-	7 281	10,6	457	0,7	3 273	4,8	7 386	10,8	08 4 25
1 017	13,1	-	-	1 109	14,3	69	0,9	548	7,1	920	11,9	
11 913	15,6	-	-	8 390	11,0	526	0,7	3 821	5,0	8 306	10,9	
7 670	11,3	-	-	6 283	9,3	297	0,4	3 297	4,9	8 202	12,1	08 4 26
875	10,6	-	-	1 059	12,9	61	0,7	613	7,4	921	11,2	
8 545	11,2	-	-	7 342	9,6	358	0,5	3 910	5,1	9 123	12,0	
10 796	16,3	-	-	9 720	14,7	576	0,9	4 309	6,5	6 742	10,2	08 4 35
1 732	14,4	-	-	2 148	17,9	141	1,2	976	8,1	1 294	10,8	
12 528	16,0	-	-	11 868	15,2	717	0,9	5 285	6,8	8 036	10,3	
11 570	13,1	-	-	11 792	13,3	603	0,7	4 244	4,8	9 944	11,2	08 4 36
1 549	12,1	-	-	2 239	17,5	103	0,8	835	6,5	1 410	11,0	
13 119	13,0	-	-	14 031	13,9	706	0,7	5 079	5,0	11 354	11,2	
5 766	12,4	-	-	3 979	8,6	331	0,7	2 346	5,0	5 164	11,1	08 4 37
659	11,7	-	-	623	11,0	64	1,1	383	6,8	678	12,0	
6 425	12,3	-	-	4 602	8,8	395	0,8	2 729	5,2	5 842	11,2	
655 774	20,0	-	-	456 773	14,0	35 796	1,1	216 800	6,6	351 380	10,7	08
95 334	17,1	-	-	93 756	16,8	6 692	1,2	43 878	7,9	60 012	10,8	
751 108	19,6	-	-	550 529	14,4	42 488	1,1	260 678	6,8	411 392	10,7	
111 907	23,0	-	-	103 409	21,3	9 435	1,9	34 854	7,2	44 941	9,2	08 4 37
21 051	18,5	-	-	26 128	23,0	2 050	1,8	8 982	7,9	9 891	8,7	
132 958	22,2	-	-	129 537	21,6	11 485	1,9	43 836	7,3	54 832	9,1	
543 867	19,5	-	-	353 364	12,7	26 361	0,9	181 946	6,5	306 439	11,0	08 4 37
74 283	16,8	-	-	67 628	15,3	4 642	1,0	34 896	7,9	50 121	11,3	
618 150	19,1	-	-	420 992	13,0	31 003	1,0	216 842	6,7	356 560	11,0	
ern												
3 243	16,1	10 877	54,1	2 359	11,7	265	1,3	850	4,2	2 524	12,5	09 1 61
703	13,5	2 849	54,8	654	12,6	75	1,4	291	5,6	627	12,1	
3 946	15,6	13 726	54,2	3 013	11,9	340	1,3	1 141	4,5	3 151	12,4	
47 021	19,8	96 360	40,6	56 241	23,7	3 993	1,7	13 990	5,9	19 839	8,4	09 1 62
13 653	16,0	38 152	44,8	19 076	22,4	1 160	1,4	5 454	6,4	7 621	9,0	
60 674	18,8	134 512	41,7	75 317	23,3	5 153	1,6	19 444	6,0	27 460	8,5	
1 740	13,9	6 760	53,9	1 578	12,6	141	1,1	452	3,6	1 871	14,9	09 1 63
360	13,3	1 419	52,4	392	14,5	30	1,1	112	4,1	396	14,6	
2 100	13,8	8 179	53,6	1 970	12,9	171	1,1	564	3,7	2 267	14,9	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Bay											
Landkreise											
09 1 71	Altötting	A	82 873	26 900	83,9	300	1,1	26 600	-	-	
		B	-	5 149	16,1	42	0,8	5 107	-	-	
		C	82 873	32 049	100,0	342	1,1	31 707	-	-	
09 1 72	Berchtesgadener Land	A	73 284	22 019	78,2	232	1,1	21 787	-	-	
		B	-	6 122	21,8	51	0,8	6 071	-	-	
		C	73 284	28 141	100,0	283	1,0	27 858	-	-	
09 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen	A	87 400	30 965	76,9	423	1,4	30 542	-	-	
		B	-	9 305	23,1	92	1,0	9 213	-	-	
		C	87 400	40 270	100,0	515	1,3	39 755	-	-	
09 1 74	Dachau	A	94 987	31 373	83,2	353	1,1	31 020	-	-	
		B	-	6 316	16,8	46	0,7	6 270	-	-	
		C	94 987	37 689	100,0	399	1,1	37 290	-	-	
09 1 75	Ebersberg	A	89 172	33 314	80,7	322	1,0	32 992	-	-	
		B	-	7 960	19,3	65	0,8	7 895	-	-	
		C	89 172	41 274	100,0	387	0,9	40 887	-	-	
09 1 76	Eichstätt	A	90 502	31 884	81,9	315	1,0	31 569	-	-	
		B	-	7 041	18,1	72	1,0	6 969	-	-	
		C	90 502	38 925	100,0	387	1,0	38 538	-	-	
09 1 77	Erding	A	88 178	28 996	83,2	272	0,9	28 724	-	-	
		B	-	5 867	16,8	34	0,6	5 833	-	-	
		C	88 178	34 863	100,0	306	0,9	34 557	-	-	
09 1 78	Freising	A	110 136	37 565	82,3	347	0,9	37 218	-	-	
		B	-	8 094	17,7	63	0,8	8 031	-	-	
		C	110 136	45 659	100,0	410	0,9	45 249	-	-	
09 1 79	Fürstenfeldbruck	A	146 807	52 383	79,3	479	0,9	51 904	-	-	
		B	-	13 668	20,7	105	0,8	13 563	-	-	
		C	146 807	66 051	100,0	584	0,9	65 467	-	-	
09 1 80	Garmisch-Partenkirchen	A	64 732	19 183	73,5	204	1,1	18 979	-	-	
		B	-	6 917	26,5	57	0,8	6 860	-	-	
		C	64 732	26 100	100,0	261	1,0	25 839	-	-	
09 1 81	Landsberg a. Lech	A	80 887	27 777	83,3	234	0,8	27 543	-	-	
		B	-	5 588	16,7	31	0,6	5 557	-	-	
		C	80 887	33 365	100,0	265	0,8	33 100	-	-	
09 1 82	Miesbach	A	69 533	22 432	75,9	254	1,1	22 178	-	-	
		B	-	7 136	24,1	86	1,2	7 050	-	-	
		C	69 533	29 568	100,0	340	1,1	29 228	-	-	
09 1 83	Mühldorf a. Inn	A	82 993	25 147	83,8	326	1,3	24 821	-	-	
		B	-	4 865	16,2	34	0,7	4 831	-	-	
		C	82 993	30 012	100,0	360	1,2	29 652	-	-	
09 1 84	München	A	219 666	75 501	74,3	556	0,7	74 945	-	-	
		B	-	26 114	25,7	189	0,7	25 925	-	-	
		C	219 666	101 615	100,0	745	0,7	100 870	-	-	
09 1 85	Neuburg-Schrobenhausen	A	68 038	21 903	83,6	209	1,0	21 694	-	-	
		B	-	4 282	16,4	27	0,6	4 255	-	-	
		C	68 038	26 185	100,0	236	0,9	25 949	-	-	
09 1 86	Pfaffenhofen a.d. Ilm	A	85 211	26 072	79,6	222	0,9	25 850	-	-	
		B	-	6 688	20,4	43	0,6	6 645	-	-	
		C	85 211	32 760	100,0	265	0,8	32 495	-	-	
09 1 87	Rosenheim	A	178 572	60 636	80,6	534	0,9	60 102	-	-	
		B	-	14 611	19,4	110	0,8	14 501	-	-	
		C	178 572	75 247	100,0	644	0,9	74 603	-	-	
09 1 88	Starnberg	A	93 875	33 470	72,8	251	0,7	33 219	-	-	
		B	-	12 525	27,2	90	0,7	12 435	-	-	
		C	93 875	45 995	100,0	341	0,7	45 654	-	-	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
3 120	11,7	17 830	67,0	1 693	6,4	128	0,5	840	3,2	2 989	11,2	09 1 71
597	11,7	3 212	62,9	428	8,4	19	0,4	167	3,3	684	13,4	
3 717	11,7	21 042	66,4	2 121	6,7	147	0,5	1 007	3,2	3 673	11,6	
2 366	10,9	13 904	63,8	2 085	9,6	126	0,6	724	3,3	2 582	11,9	09 1 72
641	10,6	3 889	64,1	551	9,1	48	0,8	199	3,3	743	12,2	
3 007	10,8	17 793	63,9	2 636	9,5	174	0,6	923	3,3	3 325	11,9	
3 586	11,7	19 198	62,9	3 489	11,4	186	0,6	1 264	4,1	2 819	9,2	09 1 73
1 034	11,2	5 661	61,4	1 098	11,9	54	0,6	408	4,4	958	10,4	
4 620	11,6	24 859	62,5	4 587	11,5	240	0,6	1 672	4,2	3 777	9,5	
4 053	13,1	18 643	60,1	3 801	12,3	242	0,8	1 289	4,2	2 992	9,6	09 1 74
769	12,3	3 697	59,0	786	12,5	44	0,7	261	4,2	713	11,4	
4 822	12,9	22 340	59,9	4 587	12,3	286	0,8	1 550	4,2	3 705	9,9	
4 481	13,6	18 678	56,6	5 088	15,4	286	0,9	1 511	4,6	2 948	8,9	09 1 75
1 040	13,2	4 383	55,5	1 254	15,9	65	0,8	377	4,8	776	9,8	
5 521	13,5	23 061	56,4	6 342	15,5	351	0,9	1 888	4,6	3 724	9,1	
4 456	14,1	20 091	63,6	2 484	7,9	234	0,7	948	3,0	3 356	10,6	09 1 76
1 070	15,4	4 263	61,2	598	8,6	42	0,6	228	3,3	768	11,0	
5 526	14,3	24 354	63,2	3 082	8,0	276	0,7	1 176	3,1	4 124	10,7	
3 105	10,8	17 570	61,2	3 059	10,6	231	0,8	1 129	3,9	3 630	12,6	09 1 77
666	11,4	3 300	56,6	659	11,3	47	0,8	283	4,9	878	15,1	
3 771	10,9	20 870	60,4	3 718	10,8	278	0,8	1 412	4,1	4 508	13,0	
4 462	12,0	21 522	57,8	5 200	14,0	298	0,8	1 828	4,9	3 908	10,5	09 1 78
880	11,0	4 501	56,0	1 236	15,4	82	1,0	325	4,0	1 007	12,5	
5 342	11,8	26 023	57,5	6 436	14,2	380	0,8	2 153	4,8	4 915	10,9	
8 063	15,5	27 634	53,2	8 690	16,7	417	0,8	2 467	4,8	4 633	8,9	09 1 79
1 925	14,2	7 277	53,7	2 232	16,5	117	0,9	576	4,2	1 436	10,6	
9 988	15,3	34 911	53,3	10 922	16,7	534	0,8	3 043	4,6	6 069	9,3	
1 606	8,5	12 748	67,2	1 704	9,0	95	0,5	801	4,2	2 025	10,7	09 1 80
484	7,1	4 792	69,9	562	8,2	15	0,2	289	4,2	718	10,5	
2 090	8,1	17 540	67,9	2 266	8,8	110	0,4	1 090	4,2	2 743	10,6	
3 156	11,5	15 908	57,8	4 065	14,8	196	0,7	1 424	5,2	2 794	10,1	09 1 81
558	10,0	3 071	55,3	915	16,5	35	0,6	335	6,0	643	11,6	
3 714	11,2	18 979	57,3	4 980	15,0	231	0,7	1 759	5,3	3 437	10,4	
2 579	11,6	14 069	63,4	2 551	11,5	126	0,6	973	4,4	1 880	8,5	09 1 82
667	9,5	4 604	65,3	800	11,3	38	0,5	311	4,4	630	8,9	
3 246	11,1	18 673	63,9	3 351	11,5	164	0,6	1 284	4,4	2 510	8,6	
2 450	9,9	16 591	66,8	1 888	7,6	136	0,5	796	3,2	2 960	11,9	09 1 83
444	9,2	3 060	63,3	467	9,7	39	0,8	185	3,8	636	13,2	
2 894	9,8	19 651	66,3	2 355	7,9	175	0,6	981	3,3	3 596	12,1	
12 285	16,4	37 943	50,6	12 575	16,8	704	0,9	5 036	6,7	6 402	8,5	09 1 84
3 541	13,7	14 154	54,6	4 151	16,0	187	0,7	1 711	6,6	2 181	8,4	
15 826	15,7	52 097	51,6	16 726	16,6	891	0,9	6 747	6,7	8 583	8,5	
2 733	12,6	14 798	68,2	1 519	7,0	123	0,6	729	3,4	1 792	8,3	09 1 85
464	10,9	2 868	67,4	291	6,8	31	0,7	155	3,6	446	10,5	
3 197	12,3	17 666	68,1	1 810	7,0	154	0,6	884	3,4	2 238	8,6	
3 350	13,0	16 142	62,4	2 412	9,3	209	0,8	1 054	4,1	2 683	10,4	09 1 86
820	12,3	4 109	61,8	600	9,0	44	0,7	269	4,0	803	12,1	
4 170	12,8	20 251	62,3	3 012	9,3	253	0,8	1 323	4,1	3 486	10,7	
6 304	10,5	37 359	62,2	6 633	11,0	395	0,7	2 241	3,7	7 170	11,9	09 1 87
1 387	9,6	8 918	61,5	1 711	11,8	70	0,5	586	4,0	1 829	12,6	
7 691	10,3	46 277	62,0	8 344	11,2	465	0,6	2 827	3,8	8 999	12,1	
4 460	13,4	17 257	51,9	6 252	18,8	218	0,7	2 505	7,5	2 527	7,6	09 1 88
1 274	10,2	7 088	57,0	2 032	16,3	69	0,6	914	7,4	1 058	8,5	
5 734	12,6	24 345	53,3	8 284	18,1	287	0,6	3 419	7,5	3 585	7,9	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen					CDU	
				insgesamt		ungültig		gültig		
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	
noch Bay										
09 1 89	Traunstein	A	128 468	43 355	83,6	627	1,4	42 728	-	-
		B	-	8 513	16,4	77	0,9	8 436	-	-
		C	128 468	51 868	100,0	704	1,4	51 164	-	-
09 1 90	Weilheim-Schongau	A	96 368	31 275	80,8	317	1,0	30 958	-	-
		B	-	7 410	19,2	64	0,9	7 346	-	-
		C	96 368	38 685	100,0	381	1,0	38 304	-	-
RB Niederbayern										
Kreisfreie Städte										
09 2 61	Landshut, Stadt	A	45 571	16 009	81,6	310	1,9	15 699	-	-
		B	-	3 617	18,4	26	0,7	3 591	-	-
		C	45 571	19 626	100,0	336	1,7	19 290	-	-
09 2 62	Passau, Stadt	A	38 613	10 442	75,7	93	0,9	10 349	-	-
		B	-	3 358	24,3	15	0,4	3 343	-	-
		C	38 613	13 800	100,0	108	0,8	13 692	-	-
09 2 63	Straubing, Stadt	A	34 081	7 895	75,1	95	1,2	7 800	-	-
		B	-	2 623	24,9	24	0,9	2 599	-	-
		C	34 081	10 518	100,0	119	1,1	10 399	-	-
Landkreise										
09 2 71	Deggendorf	A	89 363	22 127	80,5	254	1,1	21 873	-	-
		B	-	5 367	19,5	41	0,8	5 326	-	-
		C	89 363	27 494	100,0	295	1,1	27 199	-	-
09 2 72	Freyung-Grafenau	A	64 047	13 147	80,7	139	1,1	13 008	-	-
		B	-	3 138	19,3	13	0,4	3 125	-	-
		C	64 047	16 285	100,0	152	0,9	16 133	-	-
09 2 73	Kelheim	A	84 079	30 783	82,9	678	2,2	30 105	-	-
		B	-	6 337	17,1	76	1,2	6 261	-	-
		C	84 079	37 120	100,0	754	2,0	36 366	-	-
09 2 74	Landshut	A	110 627	35 531	83,5	338	1,0	35 193	-	-
		B	-	7 016	16,5	50	0,7	6 966	-	-
		C	110 627	42 547	100,0	388	0,9	42 159	-	-
09 2 75	Passau	A	145 556	35 595	78,5	441	1,2	35 154	-	-
		B	-	9 770	21,5	89	0,9	9 681	-	-
		C	145 556	45 365	100,0	530	1,2	44 835	-	-
09 2 76	Regen	A	63 851	13 612	80,7	142	1,0	13 470	-	-
		B	-	3 252	19,3	21	0,6	3 231	-	-
		C	63 851	16 864	100,0	163	1,0	16 701	-	-
09 2 77	Rottal-Inn	A	91 254	24 780	85,0	263	1,1	24 517	-	-
		B	-	4 361	15,0	23	0,5	4 338	-	-
		C	91 254	29 141	100,0	286	1,0	28 855	-	-
09 2 78	Straubing-Bogen	A	73 854	23 867	83,6	268	1,1	23 599	-	-
		B	-	4 677	16,4	22	0,5	4 655	-	-
		C	73 854	28 544	100,0	290	1,0	28 254	-	-
09 2 79	Dingolfing-Landau	A	69 560	20 853	85,5	286	1,4	20 567	-	-
		B	-	3 539	14,5	20	0,6	3 519	-	-
		C	69 560	24 392	100,0	306	1,3	24 086	-	-
RB Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
09 3 61	Amberg, Stadt	A	33 803	9 302	81,1	111	1,2	9 191	-	-
		B	-	2 164	18,9	29	1,3	2 135	-	-
		C	33 803	11 466	100,0	140	1,2	11 326	-	-
09 3 62	Regensburg, Stadt	A	96 510	26 923	76,5	225	0,8	26 698	-	-
		B	-	8 265	23,5	51	0,6	8 214	-	-
		C	96 510	35 188	100,0	276	0,8	34 912	-	-
09 3 63	Weiden i.d. OPf., Stadt	A	33 492	8 258	75,4	144	1,7	8 114	-	-
		B	-	2 689	24,6	38	1,4	2 651	-	-
		C	33 492	10 947	100,0	182	1,7	10 765	-	-

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
4 878	11,4	26 946	63,1	4 438	10,4	272	0,6	1 437	3,4	4 757	11,1	09 1 89
922	10,9	5 179	61,4	941	11,2	61	0,7	352	4,2	981	11,6	
5 800	11,3	32 125	62,8	5 379	10,5	333	0,7	1 789	3,5	5 738	11,2	
4 029	13,0	18 217	58,8	3 509	11,3	246	0,8	1 219	3,9	3 738	12,1	09 1 90
964	13,1	4 094	55,7	1 018	13,9	64	0,9	305	4,2	901	12,3	
4 993	13,0	22 311	58,2	4 527	11,8	310	0,8	1 524	4,0	4 639	12,1	
2 130	13,6	9 077	57,8	1 974	12,6	140	0,9	638	4,1	1 740	11,1	09 2 61
381	10,6	2 156	60,0	447	12,4	33	0,9	153	4,3	421	11,7	
2 511	13,0	11 233	58,2	2 421	12,6	173	0,9	791	4,1	2 161	11,2	
1 438	13,9	5 367	51,9	1 224	11,8	108	1,0	665	6,4	1 547	14,9	09 2 62
354	10,6	1 913	57,2	409	12,2	19	0,6	183	5,5	465	13,9	
1 792	13,1	7 280	53,2	1 633	11,9	127	0,9	848	6,2	2 012	14,7	
938	12,0	4 946	63,4	432	5,5	66	0,8	229	2,9	1 189	15,2	09 2 63
287	11,0	1 645	63,3	156	6,0	20	0,8	81	3,1	410	15,8	
1 225	11,8	6 591	63,4	588	5,7	86	0,8	310	3,0	1 599	15,4	
2 625	12,0	14 316	65,5	1 352	6,2	115	0,5	670	3,1	2 795	12,8	09 2 71
569	10,7	3 345	62,8	365	6,9	25	0,5	186	3,5	836	15,7	
3 194	11,7	17 661	64,9	1 717	6,3	140	0,5	856	3,1	3 631	13,3	
1 502	11,5	8 542	65,7	586	4,5	71	0,5	372	2,9	1 935	14,9	09 2 72
319	10,2	1 976	63,2	163	5,2	16	0,5	116	3,7	535	17,1	
1 821	11,3	10 518	65,2	749	4,6	87	0,5	488	3,0	2 470	15,3	
4 244	14,1	19 543	64,9	1 952	6,5	171	0,6	973	3,2	3 222	10,7	09 2 73
838	13,4	3 955	63,2	382	6,1	25	0,4	202	3,2	859	13,7	
5 082	14,0	23 498	64,6	2 334	6,4	196	0,5	1 175	3,2	4 081	11,2	
3 410	9,7	23 691	67,3	2 657	7,5	209	0,6	1 335	3,8	3 891	11,1	09 2 74
655	9,4	4 443	63,8	554	8,0	46	0,7	273	3,9	995	14,3	
4 065	9,6	28 134	66,7	3 211	7,6	255	0,6	1 608	3,8	4 886	11,6	
4 386	12,5	23 463	66,7	1 881	5,4	184	0,5	1 097	3,1	4 143	11,8	09 2 75
1 140	11,8	6 277	64,8	582	6,0	63	0,7	306	3,2	1 313	13,6	
5 526	12,3	29 740	66,3	2 463	5,5	247	0,6	1 403	3,1	5 456	12,2	
1 608	11,9	8 818	65,5	601	4,5	66	0,5	387	2,9	1 990	14,8	09 2 76
404	12,5	2 024	62,6	170	5,3	23	0,7	110	3,4	500	15,5	
2 012	12,0	10 842	64,9	771	4,6	89	0,5	497	3,0	2 490	14,9	
2 346	9,6	17 258	70,4	1 338	5,5	143	0,6	678	2,8	2 754	11,2	09 2 77
463	10,7	2 816	64,9	338	7,8	20	0,5	143	3,3	558	12,9	
2 809	9,7	20 074	69,6	1 676	5,8	163	0,6	821	2,8	3 312	11,5	
1 963	8,3	16 284	69,0	789	3,3	88	0,4	718	3,0	3 757	15,9	09 2 78
361	7,8	3 245	69,7	160	3,4	27	0,6	133	2,9	729	15,7	
2 324	8,2	19 529	69,1	949	3,4	115	0,4	851	3,0	4 486	15,9	
2 238	10,9	13 895	67,6	903	4,4	106	0,5	545	2,6	2 880	14,0	09 2 79
398	11,3	2 300	65,4	222	6,3	20	0,6	95	2,7	484	13,8	
2 636	10,9	16 195	67,2	1 125	4,7	126	0,5	640	2,7	3 364	14,0	
1 617	17,6	5 203	56,6	795	8,6	92	1,0	332	3,6	1 152	12,5	09 3 61
359	16,8	1 202	56,3	208	9,7	19	0,9	83	3,9	264	12,4	
1 976	17,4	6 405	56,6	1 003	8,9	111	1,0	415	3,7	1 416	12,5	
4 371	16,4	12 868	48,2	4 652	17,4	407	1,5	1 114	4,2	3 286	12,3	09 3 62
1 095	13,3	4 285	52,2	1 340	16,3	115	1,4	327	4,0	1 052	12,8	
5 466	15,7	17 153	49,1	5 992	17,2	522	1,5	1 441	4,1	4 338	12,4	
1 620	20,0	4 562	56,2	678	8,4	78	1,0	290	3,6	886	10,9	09 3 63
523	19,7	1 488	56,1	196	7,4	31	1,2	109	4,1	304	11,5	
2 143	19,9	6 050	56,2	874	8,1	109	1,0	399	3,7	1 190	11,1	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Bay											
Landkreise											
09 3 71	Amberg-Sulzbach	A	82 529	27 554	87,5	343	1,2	27 211	-	-	
		B	-	3 943	12,5	31	0,8	3 912	-	-	
		C	82 529	31 497	100,0	374	1,2	31 123	-	-	
09 3 72	Cham	A	101 500	24 314	79,0	340	1,4	23 974	-	-	
		B	-	6 471	21,0	73	1,1	6 398	-	-	
		C	101 500	30 785	100,0	413	1,3	30 372	-	-	
09 3 73	Neumarkt i.d. OPf.	A	95 956	34 140	85,2	329	1,0	33 811	-	-	
		B	-	5 927	14,8	70	1,2	5 857	-	-	
		C	95 956	40 067	100,0	399	1,0	39 668	-	-	
09 3 74	Neustadt a.d. Waldnaab	A	77 126	23 492	80,9	366	1,6	23 126	-	-	
		B	-	5 556	19,1	66	1,2	5 490	-	-	
		C	77 126	29 048	100,0	432	1,5	28 616	-	-	
09 3 75	Regensburg	A	137 989	43 421	82,1	447	1,0	42 974	-	-	
		B	-	9 489	17,9	91	1,0	9 398	-	-	
		C	137 989	52 910	100,0	538	1,0	52 372	-	-	
09 3 76	Schwandorf	A	113 446	31 277	82,3	446	1,4	30 831	-	-	
		B	-	6 723	17,7	92	1,4	6 631	-	-	
		C	113 446	38 000	100,0	538	1,4	37 462	-	-	
09 3 77	Tirschenreuth	A	62 244	20 122	84,2	268	1,3	19 854	-	-	
		B	-	3 774	15,8	39	1,0	3 735	-	-	
		C	62 244	23 896	100,0	307	1,3	23 589	-	-	
RB Oberfranken											
Kreisfreie Städte											
09 4 61	Bamberg, Stadt	A	52 994	15 767	78,0	157	1,0	15 610	-	-	
		B	-	4 444	22,0	31	0,7	4 413	-	-	
		C	52 994	20 211	100,0	188	0,9	20 023	-	-	
09 4 62	Bayreuth, Stadt	A	57 836	17 302	79,9	162	0,9	17 140	-	-	
		B	-	4 365	20,1	22	0,5	4 343	-	-	
		C	57 836	21 667	100,0	184	0,8	21 483	-	-	
09 4 63	Coburg, Stadt	A	32 836	9 736	79,2	95	1,0	9 641	-	-	
		B	-	2 552	20,8	8	0,3	2 544	-	-	
		C	32 836	12 288	100,0	103	0,8	12 185	-	-	
09 4 64	Hof, Stadt	A	37 200	10 618	84,0	131	1,2	10 487	-	-	
		B	-	2 015	16,0	27	1,3	1 988	-	-	
		C	37 200	12 633	100,0	158	1,3	12 475	-	-	
Landkreise											
09 4 71	Bamberg	A	110 652	37 309	82,7	365	1,0	36 944	-	-	
		B	-	7 807	17,3	68	0,9	7 739	-	-	
		C	110 652	45 116	100,0	433	1,0	44 683	-	-	
09 4 72	Bayreuth	A	85 897	29 128	84,7	346	1,2	28 782	-	-	
		B	-	5 266	15,3	41	0,8	5 225	-	-	
		C	85 897	34 394	100,0	387	1,1	34 007	-	-	
09 4 73	Coburg	A	71 566	24 331	87,1	356	1,5	23 975	-	-	
		B	-	3 596	12,9	26	0,7	3 570	-	-	
		C	71 566	27 927	100,0	382	1,4	27 545	-	-	
09 4 74	Forchheim	A	86 136	31 513	85,4	265	0,8	31 248	-	-	
		B	-	5 387	14,6	39	0,7	5 348	-	-	
		C	86 136	36 900	100,0	304	0,8	36 596	-	-	
09 4 75	Hof	A	84 979	27 052	83,1	286	1,1	26 766	-	-	
		B	-	5 510	16,9	56	1,0	5 454	-	-	
		C	84 979	32 562	100,0	342	1,1	32 220	-	-	
09 4 76	Kronach	A	59 899	28 614	87,1	1 343	4,7	27 271	-	-	
		B	-	4 225	12,9	119	2,8	4 106	-	-	
		C	59 899	32 839	100,0	1 462	4,5	31 377	-	-	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
4 854	17,8	16 398	60,3	1 606	5,9	172	0,6	790	2,9	3 391	12,5	09 3 71
681	17,4	2 260	57,8	321	8,2	19	0,5	130	3,3	501	12,8	
5 535	17,8	18 658	59,9	1 927	6,2	191	0,6	920	3,0	3 892	12,5	
2 503	10,4	16 928	70,6	1 163	4,9	102	0,4	554	2,3	2 724	11,4	09 3 72
630	9,8	4 341	67,8	296	4,6	23	0,4	176	2,8	932	14,6	
3 133	10,3	21 269	70,0	1 459	4,8	125	0,4	730	2,4	3 656	12,0	
3 497	10,3	23 874	70,6	2 244	6,6	203	0,6	883	2,6	3 110	9,2	09 3 73
653	11,1	3 948	67,4	443	7,6	23	0,4	210	3,6	580	9,9	
4 150	10,5	27 822	70,1	2 687	6,8	226	0,6	1 093	2,8	3 690	9,3	
4 172	18,0	14 204	61,4	1 001	4,3	109	0,5	657	2,8	2 983	12,9	09 3 74
1 008	18,4	3 299	60,1	259	4,7	24	0,4	143	2,6	757	13,8	
5 180	18,1	17 503	61,2	1 260	4,4	133	0,5	800	2,8	3 740	13,1	
6 097	14,2	26 022	60,6	3 470	8,1	349	0,8	1 362	3,2	5 674	13,2	09 3 75
1 193	12,7	5 400	57,5	785	8,4	88	0,9	347	3,7	1 585	16,9	
7 290	13,9	31 422	60,0	4 255	8,1	437	0,8	1 709	3,3	7 259	13,9	
5 705	18,5	19 476	63,2	1 573	5,1	214	0,7	696	2,3	3 167	10,3	09 3 76
1 248	18,8	3 958	59,7	336	5,1	61	0,9	167	2,5	861	13,0	
6 953	18,6	23 434	62,6	1 909	5,1	275	0,7	863	2,3	4 028	10,8	
3 087	15,5	13 451	67,7	851	4,3	85	0,4	487	2,5	1 893	9,5	09 3 77
588	15,7	2 356	63,1	193	5,2	30	0,8	123	3,3	445	11,9	
3 675	15,6	15 807	67,0	1 044	4,4	115	0,5	610	2,6	2 338	9,9	
2 271	14,5	7 935	50,8	2 873	18,4	171	1,1	808	5,2	1 552	9,9	09 4 61
491	11,1	2 514	57,0	734	16,6	47	1,1	227	5,1	400	9,1	
2 762	13,8	10 449	52,2	3 607	18,0	218	1,1	1 035	5,2	1 952	9,7	
3 638	21,2	8 416	49,1	2 459	14,3	225	1,3	1 044	6,1	1 358	7,9	09 4 62
727	16,7	2 292	52,8	610	14,0	61	1,4	240	5,5	413	9,5	
4 365	20,3	10 708	49,8	3 069	14,3	286	1,3	1 284	6,0	1 771	8,2	
2 324	24,1	4 459	46,3	1 248	12,9	151	1,6	575	6,0	884	9,2	09 4 63
454	17,8	1 352	53,1	314	12,3	31	1,2	167	6,6	226	8,9	
2 778	22,8	5 811	47,7	1 562	12,8	182	1,5	742	6,1	1 110	9,1	
2 252	21,5	5 881	56,1	764	7,3	113	1,1	409	3,9	1 068	10,2	09 4 64
319	16,0	1 215	61,1	158	7,9	27	1,4	74	3,7	195	9,8	
2 571	20,6	7 096	56,9	922	7,4	140	1,1	483	3,9	1 263	10,1	
4 232	11,5	24 414	66,1	2 701	7,3	219	0,6	1 130	3,1	4 248	11,5	09 4 71
820	10,6	4 994	64,5	629	8,1	42	0,5	297	3,8	957	12,4	
5 052	11,3	29 408	65,8	3 330	7,5	261	0,6	1 427	3,2	5 205	11,6	
5 318	18,5	17 618	61,2	2 002	7,0	217	0,8	853	3,0	2 774	9,6	09 4 72
887	17,0	3 204	61,3	379	7,3	39	0,7	174	3,3	542	10,4	
6 205	18,2	20 822	61,2	2 381	7,0	256	0,8	1 027	3,0	3 316	9,8	
6 019	25,1	12 803	53,4	1 787	7,5	251	1,0	984	4,1	2 131	8,9	09 4 73
784	22,0	2 014	56,4	289	8,1	34	1,0	167	4,7	282	7,9	
6 803	24,7	14 817	53,8	2 076	7,5	285	1,0	1 151	4,2	2 413	8,8	
4 471	14,3	19 034	60,9	3 194	10,2	237	0,8	1 150	3,7	3 162	10,1	09 4 74
725	13,6	3 130	58,5	641	12,0	38	0,7	238	4,5	576	10,8	
5 196	14,2	22 164	60,6	3 835	10,5	275	0,8	1 388	3,8	3 738	10,2	
6 101	22,8	15 722	58,7	1 490	5,6	239	0,9	749	2,8	2 465	9,2	09 4 75
1 005	18,4	3 488	64,0	309	5,7	28	0,5	144	2,6	480	8,8	
7 106	22,1	19 210	59,6	1 799	5,6	267	0,8	893	2,8	2 945	9,1	
7 372	27,0	16 038	58,8	1 012	3,7	178	0,7	616	2,3	2 055	7,5	09 4 76
1 092	26,6	2 382	58,0	205	5,0	34	0,8	112	2,7	281	6,8	
8 464	27,0	18 420	58,7	1 217	3,9	212	0,7	728	2,3	2 336	7,4	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen					CDU	
				insgesamt		ungültig		gültig		
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	
noch Bay										
09 4 77	Kulmbach	A	62 562	20 792	83,2	291	1,4	20 501	-	-
		B	-	4 211	16,8	42	1,0	4 169	-	-
		C	62 562	25 003	100,0	333	1,3	24 670	-	-
09 4 78	Lichtenfels	A	55 311	18 537	85,3	247	1,3	18 290	-	-
		B	-	3 189	14,7	36	1,1	3 153	-	-
		C	55 311	21 726	100,0	283	1,3	21 443	-	-
09 4 79	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	A	66 236	19 313	82,0	331	1,7	18 982	-	-
		B	-	4 249	18,0	61	1,4	4 188	-	-
		C	66 236	23 562	100,0	392	1,7	23 170	-	-
RB Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
09 5 61	Ansbach, Stadt	A	30 836	9 072	80,9	88	1,0	8 984	-	-
		B	-	2 136	19,1	22	1,0	2 114	-	-
		C	30 836	11 208	100,0	110	1,0	11 098	-	-
09 5 62	Erlangen, Stadt	A	73 606	29 292	77,5	352	1,2	28 940	-	-
		B	-	8 523	22,5	52	0,6	8 471	-	-
		C	73 606	37 815	100,0	404	1,1	37 411	-	-
09 5 63	Fürth, Stadt	A	79 988	23 550	80,8	291	1,2	23 259	-	-
		B	-	5 603	19,2	44	0,8	5 559	-	-
		C	79 988	29 153	100,0	335	1,1	28 818	-	-
09 5 64	Nürnberg, Stadt	A	337 154	107 542	77,7	1 338	1,2	106 204	-	-
		B	-	30 842	22,3	253	0,8	30 589	-	-
		C	337 154	138 384	100,0	1 591	1,1	136 793	-	-
09 5 65	Schwabach, Stadt	A	28 694	9 474	83,3	114	1,2	9 360	-	-
		B	-	1 902	16,7	16	0,8	1 886	-	-
		C	28 694	11 376	100,0	130	1,1	11 246	-	-
Landkreise										
09 5 71	Ansbach	A	138 510	44 343	84,6	491	1,1	43 852	-	-
		B	-	8 071	15,4	75	0,9	7 996	-	-
		C	138 510	52 414	100,0	566	1,1	51 848	-	-
09 5 72	Erlangen-Höchstadt	A	98 184	35 815	82,3	313	0,9	35 502	-	-
		B	-	7 721	17,7	37	0,5	7 684	-	-
		C	98 184	43 536	100,0	350	0,8	43 186	-	-
09 5 73	Fürth	A	87 254	31 723	82,4	351	1,1	31 372	-	-
		B	-	6 791	17,6	82	1,2	6 709	-	-
		C	87 254	38 514	100,0	433	1,1	38 081	-	-
09 5 74	Nürnberger Land	A	127 650	45 299	81,5	409	0,9	44 890	-	-
		B	-	10 297	18,5	86	0,8	10 211	-	-
		C	127 650	55 596	100,0	495	0,9	55 101	-	-
09 5 75	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	A	76 525	26 121	86,0	267	1,0	25 854	-	-
		B	-	4 244	14,0	50	1,2	4 194	-	-
		C	76 525	30 365	100,0	317	1,0	30 048	-	-
09 5 76	Roth	A	94 887	32 086	81,2	380	1,2	31 706	-	-
		B	-	7 415	18,8	54	0,7	7 361	-	-
		C	94 887	39 501	100,0	434	1,1	39 067	-	-
09 5 77	Weißenburg-Gunzenhausen	A	72 468	26 430	87,2	304	1,2	26 126	-	-
		B	-	3 877	12,8	25	0,6	3 852	-	-
		C	72 468	30 307	100,0	329	1,1	29 978	-	-
RB Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
09 6 61	Aschaffenburg, Stadt	A	49 786	13 277	80,2	234	1,8	13 043	-	-
		B	-	3 281	19,8	28	0,9	3 253	-	-
		C	49 786	16 558	100,0	262	1,6	16 296	-	-
09 6 62	Schweinfurt, Stadt	A	40 029	11 686	83,2	163	1,4	11 523	-	-
		B	-	2 368	16,8	20	0,8	2 348	-	-
		C	40 029	14 054	100,0	183	1,3	13 871	-	-

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
4 797	23,4	11 223	54,7	1 538	7,5	156	0,8	764	3,7	2 023	9,9	09 4 77
874	21,0	2 356	56,5	337	8,1	37	0,9	175	4,2	390	9,4	
5 671	23,0	13 579	55,0	1 875	7,6	193	0,8	939	3,8	2 413	9,8	
3 019	16,5	11 880	65,0	973	5,3	101	0,6	510	2,8	1 807	9,9	09 4 78
515	16,3	1 951	61,9	222	7,0	26	0,8	92	2,9	347	11,0	
3 534	16,5	13 831	64,5	1 195	5,6	127	0,6	602	2,8	2 154	10,0	
4 787	25,2	10 762	56,7	1 056	5,6	154	0,8	504	2,7	1 719	9,1	09 4 79
925	22,1	2 457	58,7	267	6,4	24	0,6	97	2,3	418	10,0	
5 712	24,7	13 219	57,1	1 323	5,7	178	0,8	601	2,6	2 137	9,2	
1 741	19,4	4 157	46,3	1 359	15,1	100	1,1	338	3,8	1 289	14,3	09 5 61
401	19,0	1 064	50,3	305	14,4	17	0,8	80	3,8	247	11,7	
2 142	19,3	5 221	47,0	1 664	15,0	117	1,1	418	3,8	1 536	13,8	
6 349	21,9	12 339	42,6	5 926	20,5	421	1,5	1 598	5,5	2 307	8,0	09 5 62
1 530	18,1	3 823	45,1	1 707	20,2	115	1,4	496	5,9	800	9,4	
7 879	21,1	16 162	43,2	7 633	20,4	536	1,4	2 094	5,6	3 107	8,3	
5 657	24,3	10 322	44,4	3 476	14,9	429	1,8	840	3,6	2 535	10,9	09 5 63
1 239	22,3	2 564	46,1	808	14,5	82	1,5	251	4,5	615	11,1	
6 896	23,9	12 886	44,7	4 284	14,9	511	1,8	1 091	3,8	3 150	10,9	
24 788	23,3	47 791	45,0	17 041	16,0	2 161	2,0	3 933	3,7	10 490	9,9	09 5 64
6 040	19,7	14 959	48,9	4 852	15,9	571	1,9	1 135	3,7	3 032	9,9	
30 828	22,5	62 750	45,9	21 893	16,0	2 732	2,0	5 068	3,7	13 522	9,9	
2 028	21,7	4 604	49,2	1 321	14,1	111	1,2	361	3,9	935	10,0	09 5 65
319	16,9	959	50,8	264	14,0	14	0,7	97	5,1	233	12,4	
2 347	20,9	5 563	49,5	1 585	14,1	125	1,1	458	4,1	1 168	10,4	
6 601	15,1	25 885	59,0	4 444	10,1	336	0,8	1 457	3,3	5 129	11,7	09 5 71
1 144	14,3	4 514	56,5	940	11,8	53	0,7	309	3,9	1 036	13,0	
7 745	14,9	30 399	58,6	5 384	10,4	389	0,8	1 766	3,4	6 165	11,9	
6 748	19,0	19 005	53,5	5 027	14,2	335	0,9	1 684	4,7	2 703	7,6	09 5 72
1 307	17,0	4 142	53,9	1 112	14,5	68	0,9	394	5,1	661	8,6	
8 055	18,7	23 147	53,6	6 139	14,2	403	0,9	2 078	4,8	3 364	7,8	
7 008	22,3	15 530	49,5	3 981	12,7	330	1,1	1 285	4,1	3 238	10,3	09 5 73
1 233	18,4	3 637	54,2	825	12,3	63	0,9	277	4,1	674	10,0	
8 241	21,6	19 167	50,3	4 806	12,6	393	1,0	1 562	4,1	3 912	10,3	
9 831	21,9	22 661	50,5	6 022	13,4	437	1,0	1 730	3,9	4 209	9,4	09 5 74
2 016	19,7	5 370	52,6	1 320	12,9	80	0,8	450	4,4	975	9,5	
11 847	21,5	28 031	50,9	7 342	13,3	517	0,9	2 180	4,0	5 184	9,4	
4 452	17,2	15 129	58,5	2 432	9,4	180	0,7	882	3,4	2 779	10,7	09 5 75
662	15,8	2 324	55,4	494	11,8	27	0,6	169	4,0	518	12,4	
5 114	17,0	17 453	58,1	2 926	9,7	207	0,7	1 051	3,5	3 297	11,0	
5 674	17,9	18 403	58,0	3 500	11,0	264	0,8	1 130	3,6	2 735	8,6	09 5 76
1 275	17,3	4 367	59,3	720	9,8	61	0,8	271	3,7	667	9,1	
6 949	17,8	22 770	58,3	4 220	10,8	325	0,8	1 401	3,6	3 402	8,7	
4 093	15,7	16 260	62,2	2 168	8,3	207	0,8	712	2,7	2 686	10,3	09 5 77
597	15,5	2 311	60,0	354	9,2	36	0,9	138	3,6	416	10,8	
4 690	15,6	18 571	61,9	2 522	8,4	243	0,8	850	2,8	3 102	10,3	
2 218	17,0	6 841	52,4	1 834	14,1	224	1,7	775	5,9	1 151	8,8	09 6 61
445	13,7	1 778	54,7	451	13,9	57	1,8	218	6,7	304	9,3	
2 663	16,3	8 619	52,9	2 285	14,0	281	1,7	993	6,1	1 455	8,9	
2 679	23,2	5 852	50,8	1 013	8,8	145	1,3	472	4,1	1 362	11,8	09 6 62
603	25,7	1 249	53,2	164	7,0	22	0,9	84	3,6	226	9,6	
3 282	23,7	7 101	51,2	1 177	8,5	167	1,2	556	4,0	1 588	11,4	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Bay											
09 6 63	Würzburg, Stadt	A	98 542	29 288	72,2	319	1,1	28 969	-	-	
		B	-	11 293	27,8	75	0,7	11 218	-	-	
		C	98 542	40 581	100,0	394	1,0	40 187	-	-	
	Landkreise										
09 6 71	Aschaffenburg	A	131 888	43 739	81,8	892	2,0	42 847	-	-	
		B	-	9 738	18,2	140	1,4	9 598	-	-	
		C	131 888	53 477	100,0	1 032	1,9	52 445	-	-	
09 6 72	Bad Kissingen	A	85 824	28 843	79,7	403	1,4	28 440	-	-	
		B	-	7 340	20,3	94	1,3	7 246	-	-	
		C	85 824	36 183	100,0	497	1,4	35 686	-	-	
09 6 73	Rhön-Grabfeld	A	65 689	24 751	88,2	406	1,6	24 345	-	-	
		B	-	3 317	11,8	33	1,0	3 284	-	-	
		C	65 689	28 068	100,0	439	1,6	27 629	-	-	
09 6 74	Haßberge	A	68 427	23 900	86,3	357	1,5	23 543	-	-	
		B	-	3 780	13,7	33	0,9	3 747	-	-	
		C	68 427	27 680	100,0	390	1,4	27 290	-	-	
09 6 75	Kitzingen	A	67 530	22 723	84,4	236	1,0	22 487	-	-	
		B	-	4 201	15,6	40	1,0	4 161	-	-	
		C	67 530	26 924	100,0	276	1,0	26 648	-	-	
09 6 76	Miltenberg	A	95 789	30 452	83,0	535	1,8	29 917	-	-	
		B	-	6 242	17,0	68	1,1	6 174	-	-	
		C	95 789	36 694	100,0	603	1,6	36 091	-	-	
09 6 77	Main-Spessart	A	101 663	32 966	80,6	486	1,5	32 480	-	-	
		B	-	7 912	19,4	114	1,4	7 798	-	-	
		C	101 663	40 878	100,0	600	1,5	40 278	-	-	
09 6 78	Schweinfurt	A	90 231	32 667	84,8	485	1,5	32 182	-	-	
		B	-	5 840	15,2	78	1,3	5 762	-	-	
		C	90 231	38 507	100,0	563	1,5	37 944	-	-	
09 6 79	Würzburg	A	122 550	42 375	79,2	544	1,3	41 831	-	-	
		B	-	11 143	20,8	134	1,2	11 009	-	-	
		C	122 550	53 518	100,0	678	1,3	52 840	-	-	
	RB Schwaben										
	Kreisfreie Städte										
09 7 61	Augsburg, Stadt	A	178 486	57 462	84,3	725	1,3	56 737	-	-	
		B	-	10 698	15,7	79	0,7	10 619	-	-	
		C	178 486	68 160	100,0	804	1,2	67 356	-	-	
09 7 62	Kaufbeuren, Stadt	A	32 006	14 786	79,3	337	2,3	14 449	-	-	
		B	-	3 863	20,7	27	0,7	3 836	-	-	
		C	32 006	18 649	100,0	364	2,0	18 285	-	-	
09 7 63	Kempton (Allgäu), Stadt	A	46 375	14 390	83,7	175	1,2	14 215	-	-	
		B	-	2 798	16,3	20	0,7	2 778	-	-	
		C	46 375	17 188	100,0	195	1,1	16 993	-	-	
09 7 64	Memmingen, Stadt	A	29 709	14 349	84,3	450	3,1	13 899	-	-	
		B	-	2 663	15,7	20	0,8	2 643	-	-	
		C	29 709	17 012	100,0	470	2,8	16 542	-	-	
	Landkreise										
09 7 71	Aichach-Friedberg	A	94 144	33 681	86,4	283	0,8	33 398	-	-	
		B	-	5 290	13,6	32	0,6	5 258	-	-	
		C	94 144	38 971	100,0	315	0,8	38 656	-	-	
09 7 72	Augsburg	A	178 266	62 839	86,2	646	1,0	62 193	-	-	
		B	-	10 102	13,8	82	0,8	10 020	-	-	
		C	178 266	72 941	100,0	728	1,0	72 213	-	-	
09 7 73	Dillingen a.d. Donau	A	71 398	23 203	82,8	209	0,9	22 994	-	-	
		B	-	4 835	17,2	26	0,5	4 809	-	-	
		C	71 398	28 038	100,0	235	0,8	27 803	-	-	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
4 827	16,7	12 002	41,4	6 456	22,3	429	1,5	1 788	6,2	3 467	12,0	09 6 63
1 606	14,3	5 445	48,5	2 061	18,4	150	1,3	637	5,7	1 319	11,8	
6 433	16,0	17 447	43,4	8 517	21,2	579	1,4	2 425	6,0	4 786	11,9	
6 690	15,6	25 078	58,5	4 444	10,4	397	0,9	2 068	4,8	4 170	9,7	09 6 71
1 330	13,9	5 824	60,7	957	10,0	81	0,8	483	5,0	923	9,6	
8 020	15,3	30 902	58,9	5 401	10,3	478	0,9	2 551	4,9	5 093	9,7	
3 546	12,5	18 422	64,8	2 133	7,5	183	0,6	1 025	3,6	3 131	11,0	09 6 72
805	11,1	4 684	64,6	524	7,2	41	0,6	323	4,5	869	12,0	
4 351	12,2	23 106	64,7	2 657	7,4	224	0,6	1 348	3,8	4 000	11,2	
2 654	10,9	16 732	68,7	1 585	6,5	162	0,7	832	3,4	2 380	9,8	09 6 73
330	10,0	2 163	65,9	276	8,4	22	0,7	158	4,8	335	10,2	
2 984	10,8	18 895	68,4	1 861	6,7	184	0,7	990	3,6	2 715	9,8	
3 708	15,7	14 089	59,8	1 607	6,8	159	0,7	1 009	4,3	2 971	12,6	09 6 74
564	15,1	2 281	60,9	294	7,8	33	0,9	147	3,9	428	11,4	
4 272	15,7	16 370	60,0	1 901	7,0	192	0,7	1 156	4,2	3 399	12,5	
3 454	15,4	13 158	58,5	1 901	8,5	146	0,6	942	4,2	2 886	12,8	09 6 75
609	14,6	2 397	57,6	353	8,5	34	0,8	210	5,0	558	13,4	
4 063	15,2	15 555	58,4	2 254	8,5	180	0,7	1 152	4,3	3 444	12,9	
4 883	16,3	18 059	60,4	2 629	8,8	246	0,8	1 372	4,6	2 728	9,1	09 6 76
921	14,9	3 814	61,8	520	8,4	40	0,6	302	4,9	577	9,3	
5 804	16,1	21 873	60,6	3 149	8,7	286	0,8	1 674	4,6	3 305	9,2	
5 164	15,9	19 269	59,3	2 967	9,1	240	0,7	1 282	3,9	3 558	11,0	09 6 77
1 178	15,1	4 618	59,2	698	9,0	43	0,6	315	4,0	946	12,1	
6 342	15,7	23 887	59,3	3 665	9,1	283	0,7	1 597	4,0	4 504	11,2	
4 761	14,8	19 921	61,9	2 433	7,6	253	0,8	1 086	3,4	3 728	11,6	09 6 78
866	15,0	3 650	63,3	431	7,5	40	0,7	198	3,4	577	10,0	
5 627	14,8	23 571	62,1	2 864	7,5	293	0,8	1 284	3,4	4 305	11,3	
7 149	17,1	22 060	52,7	5 236	12,5	370	0,9	1 964	4,7	5 052	12,1	09 6 79
1 735	15,8	5 885	53,5	1 293	11,7	77	0,7	520	4,7	1 499	13,6	
8 884	16,8	27 945	52,9	6 529	12,4	447	0,8	2 484	4,7	6 551	12,4	
9 674	17,1	29 775	52,5	8 456	14,9	651	1,1	2 205	3,9	5 976	10,5	09 7 61
1 462	13,8	5 573	52,5	1 801	17,0	117	1,1	523	4,9	1 143	10,8	
11 136	16,5	35 348	52,5	10 257	15,2	768	1,1	2 728	4,1	7 119	10,6	
1 960	13,6	8 664	60,0	1 196	8,3	110	0,8	673	4,7	1 846	12,8	09 7 62
439	11,4	2 297	59,9	349	9,1	25	0,7	232	6,0	494	12,9	
2 399	13,1	10 961	59,9	1 545	8,4	135	0,7	905	4,9	2 340	12,8	
2 101	14,8	7 941	55,9	1 507	10,6	142	1,0	713	5,0	1 811	12,7	09 7 63
375	13,5	1 578	56,8	295	10,6	18	0,6	194	7,0	318	11,4	
2 476	14,6	9 519	56,0	1 802	10,6	160	0,9	907	5,3	2 129	12,5	
2 473	17,8	7 689	55,3	1 220	8,8	98	0,7	524	3,8	1 895	13,6	09 7 64
396	15,0	1 461	55,3	291	11,0	13	0,5	116	4,4	366	13,8	
2 869	17,3	9 150	55,3	1 511	9,1	111	0,7	640	3,9	2 261	13,7	
3 618	10,8	21 448	64,2	3 389	10,1	198	0,6	1 229	3,7	3 516	10,5	09 7 71
541	10,3	3 232	61,5	623	11,8	29	0,6	239	4,5	594	11,3	
4 159	10,8	24 680	63,8	4 012	10,4	227	0,6	1 468	3,8	4 110	10,6	
7 911	12,7	38 811	62,4	6 470	10,4	384	0,6	2 564	4,1	6 053	9,7	09 7 72
1 172	11,7	6 210	62,0	1 095	10,9	50	0,5	487	4,9	1 006	10,0	
9 083	12,6	45 021	62,3	7 565	10,5	434	0,6	3 051	4,2	7 059	9,8	
2 679	11,7	14 879	64,7	1 625	7,1	109	0,5	938	4,1	2 764	12,0	09 7 73
534	11,1	3 105	64,6	336	7,0	21	0,4	224	4,7	589	12,2	
3 213	11,6	17 984	64,7	1 961	7,1	130	0,5	1 162	4,2	3 353	12,1	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Bay											
09 7 74	Günzburg	A	88 979	27 337	84,6	297	1,1	27 040	-	-	
		B	-	4 968	15,4	30	0,6	4 938	-	-	
		C	88 979	32 305	100,0	327	1,0	31 978	-	-	
09 7 75	Neu-Ulm	A	117 848	33 720	81,9	475	1,4	33 245	-	-	
		B	-	7 458	18,1	62	0,8	7 396	-	-	
		C	117 848	41 178	100,0	537	1,3	40 641	-	-	
09 7 76	Lindau (Bodensee)	A	56 579	18 187	81,7	216	1,2	17 971	-	-	
		B	-	4 083	18,3	34	0,8	4 049	-	-	
		C	56 579	22 270	100,0	250	1,1	22 020	-	-	
09 7 77	Ostallgäu	A	100 087	33 792	84,2	276	0,8	33 516	-	-	
		B	-	6 343	15,8	38	0,6	6 305	-	-	
		C	100 087	40 135	100,0	314	0,8	39 821	-	-	
09 7 78	Unterallgäu	A	102 108	34 394	85,4	400	1,2	33 994	-	-	
		B	-	5 869	14,6	54	0,9	5 815	-	-	
		C	102 108	40 263	100,0	454	1,1	39 809	-	-	
09 7 79	Donau-Ries	A	98 233	33 152	85,1	352	1,1	32 800	-	-	
		B	-	5 804	14,9	49	0,8	5 755	-	-	
		C	98 233	38 956	100,0	401	1,0	38 555	-	-	
09 7 80	Oberallgäu	A	112 322	38 737	82,3	395	1,0	38 342	-	-	
		B	-	8 324	17,7	62	0,7	8 262	-	-	
		C	112 322	47 061	100,0	457	1,0	46 604	-	-	
09	Land insgesamt	A	9 173 212	2 945 166	80,9	34 485	1,2	2 910 681	-	-	
		B	-	693 630	19,1	5 810	0,8	687 820	-	-	
		C	9 173 212	3 638 796	100,0	40 295	1,1	3 598 501	-	-	
	Kreisfreie Städte	A	2 450 278	738 537	77,4	8 122	1,1	730 415	-	-	
		B	-	215 674	22,6	1 515	0,7	214 159	-	-	
		C	2 450 278	954 211	100,0	9 637	1,0	944 574	-	-	
	Landkreise	A	6 722 934	2 206 629	82,2	26 363	1,2	2 180 266	-	-	
		B	-	477 956	17,8	4 295	0,9	473 661	-	-	
		C	6 722 934	2 684 585	100,0	30 658	1,1	2 653 927	-	-	
Saar											
	Landkreise										
10 0 41	Stadtverband Saarbrücken	A	260 803	108 654	80,8	6 203	5,7	102 451	40 181	39,2	
		B	-	25 845	19,2	828	3,2	25 017	11 269	45,0	
		C	260 803	134 499	100,0	7 031	5,2	127 468	51 450	40,4	
10 0 42	Merzig-Wadern	A	83 257	46 462	86,5	3 827	8,2	42 635	20 761	48,7	
		B	-	7 257	13,5	346	4,8	6 911	3 595	52,0	
		C	83 257	53 719	100,0	4 173	7,8	49 546	24 356	49,2	
10 0 43	Neunkirchen	A	114 918	52 605	82,1	3 735	7,1	48 870	20 263	41,5	
		B	-	11 456	17,9	519	4,5	10 937	4 904	44,8	
		C	114 918	64 061	100,0	4 254	6,6	59 807	25 167	42,1	
10 0 44	Saarlouis	A	162 553	79 565	83,5	6 008	7,6	73 557	32 736	44,5	
		B	-	15 763	16,5	733	4,7	15 030	7 583	50,5	
		C	162 553	95 328	100,0	6 741	7,1	88 587	40 319	45,5	
10 0 45	Saarpfalz-Kreis	A	120 833	58 907	85,7	4 075	6,9	54 832	23 965	43,7	
		B	-	9 865	14,3	425	4,3	9 440	4 530	48,0	
		C	120 833	68 772	100,0	4 500	6,5	64 272	28 495	44,3	
10 0 46	Sankt Wendel	A	76 436	44 020	85,3	3 849	8,7	40 171	20 665	51,4	
		B	-	7 567	14,7	409	5,4	7 158	4 299	60,1	
		C	76 436	51 587	100,0	4 258	8,3	47 329	24 964	52,7	
10	Land insgesamt	A	818 800	390 213	83,4	27 697	7,1	362 516	158 571	43,7	
		B	-	77 753	16,6	3 260	4,2	74 493	36 180	48,6	
		C	818 800	467 966	100,0	30 957	6,6	437 009	194 751	44,6	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
3 024	11,2	17 997	66,6	1 842	6,8	183	0,7	989	3,7	3 005	11,1	09 7 74
556	11,3	3 066	62,1	403	8,2	45	0,9	211	4,3	657	13,3	
3 580	11,2	21 063	65,9	2 245	7,0	228	0,7	1 200	3,8	3 662	11,5	
5 249	15,8	18 582	55,9	3 750	11,3	294	0,9	1 705	5,1	3 665	11,0	09 7 75
1 042	14,1	4 218	57,0	858	11,6	65	0,9	377	5,1	836	11,3	
6 291	15,5	22 800	56,1	4 608	11,3	359	0,9	2 082	5,1	4 501	11,1	
2 211	12,3	10 421	58,0	2 430	13,5	122	0,7	845	4,7	1 942	10,8	09 7 76
444	11,0	2 332	57,6	573	14,2	33	0,8	237	5,9	430	10,6	
2 655	12,1	12 753	57,9	3 003	13,6	155	0,7	1 082	4,9	2 372	10,8	
3 150	9,4	22 198	66,2	3 022	9,0	184	0,5	1 325	4,0	3 637	10,9	09 7 77
625	9,9	3 857	61,2	692	11,0	32	0,5	329	5,2	770	12,2	
3 775	9,5	26 055	65,4	3 714	9,3	216	0,5	1 654	4,2	4 407	11,1	
3 031	8,9	23 215	68,3	2 305	6,8	170	0,5	1 222	3,6	4 051	11,9	09 7 78
529	9,1	3 760	64,7	476	8,2	39	0,7	261	4,5	750	12,9	
3 560	8,9	26 975	67,8	2 781	7,0	209	0,5	1 483	3,7	4 801	12,1	
4 160	12,7	22 153	67,5	2 263	6,9	173	0,5	953	2,9	3 098	9,4	09 7 79
689	12,0	3 683	64,0	534	9,3	28	0,5	205	3,6	616	10,7	
4 849	12,6	25 836	67,0	2 797	7,3	201	0,5	1 158	3,0	3 714	9,6	
3 826	10,0	25 283	65,9	3 662	9,6	181	0,5	1 708	4,5	3 682	9,6	09 7 80
771	9,3	5 144	62,3	895	10,8	53	0,6	454	5,5	945	11,4	
4 597	9,9	30 427	65,3	4 557	9,8	234	0,5	2 162	4,6	4 627	9,9	
452 248	15,5	1 674 041	57,5	334 204	11,5	26 221	0,9	119 233	4,1	304 734	10,5	09
96 958	14,1	389 859	56,7	86 815	12,6	6 069	0,9	31 844	4,6	76 275	11,1	
549 206	15,3	2 063 900	57,4	421 019	11,7	32 290	0,9	151 077	4,2	381 009	10,6	
141 098	-	340 688	46,6	128 082	17,5	10 971	1,5	35 616	4,9	73 960	10,1	
34 561	-	105 232	49,1	38 042	17,8	2 869	1,3	11 564	5,4	21 891	10,2	
175 659	-	445 920	47,2	166 124	17,6	13 840	1,5	47 180	5,0	95 851	10,1	
311 150	-	1 333 353	61,2	206 122	9,5	15 250	0,7	83 617	3,8	230 774	10,6	
62 397	-	284 627	60,1	48 773	10,3	3 200	0,7	20 280	4,3	54 384	11,5	
373 547	-	1 617 980	61,0	254 895	9,6	18 450	0,7	103 897	3,9	285 158	10,7	
land												
30 143	29,4	-	-	10 580	10,3	2 975	2,9	5 284	5,2	13 288	13,0	10 0 41
7 146	28,6	-	-	2 245	9,0	523	2,1	1 173	4,7	2 661	10,6	
37 289	29,3	-	-	12 825	10,1	3 498	2,7	6 457	5,1	15 949	12,5	
12 707	29,8	-	-	2 622	6,1	589	1,4	1 943	4,6	4 013	9,4	10 0 42
1 958	28,3	-	-	375	5,4	57	0,8	299	4,3	627	9,1	
14 665	29,6	-	-	2 997	6,0	646	1,3	2 242	4,5	4 640	9,4	
16 660	34,1	-	-	3 312	6,8	1 132	2,3	1 948	4,0	5 555	11,4	10 0 43
3 985	36,4	-	-	529	4,8	152	1,4	310	2,8	1 057	9,7	
20 645	34,5	-	-	3 841	6,4	1 284	2,1	2 258	3,8	6 612	11,1	
22 862	31,1	-	-	5 265	7,2	1 443	2,0	3 239	4,4	8 012	10,9	10 0 44
4 394	29,2	-	-	893	5,9	237	1,6	545	3,6	1 378	9,2	
27 256	30,8	-	-	6 158	7,0	1 680	1,9	3 784	4,3	9 390	10,6	
15 360	28,0	-	-	4 872	8,9	950	1,7	2 792	5,1	6 893	12,6	10 0 45
2 702	28,6	-	-	693	7,3	123	1,3	398	4,2	994	10,5	
18 062	28,1	-	-	5 565	8,7	1 073	1,7	3 190	5,0	7 887	12,3	
11 646	29,0	-	-	2 345	5,8	566	1,4	1 300	3,2	3 649	9,1	10 0 46
1 712	23,9	-	-	306	4,3	60	0,8	236	3,3	545	7,6	
13 358	28,2	-	-	2 651	5,6	626	1,3	1 536	3,2	4 194	8,9	
109 378	30,2	-	-	28 996	8,0	7 655	2,1	16 506	4,6	41 410	11,4	10
21 897	29,4	-	-	5 041	6,8	1 152	1,5	2 961	4,0	7 262	9,7	
131 275	30,0	-	-	34 037	7,8	8 807	2,0	19 467	4,5	48 672	11,1	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ber											
11	Land insgesamt	A	2 444 105	732 557	77,7	17 798	2,4	714 759	179 960	25,2	
		B	-	210 424	22,3	3 162	1,5	207 262	63 123	30,5	
		C	2 444 105	942 981	100,0	20 960	2,2	922 021	243 083	26,4	
Branden											
Kreisfreie Städte											
12 0 51	Brandenburg an der Havel, Stadt	A	63 906	10 406	88,9	203	2,0	10 203	2 388	23,4	
		B	-	1 294	11,1	9	0,7	1 285	301	23,4	
		C	63 906	11 700	100,0	212	1,8	11 488	2 689	23,4	
12 0 52	Cottbus, Stadt	A	88 048	16 990	85,5	171	1,0	16 819	3 373	20,1	
		B	-	2 880	14,5	25	0,9	2 855	492	17,2	
		C	88 048	19 870	100,0	196	1,0	19 674	3 865	19,6	
12 0 53	Frankfurt (Oder), Stadt	A	53 905	12 428	87,3	288	2,3	12 140	2 427	20,0	
		B	-	1 815	12,7	25	1,4	1 790	314	17,5	
		C	53 905	14 243	100,0	313	2,2	13 930	2 741	19,7	
12 0 54	Potsdam, Stadt	A	117 109	32 837	85,1	589	1,8	32 248	4 889	15,2	
		B	-	5 728	14,9	41	0,7	5 687	885	15,6	
		C	117 109	38 565	100,0	630	1,6	37 935	5 774	15,2	
Landkreise											
12 0 60	Barnim	A	144 356	34 194	89,5	692	2,0	33 502	7 091	21,2	
		B	-	4 020	10,5	31	0,8	3 989	715	17,9	
		C	144 356	38 214	100,0	723	1,9	37 491	7 806	20,8	
12 0 61	Dahme-Spreewald	A	132 728	36 463	91,1	774	2,1	35 689	8 947	25,1	
		B	-	3 549	8,9	32	0,9	3 517	768	21,8	
		C	132 728	40 012	100,0	806	2,0	39 206	9 715	24,8	
12 0 62	Elbe-Elster	A	104 790	26 262	92,9	732	2,8	25 530	8 495	33,3	
		B	-	1 995	7,1	33	1,7	1 962	591	30,1	
		C	104 790	28 257	100,0	765	2,7	27 492	9 086	33,0	
12 0 63	Havelland	A	123 962	29 954	90,4	638	2,1	29 316	7 877	26,9	
		B	-	3 180	9,6	42	1,3	3 138	885	28,2	
		C	123 962	33 134	100,0	680	2,1	32 454	8 762	27,0	
12 0 64	Märkisch-Oderland	A	157 656	39 190	90,7	811	2,1	38 379	8 171	21,3	
		B	-	4 016	9,3	58	1,4	3 958	751	19,0	
		C	157 656	43 206	100,0	869	2,0	42 337	8 922	21,1	
12 0 65	Oberhavel	A	162 154	43 225	89,8	871	2,0	42 354	10 091	23,8	
		B	-	4 912	10,2	85	1,7	4 827	1 180	24,4	
		C	162 154	48 137	100,0	956	2,0	47 181	11 271	23,9	
12 0 66	Oberspreewald-Lausitz	A	112 935	24 560	91,9	566	2,3	23 994	6 566	27,4	
		B	-	2 168	8,1	37	1,7	2 131	503	23,6	
		C	112 935	26 728	100,0	603	2,3	26 125	7 069	27,1	
12 0 67	Oder-Spree	A	158 787	39 574	90,4	846	2,1	38 728	8 355	21,6	
		B	-	4 184	9,6	67	1,6	4 117	855	20,8	
		C	158 787	43 758	100,0	913	2,1	42 845	9 210	21,5	
12 0 68	Ostprignitz-Ruppin	A	90 566	19 334	92,0	455	2,4	18 879	4 990	26,4	
		B	-	1 690	8,0	30	1,8	1 660	402	24,2	
		C	90 566	21 024	100,0	485	2,3	20 539	5 392	26,3	
12 0 69	Potsdam-Mittelmark	A	163 565	44 560	89,9	874	2,0	43 686	10 970	25,1	
		B	-	5 006	10,1	60	1,2	4 946	1 222	24,7	
		C	163 565	49 566	100,0	934	1,9	48 632	12 192	25,1	
12 0 70	Prignitz	A	75 725	17 966	93,9	353	2,0	17 613	5 447	30,9	
		B	-	1 166	6,1	9	0,8	1 157	298	25,8	
		C	75 725	19 132	100,0	362	1,9	18 770	5 745	30,6	
12 0 71	Spree-Neiße	A	116 515	25 067	91,4	643	2,6	24 424	6 644	27,2	
		B	-	2 367	8,6	34	1,4	2 333	592	25,4	
		C	116 515	27 434	100,0	677	2,5	26 757	7 236	27,0	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lin												
139 793	19,6	-	-	166 522	23,3	103 506	14,5	38 645	5,4	86 333	12,1	11
37 162	17,9	-	-	43 510	21,0	28 875	13,9	10 630	5,1	23 962	11,6	
176 955	19,2	-	-	210 032	22,8	132 381	14,4	49 275	5,3	110 295	12,0	
burg												
2 458	24,1	-	-	753	7,4	3 032	29,7	490	4,8	1 082	10,6	12 0 51
298	23,2	-	-	117	9,1	368	28,6	45	3,5	156	12,1	
2 756	24,0	-	-	870	7,6	3 400	29,6	535	4,7	1 238	10,8	
3 633	21,6	-	-	1 413	8,4	6 104	36,3	788	4,7	1 508	9,0	12 0 52
542	19,0	-	-	303	10,6	1 070	37,5	130	4,6	318	11,1	
4 175	21,2	-	-	1 716	8,7	7 174	36,5	918	4,7	1 826	9,3	
2 293	18,9	-	-	853	7,0	4 709	38,8	470	3,9	1 388	11,4	12 0 53
333	18,6	-	-	141	7,9	717	40,1	78	4,4	207	11,6	
2 626	18,9	-	-	994	7,1	5 426	39,0	548	3,9	1 595	11,5	
6 648	20,6	-	-	5 110	15,8	11 133	34,5	1 323	4,1	3 145	9,8	12 0 54
1 190	20,9	-	-	963	16,9	1 928	33,9	256	4,5	465	8,2	
7 838	20,7	-	-	6 073	16,0	13 061	34,4	1 579	4,2	3 610	9,5	
6 585	19,7	-	-	2 576	7,7	11 898	35,5	1 292	3,9	4 060	12,1	12 0 60
706	17,7	-	-	369	9,3	1 475	37,0	169	4,2	555	13,9	
7 291	19,4	-	-	2 945	7,9	13 373	35,7	1 461	3,9	4 615	12,3	
7 378	20,7	-	-	2 538	7,1	10 711	30,0	1 626	4,6	4 489	12,6	12 0 61
654	18,6	-	-	318	9,0	1 113	31,6	207	5,9	457	13,0	
8 032	20,5	-	-	2 856	7,3	11 824	30,2	1 833	4,7	4 946	12,6	
4 777	18,7	-	-	895	3,5	6 649	26,0	1 132	4,4	3 582	14,0	12 0 62
337	17,2	-	-	101	5,1	522	26,6	108	5,5	303	15,4	
5 114	18,6	-	-	996	3,6	7 171	26,1	1 240	4,5	3 885	14,1	
6 260	21,4	-	-	2 895	9,9	7 367	25,1	1 595	5,4	3 322	11,3	12 0 63
672	21,4	-	-	364	11,6	651	20,7	194	6,2	372	11,9	
6 932	21,4	-	-	3 259	10,0	8 018	24,7	1 789	5,5	3 694	11,4	
7 153	18,6	-	-	2 567	6,7	14 174	36,9	1 646	4,3	4 668	12,2	12 0 64
619	15,6	-	-	285	7,2	1 610	40,7	148	3,7	545	13,8	
7 772	18,4	-	-	2 852	6,7	15 784	37,3	1 794	4,2	5 213	12,3	
8 742	20,6	-	-	3 843	9,1	11 886	28,1	2 090	4,9	5 702	13,5	12 0 65
946	19,6	-	-	496	10,3	1 304	27,0	272	5,6	629	13,0	
9 688	20,5	-	-	4 339	9,2	13 190	28,0	2 362	5,0	6 331	13,4	
4 867	20,3	-	-	912	3,8	7 475	31,2	1 032	4,3	3 142	13,1	12 0 66
385	18,1	-	-	123	5,8	721	33,8	92	4,3	307	14,4	
5 252	20,1	-	-	1 035	4,0	8 196	31,4	1 124	4,3	3 449	13,2	
7 777	20,1	-	-	2 267	5,9	12 910	33,3	1 696	4,4	5 723	14,8	12 0 67
823	20,0	-	-	364	8,8	1 398	34,0	153	3,7	524	12,7	
8 600	20,1	-	-	2 631	6,1	14 308	33,4	1 849	4,3	6 247	14,6	
3 993	21,2	-	-	1 361	7,2	5 647	29,9	869	4,6	2 019	10,7	12 0 68
315	19,0	-	-	172	10,4	471	28,4	91	5,5	209	12,6	
4 308	21,0	-	-	1 533	7,5	6 118	29,8	960	4,7	2 228	10,8	
9 832	22,5	-	-	4 964	11,4	10 668	24,4	2 703	6,2	4 549	10,4	12 0 69
1 000	20,2	-	-	686	13,9	1 156	23,4	336	6,8	546	11,0	
10 832	22,3	-	-	5 650	11,6	11 824	24,3	3 039	6,2	5 095	10,5	
3 884	22,1	-	-	673	3,8	5 008	28,4	721	4,1	1 880	10,7	12 0 70
239	20,7	-	-	65	5,6	366	31,6	65	5,6	124	10,7	
4 123	22,0	-	-	738	3,9	5 374	28,6	786	4,2	2 004	10,7	
4 598	18,8	-	-	1 029	4,2	7 690	31,5	1 193	4,9	3 270	13,4	12 0 71
369	15,8	-	-	137	5,9	772	33,1	131	5,6	332	14,2	
4 967	18,6	-	-	1 166	4,4	8 462	31,6	1 324	4,9	3 602	13,5	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Branden											
12 0 72	Teltow-Fläming	A	132 102	32 718	90,1	761	2,3	31 957	7 945	24,9	
		B	-	3 589	9,9	39	1,1	3 550	861	24,3	
		C	132 102	36 307	100,0	800	2,2	35 507	8 806	24,8	
12 0 73	Uckermark	A	116 737	27 467	91,8	556	2,0	26 911	6 833	25,4	
		B	-	2 446	8,2	20	0,8	2 426	474	19,5	
		C	116 737	29 913	100,0	576	1,9	29 337	7 307	24,9	
12	Land insgesamt	A	2 115 546	513 195	90,2	10 823	2,1	502 372	121 499	24,2	
		B	-	56 005	9,8	677	1,2	55 328	12 089	21,8	
		C	2 115 546	569 200	100,0	11 500	2,0	557 700	133 588	24,0	
	Kreisfreie Städte	A	322 968	72 661	86,1	1 251	1,7	71 410	13 077	18,3	
		B	-	11 717	13,9	100	0,9	11 617	1 992	17,1	
		C	322 968	84 378	100,0	1 351	1,6	83 027	15 069	18,1	
	Landkreise	A	1 792 578	440 534	90,9	9 572	2,2	430 962	108 422	25,2	
		B	-	44 288	9,1	577	1,3	43 711	10 097	23,1	
		C	1 792 578	484 822	100,0	10 149	2,1	474 673	118 519	25,0	
Mecklenburg-											
Kreisfreie Städte											
13 0 01	Greifswald, Hansestadt	A	42 946	14 076	84,5	524	3,7	13 552	5 826	43,0	
		B	-	2 580	15,5	77	3,0	2 503	1 094	43,7	
		C	42 946	16 656	100,0	601	3,6	16 055	6 920	43,1	
13 0 02	Neubrandenburg, Stadt	A	57 140	19 003	85,1	738	3,9	18 265	6 186	33,9	
		B	-	3 320	14,9	76	2,3	3 244	1 079	33,3	
		C	57 140	22 323	100,0	814	3,6	21 509	7 265	33,8	
13 0 03	Rostock, Hansestadt	A	163 105	52 089	89,3	1 929	3,7	50 160	14 128	28,2	
		B	-	6 271	10,7	132	2,1	6 139	1 768	28,8	
		C	163 105	58 360	100,0	2 061	3,5	56 299	15 896	28,2	
13 0 04	Schwerin, Landeshauptstadt	A	78 630	26 806	88,0	980	3,7	25 826	9 004	34,9	
		B	-	3 645	12,0	83	2,3	3 562	1 164	32,7	
		C	78 630	30 451	100,0	1 063	3,5	29 388	10 168	34,6	
13 0 05	Stralsund, Hansestadt	A	49 169	17 344	86,3	630	3,6	16 714	6 368	38,1	
		B	-	2 756	13,7	62	2,2	2 694	1 020	37,9	
		C	49 169	20 100	100,0	692	3,4	19 408	7 388	38,1	
13 0 06	Wismar, Hansestadt	A	36 628	11 990	91,5	514	4,3	11 476	3 484	30,4	
		B	-	1 117	8,5	32	2,9	1 085	373	34,4	
		C	36 628	13 107	100,0	546	4,2	12 561	3 857	30,7	
Landkreise											
13 0 51	Bad Doberan	A	97 459	44 197	91,6	2 500	5,7	41 697	17 561	42,1	
		B	-	4 055	8,4	98	2,4	3 957	1 671	42,2	
		C	97 459	48 252	100,0	2 598	5,4	45 654	19 232	42,1	
13 0 52	Demmin	A	73 139	30 606	88,4	2 120	6,9	28 486	14 696	51,6	
		B	-	4 034	11,6	147	3,6	3 887	2 038	52,4	
		C	73 139	34 640	100,0	2 267	6,5	32 373	16 734	51,7	
13 0 53	Güstrow	A	88 240	35 504	91,2	2 006	5,7	33 498	15 163	45,3	
		B	-	3 423	8,8	150	4,4	3 273	1 486	45,4	
		C	88 240	38 927	100,0	2 156	5,5	36 771	16 649	45,3	
13 0 54	Ludwigslust	A	106 006	50 247	92,6	2 834	5,6	47 413	20 143	42,5	
		B	-	4 026	7,4	152	3,8	3 874	1 652	42,6	
		C	106 006	54 273	100,0	2 986	5,5	51 287	21 795	42,5	
13 0 55	Mecklenburg-Strelitz	A	70 267	29 399	90,4	1 776	6,0	27 623	12 319	44,6	
		B	-	3 135	9,6	101	3,2	3 034	1 256	41,4	
		C	70 267	32 534	100,0	1 877	5,8	30 657	13 575	44,3	
13 0 56	Müritz	A	56 533	25 607	91,8	1 735	6,8	23 872	10 092	42,3	
		B	-	2 274	8,2	75	3,3	2 199	878	39,9	
		C	56 533	27 881	100,0	1 810	6,5	26 071	10 970	42,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
burg												
7 052	22,1	-	-	2 441	7,6	9 112	28,5	1 514	4,7	3 893	12,2	12 0 72
697	19,6	-	-	300	8,5	1 001	28,2	181	5,1	510	14,4	
7 749	21,8	-	-	2 741	7,7	10 113	28,5	1 695	4,8	4 403	12,4	
6 022	22,4	-	-	1 154	4,3	8 522	31,7	1 234	4,6	3 146	11,7	12 0 73
513	21,1	-	-	177	7,3	897	37,0	83	3,4	282	11,6	
6 535	22,3	-	-	1 331	4,5	9 419	32,1	1 317	4,5	3 428	11,7	
103 952	20,7	-	-	38 244	7,6	154 695	30,8	23 414	4,7	60 568	12,1	12
10 638	19,2	-	-	5 481	9,9	17 540	31,7	2 739	5,0	6 841	12,4	
114 590	20,5	-	-	43 725	7,8	172 235	30,9	26 153	4,7	67 409	12,1	
15 032	21,1	-	-	8 129	-	24 978	35,0	3 071	4,3	7 123	10,0	
2 363	20,3	-	-	1 524	-	4 083	35,1	509	4,4	1 146	9,9	
17 395	21,0	-	-	9 653	-	29 061	35,0	3 580	4,3	8 269	10,0	
88 920	20,6	-	-	30 115	-	129 717	30,1	20 343	4,7	53 445	12,4	
8 275	18,9	-	-	3 957	-	13 457	30,8	2 230	5,1	5 695	13,0	
97 195	20,5	-	-	34 072	-	143 174	30,2	22 573	4,8	59 140	12,5	
Vorpommern												
1 886	13,9	-	-	1 214	9,0	2 715	20,0	592	4,4	1 319	9,7	13 0 01
328	13,1	-	-	264	10,5	541	21,6	93	3,7	183	7,3	
2 214	13,8	-	-	1 478	9,2	3 256	20,3	685	4,3	1 502	9,4	
3 060	16,8	-	-	791	4,3	5 701	31,2	676	3,7	1 851	10,1	13 0 02
518	16,0	-	-	178	5,5	1 108	34,2	107	3,3	254	7,8	
3 578	16,6	-	-	969	4,5	6 809	31,7	783	3,6	2 105	9,8	
10 476	20,9	-	-	4 567	9,1	13 362	26,6	2 097	4,2	5 530	11,0	13 0 03
1 076	17,5	-	-	717	11,7	1 760	28,7	259	4,2	559	9,1	
11 552	20,5	-	-	5 284	9,4	15 122	26,9	2 356	4,2	6 089	10,8	
5 038	19,5	-	-	2 030	7,9	6 163	23,9	1 119	4,3	2 472	9,6	13 0 04
666	18,7	-	-	399	11,2	920	25,8	130	3,6	283	7,9	
5 704	19,4	-	-	2 429	8,3	7 083	24,1	1 249	4,3	2 755	9,4	
2 355	14,1	-	-	836	5,0	3 940	23,6	677	4,1	2 538	15,2	13 0 05
407	15,1	-	-	191	7,1	697	25,9	105	3,9	274	10,2	
2 762	14,2	-	-	1 027	5,3	4 637	23,9	782	4,0	2 812	14,5	
3 436	29,9	-	-	561	4,9	2 322	20,2	591	5,1	1 082	9,4	13 0 06
286	26,4	-	-	69	6,4	200	18,4	47	4,3	110	10,1	
3 722	29,6	-	-	630	5,0	2 522	20,1	638	5,1	1 192	9,5	
6 933	16,6	-	-	2 096	5,0	8 286	19,9	2 035	4,9	4 786	11,5	13 0 51
584	14,8	-	-	301	7,6	880	22,2	137	3,5	384	9,7	
7 517	16,5	-	-	2 397	5,3	9 166	20,1	2 172	4,8	5 170	11,3	
3 244	11,4	-	-	708	2,5	5 977	21,0	877	3,1	2 984	10,5	13 0 52
402	10,3	-	-	113	2,9	831	21,4	123	3,2	380	9,8	
3 646	11,3	-	-	821	2,5	6 808	21,0	1 000	3,1	3 364	10,4	
5 450	16,3	-	-	1 192	3,6	6 921	20,7	1 138	3,4	3 634	10,8	13 0 53
509	15,6	-	-	127	3,9	709	21,7	111	3,4	331	10,1	
5 959	16,2	-	-	1 319	3,6	7 630	20,8	1 249	3,4	3 965	10,8	
9 664	20,4	-	-	1 742	3,7	8 596	18,1	1 674	3,5	5 594	11,8	13 0 54
712	18,4	-	-	186	4,8	739	19,1	167	4,3	418	10,8	
10 376	20,2	-	-	1 928	3,8	9 335	18,2	1 841	3,6	6 012	11,7	
4 314	15,6	-	-	945	3,4	6 027	21,8	1 084	3,9	2 934	10,6	13 0 55
439	14,5	-	-	143	4,7	780	25,7	153	5,0	263	8,7	
4 753	15,5	-	-	1 088	3,5	6 807	22,2	1 237	4,0	3 197	10,4	
3 903	16,3	-	-	1 074	4,5	4 854	20,3	1 019	4,3	2 930	12,3	13 0 56
336	15,3	-	-	166	7,5	473	21,5	115	5,2	231	10,5	
4 239	16,3	-	-	1 240	4,8	5 327	20,4	1 134	4,3	3 161	12,1	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Mecklenburg-											
13 0 57	Nordvorpommern	A	94 437	41 309	91,8	2 493	6,0	38 816	19 312	49,8	
		B	-	3 669	8,2	137	3,7	3 532	1 702	48,2	
		C	94 437	44 978	100,0	2 630	5,8	42 348	21 014	49,6	
13 0 58	Nordwestmecklenburg	A	96 586	42 597	91,8	2 415	5,7	40 182	17 025	42,4	
		B	-	3 823	8,2	121	3,2	3 702	1 640	44,3	
		C	96 586	46 420	100,0	2 536	5,5	43 884	18 665	42,5	
13 0 59	Ostvorpommern	A	92 200	41 425	92,2	2 569	6,2	38 856	19 687	50,7	
		B	-	3 526	7,8	133	3,8	3 393	1 745	51,4	
		C	92 200	44 951	100,0	2 702	6,0	42 249	21 432	50,7	
13 0 60	Parchim	A	85 643	38 416	91,0	2 384	6,2	36 032	16 400	45,5	
		B	-	3 785	9,0	125	3,3	3 660	1 710	46,7	
		C	85 643	42 201	100,0	2 509	5,9	39 692	18 110	45,6	
13 0 61	Rügen	A	59 992	25 718	88,9	1 680	6,5	24 038	11 060	46,0	
		B	-	3 208	11,1	157	4,9	3 051	1 307	42,8	
		C	59 992	28 926	100,0	1 837	6,4	27 089	12 367	45,7	
13 0 62	Uecker-Randow	A	65 597	28 947	90,6	2 141	7,4	26 806	12 437	46,4	
		B	-	2 993	9,4	118	3,9	2 875	1 361	47,3	
		C	65 597	31 940	100,0	2 259	7,1	29 681	13 798	46,5	
13	Land insgesamt	A	1 413 717	575 280	90,3	31 968	5,6	543 312	230 891	42,5	
		B	-	61 640	9,7	1 976	3,2	59 664	24 944	41,8	
		C	1 413 717	636 920	100,0	33 944	5,3	602 976	255 835	42,4	
	Kreisfreie Städte	A	427 618	141 308	87,8	5 315	3,8	135 993	44 996	33,1	
		B	-	19 689	12,2	462	2,3	19 227	6 498	33,8	
		C	427 618	160 997	100,0	5 777	3,6	155 220	51 494	33,2	
	Landkreise	A	986 099	433 972	91,2	26 653	6,1	407 319	185 895	45,6	
		B	-	41 951	8,8	1 514	3,6	40 437	18 446	45,6	
		C	986 099	475 923	100,0	28 167	5,9	447 756	204 341	45,6	
Sach											
RB Chemnitz											
Kreisfreie Städte											
14 1 61	Chemnitz, Stadt	A	208 842	77 375	85,2	2 557	3,3	74 818	19 864	26,5	
		B	-	13 414	14,8	216	1,6	13 198	3 544	26,9	
		C	208 842	90 789	100,0	2 773	3,1	88 016	23 408	26,6	
14 1 66	Plauen, Stadt	A	58 293	18 980	90,4	745	3,9	18 235	5 720	31,4	
		B	-	2 019	9,6	47	2,3	1 972	594	30,1	
		C	58 293	20 999	100,0	792	3,8	20 207	6 314	31,2	
14 1 67	Zwickau, Stadt	A	84 472	30 765	91,3	1 549	5,0	29 216	9 125	31,2	
		B	-	2 918	8,7	62	2,1	2 856	918	32,1	
		C	84 472	33 683	100,0	1 611	4,8	32 072	10 043	31,3	
Landkreise											
14 1 71	Annaberg	A	70 966	34 124	90,4	2 037	6,0	32 087	13 880	43,3	
		B	-	3 642	9,6	125	3,4	3 517	1 596	45,4	
		C	70 966	37 766	100,0	2 162	5,7	35 604	15 476	43,5	
14 1 73	Chemnitzer Land	A	114 456	46 635	91,4	2 704	5,8	43 931	16 361	37,2	
		B	-	4 362	8,6	146	3,3	4 216	1 649	39,1	
		C	114 456	50 997	100,0	2 850	5,6	48 147	18 010	37,4	
14 1 77	Freiberg	A	121 691	56 725	88,7	3 307	5,8	53 418	20 905	39,1	
		B	-	7 260	11,3	173	2,4	7 087	2 764	39,0	
		C	121 691	63 985	100,0	3 480	5,4	60 505	23 669	39,1	
14 1 78	Vogtlandkreis	A	164 716	68 145	90,7	3 686	5,4	64 459	24 674	38,3	
		B	-	6 975	9,3	227	3,3	6 748	2 616	38,8	
		C	164 716	75 120	100,0	3 913	5,2	71 207	27 290	38,3	
14 1 81	Mittlerer Erzgebirgskreis	A	76 054	36 003	92,3	2 531	7,0	33 472	14 261	42,6	
		B	-	3 021	7,7	79	2,6	2 942	1 280	43,5	
		C	76 054	39 024	100,0	2 610	6,7	36 414	15 541	42,7	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Vorpommern														
4 896	12,6	-	-	1 243	3,2	7 602	19,6	1 292	3,3	4 471	11,5	13	0	57
425	12,0	-	-	165	4,7	736	20,8	148	4,2	356	10,1			
5 321	12,6	-	-	1 408	3,3	8 338	19,7	1 440	3,4	4 827	11,4			
7 566	18,8	-	-	1 832	4,6	7 820	19,5	1 558	3,9	4 381	10,9	13	0	58
592	16,0	-	-	247	6,7	702	19,0	142	3,8	379	10,2			
8 158	18,6	-	-	2 079	4,7	8 522	19,4	1 700	3,9	4 760	10,8			
4 177	10,7	-	-	1 100	2,8	7 508	19,3	1 312	3,4	5 072	13,1	13	0	59
297	8,8	-	-	150	4,4	702	20,7	101	3,0	398	11,7			
4 474	10,6	-	-	1 250	3,0	8 210	19,4	1 413	3,3	5 470	12,9			
5 937	16,5	-	-	1 380	3,8	7 143	19,8	1 427	4,0	3 745	10,4	13	0	60
507	13,9	-	-	205	5,6	729	19,9	132	3,6	377	10,3			
6 444	16,2	-	-	1 585	4,0	7 872	19,8	1 559	3,9	4 122	10,4			
2 734	11,4	-	-	873	3,6	5 417	22,5	1 185	4,9	2 769	11,5	13	0	61
276	9,0	-	-	190	6,2	743	24,4	160	5,2	375	12,3			
3 010	11,1	-	-	1 063	3,9	6 160	22,7	1 345	5,0	3 144	11,6			
3 278	12,2	-	-	583	2,2	6 456	24,1	781	2,9	3 271	12,2	13	0	62
338	11,8	-	-	87	3,0	722	25,1	77	2,7	290	10,1			
3 616	12,2	-	-	670	2,3	7 178	24,2	858	2,9	3 561	12,0			
88 347	16,3	-	-	24 767	4,6	116 810	21,5	21 134	3,9	61 363	11,3	13		
8 698	14,6	-	-	3 898	6,5	13 972	23,4	2 307	3,9	5 845	9,8			
97 045	16,1	-	-	28 665	4,8	130 782	21,7	23 441	3,9	67 208	11,1			
26 251	19,3	-	-	9 999	7,4	34 203	25,2	5 752	4,2	14 792	10,9			
3 281	17,1	-	-	1 818	9,5	5 226	27,2	741	3,9	1 663	8,6			
29 532	19,0	-	-	11 817	7,6	39 429	25,4	6 493	4,2	16 455	10,6			
62 096	15,2	-	-	14 768	3,6	82 607	20,3	15 382	3,8	46 571	11,4			
5 417	13,4	-	-	2 080	5,1	8 746	21,6	1 566	3,9	4 182	10,3			
67 513	15,1	-	-	16 848	3,8	91 353	20,4	16 948	3,8	50 753	11,3			
sen														
11 055	14,8	-	-	4 650	6,2	20 504	27,4	3 872	5,2	14 873	19,9	14	1	61
2 035	15,4	-	-	925	7,0	4 288	32,5	564	4,3	1 842	14,0			
13 090	14,9	-	-	5 575	6,3	24 792	28,2	4 436	5,0	16 715	19,0			
2 659	14,6	-	-	872	4,8	4 846	26,6	1 261	6,9	2 877	15,8	14	1	66
281	14,2	-	-	150	7,6	591	30,0	115	5,8	241	12,2			
2 940	14,5	-	-	1 022	5,1	5 437	26,9	1 376	6,8	3 118	15,4			
3 958	13,5	-	-	1 187	4,1	8 345	28,6	1 449	5,0	5 152	17,6	14	1	67
383	13,4	-	-	144	5,0	863	30,2	130	4,6	418	14,6			
4 341	13,5	-	-	1 331	4,2	9 208	28,7	1 579	4,9	5 570	17,4			
2 638	8,2	-	-	858	2,7	6 217	19,4	1 533	4,8	6 961	21,7	14	1	71
340	9,7	-	-	114	3,2	688	19,6	151	4,3	628	17,9			
2 978	8,4	-	-	972	2,7	6 905	19,4	1 684	4,7	7 589	21,3			
5 433	12,4	-	-	1 692	3,9	10 191	23,2	2 424	5,5	7 830	17,8	14	1	73
543	12,9	-	-	200	4,7	983	23,3	220	5,2	621	14,7			
5 976	12,4	-	-	1 892	3,9	11 174	23,2	2 644	5,5	8 451	17,6			
5 029	9,4	-	-	1 989	3,7	12 065	22,6	2 919	5,5	10 511	19,7	14	1	77
771	10,9	-	-	372	5,2	1 706	24,1	331	4,7	1 143	16,1			
5 800	9,6	-	-	2 361	3,9	13 771	22,8	3 250	5,4	11 654	19,3			
7 880	12,2	-	-	2 036	3,2	13 527	21,0	3 383	5,2	12 959	20,1	14	1	78
843	12,5	-	-	319	4,7	1 432	21,2	403	6,0	1 135	16,8			
8 723	12,3	-	-	2 355	3,3	14 959	21,0	3 786	5,3	14 094	19,8			
3 005	9,0	-	-	931	2,8	6 701	20,0	2 050	6,1	6 524	19,5	14	1	81
271	9,2	-	-	102	3,5	613	20,8	167	5,7	509	17,3			
3 276	9,0	-	-	1 033	2,8	7 314	20,1	2 217	6,1	7 033	19,3			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						CDU	
				insgesamt		ungültig		gültig			
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl		%	
noch Sach											
14 1 82	Mittweida	A	111 058	49 190	91,6	3 020	6,1	46 170	18 806	40,7	
		B	-	4 500	8,4	191	4,2	4 309	1 811	42,0	
		C	111 058	53 690	100,0	3 211	6,0	50 479	20 617	40,8	
14 1 88	Stollberg	A	76 226	33 591	91,0	1 739	5,2	31 852	11 437	35,9	
		B	-	3 326	9,0	65	2,0	3 261	1 257	38,5	
		C	76 226	36 917	100,0	1 804	4,9	35 113	12 694	36,2	
14 1 91	Aue-Schwarzenberg	A	112 672	47 509	89,4	2 661	5,6	44 848	18 251	40,7	
		B	-	5 615	10,6	208	3,7	5 407	2 340	43,3	
		C	112 672	53 124	100,0	2 869	5,4	50 255	20 591	41,0	
14 1 93	Zwickauer Land	A	109 471	44 969	89,1	2 925	6,5	42 044	16 671	39,7	
		B	-	5 495	10,9	179	3,3	5 316	2 097	39,4	
		C	109 471	50 464	100,0	3 104	6,2	47 360	18 768	39,6	
RB Dresden											
Kreisfreie Städte											
14 2 62	Dresden, Stadt	A	393 808	153 439	84,2	5 783	3,8	147 656	45 414	30,8	
		B	-	28 724	15,8	483	1,7	28 241	8 764	31,0	
		C	393 808	182 163	100,0	6 266	3,4	175 897	54 178	30,8	
14 2 63	Görlitz, Stadt	A	48 033	18 408	89,5	917	5,0	17 491	5 736	32,8	
		B	-	2 163	10,5	26	1,2	2 137	690	32,3	
		C	48 033	20 571	100,0	943	4,6	19 628	6 426	32,7	
14 2 64	Hoyerswerda, Stadt	A	37 567	12 784	89,0	572	4,5	12 212	3 584	29,3	
		B	-	1 580	11,0	36	2,3	1 544	411	26,6	
		C	37 567	14 364	100,0	608	4,2	13 756	3 995	29,0	
Landkreise											
14 2 72	Bautzen	A	126 298	57 660	92,4	3 617	6,3	54 043	24 031	44,5	
		B	-	4 727	7,6	118	2,5	4 609	2 055	44,6	
		C	126 298	62 387	100,0	3 735	6,0	58 652	26 086	44,5	
14 2 80	Meißen	A	124 558	52 765	89,3	2 575	4,9	50 190	19 970	39,8	
		B	-	6 343	10,7	193	3,0	6 150	2 345	38,1	
		C	124 558	59 108	100,0	2 768	4,7	56 340	22 315	39,6	
14 2 84	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	A	82 142	35 329	92,0	2 165	6,1	33 164	12 870	38,8	
		B	-	3 060	8,0	89	2,9	2 971	1 077	36,3	
		C	82 142	38 389	100,0	2 254	5,9	36 135	13 947	38,6	
14 2 85	Riesa-Großenhain	A	97 012	42 445	90,4	2 660	6,3	39 785	15 673	39,4	
		B	-	4 512	9,6	178	3,9	4 334	1 619	37,4	
		C	97 012	46 957	100,0	2 838	6,0	44 119	17 292	39,2	
14 2 86	Löbau-Zittau	A	122 291	53 844	90,8	3 689	6,9	50 155	20 663	41,2	
		B	-	5 433	9,2	179	3,3	5 254	2 137	40,7	
		C	122 291	59 277	100,0	3 868	6,5	55 409	22 800	41,1	
14 2 87	Sächsische Schweiz	A	118 240	55 759	91,3	2 764	5,0	52 995	21 657	40,9	
		B	-	5 288	8,7	128	2,4	5 160	1 968	38,1	
		C	118 240	61 047	100,0	2 892	4,7	58 155	23 625	40,6	
14 2 90	Weißeritzkreis	A	101 500	49 119	90,3	2 938	6,0	46 181	20 851	45,2	
		B	-	5 288	9,7	157	3,0	5 131	2 299	44,8	
		C	101 500	54 407	100,0	3 095	5,7	51 312	23 150	45,1	
14 2 92	Kamenz	A	125 418	58 776	92,8	3 479	5,9	55 297	22 289	40,3	
		B	-	4 560	7,2	103	2,3	4 457	1 659	37,2	
		C	125 418	63 336	100,0	3 582	5,7	59 754	23 948	40,1	
RB Leipzig											
Kreisfreie Stadt											
14 3 65	Leipzig, Stadt	A	395 612	131 580	85,3	4 456	3,4	127 124	33 021	26,0	
		B	-	22 751	14,7	400	1,8	22 351	5 628	25,2	
		C	395 612	154 331	100,0	4 856	3,1	149 475	38 649	25,9	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
sen														
5 286	11,4	-	-	1 420	3,1	10 198	22,1	2 412	5,2	8 048	17,4	14	1	82
521	12,1	-	-	175	4,1	1 002	23,3	222	5,2	578	13,4			
5 807	11,5	-	-	1 595	3,2	11 200	22,2	2 634	5,2	8 626	17,1			
3 654	11,5	-	-	1 027	3,2	7 249	22,8	1 480	4,6	7 005	22,0	14	1	88
369	11,3	-	-	123	3,8	797	24,4	155	4,8	560	17,2			
4 023	11,5	-	-	1 150	3,3	8 046	22,9	1 635	4,7	7 565	21,5			
4 358	9,7	-	-	1 105	2,5	10 258	22,9	1 990	4,4	8 886	19,8	14	1	91
583	10,8	-	-	202	3,7	1 202	22,2	245	4,5	835	15,4			
4 941	9,8	-	-	1 307	2,6	11 460	22,8	2 235	4,4	9 721	19,3			
4 796	11,4	-	-	1 345	3,2	9 958	23,7	2 297	5,5	6 977	16,6	14	1	93
591	11,1	-	-	238	4,5	1 355	25,5	239	4,5	796	15,0			
5 387	11,4	-	-	1 583	3,3	11 313	23,9	2 536	5,4	7 773	16,4			
16 831	11,4	-	-	20 729	14,0	35 314	23,9	8 623	5,8	20 745	14,0	14	2	62
3 098	11,0	-	-	4 412	15,6	7 097	25,1	1 254	4,4	3 616	12,8			
19 929	11,3	-	-	25 141	14,3	42 411	24,1	9 877	5,6	24 361	13,8			
1 899	10,9	-	-	1 017	5,8	4 029	23,0	947	5,4	3 863	22,1	14	2	63
235	11,0	-	-	180	8,4	550	25,7	89	4,2	393	18,4			
2 134	10,9	-	-	1 197	6,1	4 579	23,3	1 036	5,3	4 256	21,7			
1 723	14,1	-	-	390	3,2	4 095	33,5	587	4,8	1 833	15,0	14	2	64
220	14,2	-	-	65	4,2	624	40,4	54	3,5	170	11,0			
1 943	14,1	-	-	455	3,3	4 719	34,3	641	4,7	2 003	14,6			
4 515	8,4	-	-	1 950	3,6	11 353	21,0	3 013	5,6	9 181	17,0	14	2	72
372	8,1	-	-	260	5,6	1 013	22,0	274	5,9	635	13,8			
4 887	8,3	-	-	2 210	3,8	12 366	21,1	3 287	5,6	9 816	16,7			
4 825	9,6	-	-	3 492	7,0	9 741	19,4	3 123	6,2	9 039	18,0	14	2	80
622	10,1	-	-	574	9,3	1 318	21,4	333	5,4	958	15,6			
5 447	9,7	-	-	4 066	7,2	11 059	19,6	3 456	6,1	9 997	17,7			
3 150	9,5	-	-	1 077	3,2	8 202	24,7	1 560	4,7	6 305	19,0	14	2	84
312	10,5	-	-	162	5,5	824	27,7	102	3,4	494	16,6			
3 462	9,6	-	-	1 239	3,4	9 026	25,0	1 662	4,6	6 799	18,8			
3 787	9,5	-	-	1 345	3,4	8 791	22,1	1 915	4,8	8 274	20,8	14	2	85
406	9,4	-	-	223	5,1	1 087	25,1	187	4,3	812	18,7			
4 193	9,5	-	-	1 568	3,6	9 878	22,4	2 102	4,8	9 086	20,6			
4 114	8,2	-	-	2 010	4,0	11 581	23,1	3 004	6,0	8 783	17,5	14	2	86
458	8,7	-	-	276	5,3	1 232	23,4	300	5,7	851	16,2			
4 572	8,3	-	-	2 286	4,1	12 813	23,1	3 304	6,0	9 634	17,4			
4 206	7,9	-	-	2 453	4,6	11 374	21,5	2 667	5,0	10 638	20,1	14	2	87
448	8,7	-	-	347	6,7	1 264	24,5	291	5,6	842	16,3			
4 654	8,0	-	-	2 800	4,8	12 638	21,7	2 958	5,1	11 480	19,7			
4 013	8,7	-	-	2 424	5,2	8 556	18,5	2 316	5,0	8 021	17,4	14	2	90
456	8,9	-	-	341	6,6	1 086	21,2	230	4,5	719	14,0			
4 469	8,7	-	-	2 765	5,4	9 642	18,8	2 546	5,0	8 740	17,0			
5 832	10,5	-	-	2 217	4,0	12 475	22,6	2 982	5,4	9 502	17,2	14	2	92
509	11,4	-	-	274	6,1	1 174	26,3	223	5,0	618	13,9			
6 341	10,6	-	-	2 491	4,2	13 649	22,8	3 205	5,4	10 120	16,9			
24 722	19,4	-	-	15 018	11,8	34 150	26,9	5 558	4,4	14 655	11,5	14	3	65
4 195	18,8	-	-	3 132	14,0	6 308	28,2	938	4,2	2 150	9,6			
28 917	19,3	-	-	18 150	12,1	40 458	27,1	6 496	4,3	16 805	11,2			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl		%	
noch Sach											
Landkreise											
14 3 74	Delitzsch	A	102 254	39 840	89,2	2 297	5,8	37 543	14 655	39,0	
		B	-	4 825	10,8	151	3,1	4 674	1 858	39,8	
		C	102 254	44 665	100,0	2 448	5,5	42 217	16 513	39,1	
14 3 75	Döbeln	A	62 062	23 820	86,0	1 266	5,3	22 554	10 119	44,9	
		B	-	3 876	14,0	121	3,1	3 755	1 808	48,1	
		C	62 062	27 696	100,0	1 387	5,0	26 309	11 927	45,3	
14 3 79	Leipziger Land	A	124 776	50 906	89,5	2 844	5,6	48 062	18 289	38,1	
		B	-	5 972	10,5	171	2,9	5 801	2 215	38,2	
		C	124 776	56 878	100,0	3 015	5,3	53 863	20 504	38,1	
14 3 83	Muldentalkreis	A	110 444	47 463	89,2	2 621	5,5	44 842	16 457	36,7	
		B	-	5 764	10,8	273	4,7	5 491	2 067	37,6	
		C	110 444	53 227	100,0	2 894	5,4	50 333	18 524	36,8	
14 3 89	Torgau-Oschatz	A	81 468	34 767	91,9	2 261	6,5	32 506	13 117	40,4	
		B	-	3 076	8,1	82	2,7	2 994	1 205	40,2	
		C	81 468	37 843	100,0	2 343	6,2	35 500	14 322	40,3	
14	Land insgesamt	A	3 562 400	1 462 715	89,0	76 365	5,2	1 386 350	508 351	36,7	
		B	-	180 489	11,0	4 606	2,6	175 883	62 271	35,4	
		C	3 562 400	1 643 204	100,0	80 971	4,9	1 562 233	570 622	36,5	
	Kreisfreie Städte	A	1 226 627	443 331	85,8	16 579	3,7	426 752	122 464	28,7	
		B	-	73 569	14,2	1 270	1,7	72 299	20 549	28,4	
		C	1 226 627	516 900	100,0	17 849	3,5	499 051	143 013	28,7	
	Landkreise	A	2 335 773	1 019 384	90,5	59 786	5,9	959 598	385 887	40,2	
		B	-	106 920	9,5	3 336	3,1	103 584	41 722	40,3	
		C	2 335 773	1 126 304	100,0	63 122	5,6	1 063 182	427 609	40,2	
Sachsen-											
RB Dessau											
Kreisfreie Stadt											
15 1 01	Dessau, Stadt	A	66 376	23 522	87,4	1 455	6,2	22 067	6 743	30,6	
		B	-	3 396	12,6	92	2,7	3 304	984	29,8	
		C	66 376	26 918	100,0	1 547	5,7	25 371	7 727	30,5	
Landkreise											
15 1 51	Anhalt-Zerbst	A	62 211	25 250	91,6	1 858	7,4	23 392	8 230	35,2	
		B	-	2 303	8,4	101	4,4	2 202	802	36,4	
		C	62 211	27 553	100,0	1 959	7,1	25 594	9 032	35,3	
15 1 53	Bernburg	A	56 596	21 044	91,2	1 422	6,8	19 622	6 735	34,3	
		B	-	2 026	8,8	85	4,2	1 941	701	36,1	
		C	56 596	23 070	100,0	1 507	6,5	21 563	7 436	34,5	
15 1 54	Bitterfeld	A	85 392	31 862	87,8	2 166	6,8	29 696	10 925	36,8	
		B	-	4 445	12,2	199	4,5	4 246	1 582	37,3	
		C	85 392	36 307	100,0	2 365	6,5	33 942	12 507	36,8	
15 1 59	Köthen	A	55 899	23 913	92,0	1 840	7,7	22 073	7 701	34,9	
		B	-	2 090	8,0	75	3,6	2 015	698	34,6	
		C	55 899	26 003	100,0	1 915	7,4	24 088	8 399	34,9	
15 1 71	Wittenberg	A	104 576	44 231	90,7	3 230	7,3	41 001	15 171	37,0	
		B	-	4 556	9,3	182	4,0	4 374	1 496	34,2	
		C	104 576	48 787	100,0	3 412	7,0	45 375	16 667	36,7	
RB Halle											
Kreisfreie Stadt											
15 2 02	Halle (Saale), Stadt	A	196 609	65 865	86,7	3 375	5,1	62 490	15 762	25,2	
		B	-	10 131	13,3	224	2,2	9 907	2 487	25,1	
		C	196 609	75 996	100,0	3 599	4,7	72 397	18 249	25,2	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sen												
5 601	14,9	-	-	1 476	3,9	8 916	23,7	2 009	5,4	4 886	13,0	14 3 74
706	15,1	-	-	227	4,9	1 120	24,0	208	4,5	555	11,9	
6 307	14,9	-	-	1 703	4,0	10 036	23,8	2 217	5,3	5 441	12,9	
2 288	10,1	-	-	673	3,0	5 118	22,7	1 275	5,7	3 081	13,7	14 3 75
394	10,5	-	-	102	2,7	919	24,5	160	4,3	372	9,9	
2 682	10,2	-	-	775	2,9	6 037	22,9	1 435	5,5	3 453	13,1	
7 424	15,4	-	-	2 086	4,3	11 632	24,2	2 102	4,4	6 529	13,6	14 3 79
911	15,7	-	-	285	4,9	1 486	25,6	236	4,1	668	11,5	
8 335	15,5	-	-	2 371	4,4	13 118	24,4	2 338	4,3	7 197	13,4	
5 853	13,1	-	-	2 010	4,5	9 861	22,0	2 236	5,0	8 425	18,8	14 3 83
685	12,5	-	-	312	5,7	1 222	22,3	270	4,9	935	17,0	
6 538	13,0	-	-	2 322	4,6	11 083	22,0	2 506	5,0	9 360	18,6	
3 988	12,3	-	-	1 101	3,4	7 421	22,8	1 722	5,3	5 157	15,9	14 3 89
377	12,6	-	-	143	4,8	684	22,8	167	5,6	418	14,0	
4 365	12,3	-	-	1 244	3,5	8 105	22,8	1 889	5,3	5 575	15,7	
164 522	11,9	-	-	80 580	5,8	322 668	23,3	72 709	5,2	237 520	17,1	14
21 935	12,5	-	-	14 379	8,2	44 528	25,3	8 258	4,7	24 512	13,9	
186 457	11,9	-	-	94 959	6,1	367 196	23,5	80 967	5,2	262 032	16,8	
62 847	14,7	-	-	43 863	10,3	111 283	26,1	22 297	5,2	63 998	15,0	
10 447	14,4	-	-	9 008	12,5	20 321	28,1	3 144	4,3	8 830	12,2	
73 294	14,7	-	-	52 871	10,6	131 604	26,4	25 441	5,1	72 828	14,6	
101 675	10,6	-	-	36 717	3,8	211 385	22,0	50 412	5,3	173 522	18,1	
11 488	11,1	-	-	5 371	5,2	24 207	23,4	5 114	4,9	15 682	15,1	
113 163	10,6	-	-	42 088	4,0	235 592	22,2	55 526	5,2	189 204	17,8	
Anhalt												
4 499	20,4	-	-	1 207	5,5	5 638	25,5	1 277	5,8	2 703	12,2	15 1 01
655	19,8	-	-	266	8,1	858	26,0	176	5,3	365	11,0	
5 154	20,3	-	-	1 473	5,8	6 496	25,6	1 453	5,7	3 068	12,1	
4 081	17,4	-	-	939	4,0	5 029	21,5	1 533	6,6	3 580	15,3	15 1 51
381	17,3	-	-	97	4,4	508	23,1	153	6,9	261	11,9	
4 462	17,4	-	-	1 036	4,0	5 537	21,6	1 686	6,6	3 841	15,0	
3 481	17,7	-	-	600	3,1	4 726	24,1	1 550	7,9	2 530	12,9	15 1 53
333	17,2	-	-	71	3,7	434	22,4	150	7,7	252	13,0	
3 814	17,7	-	-	671	3,1	5 160	23,9	1 700	7,9	2 782	12,9	
5 501	18,5	-	-	873	2,9	6 322	21,3	1 670	5,6	4 405	14,8	15 1 54
872	20,5	-	-	137	3,2	906	21,3	212	5,0	537	12,6	
6 373	18,8	-	-	1 010	3,0	7 228	21,3	1 882	5,5	4 942	14,6	
3 959	17,9	-	-	640	2,9	5 179	23,5	1 205	5,5	3 389	15,4	15 1 59
390	19,4	-	-	87	4,3	484	24,0	107	5,3	249	12,4	
4 349	18,1	-	-	727	3,0	5 663	23,5	1 312	5,4	3 638	15,1	
6 968	17,0	-	-	1 431	3,5	9 292	22,7	2 221	5,4	5 918	14,4	15 1 71
708	16,2	-	-	228	5,2	1 070	24,5	245	5,6	627	14,3	
7 676	16,9	-	-	1 659	3,7	10 362	22,8	2 466	5,4	6 545	14,4	
11 700	18,7	-	-	6 169	9,9	16 841	26,9	3 860	6,2	8 158	13,1	15 2 02
1 906	19,2	-	-	1 136	11,5	2 724	27,5	564	5,7	1 090	11,0	
13 606	18,8	-	-	7 305	10,1	19 565	27,0	4 424	6,1	9 248	12,8	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Sachsen-											
Landkreise											
15 2 56	Burgenlandkreis	A	115 175	46 968	90,9	3 351	7,1	43 617	15 710	36,0	
		B	-	4 727	9,1	143	3,0	4 584	1 679	36,6	
		C	115 175	51 695	100,0	3 494	6,8	48 201	17 389	36,1	
15 2 60	Mansfelder Land	A	87 411	33 932	90,4	2 828	8,3	31 104	10 955	35,2	
		B	-	3 593	9,6	142	4,0	3 451	1 262	36,6	
		C	87 411	37 525	100,0	2 970	7,9	34 555	12 217	35,4	
15 2 61	Merseburg-Querfurt	A	108 840	40 862	88,3	2 682	6,6	38 180	13 483	35,3	
		B	-	5 431	11,7	199	3,7	5 232	1 934	37,0	
		C	108 840	46 293	100,0	2 881	6,2	43 412	15 417	35,5	
15 2 65	Saalkreis	A	67 231	31 127	93,2	2 543	8,2	28 584	10 336	36,2	
		B	-	2 268	6,8	70	3,1	2 198	785	35,7	
		C	67 231	33 395	100,0	2 613	7,8	30 782	11 121	36,1	
15 2 66	Sangerhausen	A	54 763	22 444	90,8	1 483	6,6	20 961	7 516	35,9	
		B	-	2 267	9,2	90	4,0	2 177	774	35,6	
		C	54 763	24 711	100,0	1 573	6,4	23 138	8 290	35,8	
15 2 68	Weißenfels	A	63 443	25 033	91,0	1 802	7,2	23 231	8 315	35,8	
		B	-	2 465	9,0	112	4,5	2 353	887	37,7	
		C	63 443	27 498	100,0	1 914	7,0	25 584	9 202	36,0	
RB Magdeburg											
Kreisfreie Stadt											
15 3 03	Magdeburg, Landeshauptstadt	A	189 195	55 222	83,3	3 218	5,8	52 004	13 009	25,0	
		B	-	11 080	16,7	317	2,9	10 763	2 863	26,6	
		C	189 195	66 302	100,0	3 535	5,3	62 767	15 872	25,3	
Landkreise											
15 3 52	Aschersleben-Staßfurt	A	81 855	25 919	89,7	1 888	7,3	24 031	8 307	34,6	
		B	-	2 966	10,3	130	4,4	2 836	1 086	38,3	
		C	81 855	28 885	100,0	2 018	7,0	26 867	9 393	35,0	
15 3 55	Bördekreis	A	64 359	25 078	91,5	1 970	7,9	23 108	8 377	36,3	
		B	-	2 327	8,5	113	4,9	2 214	839	37,9	
		C	64 359	27 405	100,0	2 083	7,6	25 322	9 216	36,4	
15 3 57	Halberstadt	A	64 549	21 904	88,6	1 434	6,5	20 470	8 487	41,5	
		B	-	2 819	11,4	76	2,7	2 743	1 223	44,6	
		C	64 549	24 723	100,0	1 510	6,1	23 213	9 710	41,8	
15 3 58	Jerichower Land	A	81 008	31 586	90,9	2 583	8,2	29 003	10 382	35,8	
		B	-	3 143	9,1	130	4,1	3 013	1 160	38,5	
		C	81 008	34 729	100,0	2 713	7,8	32 016	11 542	36,1	
15 3 62	Ohrekreis	A	95 920	39 622	92,8	3 198	8,1	36 424	14 044	38,6	
		B	-	3 089	7,2	107	3,5	2 982	1 165	39,1	
		C	95 920	42 711	100,0	3 305	7,7	39 406	15 209	38,6	
15 3 63	Stendal	A	109 266	44 282	91,3	3 135	7,1	41 147	14 531	35,3	
		B	-	4 234	8,7	144	3,4	4 090	1 411	34,5	
		C	109 266	48 516	100,0	3 279	6,8	45 237	15 942	35,2	
15 3 64	Quedlinburg	A	63 178	23 648	88,4	1 837	7,8	21 811	7 810	35,8	
		B	-	3 089	11,6	148	4,8	2 941	1 046	35,6	
		C	63 178	26 737	100,0	1 985	7,4	24 752	8 856	35,8	
15 3 67	Schönebeck	A	61 557	20 928	89,8	1 527	7,3	19 401	7 337	37,8	
		B	-	2 369	10,2	76	3,2	2 293	925	40,3	
		C	61 557	23 297	100,0	1 603	6,9	21 694	8 262	38,1	
15 3 69	Wernigerode	A	78 490	31 332	89,7	2 288	7,3	29 044	10 181	35,1	
		B	-	3 617	10,3	132	3,6	3 485	1 221	35,0	
		C	78 490	34 949	100,0	2 420	6,9	32 529	11 402	35,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Anhalt												
6 995	16,0	-	-	1 438	3,3	9 792	22,4	2 553	5,9	7 129	16,3	15 2 56
751	16,4	-	-	193	4,2	1 064	23,2	284	6,2	613	13,4	
7 746	16,1	-	-	1 631	3,4	10 856	22,5	2 837	5,9	7 742	16,1	
5 671	18,2	-	-	734	2,4	7 607	24,5	1 559	5,0	4 578	14,7	15 2 60
584	16,9	-	-	107	3,1	870	25,2	183	5,3	445	12,9	
6 255	18,1	-	-	841	2,4	8 477	24,5	1 742	5,0	5 023	14,5	
6 943	18,2	-	-	1 202	3,1	9 006	23,6	2 551	6,7	4 995	13,1	15 2 61
908	17,4	-	-	185	3,5	1 305	24,9	325	6,2	575	11,0	
7 851	18,1	-	-	1 387	3,2	10 311	23,8	2 876	6,6	5 570	12,8	
4 550	15,9	-	-	1 139	4,0	6 286	22,0	2 097	7,3	4 176	14,6	15 2 65
349	15,9	-	-	132	6,0	472	21,5	168	7,6	292	13,3	
4 899	15,9	-	-	1 271	4,1	6 758	22,0	2 265	7,4	4 468	14,5	
3 482	16,6	-	-	602	2,9	4 794	22,9	1 513	7,2	3 054	14,6	15 2 66
368	16,9	-	-	94	4,3	494	22,7	184	8,5	263	12,1	
3 850	16,6	-	-	696	3,0	5 288	22,9	1 697	7,3	3 317	14,3	
4 217	18,2	-	-	653	2,8	5 559	23,9	1 060	4,6	3 427	14,8	15 2 68
409	17,4	-	-	65	2,8	563	23,9	109	4,6	320	13,6	
4 626	18,1	-	-	718	2,8	6 122	23,9	1 169	4,6	3 747	14,6	
11 367	21,9	-	-	3 761	7,2	15 255	29,3	2 652	5,1	5 960	11,5	15 3 03
2 514	23,4	-	-	848	7,9	3 055	28,4	443	4,1	1 040	9,7	
13 881	22,1	-	-	4 609	7,3	18 310	29,2	3 095	4,9	7 000	11,2	
4 397	18,3	-	-	708	2,9	5 929	24,7	1 199	5,0	3 491	14,5	15 3 52
458	16,1	-	-	130	4,6	718	25,3	127	4,5	317	11,2	
4 855	18,1	-	-	838	3,1	6 647	24,7	1 326	4,9	3 808	14,2	
5 036	21,8	-	-	719	3,1	4 910	21,2	1 154	5,0	2 912	12,6	15 3 55
452	20,4	-	-	95	4,3	471	21,3	123	5,6	234	10,6	
5 488	21,7	-	-	814	3,2	5 381	21,3	1 277	5,0	3 146	12,4	
3 306	16,2	-	-	822	4,0	4 582	22,4	730	3,6	2 543	12,4	15 3 57
406	14,8	-	-	133	4,8	619	22,6	79	2,9	283	10,3	
3 712	16,0	-	-	955	4,1	5 201	22,4	809	3,5	2 826	12,2	
5 469	18,9	-	-	1 096	3,8	6 729	23,2	1 533	5,3	3 794	13,1	15 3 58
520	17,3	-	-	146	4,8	694	23,0	154	5,1	339	11,3	
5 989	18,7	-	-	1 242	3,9	7 423	23,2	1 687	5,3	4 133	12,9	
6 781	18,6	-	-	1 392	3,8	7 676	21,1	1 987	5,5	4 544	12,5	15 3 62
504	16,9	-	-	163	5,5	621	20,8	224	7,5	305	10,2	
7 285	18,5	-	-	1 555	3,9	8 297	21,1	2 211	5,6	4 849	12,3	
7 742	18,8	-	-	1 497	3,6	9 852	23,9	1 745	4,2	5 780	14,0	15 3 63
729	17,8	-	-	222	5,4	1 018	24,9	196	4,8	514	12,6	
8 471	18,7	-	-	1 719	3,8	10 870	24,0	1 941	4,3	6 294	13,9	
4 025	18,5	-	-	930	4,3	4 522	20,7	1 435	6,6	3 089	14,2	15 3 64
589	20,0	-	-	150	5,1	634	21,6	176	6,0	346	11,8	
4 614	18,6	-	-	1 080	4,4	5 156	20,8	1 611	6,5	3 435	13,9	
3 293	17,0	-	-	636	3,3	4 523	23,3	956	4,9	2 656	13,7	15 3 67
360	15,7	-	-	107	4,7	526	22,9	87	3,8	288	12,6	
3 653	16,8	-	-	743	3,4	5 049	23,3	1 043	4,8	2 944	13,6	
5 877	20,2	-	-	1 200	4,1	6 529	22,5	1 196	4,1	4 061	14,0	15 3 69
710	20,4	-	-	217	6,2	770	22,1	164	4,7	403	11,6	
6 587	20,2	-	-	1 417	4,4	7 299	22,4	1 360	4,2	4 464	13,7	

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Sachsen-											
15 3 70	Altmarkkreis Salzwedel	A	80 382	33 603	92,6	2 512	7,5	31 091	11 648	37,5	
		B	-	2 702	7,4	85	3,1	2 617	1 024	39,1	
		C	80 382	36 305	100,0	2 597	7,2	33 708	12 672	37,6	
15	Land insgesamt	A	2 094 281	789 177	89,6	55 625	7,0	733 552	251 695	34,3	
		B	-	91 133	10,4	3 172	3,5	87 961	30 034	34,1	
		C	2 094 281	880 310	100,0	58 797	6,7	821 513	281 729	34,3	
	Kreisfreie Städte	A	452 180	144 609	85,5	8 048	5,6	136 561	35 514	26,0	
		B	-	24 607	14,5	633	2,6	23 974	6 334	26,4	
		C	452 180	169 216	100,0	8 681	5,1	160 535	41 848	26,1	
	Landkreise	A	1 642 101	644 568	90,6	47 577	7,4	596 991	216 181	36,2	
		B	-	66 526	9,4	2 539	3,8	63 987	23 700	37,0	
		C	1 642 101	711 094	100,0	50 116	7,0	660 978	239 881	36,3	
Thürin											
Kreisfreie Städte											
16 0 51	Erfurt, Stadt	A	164 847	72 569	85,2	2 140	2,9	70 429	21 977	31,2	
		B	-	12 631	14,8	223	1,8	12 408	3 705	29,9	
		C	164 847	85 200	100,0	2 363	2,8	82 837	25 682	31,0	
16 0 52	Gera, Stadt	A	88 658	36 566	85,8	1 469	4,0	35 097	10 829	30,9	
		B	-	6 041	14,2	142	2,4	5 899	1 748	29,6	
		C	88 658	42 607	100,0	1 611	3,8	40 996	12 577	30,7	
16 0 53	Jena, Stadt	A	83 848	41 561	85,7	1 025	2,5	40 536	10 652	26,3	
		B	-	6 912	14,3	85	1,2	6 827	1 745	25,6	
		C	83 848	48 473	100,0	1 110	2,3	47 363	12 397	26,2	
16 0 54	Suhl, Stadt	A	36 953	16 152	86,6	588	3,6	15 564	4 417	28,4	
		B	-	2 501	13,4	64	2,6	2 437	626	25,7	
		C	36 953	18 653	100,0	652	3,5	18 001	5 043	28,0	
16 0 55	Weimar, Stadt	A	51 472	24 484	86,6	725	3,0	23 759	7 711	32,5	
		B	-	3 784	13,4	50	1,3	3 734	1 183	31,7	
		C	51 472	28 268	100,0	775	2,7	27 493	8 894	32,4	
16 0 56	Eisenach, Stadt	A	36 466	15 514	83,1	458	3,0	15 056	4 796	31,9	
		B	-	3 160	16,9	70	2,2	3 090	1 002	32,4	
		C	36 466	18 674	100,0	528	2,8	18 146	5 798	32,0	
Landkreise											
16 0 61	Eichsfeld	A	89 018	48 615	90,3	1 317	2,7	47 298	29 710	62,8	
		B	-	5 203	9,7	63	1,2	5 140	3 176	61,8	
		C	89 018	53 818	100,0	1 380	2,6	52 438	32 886	62,7	
16 0 62	Nordhausen	A	78 557	32 945	86,5	1 098	3,3	31 847	11 454	36,0	
		B	-	5 152	13,5	88	1,7	5 064	1 809	35,7	
		C	78 557	38 097	100,0	1 186	3,1	36 911	13 263	35,9	
16 0 63	Wartburgkreis	A	116 739	60 793	92,2	2 172	3,6	58 621	21 581	36,8	
		B	-	5 116	7,8	124	2,4	4 992	1 841	36,9	
		C	116 739	65 909	100,0	2 296	3,5	63 613	23 422	36,8	
16 0 64	Unstrut-Hainich-Kreis	A	94 802	44 881	90,2	1 506	3,4	43 375	18 482	42,6	
		B	-	4 875	9,8	113	2,3	4 762	1 833	38,5	
		C	94 802	49 756	100,0	1 619	3,3	48 137	20 315	42,2	
16 0 65	Kyffhäuserkreis	A	75 484	34 489	89,8	1 313	3,8	33 176	13 020	39,2	
		B	-	3 900	10,2	73	1,9	3 827	1 456	38,0	
		C	75 484	38 389	100,0	1 386	3,6	37 003	14 476	39,1	
16 0 66	Schmalkalden-Meiningen	A	117 138	57 994	90,5	2 251	3,9	55 743	19 690	35,3	
		B	-	6 097	9,5	169	2,8	5 928	1 936	32,7	
		C	117 138	64 091	100,0	2 420	3,8	61 671	21 626	35,1	
16 0 67	Gotha	A	120 426	60 738	90,5	2 251	3,7	58 487	22 836	39,0	
		B	-	6 364	9,5	143	2,2	6 221	2 300	37,0	
		C	120 426	67 102	100,0	2 394	3,6	64 708	25 136	38,8	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer		
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige				
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
Anhalt														
5 988	19,3	-	-	1 145	3,7	6 743	21,7	1 607	5,2	3 960	12,7	15	3	70
481	18,4	-	-	144	5,5	536	20,5	157	6,0	275	10,5			
6 469	19,2	-	-	1 289	3,8	7 279	21,6	1 764	5,2	4 235	12,6			
135 328	18,4	-	-	31 533	4,3	173 321	23,6	40 843	5,6	100 832	13,7	15		
16 337	18,6	-	-	5 153	5,9	21 414	24,3	4 790	5,4	10 233	11,6			
151 665	18,5	-	-	36 686	4,5	194 735	23,7	45 633	5,6	111 065	13,5			
27 566	20,2	-	-	11 137	8,2	37 734	27,6	7 789	5,7	16 821	12,3			
5 075	21,2	-	-	2 250	9,4	6 637	27,7	1 183	4,9	2 495	10,4			
32 641	20,3	-	-	13 387	8,3	44 371	27,6	8 972	5,6	19 316	12,0			
107 762	18,1	-	-	20 396	3,4	135 587	22,7	33 054	5,5	84 011	14,1			
11 262	17,6	-	-	2 903	4,5	14 777	23,1	3 607	5,6	7 738	12,1			
119 024	18,0	-	-	23 299	-	150 364	22,7	36 661	5,5	91 749	13,9			
gen														
11 244	16,0	-	-	6 654	9,4	20 317	28,8	2 836	4,0	7 401	10,5	16	0	51
2 076	16,7	-	-	1 525	12,3	3 479	28,0	468	3,8	1 155	9,3			
13 320	16,1	-	-	8 179	9,9	23 796	28,7	3 304	4,0	8 556	10,3			
5 080	14,5	-	-	1 833	5,2	11 474	32,7	1 379	3,9	4 502	12,8	16	0	52
920	15,6	-	-	337	5,7	2 098	35,6	179	3,0	617	10,5			
6 000	14,6	-	-	2 170	5,3	13 572	33,1	1 558	3,8	5 119	12,5			
7 735	19,1	-	-	5 874	14,5	9 932	24,5	2 208	5,4	4 135	10,2	16	0	53
1 301	19,1	-	-	1 195	17,5	1 633	23,9	369	5,4	584	8,6			
9 036	19,1	-	-	7 069	14,9	11 565	24,4	2 577	5,4	4 719	10,0			
2 280	14,6	-	-	828	5,3	5 459	35,1	693	4,5	1 887	12,1	16	0	54
320	13,1	-	-	159	6,5	994	40,8	92	3,8	246	10,1			
2 600	14,4	-	-	987	5,5	6 453	35,8	785	4,4	2 133	11,8			
3 720	15,7	-	-	3 443	14,5	5 215	21,9	1 009	4,2	2 661	11,2	16	0	55
619	16,6	-	-	692	18,5	789	21,1	132	3,5	319	8,5			
4 339	15,8	-	-	4 135	15,0	6 004	21,8	1 141	4,2	2 980	10,8			
2 611	17,3	-	-	1 173	7,8	4 141	27,5	545	3,6	1 790	11,9	16	0	56
538	17,4	-	-	283	9,2	818	26,5	118	3,8	331	10,7			
3 149	17,4	-	-	1 456	8,0	4 959	27,3	663	3,7	2 121	11,7			
4 730	10,0	-	-	1 385	2,9	5 463	11,6	1 631	3,4	4 379	9,3	16	0	61
476	9,3	-	-	220	4,3	623	12,1	203	3,9	442	8,6			
5 206	9,9	-	-	1 605	3,1	6 086	11,6	1 834	3,5	4 821	9,2			
5 630	17,7	-	-	1 260	4,0	9 115	28,6	1 299	4,1	3 089	9,7	16	0	62
954	18,8	-	-	305	6,0	1 378	27,2	189	3,7	429	8,5			
6 584	17,8	-	-	1 565	4,2	10 493	28,4	1 488	4,0	3 518	9,5			
9 484	16,2	-	-	2 397	4,1	14 008	23,9	2 503	4,3	8 648	14,8	16	0	63
814	16,3	-	-	270	5,4	1 232	24,7	217	4,3	618	12,4			
10 298	16,2	-	-	2 667	4,2	15 240	24,0	2 720	4,3	9 266	14,6			
6 745	15,6	-	-	1 452	3,3	10 153	23,4	1 712	3,9	4 831	11,1	16	0	64
827	17,4	-	-	286	6,0	1 165	24,5	213	4,5	438	9,2			
7 572	15,7	-	-	1 738	3,6	11 318	23,5	1 925	4,0	5 269	10,9			
5 332	16,1	-	-	1 006	3,0	8 742	26,4	1 179	3,6	3 897	11,7	16	0	65
661	17,3	-	-	172	4,5	992	25,9	162	4,2	384	10,0			
5 993	16,2	-	-	1 178	3,2	9 734	26,3	1 341	3,6	4 281	11,6			
8 317	14,9	-	-	2 283	4,1	15 470	27,8	2 703	4,8	7 280	13,1	16	0	66
865	14,6	-	-	371	6,3	1 803	30,4	294	5,0	659	11,1			
9 182	14,9	-	-	2 654	4,3	17 273	28,0	2 997	4,9	7 939	12,9			
8 934	15,3	-	-	2 572	4,4	14 407	24,6	2 397	4,1	7 341	12,6	16	0	67
1 006	16,2	-	-	390	6,3	1 628	26,2	228	3,7	669	10,8			
9 940	15,4	-	-	2 962	4,6	16 035	24,8	2 625	4,1	8 010	12,4			

5 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der
nach kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen							
				insgesamt		ungültig		gültig		CDU	
				Anzahl	% ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Thürin											
16 0 68	Sömmerda	A	65 150	32 401	91,1	1 223	3,8	31 178	12 925	41,5	
		B	-	3 149	8,9	42	1,3	3 107	1 183	38,1	
		C	65 150	35 550	100,0	1 265	3,6	34 285	14 108	41,1	
16 0 69	Hildburghausen	A	60 116	28 621	93,4	1 024	3,6	27 597	10 895	39,5	
		B	-	2 034	6,6	52	2,6	1 982	758	38,2	
		C	60 116	30 655	100,0	1 076	3,5	29 579	11 653	39,4	
16 0 70	Ilm-Kreis	A	98 645	49 049	89,3	1 904	3,9	47 145	18 037	38,3	
		B	-	5 869	10,7	134	2,3	5 735	2 025	35,3	
		C	98 645	54 918	100,0	2 038	3,7	52 880	20 062	37,9	
16 0 71	Weimarer Land	A	73 264	38 303	91,8	1 292	3,4	37 011	15 303	41,3	
		B	-	3 405	8,2	95	2,8	3 310	1 295	39,1	
		C	73 264	41 708	100,0	1 387	3,3	40 321	16 598	41,2	
16 0 72	Sonneberg	A	55 681	25 160	91,4	1 015	4,0	24 145	9 035	37,4	
		B	-	2 357	8,6	61	2,6	2 296	859	37,4	
		C	55 681	27 517	100,0	1 076	3,9	26 441	9 894	37,4	
16 0 73	Saalfeld-Rudolstadt	A	106 518	50 882	88,9	2 020	4,0	48 862	18 607	38,1	
		B	-	6 342	11,1	148	2,3	6 194	2 248	36,3	
		C	106 518	57 224	100,0	2 168	3,8	55 056	20 855	37,9	
16 0 74	Saale-Holzland-Kreis	A	76 095	40 524	91,5	1 536	3,8	38 988	15 175	38,9	
		B	-	3 786	8,5	63	1,7	3 723	1 363	36,6	
		C	76 095	44 310	100,0	1 599	3,6	42 711	16 538	38,7	
16 0 75	Saale-Orla-Kreis	A	78 906	38 985	90,5	1 441	3,7	37 544	14 518	38,7	
		B	-	4 110	9,5	109	2,7	4 001	1 385	34,6	
		C	78 906	43 095	100,0	1 550	3,6	41 545	15 903	38,3	
16 0 76	Greiz	A	100 144	48 755	89,7	2 086	4,3	46 669	19 224	41,2	
		B	-	5 586	10,3	176	3,2	5 410	2 077	38,4	
		C	100 144	54 341	100,0	2 262	4,2	52 079	21 301	40,9	
16 0 77	Altenburger Land	A	91 868	40 981	91,7	1 823	4,4	39 158	15 041	38,4	
		B	-	3 729	8,3	97	2,6	3 632	1 423	39,2	
		C	91 868	44 710	100,0	1 920	4,3	42 790	16 464	38,5	
16	Land insgesamt	A	1 960 795	940 962	89,4	33 677	3,6	907 285	345 915	38,1	
		B	-	112 103	10,6	2 384	2,1	109 719	38 976	35,5	
		C	1 960 795	1 053 065	100,0	36 061	3,4	1 017 004	384 891	37,8	
	Kreisfreie Städte	A	462 244	206 846	85,5	6 405	3,1	200 441	60 382	30,1	
		B	-	35 029	14,5	634	1,8	34 395	10 009	29,1	
		C	462 244	241 875	100,0	7 039	2,9	234 836	70 391	30,0	
	Landkreise	A	1 498 551	734 116	90,5	27 272	3,7	706 844	285 533	40,4	
		B	-	77 074	9,5	1 750	2,3	75 324	28 967	38,5	
		C	1 498 551	811 190	100,0	29 022	3,6	782 168	314 500	40,2	
Deutsch											
	Insgesamt	A	61 682 394	22 419 345	84,5	667 605	3,0	21 751 740	7 923 323	36,4	
		B	-	4 103 759	15,5	71 821	1,8	4 031 938	1 489 674	36,9	
		C	61 682 394	26 523 104	100,0	739 426	2,8	25 783 678	9 412 997	36,5	
	Kreisfreie Städte bzw. Stadtkreise	A	18 939 365	6 130 990	81,0	134 884	2,2	5 996 106	1 764 405	29,4	
		B	-	1 434 838	19,0	19 816	1,4	1 415 022	466 200	32,9	
		C	18 939 365	7 565 828	100,0	154 700	2,0	7 411 128	2 230 605	30,1	
	Landkreise bzw. Kreise	A	42 743 029	16 288 355	85,9	532 721	3,3	15 755 634	6 158 918	39,1	
		B	-	2 668 921	14,1	52 005	1,9	2 616 916	1 023 474	39,1	
		C	42 743 029	18 957 276	100,0	584 726	3,1	18 372 550	7 182 392	39,1	

1) A = ohne Briefwahl, B = Briefwahl, C = einschließlich Briefwahl. - 2) Der Wähler insgesamt.

Briefwähler und der Wähler insgesamt bei der Europawahl 2004
und Landkreisen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CSU		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gen												
4 283	13,7	-	-	1 151	3,7	7 670	24,6	1 332	4,3	3 817	12,2	16 0 68
501	16,1	-	-	177	5,7	799	25,7	130	4,2	317	10,2	
4 784	14,0	-	-	1 328	3,9	8 469	24,7	1 462	4,3	4 134	12,1	
4 590	16,6	-	-	876	3,2	7 167	26,0	1 090	3,9	2 979	10,8	16 0 69
309	15,6	-	-	116	5,9	559	28,2	68	3,4	172	8,7	
4 899	16,6	-	-	992	3,4	7 726	26,1	1 158	3,9	3 151	10,7	
7 145	15,2	-	-	2 435	5,2	12 050	25,6	1 985	4,2	5 493	11,7	16 0 70
955	16,7	-	-	389	6,8	1 506	26,3	258	4,5	602	10,5	
8 100	15,3	-	-	2 824	5,3	13 556	25,6	2 243	4,2	6 095	11,5	
5 381	14,5	-	-	1 766	4,8	8 059	21,8	1 674	4,5	4 828	13,0	16 0 71
518	15,6	-	-	212	6,4	718	21,7	186	5,6	381	11,5	
5 899	14,6	-	-	1 978	4,9	8 777	21,8	1 860	4,6	5 209	12,9	
3 742	15,5	-	-	800	3,3	6 821	28,3	888	3,7	2 859	11,8	16 0 72
390	17,0	-	-	98	4,3	604	26,3	88	3,8	257	11,2	
4 132	15,6	-	-	898	3,4	7 425	28,1	976	3,7	3 116	11,8	
7 564	15,5	-	-	1 868	3,8	12 397	25,4	1 965	4,0	6 461	13,2	16 0 73
1 100	17,8	-	-	329	5,3	1 615	26,1	250	4,0	652	10,5	
8 664	15,7	-	-	2 197	4,0	14 012	25,5	2 215	4,0	7 113	12,9	
5 947	15,3	-	-	1 807	4,6	9 600	24,6	1 816	4,7	4 643	11,9	16 0 74
611	16,4	-	-	213	5,7	931	25,0	179	4,8	426	11,4	
6 558	15,4	-	-	2 020	4,7	10 531	24,7	1 995	4,7	5 069	11,9	
5 810	15,5	-	-	1 338	3,6	9 635	25,7	1 627	4,3	4 616	12,3	16 0 75
602	15,0	-	-	203	5,1	1 184	29,6	170	4,2	457	11,4	
6 412	15,4	-	-	1 541	3,7	10 819	26,0	1 797	4,3	5 073	12,2	
6 908	14,8	-	-	1 774	3,8	10 703	22,9	2 027	4,3	6 033	12,9	16 0 76
887	16,4	-	-	244	4,5	1 291	23,9	237	4,4	674	12,5	
7 795	15,0	-	-	2 018	3,9	11 994	23,0	2 264	4,3	6 707	12,9	
6 077	15,5	-	-	1 137	2,9	10 104	25,8	1 724	4,4	5 075	13,0	16 0 77
564	15,5	-	-	157	4,3	952	26,2	157	4,3	379	10,4	
6 641	15,5	-	-	1 294	3,0	11 056	25,8	1 881	4,4	5 454	12,7	
139 289	15,4	-	-	47 112	5,2	228 102	25,1	38 222	4,2	108 645	12,0	16
17 814	16,2	-	-	8 343	7,6	28 791	26,2	4 587	4,2	11 208	10,2	
157 103	15,4	-	-	55 455	5,5	256 893	25,3	42 809	4,2	119 853	11,8	
32 670	16,3	-	-	19 805	9,9	56 538	28,2	8 670	4,3	22 376	11,2	
5 774	16,8	-	-	4 191	12,2	9 811	28,5	1 358	3,9	3 252	9,5	
38 444	16,4	-	-	23 996	10,2	66 349	28,3	10 028	4,3	25 628	10,9	
106 619	15,1	-	-	27 307	3,9	171 564	24,3	29 552	4,2	86 269	12,2	
12 040	16,0	-	-	4 152	5,5	18 980	25,2	3 229	4,3	7 956	10,6	
118 659	15,2	-	-	31 459	4,0	190 544	24,4	32 781	4,2	94 225	12,0	
land												
4 760 742	21,9	1 674 041	7,7	2 559 429	11,8	1 376 715	6,3	1 310 692	6,0	2 146 798	9,9	
787 229	19,5	389 859	9,7	520 299	12,9	202 394	5,0	254 739	6,3	387 744	9,6	
5 547 971	21,5	2 063 900	8,0	3 079 728	11,9	1 579 109	6,1	1 565 431	6,1	2 534 542	9,8	
1 419 472	23,7	340 688	5,7	1 045 035	17,4	478 471	8,0	370 718	6,2	577 317	9,6	
285 423	20,2	105 232	7,4	243 513	17,2	96 008	6,8	89 115	6,3	129 531	9,2	
1 704 895	23,0	445 920	6,0	1 288 548	17,4	574 479	7,8	459 833	6,2	706 848	9,5	
3 341 270	21,2	1 333 353	8,5	1 514 394	9,6	898 244	5,7	939 974	6,0	1 569 481	10,0	
501 806	19,2	284 627	10,9	276 786	10,6	106 386	4,1	165 624	6,3	258 213	9,9	
3 843 076	20,9	1 617 980	8,8	1 791 180	9,7	1 004 630	5,5	1 105 598	6,0	1 827 694	9,9	

6 Stimmabgabe der Wähler ohne und mit nach

Lfd. Nr.	Wahljahr	Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene Stimmen							
			insgesamt		ungültig		gültig		CDU; CSU ¹⁾	
			Anzahl		%		Anzahl		%	
Schleswig-										
1	2004	Wähler ohne Briefwähler	706 963	13 256	1,9	693 707	323 602	46,6		
2		Briefwähler	89 276	902	1,0	88 374	43 785	49,5		
3		Zusammen ...	796 239	14 158	1,8	782 081	367 387	47,0		
4	1999	Wähler ohne Briefwähler	736 684	7 452	1,0	729 232	364 419	50,0		
5		Briefwähler	91 194	422	0,5	90 772	49 678	54,7		
6		Zusammen ...	827 878	7 874	1,0	820 004	414 097	50,5		
7	1994	Wähler ohne Briefwähler	970 098	11 955	1,2	958 143	383 613	40,0		
8		Briefwähler	113 615	600	0,5	113 015	50 763	44,9		
9		Zusammen ...	1 083 713	12 555	1,2	1 071 158	434 376	40,6		
10	1989	Wähler ohne Briefwähler	1 060 912	9 384	0,9	1 051 528	379 045	36,0		
11		Briefwähler	140 355	587	0,4	139 768	54 824	39,2		
12		Zusammen ...	1 201 267	9 971	0,8	1 191 296	433 869	36,4		
13	1984	Wähler ohne Briefwähler	1 049 725	11 792	1,1	1 037 933	453 941	43,7		
14		Briefwähler	96 766	492	0,5	96 185	49 187	51,1		
15		Zusammen ...	1 146 402	12 284	1,1	1 134 118	503 128	44,4		
16	1979	Wähler ohne Briefwähler	1 116 514	4 749	0,4	1 111 765	524 141	47,1		
17		Briefwähler	129 320	288	0,2	129 032	69 699	54,0		
18		Zusammen ...	1 245 834	5 037	0,4	1 240 797	593 840	47,9		
Ham										
19	2004	Wähler ohne Briefwähler	336 307	6 648	2,0	329 659	115 229	35,0		
20		Briefwähler	92 556	1 186	1,3	91 370	39 461	43,2		
21		Zusammen ...	428 863	7 834	1,8	421 029	154 690	36,7		
22	1999	Wähler ohne Briefwähler	340 048	3 238	1,0	336 810	130 403	38,7		
23		Briefwähler	107 001	548	0,5	106 453	47 746	44,9		
24		Zusammen ...	447 049	3 786	0,8	443 263	178 149	40,2		
25	1994	Wähler ohne Briefwähler	516 778	6 300	1,2	510 478	157 814	30,9		
26		Briefwähler	127 412	778	0,6	126 634	46 946	37,1		
27		Zusammen ...	644 190	7 078	1,1	637 112	204 760	32,1		
28	1989	Wähler ohne Briefwähler	565 524	4 699	0,8	560 825	168 700	30,1		
29		Briefwähler	141 793	756	0,5	141 037	52 156	37,0		
30		Zusammen ...	707 317	5 455	0,8	701 862	220 856	31,5		
31	1984	Wähler ohne Briefwähler	610 815	7 417	1,2	603 398	210 882	34,9		
32		Briefwähler	119 053	745	0,6	118 308	53 418	45,2		
33		Zusammen ...	729 868	8 162	1,1	721 706	264 300	36,6		
34	1979	Wähler ohne Briefwähler	702 487	4 711	0,7	697 776	246 738	35,4		
35		Briefwähler	135 378	556	0,4	134 822	60 729	45,0		
36		Zusammen ...	837 865	5 267	0,6	832 598	307 467	36,9		
Nieder										
37	2004	Wähler ohne Briefwähler	2 148 976	36 032	1,7	2 112 944	953 796	45,1		
38		Briefwähler	284 399	3 006	1,1	281 393	135 770	48,2		
39		Zusammen ...	2 433 375	39 038	1,6	2 394 337	1 089 566	45,5		
40	1999	Wähler ohne Briefwähler	2 329 905	19 650	0,8	2 310 255	1 078 503	46,7		
41		Briefwähler	304 463	1 310	0,4	303 153	154 474	51,0		
42		Zusammen ...	2 634 368	20 960	0,8	2 613 408	1 232 977	47,2		
43	1994	Wähler ohne Briefwähler	2 772 731	31 906	1,2	2 740 825	1 077 779	39,3		
44		Briefwähler	324 476	1 661	0,5	322 815	138 480	42,9		
45		Zusammen ...	3 097 207	33 567	1,1	3 063 640	1 216 259	39,7		
46	1989	Wähler ohne Briefwähler	3 192 444	30 496	1,0	3 161 948	1 125 094	35,6		
47		Briefwähler	387 346	1 592	0,4	385 754	147 765	38,3		
48		Zusammen ...	3 579 790	32 088	0,9	3 547 702	1 272 859	35,9		
49	1984	Wähler ohne Briefwähler	3 091 900	36 683	1,2	3 055 217	1 299 964	42,5		
50		Briefwähler	279 999	1 531	0,5	278 468	134 206	48,2		
51		Zusammen ...	3 371 899	38 214	1,1	3 333 685	1 434 170	43,0		
52	1979	Wähler ohne Briefwähler	3 357 947	27 065	0,8	3 330 882	1 512 337	45,4		
53		Briefwähler	347 475	1 130	0,3	346 345	171 993	49,7		
54		Zusammen ...	3 705 422	28 195	0,8	3 677 227	1 684 330	45,8		

**Briefwählern bei den Europawahlen
Ländern**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Holstein										
179 688	25,9	91 126	13,1	12 292	1,8	43 846	6,3	43 153	6,2	1
19 297	21,8	12 022	13,6	1 491	1,7	5 554	6,3	6 225	7,0	2
198 985	25,4	103 148	13,2	13 783	1,8	49 400	6,3	49 378	6,3	3
264 094	36,2	44 307	6,1	10 122	1,4	22 033	3,0	24 257	3,3	4
25 756	28,4	5 922	6,5	1 472	1,6	3 724	4,1	4 220	4,6	5
289 850	35,3	50 229	6,1	11 594	1,4	25 757	3,1	28 477	3,5	6
348 222	36,3	113 214	11,8	6 291	0,7	36 268	3,8	70 535	7,4	7
32 284	28,6	14 626	12,9	922	0,8	4 611	4,1	9 809	8,7	8
380 506	35,5	127 840	11,9	7 213	0,7	40 879	3,8	80 344	7,5	9
476 098	45,3	68 339	6,5	-	-	53 874	5,1	74 172	7,1	10
52 290	37,4	11 790	8,4	-	-	9 710	6,9	11 154	8,0	11
528 388	44,4	80 129	6,7	-	-	63 584	5,3	85 326	7,2	12
424 309	40,9	83 381	8,0	-	-	46 334	4,5	29 968	2,9	13
28 712	29,9	8 876	10,3	-	-	4 491	4,7	3 919	4,1	14
453 021	39,9	93 257	8,2	-	-	50 825	4,5	33 887	3,0	15
496 416	44,7	28 508	2,6	-	-	57 356	5,2	5 344	0,5	16
45 944	35,6	5 181	4,0	-	-	7 449	5,8	759	0,6	17
542 360	43,7	33 689	2,7	-	-	64 805	5,2	6 103	0,5	18
burg										
85 351	25,9	84 859	25,7	9 649	2,9	18 122	5,5	16 449	5,0	19
20 974	23,0	18 595	20,4	2 223	2,4	4 869	5,3	5 248	5,7	20
106 325	25,3	103 454	24,6	11 872	2,8	22 991	5,5	21 697	5,2	21
130 162	38,6	42 016	12,5	11 490	3,4	10 280	3,1	12 459	3,7	22
34 543	32,4	11 066	10,4	3 244	3,0	4 569	4,3	5 285	5,0	23
164 705	37,2	53 082	12,0	14 734	3,3	14 849	3,3	17 744	4,0	24
182 457	35,7	95 134	18,6	7 329	1,4	18 650	3,7	49 094	9,6	25
38 046	30,0	22 283	17,6	1 590	1,3	4 769	3,8	13 000	10,3	26
220 503	34,6	117 417	18,4	8 919	1,4	23 419	3,7	62 094	9,7	27
243 607	43,4	64 105	11,4	-	-	33 648	6,0	50 765	9,1	28
50 419	35,7	16 267	11,5	-	-	9 615	6,8	12 580	8,9	29
294 026	41,9	80 372	11,5	-	-	43 263	6,2	63 345	9,0	30
261 344	43,3	78 983	13,1	-	-	29 649	4,9	22 540	3,7	31
41 504	35,1	12 961	11,0	-	-	5 777	4,9	4 648	3,9	32
302 848	42,0	91 944	12,7	-	-	35 426	4,9	27 188	3,8	33
375 221	53,8	24 539	3,5	-	-	43 334	6,2	7 944	1,1	34
59 164	43,9	4 878	3,6	-	-	8 737	6,5	1 314	1,0	35
434 385	52,2	29 417	3,5	-	-	52 071	6,3	9 258	1,1	36
sachsen										
598 132	28,3	254 299	12,0	37 661	1,8	133 656	6,3	135 400	6,4	37
68 423	24,3	35 972	12,8	4 724	1,7	17 862	6,3	18 642	6,6	38
666 555	27,8	290 271	12,1	42 385	1,8	151 518	6,3	154 042	6,4	39
933 166	40,4	138 421	6,0	27 920	1,2	58 775	2,5	73 470	3,2	40
100 381	33,1	20 413	6,7	4 157	1,4	11 135	3,7	12 593	4,2	41
1 033 547	39,5	158 834	6,1	32 077	1,2	69 910	2,7	86 063	3,3	42
1 107 436	40,4	261 127	9,5	18 664	0,7	105 445	3,8	170 374	6,2	43
107 270	33,2	37 653	11,7	2 576	0,8	14 110	4,4	22 726	7,0	44
1 214 706	39,6	298 780	9,8	21 240	0,7	119 555	3,9	193 100	6,3	45
1 355 735	42,9	255 550	8,1	-	-	178 497	5,6	247 072	7,8	46
134 721	34,9	41 254	10,7	-	-	28 644	7,4	33 370	8,7	47
1 490 456	42,0	296 804	8,4	-	-	207 141	5,8	280 442	7,9	48
1 261 852	41,3	245 102	8,0	-	-	149 538	4,9	98 761	3,2	49
88 582	31,8	29 688	10,7	-	-	14 012	5,0	11 980	4,3	50
1 350 434	40,5	274 790	8,2	-	-	163 550	4,9	110 741	3,3	51
1 512 342	45,4	112 995	3,4	-	-	173 795	5,2	19 413	0,6	52
130 351	37,6	20 093	5,8	-	-	21 484	6,2	2 424	0,7	53
1 642 693	44,7	133 088	3,6	-	-	105 279	5,3	21 837	0,6	54

6 Stimmabgabe der Wähler ohne und mit nach

Lfd. Nr.	Wahljahr	Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene Stimmen							
			insgesamt		ungültig		gültig		CDU; CSU ¹⁾	
			Anzahl		%		Anzahl		%	
Bre										
55	2004	Wähler ohne Briefwähler	152 814	2 299	1,5	150 515	40 545	26,9		
56		Briefwähler	28 294	279	1,0	28 015	9 370	33,4		
57		Zusammen ...	181 108	2 578	1,4	178 530	49 915	28,0		
58	1999	Wähler ohne Briefwähler	169 116	1 109	0,7	168 007	56 167	33,4		
59		Briefwähler	46 291	230	0,5	46 061	18 266	39,7		
60		Zusammen ...	215 407	1 339	0,6	214 068	74 433	34,8		
61	1994	Wähler ohne Briefwähler	238 471	3 002	1,3	235 469	64 131	27,2		
62		Briefwähler	31 197	187	0,6	31 010	10 392	33,5		
63		Zusammen ...	269 668	3 189	1,2	266 479	74 523	28,0		
64	1989	Wähler ohne Briefwähler	264 826	2 271	0,9	262 555	59 161	22,5		
65		Briefwähler	39 855	353	0,9	39 502	11 344	28,7		
66		Zusammen ...	304 681	2 624	0,9	302 057	70 505	23,3		
67	1984	Wähler ohne Briefwähler	256 771	2 774	1,1	253 997	75 831	29,9		
68		Briefwähler	31 231	165	0,5	31 066	12 592	40,5		
69		Zusammen ...	288 002	2 939	1,0	285 063	88 423	31,0		
70	1979	Wähler ohne Briefwähler	309 649	2 264	0,7	307 385	97 267	31,6		
71		Briefwähler	37 721	122	0,3	37 599	15 404	41,0		
72		Zusammen ...	347 370	2 386	0,7	344 984	112 671	32,7		
Nordrhein-										
73	2004	Wähler ohne Briefwähler	4 500 047	75 605	1,7	4 424 442	1 954 416	44,2		
74		Briefwähler	937 024	11 330	1,2	925 694	449 698	48,6		
75		Zusammen ...	5 437 071	86 935	1,6	5 350 136	2 404 114	44,9		
76	1999	Wähler ohne Briefwähler	4 805 022	42 423	0,9	4 762 599	2 217 399	46,6		
77		Briefwähler	927 591	4 613	0,5	922 978	469 865	50,9		
78		Zusammen ...	5 732 613	47 036	0,8	5 685 577	2 678 264	47,3		
79	1994	Wähler ohne Briefwähler	6 828 978	77 793	1,1	6 751 185	2 451 373	36,3		
80		Briefwähler	969 920	5 793	0,6	964 127	401 902	41,7		
81		Zusammen ...	7 798 898	83 586	1,1	7 715 312	2 853 275	37,0		
82	1989	Wähler ohne Briefwähler	6 980 766	64 060	0,9	6 916 706	2 429 748	35,1		
83		Briefwähler	1 077 680	5 525	0,5	1 072 155	425 049	39,6		
84		Zusammen ...	8 058 446	69 585	0,9	7 988 861	2 854 797	35,7		
85	1984	Wähler ohne Briefwähler	6 660 127	79 548	1,2	6 580 579	2 769 252	42,1		
86		Briefwähler	853 981	4 541	0,5	849 440	413 503	48,7		
87		Zusammen ...	7 514 108	84 089	1,1	7 430 019	3 182 755	42,8		
88	1979	Wähler ohne Briefwähler	7 374 334	53 049	0,7	7 321 285	3 301 383	45,1		
89		Briefwähler	901 102	2 836	0,3	898 266	464 074	51,7		
90		Zusammen ...	8 275 436	55 885	0,7	8 219 551	3 765 457	45,8		
Hes										
91	2004	Wähler ohne Briefwähler	1 408 691	42 546	3,0	1 366 145	556 901	40,8		
92		Briefwähler	237 987	4 950	2,1	233 037	102 414	43,9		
93		Zusammen ...	1 646 678	47 496	2,9	1 599 182	659 315	41,2		
94	1999	Wähler ohne Briefwähler	1 562 632	20 541	1,3	1 542 091	719 783	46,7		
95		Briefwähler	246 961	1 883	0,8	245 078	124 821	50,9		
96		Zusammen ...	1 809 593	22 424	1,2	1 787 169	844 604	47,3		
97	1994	Wähler ohne Briefwähler	2 171 249	38 849	1,8	2 132 400	777 863	36,5		
98		Briefwähler	254 807	2 508	1,0	252 299	103 508	41,0		
99		Zusammen ...	2 426 056	41 357	1,7	2 384 699	881 371	37,0		
100	1989	Wähler ohne Briefwähler	2 207 709	25 686	1,2	2 182 023	713 904	32,7		
101		Briefwähler	331 468	2 106	0,6	329 362	121 251	36,8		
102		Zusammen ...	2 539 177	27 792	1,1	2 511 385	835 155	33,3		
103	1984	Wähler ohne Briefwähler	2 166 969	35 411	1,6	2 131 558	870 852	40,9		
104		Briefwähler	249 740	2 115	0,8	247 625	114 729	46,3		
105		Zusammen ...	2 416 709	37 526	1,6	2 379 183	985 581	41,4		
106	1979	Wähler ohne Briefwähler	2 368 623	19 429	0,8	2 349 194	1 039 307	44,2		
107		Briefwähler	261 880	1 194	0,5	260 686	128 667	49,4		
108		Zusammen ...	2 630 503	20 623	0,8	2 609 880	1 167 974	44,8		

Briefwählern bei den Europawahlen
Ländern

Von den gültigen Stimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
men										
47 226	31,4	33 758	22,4	5 732	3,8	9 225	6,1	14 029	9,3	55
7 169	25,6	6 056	21,6	895	3,2	2 035	7,3	2 490	8,9	56
54 395	30,5	39 814	22,3	6 627	3,7	11 260	6,3	16 519	9,3	57
77 025	45,8	20 425	12,2	4 290	2,6	4 165	2,5	5 935	3,5	58
16 542	35,9	5 747	12,5	1 286	2,8	2 001	4,3	2 219	4,8	59
93 567	43,7	26 172	12,2	5 576	2,6	6 166	2,9	8 154	3,8	60
98 279	41,7	37 478	15,9	4 881	2,1	10 372	4,4	20 328	8,6	61
10 232	33,0	5 288	17,1	638	2,1	1 786	5,8	2 674	8,6	62
108 511	40,7	42 766	16,0	5 519	2,1	12 158	4,6	23 002	8,6	63
125 300	47,7	35 548	13,5	-	-	17 271	6,6	25 275	9,6	64
14 737	37,3	6 050	15,3	-	-	3 827	9,7	3 544	9,0	65
140 037	46,4	41 598	13,8	-	-	21 098	7,0	28 819	9,5	66
125 780	49,5	29 943	11,8	-	-	11 110	4,4	11 333	4,5	67
11 136	35,8	3 900	12,6	-	-	1 729	5,6	1 709	5,5	68
136 916	48,0	33 843	11,9	-	-	12 839	4,5	13 042	4,6	69
167 234	54,4	13 918	4,5	-	-	24 880	8,1	4 086	1,3	70
15 648	41,6	2 464	6,6	-	-	3 596	9,6	487	1,3	71
182 882	53,0	16 382	4,7	-	-	28 476	8,3	4 573	1,3	72
Westfalen										
1 167 477	26,4	559 752	12,7	96 575	2,2	329 904	7,5	316 318	7,1	73
206 974	22,4	112 938	12,2	15 996	1,7	68 850	7,4	71 238	7,7	74
1 374 451	25,7	672 690	12,6	112 571	2,1	398 754	7,5	387 556	7,2	75
1 822 328	38,3	345 332	7,3	65 123	1,4	156 259	3,3	156 158	3,3	76
299 493	32,4	60 844	6,6	11 566	1,3	41 660	4,5	39 550	4,3	77
2 121 821	37,3	406 176	7,1	76 689	1,3	197 919	3,5	195 708	3,4	78
2 763 672	40,9	752 441	11,1	43 140	0,6	286 402	4,2	454 157	6,7	79
328 853	34,1	108 420	11,2	5 771	0,6	46 742	4,8	72 439	7,5	80
3 092 525	40,1	860 861	11,2	48 911	0,6	333 144	4,3	526 596	6,8	81
3 089 897	44,7	537 780	7,8	-	-	374 528	5,4	484 753	7,0	82
389 689	36,3	97 179	9,1	-	-	78 961	7,4	81 277	7,6	83
3 479 586	43,6	634 959	7,9	-	-	453 489	5,7	566 030	7,1	84
2 809 157	42,7	524 454	8,0	-	-	273 379	4,2	204 337	3,1	85
290 412	34,2	72 723	8,6	-	-	39 076	4,6	33 726	4,0	86
3 099 569	41,7	597 177	8,0	-	-	312 455	4,2	238 063	3,2	87
3 336 020	45,6	205 584	2,8	-	-	418 733	5,7	59 565	0,8	88
329 753	36,7	37 060	4,1	-	-	59 319	6,6	8 060	0,9	89
3 665 773	44,6	242 644	3,0	-	-	478 052	5,8	67 625	0,8	90
sen										
341 226	25,0	204 583	15,0	29 255	2,1	103 060	7,5	131 120	9,6	91
51 286	22,0	35 936	15,4	4 316	1,9	17 997	7,7	21 088	9,0	92
392 512	24,5	240 519	15,0	33 571	2,1	121 057	7,6	152 208	9,5	93
543 553	35,2	123 320	8,0	25 186	1,6	57 701	3,7	72 548	4,7	94
72 729	29,7	19 039	7,8	4 038	1,6	11 993	4,9	12 458	5,1	95
616 282	34,5	142 359	8,0	29 224	1,6	69 694	3,9	85 006	4,8	96
756 196	35,5	259 054	12,1	17 641	0,8	98 672	4,6	222 974	10,5	97
76 442	30,3	32 811	13,0	2 115	0,8	12 522	5,0	24 901	9,9	98
832 638	34,9	291 865	12,2	19 756	0,8	111 194	4,7	247 875	10,4	99
901 829	41,3	211 949	9,7	-	-	115 121	5,3	239 220	11,0	100
115 294	35,0	36 196	11,0	-	-	22 827	6,9	33 794	10,3	101
1 017 123	40,5	248 145	9,9	-	-	137 948	5,5	273 014	10,9	102
906 971	42,5	164 245	7,7	-	-	105 440	4,9	84 050	3,9	103
86 613	35,0	21 766	8,8	-	-	12 570	5,1	11 947	4,8	104
993 584	41,8	186 011	7,8	-	-	118 010	5,0	95 997	4,0	105
1 084 756	46,2	63 337	2,7	-	-	142 502	6,1	19 292	0,8	106
99 313	38,1	10 781	4,1	-	-	19 212	7,4	2 713	1,0	107
1 184 069	45,4	74 118	2,8	-	-	161 714	6,2	22 005	0,8	108

6 Stimmabgabe der Wähler ohne und mit
nach

Lfd. Nr.	Wahljahr	Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene Stimmen							
			insgesamt		ungültig		gültig		CDU; CSU ¹⁾	
			Anzahl		%		Anzahl		%	
Rheinland-										
109	2004	Wähler ohne Briefwähler	1 410 177	70 623	5,0	1 339 554	624 528	46,6		
110		Briefwähler	379 739	10 236	2,7	369 503	184 809	50,0		
111		Zusammen ...	1 789 916	80 859	4,5	1 709 057	809 337	47,4		
112	1999	Wähler ohne Briefwähler	1 549 600	44 110	2,8	1 505 490	741 444	49,2		
113		Briefwähler	375 455	4 940	1,3	370 515	195 847	52,9		
114		Zusammen ...	1 925 055	49 050	2,5	1 876 005	937 291	50,0		
115	1994	Wähler ohne Briefwähler	1 876 405	63 807	3,4	1 812 598	723 260	39,9		
116		Briefwähler	337 790	5 621	1,7	332 169	150 708	45,4		
117		Zusammen ...	2 214 195	69 428	3,1	2 144 767	873 968	40,7		
118	1989	Wähler ohne Briefwähler	1 832 887	44 722	2,4	1 788 165	681 018	38,1		
119		Briefwähler	398 569	4 572	1,1	393 997	164 245	41,7		
120		Zusammen ...	2 231 456	49 294	2,2	2 182 162	845 263	38,7		
121	1984	Wähler ohne Briefwähler	1 931 096	79 925	4,1	1 851 171	856 003	46,2		
122		Briefwähler	234 623	3 977	1,7	230 646	113 843	49,4		
123		Zusammen ...	2 165 719	83 902	3,9	2 081 817	969 846	46,6		
124	1979	Wähler ohne Briefwähler	1 916 111	43 441	2,3	1 872 670	915 875	48,9		
125		Briefwähler	214 391	1 725	0,8	212 666	110 167	51,8		
126		Zusammen ...	2 130 502	45 166	2,1	2 085 336	1 062 042	49,2		
Baden-										
127	2004	Wähler ohne Briefwähler	3 406 105	132 158	3,9	3 273 947	1 557 424	47,6		
128		Briefwähler	571 307	14 885	2,6	556 422	256 750	46,1		
129		Zusammen ...	3 977 412	147 043	3,7	3 830 369	1 814 174	47,4		
130	1999	Wähler ohne Briefwähler	2 578 477	23 096	0,9	2 555 381	1 303 860	51,0		
131		Briefwähler	370 530	2 330	0,6	368 200	185 677	50,4		
132		Zusammen ...	2 949 007	25 426	0,9	2 923 581	1 489 537	50,9		
133	1994	Wähler ohne Briefwähler	4 286 917	210 089	4,9	4 076 828	1 712 924	42,0		
134		Briefwähler	495 825	14 941	3,0	480 884	199 569	41,5		
135		Zusammen ...	4 782 742	225 030	4,7	4 557 712	1 912 493	42,0		
136	1989	Wähler ohne Briefwähler	3 545 576	38 032	1,1	3 507 544	1 379 834	39,3		
137		Briefwähler	512 697	6 351	1,2	506 346	197 381	39,0		
138		Zusammen ...	4 058 273	44 383	1,1	4 013 890	1 577 215	39,3		
139	1984	Wähler ohne Briefwähler	2 880 228	35 492	1,2	2 844 736	1 448 262	50,9		
140		Briefwähler	323 294	6 871	2,1	316 423	161 511	51,0		
141		Zusammen ...	3 203 522	42 363	1,3	3 161 159	1 609 773	50,9		
142	1979	Wähler ohne Briefwähler	3 402 924	30 201	0,9	3 372 723	1 762 247	52,3		
143		Briefwähler	312 298	2 619	0,8	309 679	163 114	52,7		
144		Zusammen ...	3 715 222	32 820	0,9	3 682 402	1 925 541	52,3		
Bay										
145	2004	Wähler ohne Briefwähler	2 945 166	34 485	1,2	2 910 681	1 674 041	57,5		
146		Briefwähler	693 630	5 810	0,8	687 820	389 859	56,7		
147		Zusammen ...	3 638 796	40 295	1,1	3 598 501	2 063 900	57,4		
148	1999	Wähler ohne Briefwähler	3 389 083	19 448	0,6	3 369 635	2 162 355	64,2		
149		Briefwähler	601 100	2 099	0,3	599 001	377 652	63,0		
150		Zusammen ...	3 990 183	21 547	0,5	3 968 636	2 540 007	64,0		
151	1994	Wähler ohne Briefwähler	4 375 679	41 691	1,0	4 333 988	2 117 480	48,9		
152		Briefwähler	564 861	2 981	0,5	561 880	275 894	49,1		
153		Zusammen ...	4 940 540	44 672	0,9	4 895 868	2 393 374	48,9		
154	1989	Wähler ohne Briefwähler	4 524 804	36 852	0,8	4 487 952	2 034 585	45,3		
155		Briefwähler	638 516	3 101	0,5	635 415	291 692	45,9		
156		Zusammen ...	5 163 320	39 953	0,8	5 123 367	2 326 277	45,4		
157	1984	Wähler ohne Briefwähler	3 241 438	46 424	1,4	3 195 014	1 826 106	57,2		
158		Briefwähler	499 756	5 132	1,0	494 624	283 024	57,2		
159		Zusammen ...	3 741 194	51 556	1,4	3 689 638	2 109 130	57,2		
160	1979	Wähler ohne Briefwähler	3 885 893	32 455	0,8	3 853 438	2 406 051	62,4		
161		Briefwähler	656 891	2 663	0,4	654 228	411 069	62,8		
162		Zusammen ...	4 542 784	35 118	0,8	4 507 666	2 817 120	62,5		

Briefwählern bei den Europawahlen
Ländern

Von den gültigen Stimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pfalz										
353 011	26,4	122 321	9,1	16 777	1,3	85 373	6,4	137 544	10,3	109
86 333	23,4	32 404	8,8	3 716	1,0	25 578	6,9	36 663	9,9	110
439 344	25,7	154 725	9,1	20 493	1,2	110 951	6,5	174 207	10,2	111
544 738	36,2	79 050	5,3	12 402	0,8	52 010	3,5	75 846	5,0	112
115 880	31,3	17 620	4,8	2 642	0,7	16 562	4,5	21 964	5,9	113
660 616	35,2	96 670	5,2	15 044	0,8	68 572	3,7	97 810	5,2	114
709 108	39,1	157 968	8,7	6 753	0,4	71 380	3,9	144 129	8,0	115
109 126	32,9	28 730	8,6	1 141	0,3	14 604	4,4	27 860	8,4	116
818 234	38,2	186 698	8,7	7 894	0,4	85 984	4,0	171 989	8,0	117
739 533	41,4	128 659	7,2	-	-	97 769	5,5	141 186	7,9	118
137 987	35,0	30 956	7,9	-	-	26 878	6,8	33 931	8,6	119
877 520	40,2	159 615	7,3	-	-	124 647	5,7	175 117	8,0	120
724 580	39,1	119 898	6,5	-	-	92 765	5,0	57 925	3,1	121
78 046	33,8	17 130	7,4	-	-	12 055	5,2	9 572	4,2	122
802 626	38,6	137 028	6,6	-	-	104 820	5,0	67 497	3,2	123
778 254	41,6	42 348	2,3	-	-	119 093	6,4	17 100	0,9	124
78 009	36,7	8 535	4,0	-	-	14 230	6,7	1 725	0,8	125
856 263	41,1	50 883	2,4	-	-	133 323	6,4	18 825	0,9	126
Württemberg										
655 774	20,0	456 773	14,0	35 796	1,1	216 800	6,6	351 380	10,7	127
95 334	17,1	93 756	16,8	6 692	1,2	43 878	7,9	60 012	10,8	128
751 108	19,6	550 529	14,4	42 488	1,1	260 678	6,8	411 392	10,7	129
677 796	26,5	245 391	9,6	27 857	1,1	118 255	4,6	182 222	7,1	130
84 998	23,1	39 749	10,8	4 582	1,2	23 581	6,4	29 613	8,0	131
762 794	26,1	285 140	9,8	32 439	1,1	141 836	4,9	211 835	7,2	132
1 100 830	27,0	523 603	12,8	20 111	0,5	206 350	5,1	513 010	12,6	133
109 646	22,8	76 838	16,0	2 967	0,6	28 854	6,0	63 010	13,1	134
1 210 476	26,6	600 441	13,2	23 078	0,5	235 204	5,2	576 020	12,6	135
1 038 808	29,6	335 813	9,6	-	-	241 501	6,9	511 588	14,6	136
128 008	25,3	64 864	12,8	-	-	47 260	9,3	68 833	13,6	137
1 166 816	29,1	400 677	10,0	-	-	288 761	7,2	580 421	14,5	138
793 453	27,9	278 283	9,8	-	-	199 189	7,0	125 549	4,4	139
69 516	22,0	41 292	13,0	-	-	24 990	7,9	19 114	6,0	140
862 969	27,3	319 575	10,1	-	-	224 179	7,1	144 663	4,6	141
1 173 653	34,8	144 913	4,3	-	-	268 037	7,9	23 693	0,7	142
89 387	28,9	22 540	7,3	-	-	31 866	10,3	2 772	0,9	143
1 263 040	34,3	167 453	4,5	-	-	299 903	8,1	26 465	0,7	144
ern										
452 248	15,5	334 204	11,5	26 221	0,9	119 233	4,1	304 734	10,5	145
96 958	14,1	86 815	12,6	6 069	0,9	31 844	4,6	76 275	11,1	146
549 206	15,3	421 019	11,7	32 290	0,9	151 077	4,2	381 009	10,6	147
735 742	21,8	203 759	6,0	24 103	0,7	57 441	1,7	186 235	5,5	148
121 121	20,2	40 022	6,7	4 821	0,8	16 543	2,8	38 842	6,5	149
856 863	21,6	243 781	6,1	28 924	0,7	73 984	1,9	225 077	5,7	150
1 043 378	24,1	368 518	8,5	16 126	0,4	139 447	3,2	649 039	15,0	151
118 739	21,1	59 215	10,5	2 702	0,5	23 952	4,3	81 378	14,5	152
1 162 117	23,7	427 733	8,7	18 828	0,4	163 399	3,3	730 417	14,9	153
1 104 007	24,6	337 749	7,5	-	-	167 698	3,7	843 913	18,8	154
135 881	21,4	61 835	9,7	-	-	38 361	6,0	107 646	16,9	155
1 239 888	24,2	399 584	7,8	-	-	206 059	4,0	951 559	18,6	156
901 766	28,2	208 416	6,5	-	-	121 071	3,8	137 655	4,3	157
116 036	23,5	42 125	8,5	-	-	24 762	5,0	28 677	5,8	158
1 017 802	27,6	250 541	6,8	-	-	145 833	4,0	166 332	4,5	159
1 148 710	29,8	100 564	2,6	-	-	168 481	4,4	29 632	0,8	160
165 310	25,3	30 233	4,6	-	-	43 050	6,6	4 566	0,7	161
1 314 020	29,2	130 797	2,9	-	-	211 531	4,7	34 198	0,8	162

6 Stimmabgabe der Wähler ohne und mit nach

Lfd. Nr.	Wahljahr	Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene Stimmen					
			insgesamt		gültig		CDU; CSU ¹⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%		
Saar								
163	2004	Wähler ohne Briefwähler	390 213	27 697	7,1	362 516	158 571	43,7
164		Briefwähler	77 753	3 260	4,2	74 493	36 180	48,6
165		Zusammen ...	467 966	30 957	6,6	437 009	194 751	44,6
166	1999	Wähler ohne Briefwähler	423 811	15 715	3,7	408 096	181 075	44,4
167		Briefwähler	75 430	1 256	1,7	74 174	35 414	47,7
168		Zusammen ...	499 241	16 971	3,4	482 270	216 489	44,9
169	1994	Wähler ohne Briefwähler	549 650	23 718	4,3	525 932	184 169	35,0
170		Briefwähler	72 059	1 564	2,2	70 495	28 449	40,4
171		Zusammen ...	621 709	25 282	4,1	596 427	212 618	35,6
172	1989	Wähler ohne Briefwähler	575 786	19 146	3,3	556 640	188 646	33,9
173		Briefwähler	89 085	1 617	1,8	87 468	33 681	38,5
174		Zusammen ...	664 871	20 763	3,1	644 108	222 327	34,5
175	1984	Wähler ohne Briefwähler	586 012	24 843	4,2	561 169	235 318	41,9
176		Briefwähler	75 319	1 505	2,0	73 814	35 117	47,6
177		Zusammen ...	661 331	26 348	4,0	634 983	270 435	42,6
178	1979	Wähler ohne Briefwähler	599 750	20 492	3,4	579 258	264 809	45,7
179		Briefwähler	68 184	774	1,1	67 410	34 954	51,9
180		Zusammen ...	667 934	21 266	3,2	646 668	299 763	46,4
Ber								
181	2004	Wähler ohne Briefwähler	732 557	17 798	2,4	714 759	179 960	25,2
182		Briefwähler	210 424	3 162	1,5	207 262	63 123	30,5
183		Zusammen ...	942 981	20 960	2,2	922 021	243 083	26,4
184	1999	Wähler ohne Briefwähler	788 951	9 208	1,2	779 743	265 905	34,1
185		Briefwähler	181 323	910	0,5	180 413	70 043	38,8
186		Zusammen ...	970 274	10 118	1,0	960 156	335 948	35,0
187	1994	Wähler ohne Briefwähler	1 161 131	17 024	1,5	1 144 107	317 429	27,7
188		Briefwähler	182 384	1 344	0,7	181 040	58 460	32,3
189		Zusammen ...	1 343 515	18 368	1,4	1 325 147	375 889	28,4
Branden								
190	2004	Wähler ohne Briefwähler	513 195	10 823	2,1	502 372	121 499	24,2
191		Briefwähler	56 005	677	1,2	55 328	12 089	21,8
192		Zusammen ...	569 200	11 500	2,0	557 700	133 588	24,0
193	1999	Wähler ohne Briefwähler	566 308	9 939	1,8	556 369	163 453	29,4
194		Briefwähler	49 814	396	0,8	49 418	12 954	26,2
195		Zusammen ...	616 122	10 335	1,7	605 787	176 407	29,1
196	1994	Wähler ohne Briefwähler	763 046	14 539	1,9	748 507	176 497	23,6
197		Briefwähler	38 386	382	1,0	38 004	7 600	20,0
198		Zusammen ...	801 432	14 921	1,9	786 511	184 097	23,4
Mecklenburg-								
199	2004	Wähler ohne Briefwähler	575 280	31 968	5,6	543 312	230 891	42,5
200		Briefwähler	61 640	1 976	3,2	59 664	24 944	41,8
201		Zusammen ...	636 920	33 944	5,3	602 976	255 835	42,4
202	1999	Wähler ohne Briefwähler	653 355	32 728	5,0	620 627	283 873	45,7
203		Briefwähler	62 283	1 179	1,9	61 104	25 854	42,3
204		Zusammen ...	715 638	33 907	4,7	681 731	309 727	45,4
205	1994	Wähler ohne Briefwähler	858 943	91 967	7,2	796 976	268 641	33,7
206		Briefwähler	49 620	2 164	4,4	47 456	15 299	32,2
207		Zusammen ...	908 563	64 131	7,1	844 432	283 940	33,6
Sach								
208	2004	Wähler ohne Briefwähler	1 462 715	76 365	5,2	1 386 350	508 351	36,7
209		Briefwähler	180 489	4 606	2,6	175 883	62 271	35,4
210		Zusammen ...	1 643 204	80 971	4,9	1 562 233	570 622	36,5
211	1999	Wähler ohne Briefwähler	1 730 932	66 094	3,8	1 664 838	768 659	46,2
212		Briefwähler	199 051	3 902	2,0	195 149	84 232	43,2
213		Zusammen ...	1 929 983	69 996	3,6	1 859 987	852 891	45,9
214	1994	Wähler ohne Briefwähler	2 308 582	128 213	5,6	2 180 369	854 899	39,2
215		Briefwähler	216 363	7 522	3,5	208 841	82 525	39,5
216		Zusammen ...	2 524 945	135 735	5,4	2 389 210	937 424	39,2

Briefwählern bei den Europawahlen
Ländern

Von den gültigen Stimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
land										
109 378	30,2	28 996	8,0	7 655	2,1	16 506	4,6	41 410	11,4	163
21 897	29,4	5 041	6,8	1 152	1,5	2 961	4,0	7 262	9,7	164
131 275	30,0	34 037	7,8	8 807	2,0	19 467	4,5	48 672	11,1	165
170 058	41,7	21 347	5,2	4 136	1,0	8 305	2,0	23 175	5,7	166
29 208	39,4	2 922	3,9	700	0,9	1 820	2,5	4 110	5,5	167
199 266	41,3	24 269	5,0	4 836	1,0	10 125	2,1	27 285	5,7	168
230 649	43,9	43 704	8,3	2 197	0,4	19 240	3,7	45 973	8,7	169
28 341	40,2	5 280	7,5	304	0,4	3 000	4,3	5 121	7,3	170
258 990	43,4	48 984	8,2	2 501	0,4	22 240	3,7	51 094	8,6	171
255 674	45,9	34 658	6,2	-	-	25 924	4,7	51 738	9,3	172
36 214	41,4	5 561	6,4	-	-	4 801	5,5	7 211	8,2	173
291 888	45,3	40 219	6,2	-	-	30 725	4,8	58 949	9,2	174
247 859	44,2	37 364	6,7	-	-	21 683	3,9	18 945	3,4	175
28 789	39,0	4 442	6,0	-	-	3 004	4,1	2 462	3,3	176
276 648	43,6	41 806	6,6	-	-	24 687	3,9	21 407	3,4	177
259 260	44,8	13 087	2,3	-	-	33 150	5,7	8 952	1,5	178
25 300	37,5	2 125	3,2	-	-	4 317	6,4	714	1,1	179
284 560	44,0	15 212	2,4	-	-	37 467	5,8	9 666	1,5	180
lin										
139 793	19,6	166 522	23,3	103 506	14,5	38 645	5,4	86 333	12,1	181
37 162	17,9	43 510	21,0	28 875	13,9	10 630	5,1	23 962	11,6	182
176 955	19,2	210 032	22,8	132 381	14,4	49 275	5,3	110 295	12,0	183
213 172	27,3	98 963	12,7	131 544	16,9	17 865	2,3	52 294	6,7	184
42 884	23,8	21 002	11,6	29 036	16,1	5 319	2,9	12 129	6,7	185
256 056	26,7	119 965	12,5	160 580	16,7	23 184	2,4	64 423	6,7	186
325 448	28,4	162 349	14,2	186 026	16,3	36 323	3,2	116 532	10,2	187
47 111	26,0	26 827	14,8	25 029	13,8	5 987	3,3	17 626	9,7	188
372 559	28,1	189 176	14,3	211 055	15,9	42 310	3,2	134 158	10,1	189
burg										
103 952	20,7	38 244	7,6	154 695	30,8	23 414	4,7	60 568	12,1	190
10 638	19,2	5 481	9,9	17 540	31,7	2 739	5,0	6 841	12,4	191
114 590	20,5	43 725	7,8	172 235	30,9	26 153	4,7	67 409	12,1	192
177 243	31,9	17 977	3,2	141 497	25,4	12 199	2,2	44 000	7,9	193
13 881	28,1	2 183	4,4	14 816	30,0	1 442	2,9	4 142	8,4	194
191 124	31,5	20 160	3,3	156 313	25,8	13 641	2,3	48 142	7,9	195
277 978	37,1	33 600	4,5	166 458	22,2	20 512	2,7	73 462	9,8	196
12 509	32,9	2 323	6,1	11 288	29,7	997	2,6	3 287	8,6	197
290 487	36,9	35 923	4,6	177 746	22,6	21 509	2,7	76 749	9,8	198
Vorpommern										
88 347	16,3	24 767	4,6	116 810	21,5	21 134	3,9	61 363	11,3	199
8 698	14,6	3 898	6,5	13 972	23,4	2 307	3,9	5 845	9,8	200
97 045	16,1	28 665	4,8	130 782	21,7	23 441	3,9	67 208	11,1	201
126 934	20,5	14 730	2,4	148 717	24,0	8 061	1,3	38 312	6,2	202
11 505	18,8	2 115	3,5	16 880	27,6	1 128	1,8	3 622	5,9	203
138 439	20,3	16 845	2,5	165 597	24,3	9 189	1,3	41 934	6,2	204
180 770	22,7	37 103	4,7	216 556	27,2	17 842	2,2	76 064	9,5	205
9 517	20,1	3 166	6,7	14 259	30,0	1 199	2,5	4 016	8,5	206
190 287	22,5	40 269	4,8	230 815	27,3	19 041	2,3	80 080	9,5	207
sen										
164 522	11,9	80 580	5,8	322 668	23,3	72 709	5,2	237 520	17,1	208
21 935	12,5	14 379	8,2	44 528	25,3	8 258	4,7	24 512	13,9	209
186 457	11,9	94 959	6,1	367 196	23,5	80 967	5,2	262 032	16,8	210
326 746	19,6	44 049	2,6	344 609	20,7	37 646	2,3	143 129	8,6	211
37 054	19,0	6 879	3,5	46 517	23,8	4 817	2,5	15 650	8,0	212
363 800	19,6	50 928	2,7	391 126	21,0	42 463	2,3	158 779	8,5	213
460 286	21,1	121 545	5,6	358 631	16,4	82 894	3,8	302 114	13,9	214
40 409	19,3	13 316	6,4	38 799	18,6	7 402	3,5	26 390	12,6	215
500 695	21,0	134 861	5,6	397 430	16,6	90 296	3,8	328 504	13,7	216

6 Stimmabgabe der Wähler ohne und mit nach

Lfd. Nr.	Wahljahr	Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene Stimmen					
			insgesamt		gültig		CDU; CSU ¹⁾	
			Anzahl	%	Anzahl	%		
Sachsen-								
217	2004	Wähler ohne Briefwähler	789 177	55 625	7,0	733 552	251 695	34,3
218		Briefwähler	91 133	3 172	3,5	87 961	30 034	34,1
219		Zusammen ...	880 310	58 797	6,7	821 513	281 729	34,3
220	1999	Wähler ohne Briefwähler	961 114	37 558	3,9	923 556	369 504	40,0
221		Briefwähler	101 191	1 764	1,7	99 427	36 532	36,7
222		Zusammen ...	1 062 305	39 322	3,7	1 022 983	406 036	39,7
223	1994	Wähler ohne Briefwähler	1 343 653	54 592	4,1	1 289 061	388 286	30,1
224		Briefwähler	85 254	2 077	2,4	83 177	25 220	30,3
225		Zusammen ...	1 428 907	56 669	4,0	1 372 238	413 506	30,1
Thü								
226	2004	Wähler ohne Briefwähler	940 962	33 677	3,6	907 285	345 915	38,1
227		Briefwähler	112 103	2 384	2,1	109 719	38 976	35,5
228		Zusammen ...	1 053 065	36 061	3,4	1 017 004	384 891	37,8
229	1999	Wähler ohne Briefwähler	1 036 756	28 113	2,7	1 008 643	429 230	42,6
230		Briefwähler	107 460	1 455	1,4	106 005	43 144	40,7
231		Zusammen ...	1 144 216	29 568	2,6	1 114 648	472 374	42,4
232	1994	Wähler ohne Briefwähler	1 318 345	46 155	3,6	1 272 190	454 907	35,8
233		Briefwähler	90 904	2 392	2,6	88 512	32 667	36,9
234		Zusammen ...	1 409 249	48 547	3,4	1 360 702	487 574	35,8
Deutsch								
235	2004	Wähler ohne Briefwähler	22 419 345	667 605	3,0	21 751 740	9 597 364	44,1
236		Briefwähler	4 103 759	71 821	1,8	4 031 938	1 879 533	46,6
237		Zusammen ...	26 523 104	739 426	2,8	25 783 678	11 476 897	44,5
238	1999	Wähler ohne Briefwähler	23 621 794	380 422	1,6	23 241 372	11 236 032	48,3
239		Briefwähler	3 847 138	29 237	0,8	3 817 901	1 932 199	50,6
240		Zusammen ...	27 468 932	409 659	1,5	27 059 273	13 168 231	48,7
241	1994	Wähler ohne Briefwähler	32 340 656	831 600	2,6	31 509 056	12 111 065	38,4
242		Briefwähler	3 954 873	52 515	1,3	3 902 358	1 628 382	41,7
243		Zusammen ...	36 295 529	884 115	2,4	35 411 414	13 739 447	38,8
244	1989	Wähler ohne Briefwähler	24 751 234	275 348	1,1	24 475 886	9 159 735	37,4
245		Briefwähler	3 757 364	26 560	0,7	3 730 804	1 499 388	40,2
246		Zusammen ...	28 508 598	301 908	1,1	28 206 690	10 659 123	37,8
247	1984	Wähler ohne Briefwähler	22 475 081	360 309	1,6	22 114 772	10 046 411	45,4
248		Briefwähler	2 763 673	27 074	1,0	2 736 599	1 371 130	50,1
249		Zusammen ...	25 238 754	387 383	1,5	24 851 371	11 417 541	45,9
250	1979	Wähler ohne Briefwähler	25 034 232	237 856	1,0	24 796 376	12 070 335	48,7
251		Briefwähler	3 064 640	13 907	0,5	3 050 733	1 629 870	53,4
252		Zusammen ...	28 098 872	251 763	0,9	27 847 109	13 700 205	49,2

1) CSU nur in Bayern.

2) 1979 - 1989 nur früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

Briefwählern bei den Europawahlen
Ländern

Von den gültigen Stimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD		GRÜNE		PDS		FDP		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Anhalt										
135 328	18,4	31 533	4,3	173 321	23,6	40 843	5,6	100 832	13,7	217
16 337	18,6	5 153	5,9	21 414	24,3	4 790	5,4	10 233	11,6	218
151 665	18,5	36 686	4,5	194 735	23,7	45 633	5,6	111 065	13,5	219
247 874	26,8	18 601	2,0	189 598	20,5	25 847	2,8	72 132	7,8	220
25 203	25,3	2 734	2,7	23 941	24,1	3 418	3,4	7 599	7,6	221
273 077	26,7	21 335	2,1	213 539	20,9	29 265	2,9	79 731	7,8	222
362 272	28,1	72 308	5,6	241 366	18,7	60 747	4,7	164 082	12,7	223
21 065	25,3	5 599	6,7	17 927	21,6	3 881	4,7	9 485	11,4	224
383 337	27,9	77 907	5,7	259 293	18,9	64 628	4,7	173 567	12,6	225
ringen										
139 289	15,4	47 112	5,2	228 102	25,1	38 222	4,2	108 645	12,0	226
17 814	16,2	8 343	7,6	28 791	26,2	4 587	4,2	11 208	10,2	227
157 103	15,4	55 455	5,5	256 893	25,3	42 809	4,2	119 853	11,8	228
259 552	25,7	22 264	2,2	205 936	20,4	21 074	2,1	70 587	7,0	229
25 724	24,3	3 285	3,1	23 517	22,2	2 743	2,6	7 592	7,2	230
285 276	25,6	25 549	2,3	229 453	20,6	23 817	2,1	78 179	7,0	231
332 451	26,1	76 035	6,0	214 160	16,8	54 253	4,3	140 384	11,0	232
20 675	23,4	5 712	6,5	15 958	18,0	3 644	4,1	9 856	11,1	233
353 126	26,0	81 747	6,0	230 118	16,9	57 897	4,3	150 240	11,0	234
land ²⁾										
4 760 742	21,9	2 559 429	11,8	1 376 715	6,3	1 310 692	6,0	2 146 798	9,9	235
787 229	19,5	520 299	12,9	202 394	5,0	254 739	6,3	387 744	9,6	236
5 547 971	21,5	3 079 728	11,9	1 579 109	6,1	1 565 431	6,1	2 534 542	9,8	237
7 250 183	31,2	1 479 952	6,4	1 374 530	5,9	667 916	2,9	1 232 759	5,3	238
1 056 902	27,7	261 542	6,9	193 215	5,1	152 455	4,0	221 588	5,8	239
8 307 085	30,7	1 741 494	6,4	1 567 745	5,8	820 371	3,0	1 454 347	5,4	240
10 279 432	32,6	3 115 181	9,9	1 526 330	4,8	1 264 797	4,0	3 212 251	10,2	241
1 110 265	28,5	448 087	11,5	143 986	3,7	178 060	4,6	393 578	10,1	242
11 389 697	32,2	3 563 268	10,1	1 670 316	4,7	1 442 857	4,1	3 605 829	10,2	243
9 330 488	38,1	2 010 150	8,2	-	-	1 305 831	5,3	2 669 682	10,9	244
1 195 240	32,0	371 952	10,0	-	-	270 884	7,3	393 340	10,5	245
10 525 728	37,3	2 382 102	8,4	-	-	1 576 715	5,6	3 063 022	10,9	246
8 457 071	38,2	1 770 069	8,0	-	-	1 050 158	4,7	791 063	3,6	247
839 346	30,7	255 903	9,4	-	-	142 466	5,2	127 754	4,7	248
9 296 417	37,4	2 025 972	8,2	-	-	1 192 624	4,8	918 817	3,7	249
10 331 866	41,7	749 793	3,0	-	-	1 449 361	5,8	195 021	0,8	250
1 038 179	34,0	143 890	4,7	-	-	213 260	7,0	25 534	0,8	251
11 370 045	40,8	893 683	3,2	-	-	1 662 621	6,0	220 555	0,8	252

7 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein bei den Europawahlen

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler			
	insgesamt	ohne		mit ¹⁾	insgesamt	ohne Wahlschein		mit		insgesamt	ohne		mit	
		Wahlschein		Anzahl		%	Anzahl	%	Wahlschein		Anzahl	%	%	
		Anzahl	%						Anzahl					% ²⁾
Schleswig-Holstein														
2004	2 187 312	2 085 017	102 295	4,7	796 239	704 020	88,4	2 943	89 276	11,2	36,4	33,8	90,2	
1999	2 137 366	2 031 808	105 558	4,9	827 878	732 577	88,5	4 107	91 194	11,0	38,7	36,1	90,3	
1994	2 110 508	1 978 959	131 549	6,2	1 083 713	963 015	88,9	7 083	113 615	10,5	51,3	48,7	91,8	
1989	2 057 364	1 898 656	158 708	7,7	1 201 267	1 053 799	87,7	7 113	140 355	11,7	58,4	55,5	92,9	
1984	1 993 627	1 881 739	111 888	5,6	1 146 402	1 044 008	91,1	5 717	96 677	8,4	57,5	55,5	91,5	
1979	1 899 260	1 756 244	143 016	7,5	1 245 834	1 113 298	89,4	3 216	129 320	10,4	65,6	63,4	92,7	
Hamburg														
2004	1 227 905	1 123 690	104 215	8,5	428 863	335 667	78,3	640	92 556	21,6	34,9	29,9	89,4	
1999	1 208 699	1 090 061	118 638	9,8	447 049	339 570	76,0	478	107 001	23,9	37,0	31,2	90,6	
1994	1 245 025	1 109 234	135 791	10,9	644 190	516 472	80,2	306	127 412	19,8	51,7	46,6	94,1	
1989	1 251 841	1 100 602	151 239	12,1	707 317	564 966	79,9	558	141 793	20,0	56,5	51,3	94,1	
1984	1 250 808	1 122 516	128 292	10,3	729 868	610 393	83,6	422	119 053	16,3	58,4	54,4	93,1	
1979	1 261 369	1 117 359	144 010	11,4	837 865	701 868	83,8	619	135 378	16,2	66,4	62,8	94,4	
Niedersachsen														
2004	6 064 221	5 755 679	308 542	5,1	2 433 375	2 147 542	88,3	1 434	284 399	11,7	40,1	37,3	92,6	
1999	5 960 804	5 628 924	331 880	5,6	2 634 368	2 328 112	88,4	1 793	304 463	11,6	44,2	41,4	92,3	
1994	5 881 254	5 527 229	354 025	6,0	3 097 207	2 768 439	89,4	4 292	324 476	10,5	52,7	50,1	92,9	
1989	5 661 261	5 242 844	418 417	7,4	3 579 790	3 186 498	89,0	5 946	387 346	10,8	63,2	60,8	94,0	
1984	5 524 223	5 215 847	308 376	5,6	3 371 899	3 087 118	91,6	4 782	279 999	8,3	61,0	59,2	92,3	
1979	5 290 181	4 911 856	378 325	7,2	3 705 422	3 352 396	90,5	5 551	347 475	9,4	70,0	68,3	93,3	
Bremen														
2004	485 463	453 140	32 323	6,7	181 108	151 967	83,9	847	28 294	15,6	37,3	33,5	90,2	
1999	491 850	438 749	53 101	10,8	215 407	167 439	77,7	1 677	46 291	21,5	43,8	38,2	90,3	
1994	511 455	474 896	36 559	7,1	269 668	236 935	87,9	1 536	31 197	11,6	52,7	49,9	89,5	
1989	518 989	473 950	45 039	8,7	304 681	263 216	86,4	1 610	39 855	13,1	58,7	55,9	92,1	
1984	522 495	486 647	35 848	6,9	288 002	255 103	88,6	1 668	31 231	10,8	55,1	52,4	91,8	
1979	523 566	480 668	42 898	8,3	347 370	307 498	88,5	2 151	37 721	10,9	66,3	64,0	92,9	
Nordrhein-Westfalen														
2004	13 218 532	12 191 153	1 027 379	7,8	5 437 071	4 492 693	82,6	7 354	937 024	17,2	41,1	36,9	91,9	
1999	13 075 952	12 057 146	1 018 806	7,8	5 732 613	4 796 625	83,7	8 397	927 591	16,2	43,8	39,8	91,9	
1994	13 105 149	12 042 469	1 062 680	8,1	7 798 898	6 816 070	87,4	12 908	969 920	12,4	59,5	56,6	92,5	
1989	12 926 753	11 756 523	1 170 230	9,1	8 058 446	6 968 121	86,5	12 645	1 077 680	13,4	62,3	59,3	93,2	
1984	12 657 700	11 721 705	935 995	7,4	7 514 108	6 651 159	88,5	8 968	853 981	11,4	59,4	56,7	92,2	
1979	12 284 767	11 298 972	985 795	8,0	8 275 436	7 363 919	89,0	10 415	901 102	10,9	67,4	65,2	92,5	
Hessen														
2004	4 360 868	4 102 576	258 292	5,9	1 646 678	1 407 106	85,5	1 585	237 987	14,5	37,8	34,3	92,8	
1999	4 298 090	4 030 313	267 777	6,2	1 809 593	1 560 977	86,3	1 655	246 961	13,6	42,1	38,7	92,8	
1994	4 300 917	4 022 448	278 469	6,5	2 426 056	2 168 395	89,4	2 854	254 807	10,5	56,4	53,9	92,5	
1989	4 220 919	3 862 043	358 876	8,5	2 539 177	2 205 345	86,9	2 364	331 468	13,1	60,2	57,1	93,0	
1984	4 102 069	3 825 820	276 249	6,7	2 416 709	2 163 477	89,5	3 492	249 740	10,3	58,9	56,5	91,7	
1979	3 956 722	3 666 332	290 390	7,3	2 630 503	2 364 556	89,9	4 067	261 880	10,0	66,5	64,5	91,6	
Rheinland-Pfalz														
2004	3 068 126	2 639 680	428 446	14,0	1 789 916	1 405 480	78,5	4 697	379 739	21,2	58,3	53,2	89,7	
1999	3 015 747	2 601 213	414 534	13,7	1 925 055	1 549 799	80,5	2 801	375 455	19,5	63,8	59,6	91,2	
1994	2 980 932	2 607 921	373 011	12,5	2 214 195	1 874 613	84,7	1 792	337 790	15,3	74,3	71,9	91,0	
1989	2 888 854	2 456 447	432 407	15,0	2 231 456	1 829 945	82,0	2 942	398 569	17,9	77,2	74,5	92,9	
1984	2 837 671	2 581 939	255 732	9,0	2 165 719	1 930 653	89,1	443	234 623	10,8	76,3	74,8	91,9	
1979	2 726 474	2 494 102	232 372	8,5	2 130 502	1 915 889	89,9	222	214 391	10,1	78,1	76,8	92,4	
Baden-Württemberg														
2004	7 487 111	6 827 776	659 335	8,8	3 977 412	3 402 657	85,5	3 448	571 307	14,4	53,1	49,8	87,2	
1999	7 266 426	6 859 947	406 479	5,6	2 949 007	2 575 803	87,3	2 674	370 530	12,6	40,6	37,5	91,8	
1994	7 197 510	6 624 496	573 014	8,0	4 782 742	4 281 887	89,5	5 030	495 825	10,4	66,4	64,6	87,4	
1989	6 953 747	6 396 901	556 846	8,0	4 058 273	3 541 824	87,3	3 752	512 697	12,6	58,4	55,4	92,7	
1984	6 641 082 ³⁾	6 284 101	354 999	5,3	3 203 522	2 877 818	89,8	2 410	323 294	10,1	48,2	45,8	91,9	
1979	6 271 715	5 922 710	349 005	5,6	3 715 222	3 398 114	91,5	4 810	312 298	8,4	59,2	57,4	90,9	

7 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein bei den Europawahlen

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler			
	insgesamt	ohne		mit ¹⁾	insgesamt	ohne Wahlschein		mit		insgesamt	ohne		mit	
		Wahlschein		Anzahl		%	Anzahl	%	Wahlschein		Anzahl	%	%	
		Anzahl	%						einfachem					Brief-
Wahlschein		Wahlschein		Wahlschein		Wahlschein		Wahlschein		Wahlschein				
Bayern														
2004	9 173 212	8 424 568	748 644	8,2	3 638 796	2 942 069	80,9	3 097	693 630	19,1	39,7	34,9	93,1	
1999	8 902 025	8 253 714	648 311	7,3	3 990 183	3 385 741	84,9	3 342	601 100	15,1	44,8	41,0	93,2	
1994	8 758 640	8 138 336	620 304	7,1	4 940 540	4 368 979	88,4	6 700	564 861	11,4	56,4	53,7	92,1	
1989	8 450 805	7 757 145	693 660	8,2	5 163 320	4 514 321	87,4	10 483	638 516	12,4	61,1	58,2	93,6	
1984	8 092 657	7 542 974	549 683	6,8	3 741 194	3 231 808	86,4	9 630	499 756	13,4	46,2	42,8	92,7	
1979	7 714 564	6 996 165	718 399	9,3	4 542 784	3 877 628	85,4	8 265	656 891	14,5	58,9	55,4	92,6	
Saarland														
2004	818 800	732 842	85 958	10,5	467 966	389 707	83,3	506	77 753	16,6	57,2	53,2	91,0	
1999	825 048	742 185	82 863	10,0	499 241	422 628	84,7	1 183	75 430	15,1	60,5	56,9	92,5	
1994	838 901	757 796	81 105	9,7	621 709	547 341	88,0	2 309	72 059	11,6	74,1	72,2	91,7	
1989	842 646	745 273	97 373	11,6	664 871	575 141	86,5	645	89 085	13,4	78,9	77,2	92,2	
1984	843 657	762 415	81 242	9,6	661 331	585 071	88,5	941	75 319	11,4	78,4	76,7	93,9	
1979	823 322	748 137	75 185	9,1	667 934	599 112	89,7	638	68 184	10,2	81,1	80,1	91,5	
Berlin														
2004	2 444 105	2 213 217	230 888	9,4	942 981	730 884	77,5	1 673	210 424	22,3	38,6	33,0	91,9	
1999	2 431 784	2 236 203	195 581	8,0	970 274	788 080	81,2	871	181 323	18,7	39,9	35,2	93,2	
1994	2 513 128	2 316 368	196 760	7,8	1 343 515	1 159 512	85,3	1 619	182 384	13,6	53,5	50,1	93,5	
Brandenburg														
2004	2 115 546	2 052 075	63 471	3,0	569 200	512 819	90,1	376	56 005	9,8	26,9	25,0	88,8	
1999	2 051 960	1 996 939	55 021	2,7	616 122	565 970	91,9	338	49 814	8,1	30,0	28,3	91,2	
1994	1 932 859	1 888 518	44 341	2,3	801 432	761 655	95,0	1 391	38 386	4,8	41,5	40,3	89,7	
Mecklenburg-Vorpommern														
2004	1 413 717	1 345 054	68 663	4,9	636 920	574 167	90,1	1 113	61 640	9,7	45,1	42,7	91,4	
1999	1 409 453	1 338 581	70 872	5,0	715 638	650 702	90,9	2 653	62 283	8,7	50,8	48,6	91,6	
1994	1 380 514	1 322 870	57 644	4,2	908 563	855 204	94,1	3 739	49 620	5,5	65,8	64,6	92,6	
Sachsen														
2004	3 562 400	3 361 139	201 261	5,6	1 643 204	1 461 892	89,0	823	180 489	11,0	46,1	43,5	90,1	
1999	3 598 883	3 374 754	224 129	6,2	1 929 983	1 729 233	89,6	1 699	199 051	10,3	53,6	51,2	89,6	
1994	3 594 791	3 345 705	249 086	6,9	2 524 945	2 302 863	91,2	5 719	216 363	8,6	70,2	68,8	89,2	
Sachsen-Anhalt														
2004	2 094 281	1 992 477	101 804	4,9	880 310	788 653	89,6	524	91 133	10,4	42,0	39,6	90,0	
1999	2 144 993	2 032 471	112 522	5,2	1 062 305	960 725	90,4	389	101 191	9,5	49,5	47,3	90,3	
1994	2 162 802	2 064 506	98 296	4,5	1 428 907	1 340 907	93,8	2 746	85 254	6,0	66,1	65,0	89,5	
Thüringen														
2004	1 960 795	1 837 207	123 588	6,3	1 053 065	940 132	89,3	830	112 103	10,6	53,7	51,2	91,4	
1999	1 967 824	1 851 035	116 789	5,9	1 144 216	1 035 439	90,5	1 317	107 460	9,4	58,1	55,9	93,1	
1994	1 959 542	1 854 487	105 055	5,4	1 409 249	1 317 120	93,5	1 225	90 904	6,5	71,9	70,0	87,7	
Deutschland														
2004	61 682 394	57 137 290	4 545 104	7,4	26 523 104	22 387 455	84,4	31 890	4 103 759	15,5	43,0	39,2	91,0	
1999	60 786 904	56 564 043	4 222 861	6,9	27 468 932	23 589 420	85,9	35 374	3 847 138	14,0	45,2	41,7	91,9	
1994	60 473 927	56 076 238	4 397 689	7,3	36 295 529	32 279 407	88,9	61 249	3 954 873	10,9	60,0	57,6	91,3	
1989	45 773 179	41 690 384	4 082 795	8,9	28 508 598	24 703 176	86,7	48 058	3 757 364	13,2	62,3	59,3	93,2	
1984	44 465 989 ³⁾	41 425 703	3 037 804	6,8	25 238 754	22 436 608	88,9	38 473	2 763 673	11,0	56,8	54,2	92,2	
1979	42 751 940	39 392 545	3 359 395	7,9	28 098 872	24 994 278	89,0	39 954	3 064 640	10,9	65,7	63,4	92,4	

1) Einschließlich der Wahlberechtigten nach § 24 Abs. 2 Europawahlordnung.

2) % der Wähler insgesamt.

3) Die tatsächliche Zahl liegt um 2 482 niedriger als das endgültige Wahlergebnis.

**8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Belgien

Wahlberechtigte	7 552 240	X			7 343 464	X		
Wähler	6 857 986	90,8 ¹⁾			6 686 220	91,0 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	6 489 991	100	24		6 223 142	100	25	
davon:								
Christen-Democratisch & Vlaams ²⁾ CD&V	1 131 119	17,4	4	EVP-ED	839 720	13,5	3	EVP-ED
Nieuw-Vlaamse Alliantie ³⁾ NVA								
Vlaams Blok VB	930 731	14,3	3	FL	584 392	9,4	2	TUA
Vlaamse Liberalen en Democraten VLD	880 279	13,6	3	LIBE	847 099	13,6	3	LIBE
Vivant Vivant								
Parti Socialiste PS	878 577	13,5	4	SPE	596 567	9,6	3	SPE
Socialistische Partij Anders – Spirit ⁴⁾ SPA – Spirit	721 844	11,1	3	SPE	554 452	8,9	2	SPE
Mouvement Réformateur ⁵⁾ MR	671 422	10,3	3	LIBE	624 445	10,0	2	LIBE
Centre démocrate humaniste ⁶⁾ CDH	368 753	5,7	1	EVP-ED	307 912	4,9	1	EVP-ED
Flämische Grüne ⁷⁾ GROEN!	320 874	4,9	1	GRÜNE/EFA	464 042	7,5	2	GRÜNE/EFA
Ecologistes ECOLO	243 567	3,8	1	GRÜNE/EFA	531 592	8,5	3	GRÜNE/EFA
Christlich Soziale Partei: Europäische Volkspartei CSP-EVP	15 722	0,2	1	EVP-ED	13 456	0,2	1	EVP-ED
Sonstige	327 103	5,0	-	-	264 789	4,3	-	-

Dänemark

Wahlberechtigte	4 012 663	X			4 009 594	X		
Wähler	1 921 541	47,9 ¹⁾			2 023 306	50,5 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	1 894 346	100	14		1 970 276	100	16	
davon:								
Socialdemokraterne SD	618 412	32,6	5	SPE	324 256	16,5	3	SPE
Venstre V	366 735	19,4	3	LIBE	460 834	23,4	5	LIBE
et Konservative Folkeparti KF	214 972	11,3	1	EVP-ED	166 884	8,5	1	EVP-ED
Junibevaegelsen J	171 927	9,1	1	EDU	317 508	16,1	3	EDU
Socialistisk Folkeparti SF	150 766	8,0	1	GRÜNE/EFA	140 053	7,1	1	KVEL/NGL
Dansk Folkeparti DF	128 789	6,8	1	UEN	114 865	5,8	1	UEN
Det Radikale Venstre RV	120 473	6,4	1	LIBE	180 089	9,1	1	LIBE
Folkebevaegelse Mod EU N	97 986	5,2	1	KVEL/NGL	143 709	7,3	1	EDU
Sonstige	24 286	1,3	-	-	122 078	6,2	-	-

Estland

Wahlberechtigte	873 809	X						
Wähler	234 485	26,8 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	232 241	100	6					
davon:								
Sotsiaaldemokraatlik Erakond SDE	85 433	36,8	3	SPE				
Keskerakond Kesk	40 704	17,5	1	LIBE				
Reformierakond Reform	28 377	12,2	1	LIBE				
Isamaaliit Isamaa	24 375	10,5	1	EVP-ED				
Sonstige	53 352	23,0	-	-				

Finnland

Wahlberechtigte	4 227 987	X			4 141 098	X		
Wähler	1 666 932	39,4 ¹⁾			1 248 122	30,1 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	1 656 584	100	14		1 242 303	100	16	
davon:								
Kansallinen Kokoomus KOK	392 771	23,7	4	EVP-ED	313 960	25,3	4	EVP-ED
Suomen Keskusta KESK	387 217	23,4	4	LIBE	264 640	21,3	4	LIBE
Suomen Sosialidemokraattinen Puolue SDP	350 525	21,2	3	SPE	221 836	17,9	3	SPE
Vihreä Liitto VIHR	172 844	10,4	1	GRÜNE/EFA	166 786	13,4	2	GRÜNE/EFA
Vasemmistoliiitto VAS	151 291	9,1	1	KVEL/NGL	112 757	9,1	1	KVEL/NGL
Ruotsalainen Kansanpuolue RKP	94 421	5,7	1	LIBE	84 153	6,8	1	LIBE
Suomen Kristillisdemokraatit ⁸⁾ KD	70 845	4,3	-	-	29 637	2,4	1	EVP-ED
Sonstige	36 670	2,2	-	-	48 534	3,9	-	-

1) Wahlbeteiligung. – 2) 1999: Christelijke Volkspartij (CVP). – 3) 1999: Volksunie-ID21 (VU-ID21). – 4) 1999: Socialistische Partij (SP). – 5) 1999: Parti Réformateur Libéral/Front Démocratique des Francophones/Mouvement des Citoyens pour le Changement (PRL/FDF/MCC). – 6) 1999: Parti Social-Chretien (PSC). – 7) 1999: Anders gaan leven (AGALEV). – 8) Suomen Kristillisdemokraatit hatten bei der Europawahl 1999 eine gemeinsame Liste mit Ruotsalainen Kansanpuolue und Suomen Keskusta und konnten daher bei weniger Stimmen als 2004 eine EP-Abgeordnete stellen.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Frankreich

Wahlberechtigte	41 518 225	X			40 132 517	X		
Wähler	17 763 649	42,8 ¹⁾			18 766 155	46,8 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	17 168 681	100	78		17 647 172	100	87	
davon:								
Parti Socialiste ²⁾	4 960 426	28,9	31	SPE	3 874 231	22,0	22	SPE
Union pour un Mouvement Populaire ³⁾	2 856 218	16,6	17	EVP-ED	2 263 201	12,8	12	EVP-ED
Union pour la Démocratie Française	2 051 453	11,9	11	LIBE	1 638 999	9,3	9	EVP-ED
Front National	1 684 868	9,8	7	FL	1 005 285	5,7	5	TUA
Mouvement pour la France/Rassemblement pour la France et l'Indépendance de l'Europe	1 516 645	8,8	3	EDU	2 304 544	13,1	12	UEN
Les Verts	1 271 134	7,4	6	GRÜNE/EFA	1 715 729	9,7	9	GRÜNE/EFA
Parti Communiste Français	900 293	5,2	2	KVEL/NGL	1 196 491	6,8	6	KVEL/NGL
Union de la gauche ⁴⁾	231 047	1,3	1	KVEL/NGL	-	-	-	-
Lutte ouvrière - Ligue communiste révolutionnaire	571 550	3,3	-	-	914 811	5,2	5	KVEL/NGL
Chasse, Pêche, Nature et Traditions	297 293	1,7	-	-	1 195 863	6,8	6	EDU
Sonstige	827 754	4,8	-	-	1 538 018	8,7	-	-

Griechenland

Wahlberechtigte	9 938 863	X			9 555 326	X		
Wähler	6 283 637	63,2 ¹⁾			6 712 684	70,3 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	6 122 632	100	24		6 428 696	100	25	
davon:								
Nea Demokratia	2 633 574	43,0	11	EVP-ED	2 314 371	36,0	9	EVP-ED
Panellino Socialistiko Kinima	2 083 327	34,0	8	SPE	2 115 844	32,9	9	SPE
Koumounistiko Komma Elladas	580 396	9,5	3	KVEL/NGL	557 365	8,7	3	KVEL/NGL
Synaspismos tis Aristeras ton Kinimatou kai tis Oikologias	254 447	4,2	1	KVEL/NGL	331 928	5,2	2	KVEL/NGL
Laikos Orthodoxos Synagermos	252 429	4,1	1	EDU	-	-	-	-
Demokratiki Koinoniko Kinima	-	-	-	-	440 191	6,8	2	KVEL/NGL
Sonstige	318 459	5,2	-	-	668 997	10,4	-	-

Irland

Wahlberechtigte	3 119 484	X			2 864 361	X		
Wähler	1 841 335	59,0 ¹⁾			1 438 287	50,2 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	1 780 768	100	13		1 391 740	100	15	
davon:								
Fianna Fail	524 504	29,5	4	UEN	537 757	38,6	6	UEN
Fine Gael	494 412	27,8	5	EVP-ED	342 171	24,6	4	EVP-ED
Sinn Fein	197 715	11,1	1	KVEL/NGL	88 165	6,3	-	-
Labour Party	188 132	10,6	1	SPE	121 542	8,7	1	SPE
Green Party	76 917	4,3	-	-	93 100	6,7	2	GRÜNE/EFA
Independents	270 518	15,2	1	LIBE	181 577	13,0	1	LIBE
			1	EDU			1	EVP-ED
Sonstige	28 570	1,6	-	-	27 428	2,0	-	-

1) Wahlbeteiligung. – 2) 1999: Parti Socialiste/Parti Radical de gauche/Mouvement des citoyens (PS/PRG/MDC). – 3) 1999: Rassemblement pour la République/Démocratie Libérale (RPR/DL). – 4) Liste bestehend aus Parti communiste réunionnais (PCR) und diversen linksorientierten Gruppierungen.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Italien

Wahlberechtigte	49 845 299	X			49 309 064	X			
Wähler	37 290 831	74,8 ¹⁾			34 910 815	70,8 ¹⁾			
Gültige Stimmen und Sitze	32 579 869	100	78		31 110 065	100	87		
davon:									
Uniti nell'Ulivo²⁾:									
Democratici di Sinistra	DS		12	SPE	5 395 363	17,3	15	SPE	
I Democratici (Lista Prodi) ³⁾	Democratici				2 407 952	7,7	6	LIBE	
Partito Popolare Italiano ³⁾	PPI		7	LIBE	1 319 499	4,2	4	EVP-ED	
Rinnovamento Italiano ³⁾	RI	10 119 909	31,1		353 806	1,1	1	EVP-ED	
Socialisti Democratici Italiani	SDI		2	SPE	671 821	2,2	2	SPE	
Movimento dei Repubblicani Europei	MRE		1	LIBE	-	-	-	-	
Independenti	-		2	SPE	-	-	-	-	
Südtiroler Volkspartei ²⁾	SVP	146 252	0,4	1	EVP-ED	155 751	0,5	1	EVP-ED
Forza Italia	Forza	6 837 748	21,0	16	EVP-ED	7 829 624	25,2	22	EVP-ED
Alleanza Nazionale	AN	3 759 575	11,5	9	UEN				
Patto Segni – Scognamiglio	-	172 327	0,5	-	-	3 202 895	10,3	9	UEN
Rifondazione Comunista	RC	1 971 700	6,1	5	KVEL/NGL	1 328 515	4,3	4	KVEL/NGL
Unione dei Democratici Cristiani e dei Democratici di Centro ⁴⁾	UDC					670 065	2,2	2	EVP-ED
Centro Cristiano Democratico ⁵⁾	CCD	1 917 775	5,9	5	EVP-ED	806 429	2,6	2	EVP-ED
Lega Nord	LN	1 615 834	5,0	4	EDU	1 395 547	4,5	3	TUA
Federazione dei Verdi	Verdi	802 502	2,5	2	GRÜNE/EFA	548 908	1,8	2	GRÜNE/EFA
Partito dei Comunisti Italiani	PdCI	783 710	2,4	2	KVEL/NGL	622 259	2,0	2	KVEL/NGL
Lista Bonino	Bonino	731 867	2,2	2	LIBE	2 631 205	8,5	7	TUA
Società Civile diPietro Occhetto ⁶⁾	IDV	694 963	2,1	2	LIBE	-	-	-	
Socialisti Uniti per L'Europa	NPSI	665 771	2,0	2	FL	42 554	0,1	-	-
Unione Democratica per la Repubblica	UD(EU)R	420 089	1,3	1	EVP-ED	499 498	1,6	1	EVP-ED
Alternativa Sociale – Alessandra Mussolini	Alt. Sociale	398 036	1,2	1	FL	-	-	-	
Pensionati	Pension	372 811	1,1	1	EVP-ED	232 169	0,7	1	EVP-ED
Fiamma Tricolore ⁷⁾	F. Tricol.	236 016	0,7	1	FL	495 351	1,6	1	TUA
Partido Repubblicano	PRI	232 799	0,7	-	-	168 178	0,5	1	LIBE
Sonstige		700 185	2,1	-	-	332 676	1,1	-	-

Lettland

Wahlberechtigte	1 397 736	X						
Wähler	577 879	41,3 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	571 364	100	9					
davon:								
Apvieniba Tevzemei un Brivibai	TB/LNNK	171 859	30,1	4	UEN			
Jaunais Laiks	JL	113 593	19,9	2	EVP-ED			
Bündnis aus TSP, LSP und LS	PCTVL	61 401	10,7	1	GRÜNE/EFA			
Tautas Partija	TP	38 324	6,7	1	EVP-ED			
Latvijas Cels	LC	37 724	6,6	1	LIBE			
Sonstige		148 463	26,0	-	-			

Litauen

Wahlberechtigte	2 654 311	X						
Wähler	1 284 050	48,4 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	1 207 070	100	13					
davon:								
Darbo Partija	DP	363 996	30,2	5	LIBE			
Lietuvos socialdemokratu partija	LSDP	174 124	14,4	2	SPE			
Tevynės sąjunga	TS/LK	151 833	12,6	2	EVP-ED			
Liberalu ir centro sąjunga	LiCS	135 601	11,2	2	LIBE			
Valstieciu ir Naujosios demokratijos partiju sąjunga	VNDS	89 452	7,4	1	UEN			
Liberalų demokratų partija	LD	82 420	6,8	1	UEN			
Sonstige		209 644	17,4	-	-			

1) Wahlbeteiligung. – 2) 2004: Zusammenschluss von D'Ulivo (DS, Margherita, PPI, RI, SDI, MRE) und SVP. – 3) 2004 traten Democratici, PPI und RI gemeinsam als La Margherita – Democrazia e Libertà (Margherita) an. – 4) 1999: Cristiani Democratici Unitari (CDU). – 5) 2004: im Bündnis mit UDC. – 6) Gehörte 1999 zu Democratici. – 7) 1999: Movimento Sociale Italiano.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

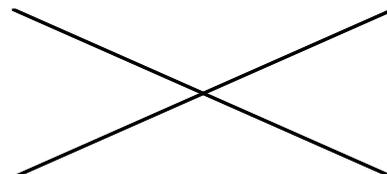
Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Luxemburg¹⁾

Wähler	229 550	X			228 712	X		
Gültige Stimmen und Sitze	209 689	91,3 ²⁾			199 597	87,3 ¹⁾		
davon:	1 089 936	100	6		1 015 441	100	6	
Chreschtlech Sozial Vollekspartei	404 823	37,1	3	EVP-ED	321 471	31,7	2	EVP-ED
d'Sozialisten	240 484	22,1	1	SPE	239 502	23,6	2	SPE
Déi Gréng	163 754	15,0	1	GRÜNE/EFA	108 693	10,7	1	GRÜNE/EFA
Demokratesch Partei	162 064	14,9	1	LIBE	207 665	20,5	1	LIBE
Sonstige	118 811	10,9			138 110	13,6	-	-

Malta

Wahlberechtigte	304 283	X						
Wähler	250 691	82,4 ²⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	245 722	100	5					
davon:								
Malta Labour Party	118 983	48,4	3	SPE				
Partit Nazzjonalista	97 688	39,8	2	EVP-ED				
Sonstige	29 051	11,8	-	-				



Niederlande

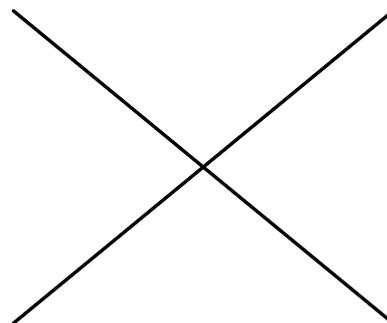
Wahlberechtigte	12 168 878	X			11 862 864	X		
Wähler	4 777 121	39,3 ²⁾			3 560 764	30,0 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	4 765 677	100	27		3 544 408	100	31	
davon:								
Christen Democratisch Appél	1 164 431	24,4	7	EVP-ED	954 898	26,9	9	EVP-ED
Partij van de Arbeid	1 124 549	23,6	7	SPE	712 929	20,1	6	SPE
Volkspartij voor Vrijheid en Democratie	629 198	13,2	4	LIBE	698 050	19,7	6	LIBE
Groen Links	352 201	7,4	2	GRÜNE/EFA	419 869	11,8	4	GRÜNE/EFA
Europa Transparant	349 156	7,3	2	GRÜNE/EFA	-	-	-	-
Socialistische Partij	332 326	7,0	2	KVEL/NGL	178 642	5,0	1	KVEL/NGL
Reformatorsche Politieke Federatie/ Staatkundig Gereformeerde Partij/ Gereformeerde Politiek Verbond	279 880	5,9	2	EDU	309 612	8,7	3	EDU
Democraten 66	202 502	4,2	1	LIBE	205 623	5,8	2	LIBE
Sonstige	331 434	7,0	-	-	64 785	1,8	-	-

Österreich

Wahlberechtigte	6 049 129	X			5 847 660	X		
Wähler	2 566 639	42,4 ²⁾			2 888 733	49,4 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	2 500 610	100	18		2 801 353	100	21	
davon:								
Sozialdemokratische Partei Österreichs	833 517	33,3	7	SPE	888 338	31,7	7	SPE
Österreichische Volkspartei	817 716	32,7	6	EVP-ED	859 175	30,7	7	EVP-ED
Liste Hans-Peter Martin	349 696	14,0	2	FL	-	-	-	-
Die Grünen - Die Grüne Alternative	322 429	12,9	2	GRÜNE/EFA	260 273	9,3	2	GRÜNE/EFA
Freiheitliche Partei Österreichs	157 722	6,3	1	FL	655 519	23,4	5	FL
Sonstige	19 530	0,8	-	-	138 048	4,9	-	-

Polen

Wahlberechtigte	29 986 109	X						
Wähler	6 258 550	20,9 ²⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	6 091 531	100	54					
davon:								
Platforma Obywatelska	1 467 775	24,1	15	EVP-ED				
Liga Polskich Rodzin	969 689	15,9	10	EDU				
Prawo i Sprawiedliwosc	771 858	12,7	7	UEN				
Samobrona	656 782	10,8	6	FL				
Koalicija: Sojusz Lewicy/Unia Pracy	569 311	9,3	5	SPE				
Unia Wolnosci	446 549	7,3	4	LIBE				
Polskie Stronnictwo Ludowe	386 340	6,3	4	EVP-ED				
Socjaldemocracja Polska	324 707	5,3	3	SPE				
Sonstige	498 520	8,2	-	-				



1) Jeder Wähler hatte bis zu 6 Stimmen. – 2) Wahlbeteiligung.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Portugal

Wahlberechtigte	8 821 456	X			8 681 854	X		
Wähler	3 404 782	38,6 ¹⁾			3 467 085	39,9 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	3 270 116	100	24		3 353 951	100	25	
davon:								
Partido Socialista	1 516 001	46,4	12	SPE	1 493 146	44,5	12	SPE
Partido Social Democrata ²⁾			7	EVP-ED	1 078 528	32,2	9	EVP-ED
Partido Popular ²⁾	1 132 769	34,6	2	EVP-ED	283 067	8,4	2	UEN
Coligacao Democratica Unitaria ³⁾	309 401	9,5	2	KVEL/NGL	357 671	10,7	2	KVEL/NGL
Bloco de Esquerda	167 313	5,1	1	KVEL/NGL	61 920	1,8	-	-
Sonstige	144 632	4,4	-	-	79 619	2,4	-	-

Schweden

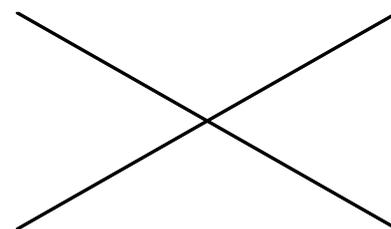
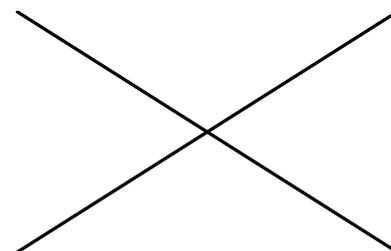
Wahlberechtigte	6 827 870	X			6 664 205	X		
Wähler	2 584 464	37,9 ¹⁾			2 588 514	38,8 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	2 512 069	100	19		2 529 437	100	22	
davon:								
Socialdemokratiska Arbetarepartiet	616 963	24,6	5	SPE	657 497	26,0	6	SPE
Moderata Samlingspartiet	458 398	18,2	4	EVP-ED	524 755	20,7	5	EVP-ED
Junlistan	363 472	14,5	3	EDU	-	-	-	-
Vänsterpartiet	321 344	12,8	2	KVEL/NGL	400 073	15,8	3	KVEL/NGL
Folkspartiet Liberalerna	247 750	9,9	2	LIBE	350 339	13,9	3	LIBE
Centerpartiet	157 258	6,3	1	LIBE	151 442	6,0	1	LIBE
Miljöpartiet de Gröna	149 603	6,0	1	GRÜNE/EFA	239 946	9,5	2	GRÜNE/EFA
Kristdemokraterna	142 704	5,7	1	EVP-ED	193 354	7,6	2	EVP
Sonstige	54 577	2,2	-	-	12 031	0,5	-	-

Slowakei

Wahlberechtigte	4 210 463	X						
Wähler	714 508	17,0 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	701 595	100	14					
davon:								
Slovenska Demokraticka a Krestanska Unia	119 954	17,1	3	EVP-ED				
Hnuti za Demokratické Slovenska	119 582	17,0	3	FL				
Strana Smer	118 535	16,9	3	SPE				
Krest'ansko Demokratické Hnuti	113 655	16,2	3	EVP-ED				
Magyar Koalicio Partja	92 927	13,2	2	EVP-ED				
Sonstige	136 942	19,5	-	-				

Slowenien

Wahlberechtigte	1 628 918	X						
Wähler	461 879	28,4 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	435 869	100	7					
davon:								
Nova Slovenija – Krcanska Ljudska Stranka	102 753	23,6	2	EVP-ED				
Liberalna Demokracija Slovenije	95 489	21,9	2	LIBE				
Socialdemokraska Stranka Slovenije	76 945	17,7	2	EVP-ED				
Zdruzena Lista Socialnih Demokratov	61 672	14,1	1	SPE				
Sonstige	99 010	22,7	-	-				



1) Wahlbeteiligung. – 2) 2004: Zusammenschluss von PPD/PSD und CDS/PP zu Forca Portugal (Forca). – 3) Bündnis aus Partido Comunista Portugues (PCP) und Partido Ecologista os Verdes (PEV).

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Spanien

Wahlberechtigte	34 706 044	X			33 841 211	X		
Wähler	15 666 491	45,1 ¹⁾			21 334 125	63,0 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	15 417 268	100	54		20 807 269	100	64	
davon:								
Partido Socialista Obrero Espanol PSOE	6 741 112	43,7	24	SPE	7 476 549	35,9	24	SPE
Partido Popular PP	6 393 192	41,5		1				GRÜNE/EFA
Convergència i Unió ²⁾ CIU: UDC/CDC	798 816	5,2	24	EVP-ED	8 410 790	40,4	27	EVP-ED
Bloque Nacional Gallego ²⁾ BNG			2	LIBE	937 835	4,5	2	LIBE
Izquierda Unida	643 136	4,2	1	KVEL/NGL				1
Coalición Nacionalista Europa de los Pueblos CNEP	380 709	2,5	1	GRÜNE/EFA	349 079	1,7	1	GRÜNE/EFA
Coalición Europea	197 231	1,3	-	-				1
Euskal Herritarok	-	-	-	-	613 978	3,0	2	GRÜNE/EFA
Sonstige	263 072	1,7	-	-	677 048	3,3	1	LIBE
					306 920	1,5	1	GRÜNE /EFA
					813 630	3,9	-	FL

Tschechien

Wahlberechtigte	8 283 485	X						
Wähler	2 346 010	28,3 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	2 332 862	100	24					
davon:								
Obcanská Demokratická Strana ODS	700 942	30,0	9	EVP-ED				
Kommunistická Strana Cech a Moravy KSCM	472 862	20,3	6	KVEL/NGL				
Sdruzeni Nezávialych/Evropsti Demokrate SN/ED	257 278	11,0	3	EVP-ED				
Bündnis: Krest'anská a Demokratická Unie KDU/CSL	223 383	9,6	2	EVP-ED				
Ceská Strana Sociálne Demokratická CSSD	204 903	8,8	2	SPE				
Nezavisli	191 025	8,2	1	EDU				
			1	FL				
Sonstige	282 469	12,1	-	-				

Ungarn

Wahlberechtigte	8 046 247	X						
Wähler	3 097 657	38,5 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	3 075 450	100	24					
davon:								
Magyar Polgári Párt Fidesz MPP	1 457 750	47,4	12	EVP-ED				
Magyar Szocialista Párt MSZP	1 054 921	34,3	9	SPE				
Szabad Demokraták Szövetsége SZDSZ	237 908	7,7	2	LIBE				
Magyar Demokrata Fórum MDF	164 025	5,3	1	EVP-ED				
Sonstige	160 846	5,2	-	-				

Vereinigtes Königreich

Wahlberechtigte	44 157 267	X			44 495 741	X		
Wähler	17 312 030	39,2 ¹⁾			10 681 080	24,0 ¹⁾		
Gültige Stimmen und Sitze	17 007 880	100	78		10 681 080	100	87	
davon:								
Conservative Party Con	4 397 087	25,9	27	EVP-ED	3 578 218	33,5	36	EVP-ED
Labour Party Lab	3 718 683	21,9	19	SPE	2 803 821	26,3	29	SPE
UK Independence Party UKIP	2 660 768	15,6	11	EDU	696 057	6,5	3	EDU
Liberal Democrats LD	2 452 327	14,4		1				FL
Green Party Greens	948 588	5,6	12	LIBE	1 266 549	11,9	10	LIBE
Scottish National Party SNP	231 505	1,4	2	GRÜNE/EFA	568 236	5,3	2	GRÜNE/EFA
Democratic Unionist Party (Northern Ireland) DUP	175 761	1,0	2	GRÜNE/EFA	268 528	2,5	2	GRÜNE/EFA
Plaid Cymru PC	159 888	0,9	1	FL	192 762	1,8	1	FL
Sinn Féin (Northern Ireland) SF	144 541	0,8	1	GRÜNE/EFA	185 235	1,7	2	GRÜNE/EFA
Ulster Unionist Party (Northern Ireland) UUP	91 164	0,5	1	KVEL/NGL	117 643	1,1	-	-
Social Democratic Labour Party (Northern Ireland) SDLP	87 559	0,5	1	EVP-ED	119 507	1,1	1	EVP-ED
Sonstige	1 940 009	11,4	-	-	190 731	1,8	1	SPE
					693 793	6,5	-	-

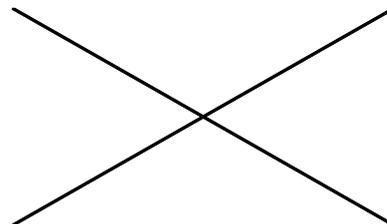
1) Wahlbeteiligung. - 2) 2004: Geleusca - Pueblos de Europa als Bündnis aus Convergencia i Unió (CDC/UDC), Bloque Nacional Gallego (BNG), PNV, PSM und Bloque Nacionalista Valencía.

8 Verteilung der gültigen Stimmen und der Sitze bei den Europawahlen 2004 und 1999
in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Gegenstand der Nachweisung	Abgegebene gültige Stimmen							
	2004				1999			
	Anzahl	%	Sitze	Fraktion	Anzahl	%	Sitze	Fraktion

Zypern

Wahlberechtigte	483 311	X						
Wähler	350 387	72,5 ¹⁾						
Gültige Stimmen und Sitze	334 268	100	6					
davon:								
Dimokratikos Synagermos	DISY	94 355	28,2	2	EVP-ED			
Anorthotiko Komma Ergazomenou Laou	AKEL	93 212	27,9	2	KVEL/NGL			
Dimokratiko Komma	DIKO	57 121	17,1	1	LIBE			
Gia tin Evropi	For Europe	36 112	10,8	1	EVP-ED			
Sonstige		53 468	16,0	-	-			



1) Wahlbeteiligung.

Fraktionen (Stand Oktober 2004):

EVP-ED	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
SPE	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
LIBE	Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
GRÜNE/EFA	Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz
KVEL/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke
EDU	Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
UEN	Fraktion Union für das Europa der Nationen
FL	Fraktionslos
TUA (nur 1999)	Technische Fraktion der Unabhängigen Abgeordneten/Gemischte Fraktion

Quellen: Berichte der Botschaften.
Internetseite des Europäischen Parlaments.
Europawahl Eine Analyse der Wahl vom 13. Juni 2004; Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim.
Internet-Seiten der Informationsbüros und der Wahlbüros der Mitgliedsstaaten.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

9 Gewählte Abgeordnete des Europäischen Parlaments 2004 nach Fraktionen und Parteien

Partei		Mitgliedstaat	Gewählte Abgeordnete		
Name	Kurzbezeichnung		insgesamt		dar. Frauen
			Anzahl	%	Anzahl
Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten – EVP-ED –					
Centre démocrate humaniste	CDH	Belgien	1	0,4	1
Christen-Democratisch & Vlaams/ Nieuw-Vlaamse Alliantie	CD&V/NVA	Belgien	4	1,5	1
Christlich Soziale Partei:					
Europäische Volkspartei	CSP-EVP	Belgien	1	0,4	–
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	Bundesrepublik Deutschland	40	14,9	8
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	CSU	Bundesrepublik Deutschland	9	3,4	2
et Konservative Folkeparti	KF	Dänemark	1	0,4	1
Isamaaliit	Isamaa	Estland	1	0,4	–
Kansallinen Kokoomus	KOK	Finnland	4	1,5	2
Union pour un Mouvement Populaire	UMP	Frankreich	17	6,3	9
Nea Demokratía	ND	Griechenland	11	4,1	2
Fine Gael	FG	Irland	5	1,9	2
Forza Italia	Forza	Italien	16	6,0	1
Pensionati	Pension	Italien	1	0,4	–
Südtiroler Volkspartei	SVP	Italien	1	0,4	–
Unione dei Democratici Cristiani e dei Democratici di Centro/Centro Cristiano Democratico	UDC/CCD	Italien	5	1,9	–
Unione Democratica per la Repubblica	UD(EU)R	Italien	1	0,4	–
Jaunais Laiks	JL	Lettland	2	0,7	–
Tautas Partija	TP	Lettland	1	0,4	–
Tevynes sajunga	TS/LK	Litauen	2	0,7	1
Chreschtlech Sozial Vollekspartei	CSV	Luxemburg	3	1,1	2
Partit Nazzjonalista	PN	Malta	2	0,7	–
Christen Democratisch Appél	CDA	Niederlande	7	2,6	3
Österreichische Volkspartei	ÖVP	Österreich	6	2,2	2
Platforma Obywatelska	PO	Polen	15	5,6	2
Polskie Stronnictwo Ludowe	PSL	Polen	4	1,5	–
Partido Popular	CDS/PP	Portugal	2	0,7	–
Partido Social Democrata	PPD/PSD	Portugal	7	2,6	1
Kristdemokraterna	kd	Schweden	1	0,4	–
Moderata Samlingspartiet	m	Schweden	4	1,5	2
Krest'ansko Demokratické Hnutí	KDH	Slowakei	3	1,1	1
Magyar Koalíció Partja	SMK	Slowakei	2	0,7	1
Slovenska Demokraticka a Krestanska Unia	SDKU	Slowakei	3	1,1	1
Nova Slovenija – Krscanska Ljudska Stranka	NSI	Slowenien	2	0,7	1
Socialdemokratska Stranka Slovenije	SDS	Slowenien	2	0,7	1
Partido Popular	PP	Spanien	24	9,0	7
Bündnis: Krest'anská a Demokratická Unie	KDU/CSL	Tschechien	2	0,7	1
Občanská Demokratická Strana	ODS	Tschechien	9	3,4	1
Sdružení Nezávislých/Evropští Demokrati	SN/ED	Tschechien	3	1,1	1
Magyar Demokrata Fórum	MDF	Ungarn	1	0,4	1
Magyar Polgári Párt	Fidesz MPP	Ungarn	12	4,5	3
Conservative Party	Con	Vereinigtes Königreich	27	10,1	2
Ulster Unionist Party (Northern Ireland)	UUP	Vereinigtes Königreich	1	0,4	–
Dimokratikos Synagermos	DISY	Zypern	2	0,7	–
Gia tin Evropi	For Europe	Zypern	1	0,4	–
Insgesamt			268	100	63

9 Gewählte Abgeordnete des Europäischen Parlaments 2004 nach Fraktionen und Parteien

Partei		Mitgliedstaat	Gewählte Abgeordnete		
Name	Kurzbezeichnung		insgesamt		dar. Frauen
			Anzahl	%	Anzahl

Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas – SPE –

Parti Socialiste	PS	Belgien	4	2,0	1
Socialistische Partij Anders – Spirit	SPA – Spirit	Belgien	3	1,5	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Bundesrepublik Deutschland	23	11,5	9
Socialdemokraterne	SD	Dänemark	5	2,5	1
Sotsiaaldemokraatlik Erakond	SDE	Estland	3	1,5	1
Suomen Sosialidemokraattinen Puolue	SDP	Finnland	3	1,5	1
Parti Socialiste	PS	Frankreich	31	15,5	14
Panellino Socialistiko Kinima	PASOK	Griechenland	8	4,0	4
Labour Party	Lab.	Irland	1	0,5	–
Democratici di Sinistra	DS	Italien	12	6,0	3
Independenti	–	Italien	2	1,0	1
Socialisti Democratici Italiani	SDI	Italien	2	1,0	1
Lietuvos socialdemokratu partija	LSDP	Litauen	2	1,0	–
d'Sozialisten	LSAP	Luxemburg	1	0,5	–
Malta Labour Party	MLP	Malta	3	1,5	–
Partij van de Arbeid	PvdA	Niederlande	7	3,5	4
Sozialdemokratische Partei Österreichs	SPÖ	Österreich	7	3,5	3
Koalicija: Sojusz Lewicy/Unia Pracy	SLD/UP	Polen	5	2,5	1
Socjaldemokracja Polska	SdPI	Polen	3	1,5	1
Partido Socialista	PS	Portugal	12	6,0	4
Socialdemokratiska Arbetarepartiet	s	Schweden	5	2,5	4
Strana Smer	SMER	Slowakei	3	1,5	1
Združena Lista Socialnih Demokratov	ZLSD	Slowenien	1	0,5	–
Partido Socialista Obrero Espanol	PSOE	Spanien	24	12,0	11
Ceská Strana Sociální Demokratická	ČSSD	Tschechien	2	1,0	–
Magyar Szocialista Párt	MSZP	Ungarn	9	4,5	4
Labour Party	Lab	Vereinigtes Königreich	19	9,5	7
Insgesamt			200	100	78

Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas – LIBE –

Mouvement Réformateur	MR	Belgien	3	3,4	1
Vlaamse Liberalen en Democraten/Vivant	VLD/Vivant	Belgien	3	3,4	1
Freie Demokratische Partei	FDP	Bundesrepublik Deutschland	7	8,0	1
Det Radikale Venstre	RV	Dänemark	1	1,1	–
Venstre	V	Dänemark	3	3,4	2
Keskerakond	Kesk	Estland	1	1,1	1
Reformierakond	Reform	Estland	1	1,1	–
Ruotsalainen Kansanpuolue	RKP	Finnland	1	1,1	–
Suomen Keskusta	KESK	Finnland	4	4,5	1
Union pour la Démocratie Française	UDF	Frankreich	11	12,5	5
Independents		Irland	1	1,1	1
I Democratici (Lista Prodi)/Partito Popolare Italiano/ Rinnovamento Italiano	Democr./PPI/RI	Italien	7	8,0	1
Lista Bonino	Bonino	Italien	2	2,3	1
Movimento dei Repubblicani Europei	MRE	Italien	1	1,1	1
Società Civile di Pietro Occhetto	IDV	Italien	2	2,3	–
Latvijas Cels	LC	Lettland	1	1,1	–
Darbo Partija	DP	Litauen	5	5,7	3
Liberalu ir centro sąjunga	LiCS	Litauen	2	2,3	1
Demokratesch Partei	DP	Luxemburg	1	1,1	1
Democraten 66	D 66	Niederlande	1	1,1	1
Volkspartij voor Vrijheid en Democratie	VVD	Niederlande	4	4,5	1
Unia Wolności	UW	Polen	4	4,5	1
Centerpartiet	c	Schweden	1	1,1	1
Folkspartiet Liberalerna	fp	Schweden	2	2,3	2
Liberalna Demokracija Slovenije	LDS	Slowenien	2	2,3	1
Convergència i Unió/Bloque Nacional Gallego	UDC/CDC/BNG	Spanien	2	2,3	–
Szabad Demokraták Szövetsége	SZDSZ	Ungarn	2	2,3	–
Liberal Democrats	LD	Vereinigtes Königreich	12	13,6	6
Dimokratiko Komma	DIKO	Zypern	1	1,1	–
Insgesamt			88	100	34

9 Gewählte Abgeordnete des Europäischen Parlaments 2004 nach Fraktionen und Parteien

Partei		Mitgliedstaat	Gewählte Abgeordnete		
Name	Kurzbezeichnung		insgesamt		dar. Frauen
			Anzahl	%	Anzahl

Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz – GRÜNE/EFA –

Ecologistes	ECOLO	Belgien	1	2,4	–
Flämische Grüne	GROEN!	Belgien	1	2,4	–
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	Bundesrepublik Deutschland	13	31,0	7
Socialistisk Folkeparti	SF	Dänemark	1	2,4	1
Vihreä Liitto	VIHR	Finnland	1	2,4	1
Les Verts	Verts	Frankreich	6	14,3	3
Federazione dei Verdi	Verdi	Italien	2	4,8	1
Bündnis aus TSP, LSP und LS	PCTVL	Lettland	1	2,4	1
Déi Gréng	Déi Gréng	Luxemburg	1	2,4	–
Europa Transparant	EurTrans	Niederlande	2	4,8	1
Groen Links	GL	Niederlande	2	4,8	1
Die Grünen - Die Grüne Alternative	Grüne	Österreich	2	4,8	1
Miljöpartiet de Gröna	mp	Schweden	1	2,4	–
Coalición Nacionalista Europa de los Pueblos	CNEP	Spanien	1	2,4	–
Izquierda Unida	IU	Spanien	1	2,4	–
Partido Socialista Obrero Español	PSOE	Spanien	1	2,4	–
Green Party	Greens	Vereinigtes Königreich	2	4,8	2
Plaid Cymru	PC	Vereinigtes Königreich	1	2,4	1
Scottish National Party	SNP	Vereinigtes Königreich	2	4,8	–
Insgesamt			42	100	20

Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken / Nordische Grüne Linke – KVEL/NGL –

Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS	Bundesrepublik Deutschland	7	17,1	4
Folkebevaegelse Mod EU	N	Dänemark	1	2,4	–
Vasemmistoliitto	VAS	Finnland	1	2,4	–
Parti Communiste Français	PCF	Frankreich	2	4,9	–
Union de la gauche	–	Frankreich	1	2,4	–
Koumounistiko Komma Elladas	KKE	Griechenland	3	7,3	1
Synaspismos tis Aristeras ton Kinimatou kai tis Oikologias	SYN	Griechenland	1	2,4	–
Sinn Fein	SF	Irland	1	2,4	1
Partito dei Comunisti Italiani	PdCI	Italien	2	4,9	–
Rifondazione Comunista	RC	Italien	5	12,2	1
Socialistiese Partij	SP	Niederlande	2	4,9	1
Bloco de Esquerda	BE	Portugal	1	2,4	–
Coligacao Democratica Unitaria	CDU	Portugal	2	4,9	1
Vänsterpartiet	v	Schweden	2	4,9	1
Izquierda Unida	IU	Spanien	1	2,4	–
Kommunistická Strana Cech a Moravy	KSCM	Tschechien	6	14,6	1
Sinn Fein (Northern Ireland)	SF	Vereinigtes Königreich	1	2,4	1
Anorthotiko Komma Ergazomenou Laou	AKEL	Zypern	2	4,9	–
Insgesamt			41	100	12

Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede – EDU –

Junibevaegelsen	J	Dänemark	1	2,7	–
Mouvement pour la France/Rassemblement pour la France et l'Indépendance de l'Europe	MPF/RPF	Frankreich	3	8,1	–
Laikos Orthodoxos Synagermos	LAOS	Griechenland	1	2,7	–
Independents		Irland	1	2,7	1
Lega Nord	LN	Italien	4	10,8	–
Reformatörische Politieke Federatie/ Staatkundig Gereformeerde Partij/ Gereformeerd Politiek Verbond	RPF/SGP/GPV	Niederlande	2	5,4	–
Liga Polskich Rodzin	LPR	Polen	10	27,0	1
Junlistan	jl	Schweden	3	8,1	1
Nezavisli	N	Tschechien	1	2,7	–
UK Independence Party	UKIP	Vereinigtes Königreich	11	29,7	–
Insgesamt			37	100	3

9 Gewählte Abgeordnete des Europäischen Parlaments 2004 nach Fraktionen und Parteien

Partei		Mitgliedstaat	Gewählte Abgeordnete		
Name	Kurzbezeichnung		insgesamt		dar. Frauen
			Anzahl	%	Anzahl

Fraktion Union für das Europa der Nationen – UEN –

Dansk Folkeparti	DF	Dänemark	1	3,7	–
Fianna Fail	FF	Irland	4	14,8	–
Alleanza Nazionale	AN	Italien	9	33,3	3
Apvieniba Tevzemei un Brīvībai	TB/LNNK	Lettland	4	14,8	1
Liberalų demokratų partija	LD	Litauen	1	3,7	–
Valstiečių ir Naujosios demokratijos partijų sąjunga	VNDS	Litauen	1	3,7	–
Prawo i Sprawiedliwość	PIS	Polen	7	25,9	1
Insgesamt			27	100	5

Fraktionslos – FL –

Vlaams Blok	VB	Belgien	3	10,3	–
Front National	FN	Frankreich	7	24,1	3
Alternativa Sociale – Alessandra Mussolini	Alt. Sociale	Italien	1	3,4	1
Fiamma Tricolore	F. Tricol.	Italien	1	3,4	–
Socialisti Uniti per L'Europa	NPSI	Italien	2	6,9	–
Freiheitliche Partei Österreichs	FPÖ	Österreich	1	3,4	–
Liste Hans-Peter Martin	HPM	Österreich	2	6,9	1
Samoobrona	SO	Polen	6	20,7	–
Hnutí za Demokratické Slovensko	HZDS	Slowakei	3	10,3	1
Nezavislí	N	Tschechien	1	3,4	1
Democratic Unionist Party (Northern Ireland)	DUP	Vereinigtes Königreich	1	3,4	–
UK Independence Party	UKIP	Vereinigtes Königreich	1	3,4	–
Insgesamt			29	100	7

Quellen: Berichte der Botschaften.

Internetseite des Europäischen Parlaments.

Europawahl Eine Analyse der Wahl vom 13. Juni 2004; Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim.

Internet-Seiten der Informationsbüros und der Wahlbüros der Mitgliedsstaaten.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

10 Sitzverteilung im 6. Europäischen Parlament nach Fraktionen und Mitgliedsländern

Mitgliedstaat	EVP-ED	SPE	LIBE	GRÜNE/ EFA	KVEL/ NGL	EDU	UEN	FL	insge- samt	dar. Frauen
Belgien	6	7	6	2	-	-	-	3	24	7
Bundesrepublik Deutschland	49	23	7	13	7	-	-	-	99	31
Dänemark	1	5	4	1	1	1	1	-	14	5
Estland	1	3	2	-	-	-	-	-	6	2
Finnland	4	3	5	1	1	-	-	-	14	5
Frankreich	17	31	11	6	3	3	-	7	78	34
Griechenland	11	8	-	-	4	1	-	-	24	7
Irland	5	1	1	-	1	1	4	-	13	5
Italien	24	16	12	2	7	4	9	4	78	15
Lettland	3	-	1	1	-	-	4	-	9	2
Litauen	2	2	7	-	-	-	2	-	13	5
Luxemburg	3	1	1	1	-	-	-	-	6	3
Malta	2	3	-	-	-	-	-	-	5	-
Niederlande	7	7	5	4	2	2	-	-	27	12
Österreich	6	7	-	2	-	-	-	3	18	7
Polen	19	8	4	-	-	10	7	6	54	7
Portugal	9	12	-	-	3	-	-	-	24	6
Schweden	5	5	3	1	2	3	-	-	19	11
Slowakei	8	3	-	-	-	-	-	3	14	5
Slowenien	4	1	2	-	-	-	-	-	7	3
Spanien	24	24	2	3	1	-	-	-	54	18
Tschechien	14	2	-	-	6	1	-	1	24	5
Ungarn	13	9	2	-	-	-	-	-	24	8
Vereinigtes Königreich	28	19	12	5	1	11	-	2	78	19
Zypern	3	-	1	-	2	-	-	-	6	-
EP insgesamt	268	200	88	42	41	37	27	29	732	222

Quellen: Berichte der Botschaften.

Internetseite des Europäischen Parlaments.

Europawahl Eine Analyse der Wahl vom 13. Juni 2004; Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim.

Internet-Seiten der Informationsbüros und der Wahlbüros der Mitgliedsstaaten.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.